

J
Kroatische
Sprachlehre,

oder

Anweisung

für Deutsche, die kroatische Sprache in
kurzer Zeit gründlich zu erlernen,
nebst beygefügt

Gesprächen

und verschiedenen Übungen.

Herausgegeben von

Franz König

Lehrer der bürgerlichen Erziehungsschule
an der königlichen Hauptschule
zu Ugram.



U g r a m,
im Verlage der bischöflichen Buchhandlung,

1795.

219868 - A. ALT-



IA



Vorrede.

Schon seit langer Zeit äusserten viele den sehnlichen Wunsch, eine weitschichtigere kroatische Sprachlehre zu haben, um diese in aller Rücksicht so nützliche Sprache erlernen zu können. Habe ich mit der Herausgabe dieses Werkes diesem so gerechten Wunsche entsprochen, wie ich mir schmeichle, so

wünsche ich mir Glück. Das Gute, so ich in andern Büchern fand, und hieher anpassend glaubte, habe ich benutzt; Ordnung und Methode habe ich die nämliche gewählt, die in den Sprachlehren der meisten gebildeten Sprachen die gewöhnlichste ist. Von der Nothwendigkeit und dem Nutzen der kroatischen Sprache hier etwas anzuführen scheint mir überflüssig zu seyn, da ohnehin jederman von der engen Verbindung dieser mit den übrigen slawischen Sprachen, welche seit der Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts täglich mehr vervollkommet werden, nur zu gut überzeugt ist, da der ausgebreitete

Nu=

Nutzen von sich selbst auffällt, denn die Kenntniß dieser Sprache ausser den Königreichen Kroazien, Dal-
mazien und Slavonien, einen großen Theile des Königreichs Un-
garn, und der Herzogthümer Stey-
ermark, Kärnthén, und Krain,
auch in mehreren großen Reichen
Europens in Rußland, Pohlen,
Böhmen &c. leistet, endlich beson-
ders der Hauptumstand hiezu-
kömmt, der diese Sprachlehre ge-
wiß höchst willkommen machen
muß, daß sich seit einigen Jahren
so viele Deutsche hier befinden,
welchen diese Sprache eben so un-
entbehrlich ist, als sie schon lange
den sehnlichen Wunsch hegten, sich

hierin zu unterrichten, wenn es ihnen bisher nicht aus Mangel einer Sprachlehre an Gelegenheit hiezu gefehlt hätte, denen daher die Erscheinung derselben ohne Zweifel willkommen seyn muß.





Erster Theil.

Von dem Gebrauche, und der richtigen Aussprache der Buchstaben.

Die Kroaten bedienen sich der lateinischen Buchstaben, deren aber nur folgende gebraucht werden: a, b, c, d, e, f, g, h, i, k, l, m, n, o, p, r, s, t, u, v, y, z. Das q, ist in dieser Sprache gar nicht, das x, aber nur in der slavonischen gebräuchlich. Statt q braucht der Kroat k, statt x aber ksz, z. B. Kvirin, Alekszander.

Da aber die kroatische Sprache solche besondere Töne eigen hat, die mit allen
H 4 sonst

sonst gewöhnlichen Buchstaben nicht konnten ausgedrückt werden, so mußte der Abgang, um die gehörige Aussprache hervorzubringen, durch die Zusammensetzung der Buchstaben ersetzt werden. Zweien Mitlauter bringen also einen besondern Ton hervor. Diese sind:
 ch, cz, dy, gy, ly, ny, sh, sz.
 Und weil die ganze Schwierigkeit der Aussprache in diesen zusammengesetzten Buchstaben besteht, so wollen wir diese zuerst ansetzen, dann aber die übrigen, die meistens ganz gewöhnlich, und von dem Deutschen nicht verschieden ausgesprochen werden, anmerken.

S. I.

Von den zusammengesetzten Buchstaben.

Ch lautet wie im Deutschen tsch: z. B. Korbach wird ausgesprochen Korbatsch; chuti, hören, wie tschuti.

Cz ist das deutsche Z oder Tz. z. B. Czukor spricht man aus Zuckor; Racza, die Ente, wie Raga.

Dy,

Dy, und Gy, hat einen gleichen Laut, und wird ausgesprochen wie dsch, jedoch also, daß man nach dem dsch etwas wenig von einem j höre, fast wie das italienische gi in dem Worte giungere, gyovine, oder wie in dem ungarischen gyermek. z. B. Rodyen, gebohrner, lese, Rodschjen. Gyungy, Schmuck, lese Dschjundsch.

1. Anmerk. Bei der Aussprache dieses kroatischen dy, und gy, wie dsch (welche dem Deutschen ganz unbekannt ist) muß man hauptsächlich Acht haben, daß selbe viel gelinder, als jene des ch, tsch, sey: das sicherste Mittel ist, bei Aussprechung des dy, und gy, dsch, die Zunge sehr wenig an den Gaumen anzudrücken, wohingegen selbe bei dem ch, tsch, stark und gewissermassen gäh an den Gaumen anschlagen muß.

2. Anmerk. Dabei ist zu beobachten, daß, obwohlen dy, und gy einen gleichen Laut haben, im schreiben das dy, mit dem gy nicht verwechselt werde, damit nämlich die Ableitung von den Stammwörtern dabei nicht verfehlet werde.

Ly, wird ausgesprochen wie lji, fast wie das italiänische Geschlechtswort gli, also, daß man nach dem l das j ein wenig höret; z. B. Szablya, Säbel, lese Sablja. Lyüt, schlimm, lese Ljut.

Ny, wird durch die Nase wie das ungarische Wort enye, oder das französische g. in montaigne ausgesprochen, also, daß man das j inzwischen viel deutlicher höre, als oben bei dy, und gy, dsch, z. B. Ztanya, die Gebäude, lese Stanja, naredyënye, Anordnung, lese Nasredschjenje.

Sh, wird eben so, wie das deutsche sch in den Wörtern Schuster Shofstar, die Schaale, Shalicza ausgesprochen. z. B. Shaka die Faust, Shishmish, die Fleckermaus, lese Schaka, Schischmisch.

3. Anmerk. Man findet fast in allen Büchern, daß, wo das l einen scharfen Laut in einem Worte hat, selbes doppelt geschrieben stehet, als wie in den Wörtern nassl, vassl, unser, euer; weil aber die zwey l im buchstabiren getrennt werden müssen, so müßte man die letzte Sylbe in den obigen Wörtern nassl, vassl, nämlich: sl viel gelinder, folglich wie in sir, Eichel,

chel, aussprechen, daher hat man die zwey trennbaren Mittlauer fs, viel schicklicher in untrennbare sh verwandelt, also schreibe und buchstabire na-shi, va-shi, nicht aber na-si, va-si. Ferner wie das f einfach genommen verschiedentlich ausgesprochen wird, werden wir da, wo von einfachen Buchstaben die Rede seyn wird, das nöthige anzeigen.

Sz, hat einen scharfen zischenden Ton, wie das deutsche ß oder ss. in den Wörtern Flüße, wissen; z. B. Szava, lese Kawwa, Szuzzed, Nachbar, lese Kuffed, &c.

§. II.

Von den einfachen Buchstaben.

1. hat bei den Kroaten zweyerley Töne:

1. Wird es kurz ausgesprochen und ohne ein Tonzeichen geschrieben, z. B. brat, chasz, lese brat, tschauß.

2. Lang, als wie wenn im deutschen zwey a stunden, und da wird das schwere
re

re (´) Tonzeichen gesetzt. z. B. brät, flaus-
ben. Dieses schwere Tonzeichen wird
auch bei andern Selbstlautern gesetzt, da-
hero muß jene Sylbe auch allzeit lang
ausgesprochen werden.

e hat einen dreyfachen Ton:

1. Ohne allem Tonzeichen wird es
wie das deutsche e ausgesprochen in dem
Worte schwerlich z. B. vedro, heiter, Sze-
lo, Dorf, lese wedro, Belo. Stehet
das e aber vor dem r und noch einem
Mitlauter, so klingt es sehr still, und
wird fast gänzlich verschlungen; z. B. hert,
Windspiel, vert, Garten, so lese fast
wie hrt, wrt.

2. hat es das scharfe Tonzeichen (´)
so muß der Ton erhöht, als wie das E
bei den deutschen Wörtern Ebenholz, he-
ben, ausgesprochen werden, z. B. Védro,
Eimer, lep, schön, je er ist oder speißt,
lese wódro, lóp, jô.

3. Hat es einen offenen und langen Ton, als wenn zwey e, oder nach dem e im deutschen ein h stünde, und da hat es ein schweres Tonzeichen (´) z. B. mész, lese mehßo.

Anmerk. In der kroatischen Sprache sind die obervähnten Tonzeichen nicht ausser Acht zu sehen, damit man aus dem Laut die wahre Bedeutung verstehe, denn verschieden sind diese Worte: brat, Bruder, und brät Weinlesen, eben so heißt pezsek, ein Hündchen, pézsek, Sand.

i. hat bei einem Mitlauter eben den Ton wie im Deutschen. Vor und nach einem Selbstlauter muß allzeit i geschrieben und mit demselben in der Aussprache eine Sylbe ausmachen; z. B. Juraj Georg, lese wie das y in dem Worte Kayser.

o, und u, wird ganz so wie im deutschen ausgesprochen.

y wenn es allein steht, heißt es und, und wird wie i ausgesprochen, sonst aber ist dieser Buchstab gar nicht gebräuchlich, ausgenommen vor d, g, l, n, wo es zusammen-

t, Klaus
n wird
zt, da
it lang

ird es
n dem
r, Sze-
Stehet
einem
, und
B. hert,
ese fast

en (´)
das E
z, he
Vedro,
speißt,

3.

sammgesetzt einen ganz andern Laut hat, wie es bereits oben angezeigt worden ist.

b wird allzeit ganz weich und gelind ausgesprochen, z. B. brate, lese nicht *prate*, wie mans gemeiniglich von den deutschen in dem Worte Bruder, Pruder höret, sondern recht weich, brate, brate.

c wird in der kroatischen Sprache gar niemals allein, sondern entweder mit h, oder z gesetzt, ja sogar bei fremden Wörtern oder eigenen Namen wird im kroatischen das c, vor a, o, u, in k, verwandelt; als *Katarina*, vor e, und i aber; z. B. wie in dem Worte *Cicero*, schreibt der Kroat zu dem c, ein z, also lese und schreibe *Cziczero*, *Zizero*.

d, wird ebenfalls ganz weich, und nicht so hart wie das t, ausgesprochen z. B. *Brada*, *Bart*, lese *Brada* und nicht *Brata*, welches Bruder heißen würde.

f, wird ganz natürlich ausgesprochen, z. B. *Francz*.

g, eben so wie im deutschen, wenn es ohne y steht, z. B. *gläd*, *Hunger*.

h,

Laut hat,
worden ist.

und gelind
nicht pra-
den deut-
bruder hō:
brate.

prache gar
er mit h,
den Wör-
im kroati-
wandelt;
er; z. B.
reibt der
und schreis

und nicht
z. B.
ht Bras

prochen,

nn es

h,

h, wird bei den Kroaten im Anfange
des Wortes immer mit einem starken
Hauch, am Ende derselben aber, oder
vor einem andern Mitlauter wie ein deut-
sches ch (so wie es in den Wörtern mas-
chen, mich, lautet) ausgesprochen; z.
B. Herczeg, Herzog, lese Herzeg: hren,
Kreen, lese Chren: greh, Sünde, grech.

k, l, m, n, r, wird ganz natürlich aus-
gesprochen; z. B. klup, die Bank, lās, die
Lüge, marmor, Marmor, norcz, der Narr.

p, wird hart und ganz anderst, wie b
ausgesprochen, z. B. papir, Papier.

s, hat drey verschiedene Aussprachen:

I. s, vor h, tönet wie sch, welches
schon oben bei den zusammengesetzten Buch-
staben gesagt worden ist, eben diesen Laut
hat das s, auch vor den Buchstaben k, p,
t, oder auch vor ch, als wie das deutsche
so, st, bei den Wörtern spotten, sterben,
Skola, Schule, spot, Spott, strok, Storch,
vosch, Zinnkraut.

2. s mit z wird, wie oben auch schon gesagt worden ist, eben wie das deutsche ß, oder ss ausgesprochen.

3. s, einfach in jeder andern Lage, wenn nämlich keiner der ersterwehnten Buchstaben vorhanden ist, hat einen besondern Laut, der den deutschen nicht bekannt ist; er kömmt dem französischen j gleich, und könnnte am besten durch ein sehr lindes deutsches sch ausgedrückt werden, bei dieser Aussprache man jedoch sehr Acht haben muß, daß die Zunge den Gaumen fast gar nicht berühre; z. B. Sidov, Jude, lese schidow.

t, hat immer den deutschen Laut, z. B. Trava, Graß, lese trawa.

v, klingt wie das deutsche w. Zuletzt aber eines Wortes kömmt ein Laut fast wie f heraus, z. B. berv, Steeg.

z, wird von den Kroaten r, wie ein lindes deutsches s in den Wörtern: unser, Kayser ausgesprochen; z. B. zima, Kälte, zezidati, aufbauen, lese sesidati, sima. 2. Vor k, p, t, aber, hat das z eben den Laut als wie das deutsche ß oder ss, welches

ches dem kroatischen sz gleich kömmt; z. B. zkubzti, zupfen bei Haaren, zpoved, Beicht, lese zkubzti, zpoved. 3. Wenn z- mit bedeutet, und mit den Wörtern nyim, nyihovem, stebet, so kömmt es in der Aussprache dem einfachen kroatischen s gleich, z. B. z-nyim, mit ihm, z-nyihovem, mit ihrem, so lese als wenn snyim geschrieben stünde.

Besondere Regeln.

1. Die Doppellauter sind den Kroaten so ungewöhnlich, daß sie dieselben sogar in fremden Wörtern in Selbstlauter verwandeln; z. B. Marie, Czeszar, Mariae, Cæsar.

2. Wird das ph bei fremden Wörtern und eigenen Namen in der kroatischen Sprache allzeit in ein f verwandelt z. B. Josef, Filip.

3. Verdoppeln die Kroaten keine Mitlauter, wie es in andern Sprachen besonders in der deutschen sehr gewöhnlich ist, nemlich: ll, mm, tt, rr, ss, ausgenommen es wäre ein zusammengesetztes

B

Wort,

Wort, wie dieß, z. B. Polletje, Halbjahr.

Die, so der slawischen oder illyrischen Sprache kundig sind, werden diese gegebene Regeln leicht anwenden können; auch Ungarn kann es nicht schwer fallen, weil ihre Schreibart sowohl, als ihre Aussprache mit den Kroaten viele Ähnlichkeit hat. Ein Deutscher hingegen, Franzose, oder Italiäner kann die reine kroatische Aussprache nur aus einem kroatischen Munde erlernen.

Zum Beschluß wollen wir das bekannteste Lied hersetzen, wie selbes auf kroatisch geschrieben werden müßte, wenn es der Kroat nach deutscher Mundart aussprechen sollte:

Vir verfen uns darnider,
 For dir Got Szabaot!
 Erhere unzre lider,
 Da vir nah dem gebot,
 Dir dizesz opfer bringen:
 Ferleihe nun, daz vir
 Esz andachtsfol bezingen,
 Und volgefalen dir.

Den

Den tag for Jezu leiden
 Beim leczten abendmal,
 Indem er volte sheiden
 Aufz dizem jamertal,
 Hat er daz brot gebrohen,
 Und aufzgeteilt den vein,
 Gezegnet und gesprohen:
 Diz tut, und denket mein.



Zwenter Theil.

Von den abänderlichen Theilen
 der Rede.

Erstes Hauptstück.

Von dem Geschlechtsworte.

§. I.

Die Zahl der Geschlechter.

Die Kroaten haben wie die Deutschen drey Geschlechter: das männliche ov, der; das weibliche ova, die; das ungewisse ovo, das.

tje, Halb

illyrischen
 diese gege
 können;
 wer fallen,
 als ihre
 viele Nehn
 hingegen,
 die reine
 inem kroa

das bekann
 s auf kroa
 wenn es
 ndart aus

ot,

Auch wird in der Rede zuweilen das unbestimmte Geschlechtswort jeden, jedna, jedno, ein, eine, ein gesetzt. Ubrigens werden die Geschlechtswörter von Kroaten nicht so häufig, wie von den Deutschen in ihrer Sprache, sondern wie in dem Latein sehr selten gebraucht.

§. II.

Abänderung des Geschlechtswortes.

Einf. Zahl.	Männl. G.	Weibl. G.	Ungew. G.
Jedino Brojnik.	muski zpol.	senzki zpol.	neznani zpol.
1. E.	ov, der.	ova, die.	ovo, das.
2. E.	ovoga, des.	ove, der.	ovoga, des.
3. E.	ovomu, dem.	ovoj, der.	ovomu, dem.
4. E.	ovoga, dein.	ovu, die.	ovo, das.
5. E.	ô ov! o der!	ô ova! o die!	ô ovo! o das!
6. E.	z-ovem, mit dem.	z-ovum, mit der.	z-ovem, mit dem.

wellen das
den, jedna,
Ubrigens
n Kroaten
Deutschen
in dem La

tswortes.

Ungew. G.
neznani
zpol.

ovo, das.

ovoga,
bes.

ovomu,
dem.

ovo, das.

o ovo!
o das!

-ovem,
mit dem.

Viels

Viels. Zahl.	Männl. G.	Weibl. G.	Ungew. G.
Vech Brojnik.	muski zpol.	senzki zpol.	neznani zpol.
1. E.	ovi, die.	ove, die.	ova, die
2. E.	ovih, der.	oveh, der.	oveh, der. ovih, der.
3. E.	ovem, dem.	ovem, dem.	ovem, dem.
4. E.	ove, die.	ove, die.	ova, die.
5. E.	o ovi! o die!	o ove! o die!	o ova! o die!
6. E.	z-ovemi, mit dem.	z-ovemi, mit dem.	z-ovemi, mit dem.

Das unbestimmte Geschlechtswort je-
den, jedna, jedno, wird nach Weise der
Beiwörter abgeändert.

S. III.

Wie das Geschlecht der Nennwörter zu erkennen sey.

E r s t e R e g e l.

Die Wörter, welche etwas männliches bedeuten, sind männlichen, die etwas weibliches, weiblichen Geschlechtes: z. B. Szluga, der Knecht. Dechko, der Knab. Kokot, der Hahn, sind männlichen: hingegen Mati, die Mutter, deklich, das Mädchen, kokosch, die Henne, weiblichen Geschlechtes.

Oft wird die Bedeutung allein das Geschlecht nicht bestimmen, da dann selbes aus der Endung erkennet wird; daher folgt die

Z w e y t e R e g e l.

Weiblichen Geschlechtes sind:

1. Die Hauptwörter, so in a ausgehen; z. B. pticza, der Vogel, ruka, die Hand, 2c.

Tennwör:

l.

is männli-
die etwas
tes: z. B.
der Knab.
chen: hin-
lich, das
e, weiblich

allein das
dann selb
wird; da

e l.

a ausge-
ruka, die

2. Die Wörter, so sich in azt, ezt, izt, ozt, uzt, och, sind poved endigen; z. B. mätzt, die Salbe; bolezt, der Schmerz; korizt, der Nutzen; krepozt, die Tugend; cheluzt, der Kinnbacken; noch, die Nacht; zapoved, der Befehl.

Hievon sind jedoch ausgenommen, und bleiben männlichen Geschlechts folgende: hraszt, die Eiche; brezt, der Ulmenbaum; lizt, das Laub, oder auch der Brief; mözt, die Brücke; pozt, die Fasten; gözt, der Gast.

3. Sind noch weiblichen Geschlechts folgende:

berv, Steeg.
bdl, Schmerz.
chud, Naturtrieb.
czév, Röhre.
dlan, flache Hand.
haszen, Nutzen.
hers, Roggen.
hit, Wurf.
jablan, Apfel.
jeszen, Herbst.
kerv, Blut.
klét, Keller.

klüp, Bank.
kòp, Grabung.
krelyut, Flügel,
Fittig.
küpel, Baad.
làs, Lüge.
lùch, Fackel.
lyubav, Liebe.
mätzt, Salbe.
mifzel, Gedanke.
nakaz, Gespenst.
narav, Natur.

nasztely, Unterbett.	schèt, Bürste.
nit, Faden.	sivad, Geflügel.
obutel, Fuß-Anzug.	szvers, Ast.
oczel, Stahl.	szmert, Tod.
ovez, Haber.	szól, Salz.
osz, Achse.	verzt, Stand.
pamet, Vernunft.	vész, Dorf.
pech, Ofen.	vùsh, Laus.
perut, Flügel.	zamer, Beleidigung.
pezem, Gesang.	ztern, Saat.
pischal, Pfeife.	zkerb, Sorge.
plash, Kahlheit.	zmész, Gemische.
pogibel, Gefahr.	zòb, Haber.
preruch, Handhabe.	ztran, Theil.
ràl, Joch-Acker.	ztvar, Geschöpf.
réch, Wort.	zvér, Thier.
rukovet, Garbe.	

D r i t t e R e g e l.

Die Nennwörter, welche in e, und o, ausgehen, sind ungewissen Geschlechts; z. B. vreme, die Zeit; koleno, das Knie.

V i e r t e R e g e l.

Alle übrige Nennwörter, die in den vorigen drey Regeln nicht begriffen, sind
des

Bürste.
 Geflügel.
 Ast.
 , Tod.
 Salz.
 Stand.
 Dorf.
 Laus.
 Beleidigung.
 Saat.
 Sorge.
 Gemische.
 aber.
 Heil.
 Geschöpf.
 Thier.

des männlichen Geschlechts, wie oblak,
 Wolke, kruh, Brod, seludecz, Magen ꝛc.

Zwentes Hauptstück.

Von Abänderung der Hauptwörter.

Alle Hauptwörter können sich auf die
 folgenden vier Abänderungen beziehen.

Erste Abänderungsart.

Regel. Jene Hauptwörter, deren erste
 Endung in a ausgehet, wie riba, Fisch,
 voda, Wasser, zvezda, Stern, gehö-
 ren zu der ersten Abänderungsart.

Muster der ersten Abänderung.

In der einfachen Zahl:

Endung.	{	1. ova dush-a,	die Seele.
		2. ove dush-e,	der Seele.
		3. ovoj dushi,	der Seele.
		4. ovu dush-u,	die Seele.
		5. o dush-a,	o Seele.
		6. z-dush-um,	mit der Seele.

In

g e l.
 e in e, und
 Geschlechts;
 o, das Knie.
 g e l.
 die in den
 rissen, sind
 des

In der vielfachen Zahl.

Bunqu	{	1. ove dush-e,	die Seelen.
		2. oveh	{ dush, dush-ih, dush-eh, der Seelen.
		3. ovem dush-am,	den Seelen.
		4. ove dush-e,	die Seelen.
		5. ô dush-e,	o Seelen.
		6. z-dush-ami,	mit den Seelen.

1. **Anmerk.** Ob noch ein anderer Ausgang in der sechsten Endung nämlich mit dem Vorworte od, von, iz, aus statt habe, wird das nöthige an seinem Orte gesagt werden.

2. **Anmerk.** Einige Hauptwörter dieser ersten Abänderungsart haben in der zweiten Endung der mehreren Zahl den ersten Ausgang sehr verschieden; z. B. von szeztra, Schwester, macht man szeptèr, der Schwestern; von dekla, dekèl, der Mägden; von chreshnya, Kirschen, chresheny; von ovcza, ovacz, Schaaf; von zemlya, Erde, zemaly, oder zemèly &c.

3. **Anmerk.** Bei einigen Hauptwörtern kann man sich nur der letztern zweien Ausgängen be-
die

L.
Seelen.
Seelen.

dienen; ꝑ. B. czirkva, Kirche, sagt man czirkvih, oder czirkvah; kaplya, Trospfen, kaplyih, und kaplyah. Andere haben wieder dreyerley Ausgänge; ꝑ. B. ruka, die Hand, hat ruk, rukih, rukah, wie es aus dem obigen Muster zu ersehen ist.

Seelen.
Seelen.
elen.
en Seelen.

Wann insgemein in dieser zweyten Endung der erste und kürzeste Ausgang, und wann aber die andern zween gebraucht werden, wollen wir schon bei Gelegenheit weitläufiger anmerken.

er Ausgang
it dem Vor
habe, wird
t werden.

Beyspiele von Hauptwörtern, welche zu dieser Abänderung gehören.

dieser ersten
yten Endung
usgang sehr
Schwester,
estern; von
on chresh-
on ovca,
za, Erde,
rtern kann
hängen bes
die

'Abatisha, Abtissin.	Biztrocha, Scharfsinn.
Angvila, Kalfisch.	Blazina, Federbett.
Arest, Gefängniß.	Boja, die Farbe.
Baba, altes Weib.	Bolta, das Gewölb.
Bäklya, Fackel.	Bolicza, Göttin.
Baticza, ein dicker Stoff.	Brada, Bart.
Belina, die Weiße.	Brana, Cage.
Berechina, Unhöhe.	Bratva, Weinlese.
Berdavka, Warze.	Brazda, Furche.
Berzocha, Geschwindigkeit.	Brezkva, Pflirsich.
Biskupia, Bisthum.	Brenta, Butte.

Brit-

Britva, Balbier-	Debelocha, die
messer.	Dicke.
Brunda, Maultrom-	Desgyevina, Re-
mel.	genwasser.
Buha, der Floh.	Deszetina, Zehend.
Bukva, Buchen.	Dezka, Brett.
Bura, Nordwind.	Desznicza, rechte
Chapla, Reiger.	Hand.
Cherlenina, die Ad-	Detelya, Klee.
the.	Devicza, seel.
Chernyavka, Blau-	Jungfrau.
flack.	Devenicza, Wurst.
Chreda, die Heerde.	Dika, Ehre, Ruhm.
Chuvaricza, Hüte-	Dinya, Melone.
rinn. †	Divjachina, Wild-
Czaricza, Kayse-	pret.
rinn.	Divojka, Jungfer.
Czedula, ein Zettel.	Doba, das Alter.
Czelina, ein Ganzes.	Dobrota, die Güte.
Czena, Preiß.	Dojka, die Amme.
Czeszaricza, Kay-	Dolama, ungari-
serinn.	scher Rock.
Czirkva, Kirche.	Domovina, Vater-
Czopria, Zauberei.	land.
Cziglenicza, Zie-	Drasina, die Theue-
gelofen.	rung.
Dacha, Steuer.	Drevenka, Mezen.
Dalekocha, Ent-	Duha, Geruch.
fernung.	Dusha, Seele.

na, die
 ina, Res
 ffer.
 a, Lebend.
 Brett.
 za, rechte
 , Klee.
 , seel.
 rau.
 za, Wurst.
 hre, Ruhm.
 Melone.
 na, Wild:
 , Jungfer.
 das Alter.
 , die Güte.
 die Amme.
 , ungaris
 Rock.
 na, Vater:
 die Theue.
 za, Mezen.
 Geruch.
 Seele.
 Du-

Dufina, die Länge.
 Fela, die Art, Weise.
 Figa, Feige.
 Filyarka, Fratsch:
 lerinn.
 Fiola, das Beilchen.
 Gamila, Kamel:
 thier.
 Gerba, Krumme.
 Gerchka, Wasser:
 melone.
 Gerlicza, Turtel:
 taube.
 Germlyavicza,
 Donnerwetter.
 Gibanicza, eine gu:
 te kroatische Fle:
 cken.
 Gingavocha,
 Schwäche.
 Glava, Kopf.
 Glavnja, Scheit:
 holz.
 Glizta, Wurm.
 Gliva, Schwamen.
 Gluhota, Taubheit.
 Gnida, Risse.
 Godina, Jahr, item
 Regen.

Gora, die Alpen.
 Goricza, Weinberg.
 Gornicza, Berg:
 recht.
 Gozpa, Frau.
 Graba, Grube.
 Greda, Gartenbeet:
 lein.
 Greshnicza, eine
 Sünderinn.
 Griva, die Haare
 an Thieren.
 Grosnya, die Dro:
 hung.
 Gruda, ein Klum:
 pen.
 Guba, Wilde
 Schwamen item
 Kussatz.
 Guszenicza, die
 Raupe.
 Guta, der Schlag:
 Fluß.
 Guzka, die Gans.
 Halya, der Rock.
 Halabuka, der
 Sturm.
 Harmicza, das
 Dreyßigstamt.
 Him-

Himba, die List.	Kechka, der Zopf.
Hisa, Haus.	Kehlya, der Kropf.
Hlacha, die Hosent.	Kerchma, Schank-
Hladnetina, die	hans.
Sulze.	Kerletka, ein Vo-
Hrana, die Nah-	gelhaus.
rung.	Kerpa, der Flecken.
Hruska, Birn.	Kifzelocha, die
Hvala, das Lob.	Säure.
Jabuka, der Apfel.	Kletva, das Flu-
Jama, die Grube.	chen.
Igla, die Nadel.	Klyuchenicza,
Igra, das Spiel.	Sperrschloß.
Izkra, ein Funken.	Koczka, die Würfel.
Juha, die Suppe.	Kopanya, Schwein-
Kacha, die Schlan-	trog.
ge.	Kopcha, eine
Kadilnicza, Rauch-	Schnalle bei Klei-
faß.	dern.
Kanta, die Kanne.	Kora, Rinde.
Kapa, die Mütze.	Korizma, die Fasten.
Kapela, die Ka-	Koruna, die Krone.
pelle.	Kosa, die Haut.
Kaplya, der Tro-	Koza, die Ziege.
pfen.	Koze, Pocken,)
Karka, die Strei-	Blattern.
tigkeit.	Kraina, die Gräniz.
Kasha, Brey.	Krotkocha, Sanft-
Kastiga, die Straffe.	müthigkeit.

er Kopf.
 der Kropf.
 Schank.
 ein Bo.
 r Flecken.
 a, die
 as Flu.
 cza,
 kloß.
 e Würfel.
 Schwein.
 eine
 e bei Klei.
 de.
 e Fasten.
 e Krone.
 Haut.
 Ziege.
 (ell.)
 ränis.
 Sanft.

Kvaka, Thür-
 schnalle.
 Kvochka, die Brut-
 henne.
 Kuga, die Pest.
 Kupa, ein Becher
 item der Fluß
 Kulpa.
 Ladja, ein Schiff.
 Lana, der Flachß.
 Larma, Getöß.
 Lipa, Lindenbaum.
 Liszicza, der Fuchs.
 Lotria, das Lotto-
 spiel, item Hu-
 rerey.
 Loza, ein Wald,
 Hayn.
 Machaha, Stief-
 mutter.
 Majka, Mutter.
 Malocha, Klein-
 heit.
 Malta, die Mauth.
 Maternicza, Mut-
 terzustände.
 Medicza, Meth.
 Mera, die Maaß.

vom Wein oder
 Getreide.
 Meja, die Grantz-
 scheidung.
 Melina, der Hopfe.
 Merzlina, die Kälte.
 Mesha, die heilige
 Messe.
 Mestria, das Hand-
 werk, die Kunst.
 Metla, der Besen.
 Miloscha, die Gna-
 de.
 Mlaka, die Lacke.
 Mlahavochoa, die
 Schwäche.
 Mochvarina, die
 Feuchtigkeit.
 Mresa, das Neg.
 Muha, die Fliege.
 Musacha, Bäurinn.
 Narava, die Natur.
 Narukva. Armband,
 Handschmuck.
 Nedelya, Sonntag.
 Nevera, Falschheit.
 Nevolya, das E-
 lend.

- | | |
|------------------------------------|---|
| Nosnicza, eine Mes-
ferscheide. | Ostrocha, die
Schärfe. |
| Novina, die Neuig-
keit. | Otava, Grummet. |
| Nyiva, ein Ucker. | Otrova, das Gift. |
| Obramba, die Zu-
flucht. | Ovcza, das Schaaf. |
| Ograja, Umzäu-
nung. | Padavicza, hinfals-
lende Krankheit. |
| Okolicza, die Ges-
gend. | Palacha, ein Pa...ant. |
| Okruglina, eine
Runde. | Palicza, ein Stock. |
| Olika, Oliven-
baum. | Papa, der Pabst. |
| Omilyavicza, die
Schwindsucht. | Papiga, Papagay. |
| Opaticzka, die Klo-
sterfrau. | Pasha, Hutweide. |
| Obchina, die Ges-
meinde. | Pavuliczka, Pfau-
men. |
| Oprava, das Kleid. | Pecha, ein weißes
Kopftuch. |
| Ostaria, Wirths-
haus. | Pechina, der Fels. |
| Ostriga, Mustern. | Pelda, das Beispiel. |
| Osura, Bucheren. | Pena, der Schau-
men. |
| Osza, eine Wepse. | Pernicza, ein Fes-
derbusch. |
| Oszoba, eine Per-
son. | Perutnyacha, ein
Flederwisch. |
| | Peszma, ein Lied. |
| | Piknya, ein Punkt. |
| | Pila, die Säge. |
| | Piavka, der Egel. |
| | Pitvina, der Trunk. |
| | Piva, |

Piva, das Bier.	Potrebocha, die Nothdurft.
Placha, Befoldung	Pralya, die Wä- scherinn.
Plahta, ein Lein- tuch.	Prafzicza, das Schwein.
Planina, die Alpen.	Pravda, der Streit.
Pleva, die Kleyen.	Pravicza, das Recht.
Pluzka, Ohrfeige.	Precha, die Schlei- der.
Poczulicza, eine Haube.	Preczembra, die Schätzung.
Podkova, das Huf- eisen.	Pregreska, Verbre- chen.
Podztava, Unter- futter.	Preja, das Garn.
Pogacha, Petizen, Flecken.	Presha, eine Presse.
Pogodba, ein Ver- gleich, Kontrakt.	Preszlicza, der Ros- cken.
Pokora, die Buße.	Prevara, der Be- trug.
Polehchicza, Lin- derung.	Priateljicza, Freun- dinn.
Polovicza, eine Helfte.	Prilika, Gelegen- heit.
Popevka, das Lied.	Priprava, die An- stalt.
Ponyva, die Pfanne.	Priprofchina, die Einfalt.
Posta, die Post.	
Poszuda, ein Gefäß.	
Poztelya, das Bett.	

Priszega, der Schwur.	Ruda, ein Bergwerk.
Prodaja, der Verkauf.	Rukavicza, der Handschuh.
Proshnya, die Bitte.	Saba, der Frosch.
Pshenicza, Weizen.	Shala, der Spaß.
Pticza, der Vogel.	Shega, Gewohnheit, item die Mode.
Puga, der Regenbogen.	Seja, der Durst.
Puklya, der Hocker.	Selva, Schildkröte.
Puntaria, die Aufruhr.	Sena, ein Weibsbild, Weib.
Puschina, Einsamkeit.	Senitba, die Heyrath.
Raka, die Gruft.	Sila, die Ader.
Rana, eine Wunde.	Shirochka, die Holzart.
Ravnicza, die Ebene.	Sivicza, das Gestrippe.
Razluka, Unterschied.	Skoda, der Schade.
Retkocha, Seltenheit.	Skornya, der Stiefel.
Repa, die Rübe.	Slicza, der Löffel.
Repacha zvezda, der Schweifstern.	Smechina, eine Schwere.
Riba, der Fisch.	Spicza, der Spiz.
Rosa, eine Rose.	Stala, der Stahl.
Rosenicza, Balke.	
Rosza, der Thau.	
Rubacha, das Hemd.	

Berg
 a, der
 thub.
 r Frosch.
 r Späß.
 Gewohn-
 rem die
 Durst.
 Schildkröte.
 Weibß.
 Weib.
 die Hey-
 Uder.
 a, die Holz
 das Ge-
 der Schade.
 , der Sties
 der Löffel.
 a, eine
 ere.
 der Spiz.
 r Stahl.

Stamparnicza, die
 Buchdruckerey.
 Sukkocha, Bitter-
 feit.
 Shuma, der Wald.
 Svegla, die Flöte.
 Shvelya, die Nä-
 derinn.
 Szaja, der Ruß.
 Szapa, der Hauch.
 Szencza, der Schat-
 ten.
 Szenya, der Traum.
 Szila, Gewaltthä-
 tigkeit.
 Szirotko, Käßwas-
 ser.
 Szladkocha, die
 Süße.
 Szlama, das Stroh.
 Szlepota, Blind-
 heit.
 Szlina, der Spei-
 chel.
 Szloboschina, Frei-
 heit.
 Szlusba, der Dienst.
 Szmola, das Pech.

Sznaga, Säubrig-
 feit.
 Szramota, die
 Schande.
 Szrecha, das Glück.
 Szredina, die Mitte.
 Szumlya, der Arge-
 wohn.
 Szuza, die Thräne.
 Szvada, Zänkerey.
 Szvadba, Hochzeit.
 Szvadlivicza,
 Stänker.
 Tachka, Schub-
 karren.
 Tatbina, Diebstal.
 Tecza, die Ruhme.
 Temnicza, Gefäng-
 niß.
 Tenchina, die Dün-
 ne.
 Tergovina, der
 Handel.
 Terlicza, der Stoß.
 Tefakinya, Tag-
 werkerinn.
 Teskocha, die Bes-
 schwerniß.

Tesznocha, die Enge.	Vinika, Weinreben.
Tihocha, die Stille.	Viza, der Hausen.
Tmicza, die Finsterniß.	Vnosina, die Menge.
Toplina, die Wärme.	Voda, das Wasser.
Torba, ein Tornister.	Vojzka, das Heer.
Tovarushicza, Gemahlin.	Volya, der Willen.
Trava, das Gras.	Vola, ein Faß.
Troicza, Dreyfaltigkeit.	Vrata, das Thor.
Truha, Spreizen, Splitter.	Vrana, die Krähe.
Tuga, das Elend.	Vruchina, die Hitze.
Tusba, die Klage.	Vudicza, der Angel.
Tuscha, die Fette.	Vulicza, die Gasse.
Vapnienicza, Kalkofen.	Vuna, die Wolle.
Vdovicza, die Wittwe.	Vura, die Uhr, item Stund.
Vechera, Abendmahl.	Vusznicza, die Lippen.
Vechernicza, die Besper.	Vuza, das Gefängniß.
Vera, der Glauben.	Vuzda, Zügel, Zaum.
Vika, das Geschrey.	Zabavicza, ein Stänker.
Vila, eine Nympfe.	Zamera, die Vermessenheit.
	Zanohtnicza, Nirdtnagel.
	Zapornicza, Heinfette.

Zaruchnicza, die Braut.	Zprava, die Zubereitung.
Zasztava, die Fahne.	Ztaricza, ein altes Weib.
Zdela, die Schüssel.	Ztarina, das Alterthum.
Zelenina, die Grüne.	Ztena, die Wand.
Zemlya, die Erde.	Ztenicza, die Wandze.
Zevrelicza, ein verdorbener Wein.	Ztotina, das Hundert.
Zibka, die Wiege.	Ztrafa, die Wacht.
Zima, die Kälte.	Ztrasnicza, die Wachstube.
Zimlicza, das Fieber.	Ztrela, der Donnerkeul.
Zkupchina, Gemeinde.	Ztruna, die Saiten.
Zmutnya, die Verwirrung.	
Zorja, der Tagesanbruch.	
Zpona, die Klammer.	

Zweyte Abänderungsart.

Regel. Hauptwörter, die nicht in a ausgehen, und männlichen Geschlechts sind gehören zu der zweyten Abänderungsart.

Muster der zweyten Abänderung.

Einfache Zahl:

Endung.	}	1. ov obraz,	das Gesicht.
		2. ovoga obraz-a,	des Gesichts.
		3. ovomu obraz-u,	dem Gesichte.
		4. ovoga obraz-a,	das Gesicht.
		5. ô obraz,	o Gesicht.
		6. z-obraz-om,	mit dem Gesichte.

Vielfache Zahl.

Endung.	}	1. ovi obraz-i,	die Gesichter.	
		2. oveh	{ obraz-ov,	der Gesichter.
			{ obraz-eh,	
			{ obraz-ih,	
		3. ovem obraz-om,	den Gesichtern.	
		4. ove obraze,	die Gesichter.	
5. ô obraz-i,	o Gesichter.			
	{ z-obraz-mi,	mit Gesichtern.		

1. Anmerk. In allen Abänderungsarten ist sonst die fünfte Endung der ersten gleich; nur bei dieser zweyten Abänderung sind einige wenige ausgenommen, welche in der fünften Endung zuletzt ein e annehmen, als: brat, Bruder, brate; Bog, Gott, Bose, gozpon, Herr, gozpone.

2. Anmerk. Wenn die letzte Sylbe einen von den Selbstlautern a, i, o, u, enthält, so wächst die zweyte Endung, wie das Muster weist; ist aber in der letzten Sylbe ein e; so wird selbes in der zweyten Endung bald behalten, wie meszecz, der Mond, meszeczca; bald ausgelassen und verkürzet wie otecz, der Vater otcza; oczet, Essig, oczta.

3. Anmerk. Es giebt verschiedene Hauptwörter, sowohl dieser zweyten, als auch der dritten Abänderungsart, bei welchen man statt der Ausgänge om und ov, lieber em und ev gebrauchen kann; also von lasz, Haar, machen sie laszem, laszev, statt laszom, laszov, eben so, mladencz, Jüngling, mladenczem, mladenczev, statt mladenczom, mladenczov.

4. Anmerk. Wörter, welche unlebhaftes Dinge bedeuten, und zu dieser Abänderung gehören, haben in der Rede oft die vierte Endung mit der ersten gleich; z. B. imalszem denesz lep falat govedine, ich hatte heute ein schönes Stück Rindfleisch; statt lepoga falata. Dal mi je czel hleb, er gab mir einen ganzen Laib (Brod) statt czeloga hleba.

cht.
chts.
sichte.
cht.
f.
Gesicht.
chter.
chter.
chtern.
chter.
ter.
chtern.
arten ist
ch; nur
nige we
en En
brat,
goz-

Beispiele von Hauptwörtern, welche zu dieser Abänderung gehören.

Aldov, Dyfer.	Bog, Gott.
Angel, Engel.	Boi, Krieg.
Ban, Banus, Statthalter über Kroatien, Slavonien, und Dalmatien.	Bolvan, Göze.
Barber, Bartscheerer.	Boritel, Streiter.
Baril, Weinkufe.	Brach, Weinleser.
Barshun, Sammet.	Brat, Bruder.
Bech, Wien.	Brav, Schöps.
Beden, Boding.	Breg, Berg.
Bedak, Dummkopf.	Brod, Ueberfuhr.
Belanyek, Eyerweiß.	Broj, Zahl.
Bereg, Hügel.	Brusz, Schleifstein.
Beteg, Krankheit.	Bubeny, Trommel.
Betesnik, kranker Mensch.	Buditel, ein Aufwecker.
Bich, Peitsche.	Chasz, die Weile.
Birshag, Geldstrasse.	Chavel, der Nagel.
Biskup, Bischoff.	Cheber, die Kufe.
Blagoszlov, Segen.	Chemer, Gift.
Bodecz, Seitenstehen.	Chep, Zapfen.
	Cherdak, Sommerhütte.
	Cherv, Wurm.
	Cheshely, der Kamm.
	Cheshnyak, Knoblauch.
	Chlo-

ern, wel:
bren.

tt.
eg.
Böze.
Streiter.
Seinleser.
der.
höps.

g.
erfuhr.
l.
bleifstein.
Trommel.
in Auf:

Weile.
r Nagel.
e Kufe.
bift.
fett.
Som:

orm.
er

Knob,

lo-

Chlovek, Mensch.
Chrép, Schiefer.
Chun, Schiff.
Chuvar, Hüter.
Czanyek, Fesen.
Czaprag, Sattel:
decke.
Czégár, ein Zeiger.
Czenitel, Schätz:
meister.
Czigan, Zigeuner.
Czigel, Zügel.
Czily, Absicht.
Czimer, Wappen.
Czipelish, Schuh.
Czuczek, Hund.
Czugel, Leitseil.
Czvét, Blume.
Dan, der Tag.
Dar, Geschenk.
Ded, Großvater.
Decharecz, Knab.
Dél, Theil.
Dervar, Holzbauer.
Desgy, Regen.
Detich, Gesell.
Diák, Student.
Dim, Rauch.

Dimnyak, Rauch:
fang.
Divjak, das Wild.
Dobichek, Ge:
winnst.
Dobrochinitel, Gut:
thäter.
Dodavek, Zugabe.
Dogovor, Unter:
redung.
Dohodek, Einkünf:
te.
Dol, das Thal.
Dom, Wohnung.
Drach, Unkraut.
Drobecz, Inge:
weid.
Drüg, eine lange
Stange.
Dukat, 25 Gro:
schen.
Dunaj, Donau.
Dvojitel, Zweif:
ler.
Dusnik, ein Schuld:
ner.
Fachuk, Huren:
kind.
Falat, ein Stück.
Fer-

Fertaly, ein Viertel.	Gumbar, der Knopfmacher.
Fiser, Weinmesser.	Guschari, Halsweh, Anchina.
Gerk, Griech.	Ham, das Kummert.
Germ, Ständen.	Hambar, Schüttboden.
Glad, Hunger.	Harcz, die Schlacht.
Glasz, Ruf, die Rede.	Herbet, der Rücken.
Gnoj, Mist.	Herg, Schöpfkübel.
Gnyüz, Abscheu.	Hert, Windspiel.
Goler, Halsband.	Hintov, ein gedeckter Wagen.
Golub, Taube.	Hip, der Augenblick.
Golubinyak, Taubenschlag.	Hlad, die Kulle.
Goschenik, ein Gast.	Hod, der Gang.
Gozpon, Herr.	Hrazt, die Eiche.
Govor, die Rede.	Jal, der Reid.
Grad, Schloß.	Janychecz, das Lamm.
Grah, Erbsen.	Jelen, der Hirsch.
Gréh, Sünde.	Jés, der Igel.
Greshnik, Sünder.	Igrash, ein Spieler.
Griz, ein Biß und Zwickel.	Jug, Südwind.
Grob, das Grab.	Junak, der Held.
Grozd, die Weintraube.	Junecz, ein junger Dsch.
Gubecz, der Rüssel.	
Gumb, der Knopf.	

Izdavec, Verrä-
ther.
Izhod, Auf- und
Ausgang.
Kamen, der Stein.
Kap, der Regen-
tropfen.
Kapitan, Haupt-
mann.
Kaptolom, das
Domkapitel.
Kashely, die Husten.
Kerch, der Krampf.
Kerchmar, Wein-
wirth.
Kert, ein Maul-
wurf.
Kinch, der Schmuck.
Kip, ein Bild.
Klasz, der Halm.
Klin, ein Nagel von
Holz.
Klyuch, der Schlüs-
sel.
Klyuchar, der Kel-
ner.
Klyun, der Schna-
bel.

Kochish, der Kut-
scher.
Kolobar, Kugel,
Kreis.
Kolóvrat, Spinn-
rad.
Konecz, der Faden,
das End.
Korachaj, der
Schritt.
Koren, die Wurzel.
Kofar, der Lederer.
Kozziter, Zinn.
Kotar, der Bezirk.
Kotel, der Kessel.
Kozel, der Bock.
Kraly, der König.
Krap, ein Karpf.
Krich, Geschrey.
Kris, das Kreuz.
Krov, das Dach.
Kruh, Brod.
Kup, der Haufen.
Kut, ein Winkel.
Ladavec, Beherr-
scher.
Lancz, eine Kette.
Léd, Eis.

Leshnyak, Hasel-	Mir, die Ruhe.
nuss.	Mish, die Maus.
Lishaj, ein 3 itter-	Mladenecz, Jüng-
mal.	ling.
Lonecz, Topf.	Mozol, das Ge-
Lov, die Jagd.	schwür.
Lug, Wald.	Mrak, die Dämme-
Luk, Zwiebel.	rung.
Lunyek, Radnagel.	Mraz, der Frost.
Mak, Mohnsaa-	Muchenik, ein Mar-
men.	tyrer.
Markaj, ein Lau-	Mus, der Bauer,
genichts.	item ein Ehes-
Mech, das Schwerd.	mann.
Mèd, der Honig.	Nachin, die Art.
Medved, der Bär.	Najem, das Ber-
Mehur, die Blatter.	dienst.
Mejash, der an-	Naklon, die Ber-
gränzende Nach-	beugung.
bar.	Nameztnik, der
Melin, die Mühl.	Stellvertreter.
Mertuk, die Maasß	Napershnyak, der
von Kleidern.	Fingerhut.
Meszar, der Mess-	Napitek, der Trunk.
ger.	Napredeek, die Vor-
Meszecz, der Mond.	schritte.
Mester, der Meister.	Narod, die Nation.
Metuly, der	Navuk, die Lehre.
Schmetterling.	

Nohet, der Nagel am Finger.	Otok, Insel, item eine Geschwulst.
Nos, ein Messer.	Palash, ein Säbel.
Nofz, die Nase.	Palecz, der Daum.
Obad, eine Breme.	Pasztir, ein Hirt.
Obed, Mittagmal.	Pav, der Pfau.
Obladavec, Über- winder.	Pechar, Ofenhei- zer.
Oblak, die Wolken.	Pechnyak, Ofen- kachel.
Oblichaj, das An- gesicht.	Pedeny, eine Span- ne.
Oblok, das Fenster.	Pehar, ein Krug.
Obraz, das Gesicht.	Pelin, Bitterkraut.
Obruch, der Reif.	Peny, ein Pflod.
Ochuh, Stiefvater.	Pepely, die Asche.
Oczely, Stahl.	Pekel, die Hölle.
Oczet, Eßig.	Perém, das Ge- bräme.
Odgovor, die Ant- wort.	Perper, der Pfeffer.
Odhodek, das Fort- gehen.	Pérshin, Peterfil.
Odvetek, ein Erbe.	Perzt, der Finger.
Ogeny, das Feuer.	Perzten, der Ring.
Oltar, Altar.	Peshecz, ein Fuß- gänger.
Oreh, Nußbaum item das Obst davon.	Pesz, ein Hund.
Orel, ein Adler.	Pészek, der Sand.
Orszag, das Land.	Pevecz, ein Sin- ger item der Hahn.
	Piacz,

Ruhe.
Maus.
, Jung
s Ge.
Dämme
Frost.
ein Mar
Bauer,
Ehes
e Art.
s Ber
e Ber.
der
eter.
k, der
Frunt.
ie Bor
ation.
lehre.
No-

Piacz, der Stadt-	Pop, ein Geistli-
platz.	cher.
Piszar, ein Schrei-	Popisz, Beschrei-
ber.	bung.
Plach, das Weinen.	Poplun, eine Decke.
Plamen, eine Flam-	Porod, die Geburt.
me.	Pozt, die Fasten.
Plasch, ein Mantel.	Pót, der Schweiß.
Plemen, Geschlecht,	Potok, der Bach.
Gattung.	Potop, die Flut.
Plod, die Frucht,	Potresz, Erdbeben.
Geburt.	Potroshlivecz, Ver-
Plot, der Zaun.	schwender.
Plug, der Pflug.	Pozoj, der Drach.
Pochetek, der An-	Prag, die Thür-
fang.	schwelle.
Pochinek, die Ruhe.	Prah, der Staub.
Podlosnik, der Un-	Praszecz divji,
terthan.	Wildschwein.
Podpiszek, Unter-	Pravdash, Advokat.
schrift.	Praznik, ein Hurer.
Pogled, der Blick.	Predobitel, der
Pohabitel, Verder-	Sieger.
ber.	Pregon, Verfol-
Pokoj, die Ruhe.	gung.
Pokop, Begräbniß.	Prehod, Durch-
Pokrov, ein Deckel.	gang.
Pomiritel, der Ru-	Prepisz, Abschrift.
bestifter.	

Prezjad, die Pflanze.	Rachun, die Rechnung.
Preztanek, das Aufhören.	Rak, ein Krebs.
Priatel, ein Freund.	Rafen, Bratspieß.
Pridovek, der Zuname.	Raszipnik, Berschwender.
Prigovor, Ausstellung.	Razgovor, das Gespräch.
Prihodnik, Ankömmling.	Razveszelitel, der Tröster.
Prikaz, ein Geschenk.	Razum, der Verstand.
Prisch, Wimmerl.	Rep, der Schweif.
Prorok, ein Prophet.	Rez, der Schnitt.
Prozecz, Pfahl.	Ribeseny, das Reibeisen.
Proztor, der Raum.	Ribnyak, der Leich.
Ptichar, ein Vogelfänger.	Rod, Geburt, Verwandtschaft.
Puh, Waldratz.	Roditel, der Vater.
Puk, das Volk.	Rog, das Horn.
Puntar, der Aufrihrer.	Rodgyak, Unverwandte.
Pupek, der Nabel.	Rubecz, das Schnupftuch oder auch Halstuch.
Pus, der Schneck.	Rudar, ein Bergknappe.
Put, der Weeg.	
Putnik, ein Wanderer.	

Ruchnik, das Hand- tuch.	Szág, der Teppich.
Shaka, die Faust.	Szamecz, das Männlein.
Salecz, der Stachel.	Szelyan, ein Dorf- mann.
Shalecz, Spasiv- gel.	Szén, der Schlaf.
Sar, die Hige.	Szerp, die Sichel.
Shator, das Ge- zelt.	Szever, der Nord- wind.
Selud, die Sichel.	Szin, der Sohn.
Shenator, Rathsh- herr.	Szir, der Käß.
Shereg, eine Horde.	Szlavich, Nachtigal.
Sitek, das Leben, item, das Getreid.	Szléd, Fußstapfen.
Sivat, der Leib.	Szlobodnyak, Frei- säßler.
Skrilyak, der Hut.	Szlog, die Furche.
Slép, der Kanal.	Szluga, der Diener.
Snyach, der Schnitt- ter.	Szméh, ein Geläch- ter.
Sholtar, Psalm.	Szmèt, der Mist.
Shofstar, Schuster.	Szmrád, der Ge- stank.
Sprih, Schroth.	Sznég, der Schnee.
Staczun, Kaufladen.	Sznop, die Garbe.
Stampar, Buchdru- cker.	Szopun, die Seife.
Such, die Gall.	Szrab, die Kreben.
Shum, das Getöß.	Szresh, das Eis.
Szád, die Frucht.	Szúd, das Gericht, item Faß.

Szudecz, der Richter.	Tovarush, der Gemahl.
Szufeny, Arrestant.	Trág, die Spur.
Szvak, der Schwager.	Trezk, der Blis- schlag.
Tabor, der Krieg.	Trojnok, Dreyfuß.
Talér, ein Thaler.	Trud, die Mühe.
Tanecz, der Tanz.	Turchin, der Türk.
Taracz, das Erd- pflaster.	Turen, der Thurm.
Tát, der Dieb.	Vabecz, ein Locker.
Tepecz, ein Has- lunf.	Vagan, der Regen.
Terbuh, der Bauch.	Vál, der Walger.
Tergovecz, ein Handelsmann.	Varash, die Stadt.
Tern, ein Dorn.	Vdovecz, ein Witt- wer.
Tesak, Tagwerker.	Vecher, der Abend.
Testament, das Te- stament.	Vert, der Garten.
Tjeden, eine Wo- chen.	Veter, der Wind.
Tkalecz, der Weber.	Vid, der Blick, See- hen.
Tolnach, der Rath.	Viber, der Sturm.
Tolnachnik, Dol- metscher, item Hofrath.	Vilahen, das Lein- tuch.
Tolvaj, Strassen- räuber.	Vinograd, Wein- berg.
	Viranyek, der Wir- bel.
	Vitel, Garnhaspel.
	Vitez, ein Held.

Vkanitel, der Be- träger.	Zagreb, Stadt Ugram.
Vmoritel, der Mör- der.	Zahod, der Irrweg.
Voditel, der Führer	Zajecz, ein Hase.
Vojnik, der Soldat.	Zaimach, Wasser- eimer.
Vojvoda, Heerführ- rer.	Zalog, das Pfand.
Volar, Ochsenknecht	Zalofaj, ein Bissen.
Voz, eine Fuhr.	Zaruchnik, der Bräutigam.
Vrabecz, der Sper- ling.	Zaszed, die Nach- stellung.
Vrag, der Teufel.	Zaszlon, ein Für- hang.
Vrat, der Hals.	Zatvor, der Speer.
Vuchenik, ein Schü- ler.	Zavez, das Bind- niß.
Vudarecz, der Streich.	Zdenecz, der Brunn.
Vugel, das Eß.	Zemlyak, der Landsmann.
Vujecz, der Onkel.	Zet, Tochtermann.
Vuk, der Wolf.	Zid, die Mauer.
Vuzel, der Knopf am Faden.	Zidar, der Maurer.
Zachetek, der An- fang.	Zkok, der Sprung.
Zachetnik, Anfän- ger.	Zkupitel, Erkäufer.
Zagovor, das Ge- lübb.	Zlatar, der Goldar- beiter.

Zmishlyavec, Er- finder.	Ztaracz, ein Greis.
Znanecz, ein Be- kannter.	Ztol, der Tisch.
Zpol, das Geschlecht.	Ztolec, ein Stuhl.
Zpomenek, Erin- nerung.	Ztrah, die Furcht.
Zrak, die Luft.	Ztricz, Vaterbru- der.
Ztalish, der Stand.	Ztroshek, die Ko- sten.
Ztan, die Wohnung.	Ztvoritel, der Schö- pfer.
Ztanovnik, der In- wohner.	Zub, der Zahn.

Dritte Abänderungsart.

Regel. Hauptwörter des ungewissen Ge-
schlechts gehören zu der dritten Abände-
rung, für welche es nothwendig seyn
wird, zwey Muster anzuführen.

Erstes Muster der dritten Abänderung.

Einfache Zahl:

} Endung.	1. ovo tél-o,	der Leib.
	2. ovoga tél-a,	des Leibes.
	3. ovomu tél-u,	dem Leibe.
	4. ovo tél-o,	den Leib.
	5. o tél-o,	o Leib.
	6. z-tél-om,	mit dem Leib.

Vielfache Zahl:

Endung }	1. ova tél-a,	die Leiber.
	2. oveh	$\left. \begin{array}{l} \text{tél,} \\ \text{tél-ah,} \\ \text{tél-ih,} \end{array} \right\}$ der Leiber.
	3. ovem tél-om,	den Leibern.
	4. ova tél-a,	die Leiber.
	5. ô tél-a,	o Leiber.
	6. z-tél-mi,	mit den Leibern.

1. **Anmerk.** Alle Hauptwörter dieser dritten, und auch der folgenden vierten Abänderungsart haben in beiden Zahlen drey gleiche Endungen, nämlich: die erste, vierte, und fünfte, welche in der mehreren Zahl der dritten Abänderung immer in a, in jener der vierten Abänderung aber allzeit in i ausgehen.

2. **Anmerk.** Jene Wörter, die in e ausgehen, und in der zweyten Endung nicht um eine Sylbe wachsen, werden ebenfalls nach dem Muster télô abgeändert, ausser daß sie in der einfachen Zahl statt des o, ein e annehmen: wie sivlenye, das Leben, hat in der vierten und fünften Endung sivlenye, in der sechsten aber sivlenyem, und nicht sivlenyom.

3. Anmerk. Die Hauptwörter aber, welche in der zweyten Endung um eine Sylbe wachsen, sind **erstens**: alle jene, die in me ausgehen; als breme, die Last, szeme, der Saamen u, a, m; **zweytens**: alle jene, welche etwas Lebendes bedeuten, werden nach folgenden Muster abgeändert.

Zweytes Muster der dritten Abänderung.

Einfache Zahl:

Endung.	1.	Vrem-e,	die Zeit.
	2.	Vrem-ena,	der Zeit.
	3.	Vrem-enu,	der Zeit.
	4.	Vrem-e,	die Zeit.
	5.	ò Vrem-e,	o Zeit.
	6.	z-Vrem-enom,	mit der Zeit.

Vielfache Zahl.

Endung.	1.	Vrem-ena,	die Zeiten.
	2.	Vrem-en,	der Zeiten.
		Vrem-enah,	
		Vrem-enih,	
	3.	Vrem-enam,	den Zeiten.
	4.	Vrem-ena,	die Zeiten.
5.	ò Vrem-ena,	o Zeiten.	
6.	z-Vrem-enmi,	mit den Zeiten.	

Auf diese Weise werden also abgeändert jene Hauptwörter, die in e ausgehen, und etwas Lebendes bedeuten, mit dem Unterschied jedoch, daß diese letzteren in der einfachen Zahl statt des n, in der zweyten, dritten, und sechsten Endung ein t. annehmen, als wie: sivinche, das Vieh, mache sivinche-ta, sivinche-tu, sivinche-tom; und daß diese Hauptwörter in der allgemeinen Regel abweichen; z. B. sivinche, hat sivina; marshe heißt auch Vieh, hat marha, die Vieher, u. a. m.

4. Anmerk. Hauptwörter, sowohl dieser, als auch der vorhergehenden zweyten Abänderungsart verlieren in der sechsten Endung der vielfachen Zahl, das in der Ausgangssylbe befindliche m, besonders wenn ein Beiwort, Fürwort, oder Vorwort dabei steht; z. B. med vnogemi mudroznanczi, unter vielen Gelehrten; med mojemi rodyaki, unter meinen Unverwandten; z-govorényi, mit Reden; statt mudroznanczmi, rodyakmi, z-govorénymi; eben so sagt man, z-priatelyi, mit Freunden, med koleni, zwischen Knien, u. s. w.

Beispiele von Hauptwörtern, welche zu dieser Abänderung gehören.

Alduvanye, Opfer.	Bogoszlovztvo, die Gottesgelehrtheit
Bantuvanye, Beleidigung.	Bolvanztvo, Heidenthum.
Bechanye, Heulen.	Bosanztvo, das H. Sakrament.
Bedro, Schenkel.	Brasno, allerhand Nahrungssachen, welches man auf die Reise mitnimmt.
Berdo, Hügel.	Breme, die Last.
Bermanye, die Firtung.	Brojenye, das Zählen.
Befanye, das Laufen.	Budenye, das Aufwecken.
Bichuvanye, das Geißeln.	Burkanye, Sturm.
Bienye, Schlägerey.	Chelo, Stirne.
Bitje, das Wesen.	Chernilo, Schuwichs.
Blago, das Vermögen.	Cheszalo, Striegel.
Blasenztvo, Seligkeit.	Chifzlo, Rosenkranz.
Blato, Roth.	Chinenye, die That.
Bleszikanye, Blitzen.	Chrévo, der Darm.
Bodenye, Stechen.	Chudo, Wunder.
Bogadztvo, Reichthum.	Chutenye, Gefühl.

Chuienye, das Hören.	Dochakanye, Erwartung.
Czarztvo, Kayserthum.	Dodanye, Zugabe.
Czedilo, Seicher.	Dogotavlenye, Berfertigung.
Czvetje, Blumenwerk.	Dogovarjanye, Unterredung.
Dehnenye, das Riechen.	Dohajanye, Ankunft.
Delenye, Theilung.	Domishlanye, Erinnerung.
Delo, Arbeit.	Dopelanye, Zuführung.
Derhtanye, das Zittern.	Dopuschenye, Erlaubniß.
Derfanye, das Halten.	Dotekanye, Berührung.
Dervo, Drévo, Holz.	Drasenye, Reizung.
Dete, Kind.	Dvojenye, Zweifel.
Defintzvo, Kindheit.	Fantenye, Rache.
Dichenye, Berehrung.	Genenye, Beweugung.
Dihanye, das Athmen.	Gerlo, der Schlund.
Divojachtvo, Jungferschaft.	Gnojnische, Misthaufen.
Dno, Boden.	Gnyezdo, Nest.
Dobrochinztvo, Gutthat.	Goschenye, Gastmahl.
	Govorenye, Rede.
	Grob-

Grobie, Gottesacker.
 Grozdje, Weinbeere.
 Gublenye, der Berluft.
 Pogublenye, Hinrichtung.
 Gufzle, die Geige.
 Harczuvanye, ein Scharmüzel im Kriege.
 Herkanye, das Schnarchen.
 Herzanye, das Wiehern der Pferde.
 Hladenye, Abkühlung.
 Hodyenye, der Gang.
 Hotinzto, der Beis Schlaf.
 Hranenye, die Nahrung.
 Hvalenye, das Lob.
 Jajcze, das Ey.
 Jezero, tausend.
 Ime, der Name.

Imenuvanye, die Benennung.
 Izkanye, das Suchen.
 Izkerchenye, die Ausrottung.
 Izdanye, das Berathen.
 Izebraanye, Auserlösung.
 Kadenye, das Räuchern.
 Kadilo, Weihrauch.
 Kajanye, das Bereuen.
 Kapanye, das Tröpfeln.
 Kelje, der Leim.
 Kerzno, das Peltzwerk.
 Klanyanye, Berührung.
 Kladivo, ein Hammer.
 Kladje, ein Pflöß.
 Kleczalo, Bettstuhl.
 Klechanye, das Knien.
 Klesche, die Zange.
 Klyu-

Klyufze, ein Lastpferd.	Ludomorztvo, Mordthat.
Klupko, ein Kneul.	Lyutztvo, das Volk.
Kolo, das Rad.	Mahalo, der Garnhaspel.
Koleno, das Knie.	Manguvanye, Müßiggang.
Korenye, die Burzeln.	Maszlo, Schmalz.
Kopje, Wurffspieß.	Medo, Bronze, Metall.
Korito, die Molter.	Memranye, das Murren.
Korunenye, die Krönung.	Meshanye, Unordnung.
Kralyeztvo, Königreich.	Melzo, das Fleisch.
Krefzalo, der Feuerzeug.	Mezto, der Ort.
Kvaruvanye, Schaden.	Milenye, Liebkosen.
Kuchenye, das Klopfen.	Mlatenye, das Dreschen.
Kuplenye, der Boden.	Mleko, die Milch.
Kupuvanye, der Kauf.	Muchanye, das Schweigen.
Kushanye, Versuch.	Muchenye, die Marter.
Lajanye, das Belen.	Nadolevanye, der Zuguß.
Letanye, der Flug.	Nadomeschenye, die Vergütung.
Leto, das Jahr.	Nagi.

Nagibanye, die Neigung.	Oblächenye, das Ankleiden.
Nagovarjanye, das Zureden.	Obladanye, Ueberwindung.
Nakadyenye, das Einräuchern.	Obztojenye, Beharrung.
Nakanenye, der Sinn.	Obtusenye, das Anklagen.
Nakovalo, der Umboß.	Ochernenye, Verschwärzung.
Namegnenye, das Jugenddeuten.	Odhichenye, Berwerfung.
Napijanye, das Zutrinken.	Odhranenye, die Erziehung.
Nasganye, das Anzünden.	Odpelyanye, Entführung.
Nasheztje, die Erfindung.	Odpiszanye, Antwortschreiben.
Naszleduvanye, Nachahmung.	Odpravlanye, Abfertigung.
Navuchanye, der Unterricht.	Odszelenye, Wanderung.
Nebo, der Himmel.	Odvlachenye, Verlängerung.
Obechanye, die Verheißung.	Odvezanye, Auflösung.
Obhajanye, Umgang.	Ognyilo, Feuerzeug.
Obimanye, Umarzung.	Ogovarjanye, Verläumdung.
	Oko,

Okó, das Aug.	Plavanye, das Schwimmen.
Olje, das Del.	Plenyanye, das Pfänden.
Olovo, Blei.	Pobelenye, das Ausweißen.
Opojenye, das Ansaufen.	Pobolshanye, die Besserung.
Orudelje, Werkzeug.	Pochakanye, das Warten.
Orusje, die Waffen.	Podelénye, die Austheilung.
Ostrilo, Weisstein.	Podlosenyé, die Unterwerfung.
Osramotenyé, Beschämung.	Podmitenyé, die Bestechung.
Padanyé, der Fall.	Podusenyé, die Verlängerung.
Palenyé, das Sengen.	Pohistvo, Hausrath.
Perje, die Federn.	Pohodyenyé, der Besuch.
Pero, die Feder.	Pohvalenyé, der Beifall.
Pianztvo, die Trunkenheit.	Pokapanyé, Begrabung.
Pipanyé, die Betastung.	Pokaranyé, der Berweiß.
Pische, ein junges Huhn.	
Piszanyé, das Schreiben.	
Piszmo, die Schrift.	
Pitanyé, die Frage.	
Platno, die Leinwand.	

Pokolenye, Ges-
 schlecht.
 Polye, das Feld.
 Pomenkanye, Ab-
 gang.
 Pomirenje, Ver-
 söhnung.
 Ponashanye, das
 Betragen.
 Ponovlenye, Er-
 neuerung.
 Poteptanye, Ver-
 schwendung.
 Poterplenye, Ge-
 duld, Nachsicht.
 Potroschenye, Ver-
 zehrung.
 Povekshanye, Ver-
 mehrung.
 Povernenye, Rück-
 gabe, item Zu-
 rückkunft.
 Pozablenye, Ver-
 gessenheit.
 Pozdravlenye, die
 Begrüßung.
 Poznanye, die Er-
 kenntnis.

Pozvanye, die Ein-
 ladung.
 Pranye, das Wa-
 schen.
 Prebavlenye, Ver-
 dauung.
 Prebivalische, Woh-
 nung.
 Prebudyenye, Er-
 wachung.
 Predivo, der Flachß.
 Preganyanye, Ver-
 folgung.
 Preovarjanye,
 Wortstreit.
 Prekorachenye, Mi-
 bertretung.
 Premishlavanye,
 Ueberlegung.
 Preobladanye, Mi-
 berwindung.
 Preporuchanye,
 Anempfehlung.
 Prestimanye, Ach-
 tung.
 Prijatelztvo, die
 Freundschaft.
 Proklinyanye, der
 Fluch.

Pro-

Prokletztvo, Bannfluch.	Resheto, das Steh.
Protuletje, Frühjahr.	Roglye, Heugabel.
Prorokuvanye, Weissagung.	Rubje, die Wäsche.
Profchenye, der Ablaß.	Ruchanye, das Brüllen.
Puhanye, das Blasen.	Rudo, die Deichsel.
Putuvanye, die Reise.	Rumenilo, der Anstrich.
Raduvanye, Glückwunsch.	Shalenyte, der Scherz.
Razdelenye, Theilung.	Shantanye, das Hinten.
Razdrasenye, Anhezung.	Schiplenyte, das Zwickel.
Razluchenye, Unterscheidung.	Selenye, der Wunsch, Begierde.
Razmishlyavanye, Betrachtung.	Selezo, das Eisen.
Razpelo, Kreuzfir.	Sheptanye, das Schwäzen.
Razpitanye, Unterscheidung.	Shilo, die Nale.
Raztalenyte, Zerschmelzung.	Sivinche, das Thier,
Raztegnenyte, Ausdehnung.	Skripanye, das Knirschen.
	Skropenyte, das Bespritzen.
	Sparanye, Sparsamkeit.
	Srebe, ein Küll.

Stampanye, das Buchdrucken.	Szuncze, die Sonne.
Stimanye, die Mei- nung.	Szusanztvo, Gefan- genschaft.
Svenchanye, der Klang.	Szvetuvanye, der Rath.
Sveplo, der Schwe- fel.	Tatbinztvo, Dieb- stal.
Szalo, das Schmeer.	Tele, ein Kalb.
Szejanye, das Säen.	Télo, der Leib.
Szedlo, der Sattel.	Terztvo, der Han- del.
Szélo, das Dorf.	Ternye, die Sträu- che.
Szercze, das Herz.	Terplenye, das Leiden.
Szito, das Sieb.	Terzzenye, das Be- streben.
Szleme, der Balke.	Terzje, Weingar- ten.
Szmetje, der Mist.	Tezto, der Teig.
Szmetische, Mist- haufen.	Tkanye, das We- ben.
Szmiluvanye, Er- barmung.	Tolnachenye, Aus- legung.
Sznafenye, das Säubern.	Tragle, Tragbahre.
Szochivo, Hülsen- frucht.	Traplenye, das Kreuzigen,
Szranenye, Aufbe- wahrung.	Tréblenye, Aus- klauben.
Szrebro, das Silber.	
Szukno, das Tuch.	Tre-

Trepetanye, das Zittern.	Vilicze, die Gabel.
Tresche, die Spä- ne.	Vino, der Wein.
Trojztvo, Dreyfal- tigkeit.	Vkanyuvanye, der Betrug.
Trudenye, die Mü- he.	Vmivanye, das Wa- schen der Hände.
Truplo, der Pflock.	Vmorenye, das Morden.
Valuvanye, Ge- ständniß.	Vosenye, das Fah- ren.
Vapno, der Kalk.	Vpelanye, Einfüh- rung.
Vcheknenye, das Zwicken.	Vputchenye, An- weisung.
Vdovichtvo, der Wittibstand.	Vrachtvo, die Me- dizin.
Vecheranye, das Abendessen.	Vrasenye, die Ver- letzung.
Verhnye, das Obers.	Vreme, die Zeit.
Vertanye, das Boh- ren.	Vtechenye, die Zu- flucht.
Veruvanye, der Glauben.	Vuho, das Ohr.
Vefzelje, die Freude.	Vuse, das Sail.
Vefzlo, das Ruder.	Zabienye, das Ein- schlagen.
Vgashenye, das Lö- schen.	Zablenye, die Ver- geffenheit.
Vgrizenye, das Beissen.	Zacherlenye, das Erröthen.

Zachuvanye, die
 Verwahrung.
 Zaderfanye, Bor-
 enthalt.
 Zadremanye, das
 Einschlummern.
 Zagutenye, das Er-
 würgen.
 Zakerpanye, das
 Flicken.
 Zaklanye, das Er-
 stechen.
 Zaklinanye, Ber-
 schwörung.
 Zapletenye, Ber-
 wicklung.
 Zaprechenye, Ber-
 hinderung.
 Zapuschanye, Ber-
 nachlässigkeit.
 Zatajenye, Ber-
 läugnung.
 Zazavanye, die An-
 ruffung.
 Zbantuvanye, Be-
 leidigung.
 Zderfanye, Ent-
 haltbarkeit.

Zdihavanye, das
 Seufzen.
 Zdravje, die Ge-
 sundheit.
 Zdvojenye, die Ber-
 zweiflung.
 Zelye, das Kraut.
 Zerno, der Kern.
 Zerczalo, der Spie-
 gel.
 Zimuvanye, Uiber-
 winterung.
 Zlato, das Gold.
 Zlevanye, das Gie-
 ßen.
 Zlochintvo, die
 Uibelthat.
 Zmenkanye, der
 Abgang.
 Znamenye, das
 Zeichen.
 Znanye, die Wis-
 senschaft.
 Zpravische, die
 Versammlung.
 Zprevadyanye, die
 Begleitung.
 Zvanye, das Rufen.

Ztanye, das Ge- bäude.	Ztegno, der Schen- kel.
Ztaranye, die Rüm- merniß.	Zteklo, ein Glasß.
Zteblo, der Stroh- halm.	Ztvorenye, das Geschöpf.

Vierte Abänderungsart.

Regel. Hauptwörter des weiblichen Ge-
schlechts, welche nicht in a, sondern in
was immer für andern Buchstaben aus-
gehen, gehören zu der vierten Abände-
rungsart; z. B. zdb, Haber; ztran,
Theil; moch, Nacht. 2c.

Muster der vierten Abänderung.

Einfache Zahl:

} Endung.	1. ova noch,	die Nacht.
	2. ove noch-i,	der Nacht.
	3. ovoj noch-i,	der Nacht.
	4. ovu noch,	die Nacht.
	5. ô noch,	o Nacht.
	6. z-noch-jum,	mit der Nacht.

Viel,

Vielfache Zahl:

} Endung.	1. ove noch-i,	die Nächte.
	2. oveh noch-ih,	der Nächte.
	3. ovem noch-jam,	den Nächten.
	4. ove noch-i,	die Nächte.
	5. ô noch-i,	o Nächte.
	6. z-noch-mi,	mit Nächten.

Auf diese Weise werden also abgeändert alle Hauptwörter des weiblichen Geschlechts, wenn sie nicht in a ausgehen.

Man sehe nach S. 23, welche alle zu dieser Abänderungsart gehören. Hierbei ist besonders zu merken, daß die dritte Endung der mehreren Zahl verschiedentlich ausgeht, welches man aber nicht anders, als durch den Gebrauch erlernen kann; z. B. ovo oko, das Aug, wird in der einfachen Zahl durch die dritte Abänderungsart abgeändert; in der mehreren Zahl weicht es von der allgemeinen Regel ab, und hat ove ochi, gehdret folglich zu dieser vierten Abänderungsart, dies hat in der dritten Endung der mehreren Zahl ochim, in der sechsten Endung ochmi und ochima.

Beispiele von Hauptwörtern, welche zu dieser Abänderung gehören.

Bahatozt, Hochmuth.	Hers, das Korn.
Batrivozt, Frost.	Hit, Wurf.
Berv, Steeg.	Hitrozt, Schnelligkeit.
Blaznozt, Gotteslästerung.	Jakozt, Kraft.
Bledozt, die Bleiche.	Kerv, das Blut.
Bojezливоzt, Furchtsamkeit.	Kesznoszt, die Spalte.
Bol, der Schmerz.	Klét, Weinkeller.
Budalozt, Dummheit.	Klúp, die Bank.
Chelyuzt, Kiefer, Kinn.	Kokosh, die Henne.
Czév, das Rohr.	Korizt, Vortheil.
Daresливоzt, Freygebigkeit.	Kozt, Bein.
Deklich, die Magd, Jungfer.	Krelyut, Sittig.
Doztojnozt, Achtung.	Krepozst, die Tugend.
Dusnozt, Schuldigkeit.	Lenoszt, Faulheit.
Gizdozt, Stolz.	Lyutozt, Raserey.
Govorливоzt, Bescheidenheit.	Mazt, Salbe.
Hafzen, der Augen.	Mertuchливоzt, Mäßigkeit.
	Mizel, Gedanken.
	Mladozt, Jugend.
	Móch, Nacht.
	Naglozt, Gähheit.

Nafzladnozt, Wol-	Obshanozt, Bes-
lust.	schämung.
Navuchlivozt, Ges-	Oholnozt, Hoch-
lehrigkeit.	muth.
Nekrivnozt, Un-	Olz, die Achse.
schuld.	Otajnozt, Heimlich-
Neplodnozt, Uns-	keit.
fruchtbarkeit.	Pamet, Vernunft.
Nepokornozt, Un-	Pech, Ofen.
gehorsam.	Perut, Flügel.
Nezkerblyivozt,	Pifchal, die Pfeife.
Unbesorglichkeit.	Pogibel, Gefahr.
Nezlosnozt, Unver-	Pokornozt, Gehoro-
träglichkeit.	sam.
Nefzramnozt, Un-	Pohlepnozt, Bes-
verschämtheit.	gierde.
Neztalnozt, Unbe-	Pomoch, die Hilfe.
ständigkeit.	Prepoved, Verboth.
Neterplyivnozt,	Prinovezt, Ge-
Ungebuld.	schichte.
Nevernozt, Un-	Ral, ein Joch Erde.
treue.	Radozt, Freude.
Nevmertelynozt,	Razzipnozt, Ver-
Unsterblichkeit.	schwendung.
Noch, Nacht.	Réch, Wort.
Obilnozt, Uiber-	Salozt, Traurige-
fluß.	keit.
Oblazt, Gewalt.	Schit, das Schild.
	Shegavozt, die List.
	☪ 3 ☪ Ztern,

Ztern, Acker.
 Ztrashlivozt,
 Furchtsamkeit.
 Szol, Salz.
 Szrameslyivozt,
 Schamhaftigkeit.
 Szmert, der Tod.
 Temnozt, Finster-
 niß.

Tupozt, die Blöde.
 Vesz, Dorf.
 Vush, die Laus.
 Zahvalnozt, Dank.
 Zkupozt, Kargheit.
 Zpravnozt, Auf-
 wand.
 Zob, Haber.

Einige abweichende Hauptwörter.

Erstens: Auf eine ganz eigene Art werden abgeändert die zwey Hauptwörter: mati, Mutter; und kchi, Tochter, nämlich:

In der einfachen Zahl:

- | | | |
|-----------------------------|---|----------------------|
| E
n
d
u
n
g. | { | 1. mati, die Mutter. |
| | | 2. matere, |
| | | 3. materi, |
| | | 4. mater, |
| | | 5. mati, |
| | | 6. z-materjum |

In der vielfachen Zahl:

- | | | |
|--------|---|------------------------|
| Endung | { | 1. matere, die Mütter. |
| | | 2. materah, |
| | | 3. materam, |
| | | 4. matere, |
| | | 5. matere, |
| | | 6. z-materami, |

In der einfachen Zahl:

- | | | |
|--------|---|-----------------------|
| Endung | { | 1. kchi, die Tochter. |
| | | 2. kchere, |
| | | 3. kcheri, |
| | | 4. kcher, |
| | | 5. kchi, |
| | | 6. z-cherjum |

In der vielfachen Zahl:

- | | | |
|--------|---|-------------------------|
| Endung | { | 1. kchere, die Töchter. |
| | | 2. kcherah, kcherih, |
| | | 3. kcheram, |
| | | 4. kchere, |
| | | 5. kchere, |
| | | 6. z-cherami, |

1. Anmerk. Kchi, die Tochter, wenn es mit dem Vorworte z, mit, in der Rede vorkommt,

so verliert es in der sechsten Endung beider Zahlen das k, und hat wie oben z-cherjum, z-cherjami.

2. Anmerk. Bei dem Worte Deklich, das Mädchen, ist zu bemerken, daß es nur in der Iten Endung der einfachen Zahl das weibliche Geschlecht hat, in allen übrigen Endungen aber mit dem männlichen Geschlechte, und nach dem Muster der zweyten Abänderungsart abgeändert wird.

Zweytens: Giebt es andere, die nur in der mehreren Zahl gebräuchlich sind; i. B.

Der ersten Abänderung:

Drosge, Weinlager.

Hlache, Hofen.

Orgule, Orgel.

Greble, Rechen.

Kochije, Kutsche.

Raszohe,) Heu

Roglye,) gabel.

Tachke, Schubkarren.

Vilicze, Gabel.

Galge, Galgen.

Gache, Unterhosen.

Guszle, Geigen.

Klesche, Zangen.

Poszeje, Kleyen.

Skarje, Scheere.

Vile, Mistgabel.

Zubache, Rechen.

Der zweyten Abänderung:

Dvojki, Zwillinge.	Rezanczi, geschnittene Stübel.
Mosgyani, Gehirn.	Schepczi, Fingerspitzen.
Zaruki, Brautstand.	Vulogi, Zipperlein.

Der dritten Abänderung.

Jetra, Leber.	Perfza, Brust.
Kola, Wagen.	Vrata, Thüre.
Nadra, Busen.	Vuzta, Mund.
Plyucha, Lunge.	

Der vierten Abänderung.

Ochali, Brillen.	Szani, Schlitten.
------------------	-------------------

Drittens: Folgen einige, die in der einfachen Zahl einer andern Abänderung als in der mehrern Zahl fähig sind, einige davon nehmen auch ein anderes Geschlechtswort an. Es sind nachstehende:

In der einfach. Zahl.	Abänd.
Dete, Kind.	der 3ten.
Drusfinche, Hausgesind.	3ten.
Macze, Kästchen.	3ten.
	Mar-

Marshe, Hausthier.	3ten.
Oko, Aug.	3ten.
Pishe, junges Suhn.	3ten.
Prasze, Ferkel.	3ten.
Schenye, Hündchen.	3ten.
Sivinche, Vieh.	3ten.
Srebe, Füllen.	3ten.
Szluga, Diener.	1ten.
Tele, Kalb.	3ten.

In der mehr. Zahl.	Abänd.
Decza.	der 1ten.
Drufina.	1ten.
Machichi.	2ten.
Marha.	1ten.
Ochi.	4ten.
Pischenczi.	2ten.
Schenczi.	2ten.
Sivina.	1ten.
Srebichi.	2ten.
Szlugi.	2ten.
Telichi.	2ten.

Viertens: Gibt es Hauptwörter, welche in der mehreren Zahl keine gewisse Herleitung haben; solche sind: Nebo, der Himmel, hat in der mehrern Zahl Nebesza; Chlovek, der Mensch, Lyudi, die Menschen, oder das Volk. Man kann

Kann zwar, wenn eine bestimmte Anzahl männlicher Personen anzudeuten ist, auch sagen: dva, tri, chetiri chloveki, zwei, drey, vier Personen, oder Männer; wenn hingegen von einer Menge geredet wird, sagt man lyudi, die Menschen.

Drittes Hauptstück.

Von den Beiwörtern.

§. I.

Abänderung der Beiwörter.

Die Beiwörter haben gewöhnlich dreyerley Ausgänge, nach Verschiedenheit des Geschlechtswortes; und zwar:

1. Die Beiwörter des männlichen Geschlechtes endigen sich entweder in i, oder aber auf einen Mitlauter; wenn ich nun diesem Mitlauter ein i beifüge, so bleibt das Beiwort dennoch des männlichen Geschlechtes; z. B. ztar, alt, ztari, der alte.

2. Die des weiblichen gehen allzeit in a aus; z. B. ztara, die alte.

3. Die Beiwörter im ungewissen Geschlechte hingegen endigen sich in e, oder o; In e endigen sich jene, die im männlichen Geschlechte entweder in ej, ji, oj, gi, ch, chi, oder shi, ausgehen: wie brej, trüchtig, hat im ungewissen Geschlechte breje; bosji, göttlich, hat bosje; moj, mein, moje; tugyi, fremd, tugye; vruch, warm, vruche; domachi, einheimischer, domache; vash, euer, vashe; lepshi, schöner, lepshe.

Aus dem männlichen Geschlechte eines Beiwortes bildet man das weibliche und ungewisse Geschlecht also, daß man das i des männlichen, wo eins vorhanden ist, in a, oder e, oder o verwandelt, wie domachi, domacha, domache; oder aber, wenn das männliche Geschlecht sich auf einen Mitlauter endiget, so setzet man demselben ein, a, e, oder o hinzu; z. B. velik, groß, velika, veliko; vruch, warm, vrucha, vruche.

Anmerk. Hierbei ist besonders zu merken, was bereits bei der zweyten Abänderung der Hauptwörter

wörter gesagt worden: daß nämlich einige derjenigen Beiwörter, die in der letzten Sylbe des männlichen Geschlechts den Selbstlauter e haben, solchen im weiblichen und ungewissen Geschlechte verlieren, wie tesek, schwer, teska, tesko; muder, weise, hat mudra, mudro; die einsylbigen Beiwörter behalten das e, wie bléd, bleich, bleda, bledo. Davon werden jedoch ausgenommen, zel, böse, vész, all, diese obwohlen sie einsylbig sind, verlieren ihr e; als zel, hat zla, zlo; vész, hat vsza, vsze; Es giebt noch einige Beiwörter, welche in el, und en ausgehen, die aber zu keiner gewissen Regel gezogen werden können, die man vielmehr aus dem Gebrauche erlernen muß.

Erstes Muster zur Abänderung jener Beiwörter, welche im ungewissen Geschlechte in e ausgehen:

Einfache Zahl:

männlich	weiblich	ungewiß
1. vruch,	vrucha,	vruche.
heißer,	heisse,	heißes.
2. vruch-ega,	vruch-e,	vruchega.
3. vruch-emu,	(vruch-i, (vruch-oj,	vruch-emu.

- | | | | |
|----|--------------|-------------|--------------|
| 4. | vruch-ega, | vruch-u, | vruch-e. |
| 5. | vruch, | vruch-a, | vruch-e. |
| 6. | (z-vruch-em, | z-vruch-um, | (z-vruch-em |
| | (z-vruch-im, | | (z-vruch-im. |

Vielfache Zahl:

- | | | | |
|----|--------------|--------------|-------------|
| 1. | vruch-i, | vruch-e, | vruch-a. |
| | (vruch-eh, | vruch-eh, | vruch-eh. |
| 2. | (vruch-ih, | vruch-ih, | vruch-ih. |
| | (vruch-em, | vruch-em, | vruch-em. |
| 3. | (vruch-im, | vruch-im, | vruch-im. |
| 4. | vruch-e, | vruch-e, | vruch-a. |
| 5. | vruch-i, | vruch-e, | vruch-a. |
| 6. | z-vruch-emi, | z-vruch-emi, | z-vruch-emi |

Zweytes Muster jener Beiwörter welche im ungewissen Geschlechte in o ausgehen:

Einfache Zahl:

- | | männlich | weiblich | ungewiß |
|----|--------------|-----------|------------|
| 1. | velik, groß, | velik-a | velik-o. |
| 2. | velik-oga, | velik-e, | velik-oga, |
| 3. | velik-omu, | (velik-i, | velik-omu. |
| | | (velikoj, | |
| 4. | velik-oga, | velik-u, | velik-o. |

5. velik, velik-a, velik-o.
 6. (z-velik-em, z-velik-um, z-velik-em.
 (z-velik-im, z-velik-im.

Die vielfache Zahl geht mit dem vorhergehenden Muster gleich.

1. Anmerk. Aus diesen zweyen Mustern ist zu sehen, daß die Beiwörter, so im ungewissen Geschlechte in o ausgehen, von jenen in e gar in nichts andern unterschieden sind, als daß sie in der einfachen Zahl in der zweyten, dritten, und vierten Endung des männlichen und ungewissen Geschlechts statt des e ein o annehmen. Man bilde daher alle Endungen der Beiwörter sowohl in der einfachen als vielfachen Zahl aus der ersten Endung der einfachen Zahl im ungewissen Geschlechte also, daß man das e, oder o in die im Muster bereits angezeigten Ausgangsylben verwandle.
2. Anmerk. Der Kürze wegen pflegt man oft das letzte u in der dritten Endung der einfachen Zahl hinwegzulassen; man sagt also: szlusil je pri dobrom Gozponu, er diente bei einem guten Herrn.

§. II.

Von den Vergleichungsstaffeln der
Beiwörter.

E r s t e R e g e l.

Die zweyte Vergleichungsstaffel wird gebildet von dem Ausgange des Beiwortes im ungewissen Geschlechte folgendermassen, daß man das letzte e, oder o in eshi, esha, eshe verwandelt; z. B. Vruuch, heiß, hat im ungewissen Geschlechte vruuche, macht also in der zweyten Vergleichungsstaffel vruucheshi, vruuchesha, vruucheshe, der, die, das heißere; szvet, heilig, im ungewissen Geschlechte szveto, macht szvetéshi, szvetésha, szvetéshe, der, die, das heiligere.

Z w e y t e R e g e l.

Die zweyte Vergleichungsstaffel wird auch gebildet, wenn man das e oder o, in eji, eja, eje verändert; z. B. bogat, reich, hat im ungewissen Geschlechte bogato, mache also, bogateji, bogateja, bogateje, der, die, das reichere.

Folgende weichen von obiger Regeln ab:

Uß: debel, a, o, dick. mache: debshi, ober: debleshi, auch: debleji.

dober, a, o, gut. bolshi, — — bolji.

dragi, a, o, lieb. dragshi, drafeshi, drasji.

dug, a, o, lang. dugshi, dufeshi, dusji,

glubok, a, o, tief, glubshi, glubleshi. glublji.

hud, a, o, böß, huishi, — — huii.

jak, a, o, stark, jakshi, — — jachi.

kratek, tka, tko, kurz, krajshi, kracheshi,

— —

lehek, hka, hko, gering, legshi, lehkeshi, leglyi.

lep, a, o, schön, lepshi, — — — —

mlad, a, o, jung, mlajshi, — — mlaji.

mal, a, o, klein, menyshi, manyi, menyi.

nizek, zka, zko, nieder, nizkeshi, nifeshi, nifeji.

rad, a, o, gern, rajshi, — — — —

shirok, a, o, breit, shirshi, — — shiriä

smehk, hka, o, schwer, smekshi, — —

szladek, dka, dko, süß, szlajshi, — — szlaji.

tenek, nka, nko, dünn, ténshi, — — —

tesek, ska, sko, schwer, teséshi, teséii.

velik, a, o, groß, vekshi, — — —

viszok, a, o, hoch, visheshi, — visheji.
 vuzek, zka, o schmal, vufeshi, — — —
 zel, zla, zlo, übel, gorshi, hujshi, gorji.

D r i t t e R e g e l.

Man kann endlich die zweyte Vergleichungsstufe ausdrücken durch Vorsezung einiger erhöhenden Wörter; als: vech oder bolye, mehr; z. B. on je vech vuchen neg ti, er ist gelehrter als du, anstatt vucheneshi. Denesz je bolye vruche, kak vchera, heute ist wärmer als gestern.

V i e r t e R e g e l.

Die dritte Vergleichungsstaffel wird von der zweyten also gebildet, wenn man der zweyten Vergleichungsstaffel das Wörtchen naj vorsezet. z. B. vrucheshi, heiffere, naj vrucheshi, der heiffeste; velik, groß, vekshi, grösser, naj vekshi, der größte.

F ü n f t e R e g e l.

Die beiden vorhergehenden Vergleichungsstaffeln werden eben so abgeändert wie
 wie

wie die Beiwörter, nämlich nach dem Muster: vruch, a, e.

§. III.

Von den Zahlwörtern.

1. tens: Von Grundzahlen.

Die Grundzahlen sind folgende, und man zählet sie also:

1. Jeden, ein; dva, zwey; tri, drey; chetiri, vier; pet, fünf; shezt, sechs; szedem, sieben; ofzem, acht; devet, neun; deszet, zehn.

2. Bei eilf sagt man jedenajzt, eilf. Um weiter fort zu zählen, wird den vorhergehenden Zahlen: dva, tri, &c. nur der Zusatz najzt angehänget; also machet man: dvanaizt, zwölf; trinajzt, dreizehn; und so fort bis

3. Dvadeszet zwanzig. Um von hier weiter zu zählen, nimmt man wiederum die Zahlen jeden, dva, tri, &c. zu Hilfe, setzet solche der Zahl dvadeszet, zwanzig, nach, und das Bindewort y, und,

dazwischen; also saget man: dvadeszet y jeden, ein und zwanzig; dvadeszet y dva, zwey und zwanzig; 2c. eben so sagt man trideszet y jeden, ein und dreyßig 2c. Man muß also allzeit die kleinere Zahl der grösseren nachsetzen.

4. Die übrigen zehner heissen Ceterdeszet, vierzig; pedeszet, fünfzig; shezdeszet, sechzig; szedemdeszet, siebenzig; oszemdeszet, achtzig; devedeszet, neunzig;

5. Zto, hundert; weiter zählet man wieder: zto y jeden, Hundert und eins 2c. wie im Deutschen, daß die kleinere Zahl der grösseren nachgesetzt werde.

6. Jezero, Tausend; dva jezera, zwey tausend; tri jezera, drey tausend 2c.

7. Milion, Million; jeden milion, ein Million; dva, tri, chetiri milioni, zwey, drey, vier Millionen, 2c.

Abgeändert werden die Grundzahlen folgendermassen:

1. Jeden, einer; jedna, eine; jedno, ein, wird durchaus nach dem Muster der Beiwörter abgeändert.

2. Dva, zween, hat in der ersten, vierten und fünften Endung dva, zween; dve, zwo; dva, zwey.

3. Tri, drey, chetiri, vier, bleiben in der ersten, vierten und fünften Endung unverändert, ohne Unterschied des Geschlechts; z. B. Tri tjedni, drey Wochen; chetiri leta, vier Jahre; chez tri vure, binnen drey Stunden.

Dieses ist von allen übrigen Grundzahlen zu verstehen, daß sie diese drey gleiche Endungen ohne Unterschied des Geschlechts immer beibehalten, und nur in den übrigen drey Endungen folgendermassen abgeändert werden, nämlich:

- | | | |
|---------|---|--|
| Endung. | } | 2. dveh, treh, chetireh, peteh, dezeteh &c. |
| | | 3. dvem, trem, chetirem, petem, dezetem &c. |
| | | 6. dvemi, tremi, chetiremi, petemi, dezetemi &c. |

4. Zto, Hundert, wird gar nichts abgeändert; z. B. za zto letmi, nach hundert Jahren.

Anmerk. Alle Grundzahlwörter von pet, fünf angefangen, und alle folgende verlangen, wenn sie ohne Abänderung gebraucht werden, nach sich die zweyte Endung; z. B. pèt vur, fünf Stunden; shezt tjednov, sechs Wochen; dvadeszet zto, oder jezero lét, zwanzig, hundert, oder tausend Jahre.

Jezero, tausend, ist ein Hauptwort der dritten Abänderung. z. B. tri jezera, drey tausend; pèt jezèr, fünf tausend; z-devetemi jezermi, mit neun tausend.

2tens: Von ordnenden Zahlwörtern.

Die ordnenden Zahlwörter werden von Grundzahlen also gemacht, und zwar:

1. Aus jeden, einš, wird pervi, der erste; aus dva, zwey, drugi, der zweyte; aus tri, drey, tretji der dritte; aus chetiri, vier, cheterti, der vierte.

2. Von pèt fünf angefangen, giebt man den Grundzahlen den Buchstaben i dazu,

dazu, als: pèti, shezti. Nur sagt man szedmi, der siebente; oszmi, der achte; 2c.

3. Zto hat ztotni; jezero, jezerni.

Die ordnenden Zahlwörter werden wie die Beiwörter abgeändert. z. B. Ob tretji vuri dojdi, komme um drey Uhr. Denesz je szedmi dan, heute ist der siebente Tag.

3tens: Die theilenden Zahlwörter werden ebenfalls aus Grundzahlen, gebildet, wenn man den Grundzahlen das Wörtchen fele zusezet, und eine kleine Veränderung macht, als: jedne fele, dvoje fele, troje fele, chetvero fele, petero fele, sheztero fele, &c.

4tens: Die vermehrenden Zahlwörter macht man endlich, wenn man den Grundzahlen glattweg die Wörter krat, oder put, mal, beisezet; als: jedenkrat, dvakrat, triput, szedemput, oszemkrat, &c.

Viertes Hauptstück.

Von den Fürwörtern.

Die Gattungen, Bedeutung, Abänderung und Gebrauch der Fürwörter sind folgende:

I. I.

Persönliche Fürwörter.

Die erste Person.

	Einfache Zahl.	Vielsache Zahl.
ᄃᆞᆫᆫᆯ	1. ja, ich.	mi, wir.
	2. mene, me, meiner.	nasz, unser.
	3. meni, mi, mit.	nam, uns.
	4. mene, me, mich.	nasz, uns.
	6. z-menum, mit mir.	z-nami, mit uns.

Zweyte Person.

	Einfache Zahl.	Vielsache Zahl.
ᄃᆞᆫᆫᆯ	1. Ti, du.	vi, ihr.
	2. tebe, te, deiner.	vasz, euer.
	3. tebi, ti, dir.	vam, euch.
	4. tebe, te, dich.	vasz, euch.
	6. z-tobum, mit dir.	z-vami, mit euch.

Drit:

Dritte Person.

Einfache Zahl. Männliches Geschlecht:

1. on, er.
2. nyega, ga, seiner.
3. nyemu, mu, ihm.
4. nyega, ga, ihn.
6. z-nyim, mit ihm.

Weibliches Geschlecht:

1. Onā, sie.
2. nye, ihrer.
3. nyoj, joj, ji, ihr.
4. nyu, ju, sie.
6. z-nyum, mit ihr.

Ungewisses Geschlecht.

1. ono, es.
2. nyega, ga, seiner.
4. nyemu, mu, ihm.
4. nye, je, es.
6. z-nyim, mit ihm.

Vielfache Zahl.

	männl.	weibl.	ungewiß.
} Endung	1. oni.	one.	ona, ste.
	2. nyih, ih.	nyih, ih.	nyih, ih, ihrer.
	3. nyim, im.	nyim, im.	nyim, im, ihnen.
	4. nye, je.	nye, je,	ja, ste.
	6. z-nyimi.	z-nyimi.	z-nyimi, mit ihnen.

Hieher gehöret auch das zurückkehrende Fürwort szebe, sich, welches keine erste Endung hat, und die Wirkung einer Person oder Sache auf sich selbst anzeigt.

Einfache und mehrere Zahl.

} Endung	2. szebe, seiner, ihrer, seiner.
	3. szebi, szi, sich.
	4. szebe, sze, sich.
	6. szobum, mit sich.

1. Anmerk. Die in der zweyten, dritten und vierten Endung abgekürzten Fürwörter, als: me, mi, te, ti, ga, mu, je, joj, ji, ju, ih, im, sze, szi, werden in der kroatischen Redensart sehr häufig gebraucht. z. B.
pro-

proszim te, ich bitte dich, povech mi, fage mir, gdebilze zeztati mogli; wo könnten wir uns treffen? pomoziga, stehe ihm bei, teskomu dohaja, es wird ihm übel.

2. Anmerk. Das Beiwort szam, a, o, wird zuweilen für allein genommen; sonst heißt es auch selbst, und alsdann wird es den persönlichen Fürwörtern des Nachdruckes wegen beigefüget. z. B. ja szam, ich selbst; meni szamomu, mir selbst.

§. II.

Zueignende Fürwörter.

moj, a, e, mein, meine, mein.
 tvoj, a, e, dein, deine, dein.
 szvoj, a, e, sein, seine, sein.
 nash, a, e, unser, unsere, unser.
 vash, a, e, euer, eure, euer.

Nyegov, a, e, sein, seine, sein. z. B.
 nyegov gozpon, sein Herr.

Nyeji, a, o, ihr (wenn vom Weibe die Rede ist.) z. B. nyeji gozpon, ihr Herr.

Nyi-

Nyihov, ihr, ihre, ihr (wenn mehrere
Besitzer sind.

Chiji, a, e, wessen.

1. Anmerk. Chiji, a, e, stimmt mit der
Sache, die man besitzt, im Geschlecht, Zahl
und Endung überein, und ist gemeiniglich frag-
end. z. B. Chijega skerlyaka szi na-
shel, wessen Hut hast du gefunden? Chije-
mu szlugi jeszi naruchil, wessen Bedien-
ten hast du anbefohlen? z-chijemi penezi
fivesh, mit wessen Gelde lebest du?

2. Anmerk. Nyegov, a, o, bedeutet eine
Sache, die ein Besitzer männlichen oder un-
gewissen Geschlechts besitzt, als: Ov han-
dyar je nyegov, dieß Nordmesser ist sein;
nyeino, a, o, ihr, eines Besitzers weiblichen
Geschlechts, als: nyeino branilcze jeszi
poterl, du hast ihren Fächer gebrochen. Nyi-
hov, a, o, ihr, zeigt mehrere Besitzer an,
als: proszete detcza, dabi im nyihovo
rubje oprala, es bitten dich die Kinder, da-
mit du ihre Wäsche wäschest. Man rüflet
nyihov, nyihova, nyihovo, auch zu
brauchen, wenn es sich auf eine Person be-
ziehet, gegen der man mit Wohlstand spricht.
z. B. Ja budemsze terszil, nyihovu vo-
lyu

lyu izpuniti, ich werde mich bestreben ihrem Willen Genügen zu leisten; zpili nyihova gozpa josh, schläft ihre Frau noch?

3. Anmerk. Der ganze Unterschied zwischen szebe, szvoj, und zwischen nyega, nyegov, nyein, nyihov, besteht darinn, daß sich szebe und szvoj, allzeit auf die erste Endung des Zeitwortes, als den Besizer der zugeeigneten Sache beziehet; übrigens aber brauchet man nyega, nyegov, besonders, so oft man dadurch einen Besizer aus der vorhergehenden oder nachfolgenden Rede verstehet. z. B. Vu szvoja laztovita je doshel, y nyegovi nyega neszu prijeli, er ist in sein Eigenthum gekommen, und die seinigen haben ihn nicht aufgenommen.

§. III.

Anzeigende Fürwörter.

Ov, a, o, der, die, daß.

On, a, o, jener, jene, jenes.

Te, ta, to, dieser, diese, dieses.

Izti, a, o, derselbe, dieselbe, dasselbe.

Ov izti, ova izta, ovo izto, eben derselbe, ic.

Also auch: On izti &c. eben derje-
nige, &c.

Te izti, ta izta, to izto, dieser da &c.

§. IV.

Fragende Fürwörter.

Einfache Zahl, männlichen Geschlechts.

- | | | |
|-------------------|---|---------------------------|
| Frage-
wörter. | { | 1. gdo? wer? |
| | | 2. koga, chijega? wessen? |
| | | 3. komu? wem? |
| | | 4. koga? wen? |
| | | 6. z-kem? z-kim? mit wem? |

Ungewisses Geschlecht.

- | | | |
|-------------------|---|-----------------------------|
| Frage-
wörter. | { | 1. kaj? was? |
| | | 2. chesza? wessen? |
| | | 3. chemu? wem? |
| | | 4. kaj? was? |
| | | 6. z-chem? z-chim? mit was? |

Anmerk. Wie gdo werden auch abgeändert:
negdo, jemand; nigdo, niemand; gdo-
god, wer immer. Wie kaj, aber werden
abge-

abgeändert: nekaj, etwas; nikaj, nichts;
und kajgod, was immer.

§. V.

Beziehende, die auch zuweilen für
fragende genommen werden:

koj, a, e,)
ki, ka, ko,) Wer oder welcher.
koteri, a, o,)

Einfache Zahl:

Endung { 1. koj, a, e, wer, oder welcher, e, es.
2. koj-ega, e, ega,
3. koj-emu, oj, emu, oder komu.
4. koj-ega, u, e.
6. z-kojem, um, em.

Vielfache Zahl:

Endung { 1. koj-i, e, a, welche.
2. kojeh, oder kojih.
3. kojem.
4. koj-e, a.
6. z-kojemi.

§. VI.

Uneigentliche Fürwörter.

Nekoj, a, e,)) jemand, einer 2c.
nek-i, a, o,)	
nekoteri, a, o,)	
jeden, na, no,)	
vřzaki, a, o,)	jederman.
kojgod, kojagod, kojegod.)) wer immer 2c.
kigod, kagod, kogod.)	
koterigod, koteragod, ko-)	
terogod,)	

1. Anmerk. Alle diese Fürwörter beobachten die Regeln der Beiwörter, auf das genaueste, dabei muß beobachtet werden, daß bei diesen zusammengesetzten uneigentlichen Fürwörtern nur das koj, a, e, abgeändert werden kann, die Vorseßsylbe ne, aber, und Endsylbe god durchaus unverändert bleibt.
2. Anmerk. Bei dem verkürzten Fürworte kigod, kagod, kogod, ist zu merken; daß selbes in der dritten Endung einfacher Zahl, und in der ersten Endung vielfacher Zahl im männlichen Geschlechte nicht statt habe, sondern ganz wie koj, a, e, gebrauchet werden müsse.

Fünftes Hauptstück.

Von den Zeitwörtern überhaupt.

Die Zeitwörter sind in Ansehung der Bedeutung sehr verschieden, diese sind:

1tens: Thätige Zeitwörter, welche die Wirkung eines Dinges anzeigen z. B. Ja lyubim, ich liebe; ja hvalim, ich lobe.

2tens: Leidende, welche anzeigen, daß ein Ding von einem andern in einen gewissen Zustand gesetzt werde. z. B. Ja lyubimsze, ich werde geliebet; ja odurjavamsze, ich werde verachtet.

3tens: Mittlere, welche die Wirkung eines Dinges anzeigen, die sich nicht auffer demselben erstrecket, oder einen Zustand desselben anzeigen. z. B. Ja hodim, ich gehe; ja ztoim, ich stehe; ja lesim, ich liege.

4tens: Ablegende, welche den leidenden Zeitwörtern zwar gleich sehen, aber dennoch nur ein Thun andeuten. z. B. Radujemsze, ich freue mich; Kajamsze, es reuet mich; Szmejemsze, ich lache.

stens: Gemeine, welche gleich den leidenden Zeitwörtern ausgehen, und sowohl ein Thun, als ein Leiden andeuten. Z. B. vuchimsze, ich lerne; tufimsze, ich klage mich an;

S. I.

Von dem Hilfszeitworte.

Die Zeitwörter sowohl der thätigen als auch der leidenden Gattung werden in einigen Zeiten ohne Hilfsworte abgewandelt; in andern Zeiten aber bedürfen sie des Hauptwortes und zwar des einzigen: jeszem, bin; indem die Kroaten nur dieses einzige Hilfswort bey jeder Gattung der Zeitwörter gebrauchen, mithin auch das deutsche Hilfswort: ich habe: durch das nämliche: jeszem, ersetzen.

Abwandlung des Hilfszeitwortes.

Die anzeigende Art.

Die gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl:

Ja jeszem, ich bin.

Ti jeszzi, du bist.

On je, er ist.

Viel.

Vielfache Zahl.

Mi jeszmo, wir sind.

Vi jezte, ihr seyd.

Oni jeszmu, sie sind.

Anmerk. Die Sylbe je wird der Kürze wegen fast allzeit ausgelassen, und nur szem, szzi, szmo, der Person oder einem andern Worte nachgesetzt. B. B. jazzem, ich bin; vizte, ihr seyd; szszmo, wir sind. Dobriszmo, wir sind gut; zlocheztizte, ihr seyd schlecht. Nach ne, nicht, darf man gar nicht sagen: né jezzem, né jezzi, sondern nészzem, nészzi, ich bin nicht, du bist nicht.

Zuweilen setzet man in der dritten Person der einfachen Zahl anstatt je, jezt, besonders, wenn das verkürzte Fürwort to vorher steht; als; to jezt, das ist.

Die jüngst vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Ja bilzem, ich war.

Ti bilzsi, du warst.

On bilje, er war.

Vielfache Zahl:

Mi biliszmo, wir waren.

Vi bilizte, ihr waret.

Oni bilizzu, sie waren.

Die völlig vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Ja jeszem bil, ich bin gewesen.

Ti jeszi bil, du bist gewesen.

On je bil, er ist gewesen.

Vielfache Zahl.

Mi jeszmo bili, wir sind gewesen.

Vi jezte bili, ihr seyd gewesen.

Oni jeszu bili, sie sind gewesen.

1. **Anmerk.** Es ist kein wesentlicher Unterschied zwischen der jüngst- und völlig vergangenen Zeit; denn man kann in beiden sagen bilzem oder jeszem bil; bil je, oder je bil.

2. **Anmerk.** Das Mittelwort bil, und bili, deutet das männliche Geschlecht an. Daher für das weibliche Geschlecht in der einfachen Zahl bila, und in der vielfachen Zahl bile, für

sir das ungewisse aber bilo, und bila zu brauchen ist.

Die längst vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Ja bilzem bil, ich war gewesen.
 Ti bilzi bil, du warst gewesen.
 On bilje bil, er war gewesen.

Vielfache Zahl.

Mi bilizmo bili, wir waren gewesen.
 Vi bilizte bili, ihr waret gewesen.
 Oni bilizzu bili, sie waren gewesen.

Die zukünftige Zeit.

Einfache Zahl.

Ja budem, ich werde seyn.
 Ti budesh, du wirst seyn.
 On bude, er wird seyn.

Vielfache Zahl.

Mi budemo, wir werden seyn.
 Vi budete, ihr werdet seyn
 Oni budu, sie werden seyn.

Anmerk. Es wird sehr stark in der zukünftigen Zeit anstatt: budem, budesh &c. diese Verkürzung, bum, bush, bu, in der vielfachen Zahl bumo, bute, budu, gebraucht.

Die gebietende Art.

Gegenwärtige und zukünftige Zeit.

Einfache Zahl.

Budi ti, sey du.

Naj on bude, sey er.

Vielfache Zahl.

Budimo mi, seyn wir.

Budite vi, seyd ihr.

Naj budu oni, seyn sie.

Anmerk. Zuweilen wird die gebietende Art auch durch die zukünftige Zeit der anzeigenden Art ausgedrückt, wie: budesh ti, bude on, budete vi, budu oni; du wirst, er wird, ihr werdet, sie werden.

Die verbindende Art.

Die jüngst vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Ja bi bil, ich wäre.
 Ti bi bil, du wärest.
 On bi bil, er wäre.

Vielfache Zahl.

Mi bi bili, wir wären.
 Vi bi bili, ihr wäret.
 Oni bi bili, sie wären.

Die längst vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Bilbi ja bil, ich wäre gewesen.
 Bilbi ti bil, du wärest gewesen.
 Bilbi on bil, er wäre gewesen.

Vielfache Zahl.

Bilibi mi bili, wir wären gewesen.
 Bilibi vi bili, ihr wäret gewesen.
 Bilibi oni bili, sie wären gewesen.

1. Anmerk. Die gegenwärtige, völlig vergangene, und zukünftige Zeit dieser verbindenden Art ist mit den Zeiten der anzeigenden Art ganz gleich. 3. B. Da ja jeszem, daß ich sey; dazem ja bil, daß ich sey gewesen; da ja budem, daß ich seyn werde, &c.
2. Anmerk. Es ist auch hier wiederum eins, ob ich sage bi bil, oder aber bilbi, oder auch, wenn ich was inzwischen setze. 3. B. ja bi rad marlyiv bil, ich wäre gern fleißig; nur in der längst vergangenen Zeit muß man allzeit etwas zwischen bi bil bi setzen. 3. B. Da bi vi bili na vertu bili, wenn ihr wäret in Garten gewesen.

Die unbestimmte Art.

Gegenwärtige Zeit.

Biti, seyn.

Vergangene Zeit.

Bilo biti, oder beshe, gewesen seyn.

Mittelwort.

Buduchi, a, e, der da ist.

Vertretungswort.

Buduch, im seyn, oder indem er ist.

§. II.

Von den Hauptzeitwörtern.

Die Zeitwörter können füglich in richtige und unrichtige eingetheilet werden. Unter die richtigen rechne ich jene Zeitwörter, deren erste Person der gegenwärtigen Zeit anzeigender Art, allzeit aus der unbestimmten Art der letzten Sylbe ti also gebildet werden kann, daß man die Sylbe ti in m, verwandle; als: malati, malen, malam; kuhati, kochen, kuham; also auch paziti, acht geben, pazim, szuditi, urtheilen, szudim &c. Sowohl die richtigen als auch unrichtigen Zeitwörter haben in der unbestimmten Art folgende Ausgangssylben, als: ati, iti, eti, uti, einige wenige Zeitwörter endigen sich in chi, und auch in zti. Nur von den erstern Ausgängen in ati, iti, und eti kann man etwelche zu den richtigen Zeitwörtern zehlen, die übrigen sind alle unrichtig.

§. III.

Regeln, nach welchen die Abwandlung der richtigen Zeitwörter geschieht.

1. Regel: Die erste Person anzeigender Art der gegenwärtigen Zeit wird gebildet, wie es bereits schon gesagt worden aus der unbestimmten Art also, daß man das ti in m verwanale. Die zweyte Person wird aus der ersten gemacht, so daß man das m in sh verwanale. Durch Hinweglassung des m wird endlich die dritte Person gebildet. Die erste Person in der vielfachen Zahl entsteht, wenn man das m in mo, die zweyte in te, die dritte in ju verändert.

Anmerk. Die Zeitwörter, die in der ersten Person einfachen Zahl in em, im ausgehen, haben eine doppelte dritte Person in der vielfachen Zahl. Eine haben sie mit den Zeitwörtern in am gleich, da sie das letzte m in ju verwandlen. Die andere aber haben sie eigen, da nämlich die Zeitwörter in em, dieses em in u verwandlen, wie sivem, ich lebe, machet siveju, und sivu, sie leben. Nur die einshlbigen werden ausgenommen,
wie

wie szmém, ich darf, hat szméju, sie darsen. Die Zeitwörter in im aber verändern dieses im in e; wie: molim, machet mole.

2te Regel: Um die jüngst vergangene, völlig und längst vergangene, wie auch die zukünftige Zeit zu machen, brauchet man das Mittelwort thätiger Gattung. Dieses Mittelwort wird sowohl bei richtigen als unrichtigen Zeitwörtern allezeit aus der unbestimmten Art gebildet, indem man das ti, in l verwandelt; wie: kuhati, kahal; moliti, bethen, molil &c. Nur aus der in chi und zti ausgehenden unbestimmten Art wird das Mittelwort anders gebildet, wovon man mehrere Beispiele in dem Verzeichnisse der Zeitwörter finden wird. Diesem in l ausgehenden Mittelworte füge man das Hilfszeitwort jeszem, oder szem, bilszem, und budem hinzu, so hat man obberührte vier Zeiten: Ferners merke man, daß dieß in l ausgehende Mittelwort in der Abwandlung als ein Beiwort anzusehen ist; daher man im männlichen Geschlecht sagt, bil kahal, im weiblichen bila kuhala, im ungewissen bilo kuhalo. Eben so hat es auch in der vielfachen Zahl, männlich
kuha-

kuhali bili, weiblich kuhale bile, ungewiß kuhala bila.

3te Regel: Die zweyte Person der gebietenden gegenwärtigen Zeit in der einfachen Zahl wird von der ersten Person der anzeigenden gegenwärtigen Zeit gemacht; man verändert das am in aj, das em und im aber in i; wie kuham, macht kuhaj; sivem, sivi; molim, moli. Hierbei ist zu bemerken, daß, wenn die unbestimmte Art eines Zeitwortes auf der vorletzten Sylbe ein Tonzeichen hat, selbes in der gebietenden Art, wenn es zweysylbig ist, auf die erste Sylbe, ist es mehrsylbig, auf die vorlezte Sylbe fallen müsse; wie vuchim, ich lehre, vúchi, lehre du.

Von der zweyten Person der gebietenden Art wird auch die erste und zweyte Person der vielfachen Zahl gemacht, mit Hinzufügung der Sylben mo, und te, wie: kuhajmo, kuhajte; molimo, molite; sivimo, sivite.

Anmerk. Um die gebietende Art wohl von der Anzeigenden zu unterscheiden, pflegen viele die in ihm ausgehenden Zeitwörter in der vielfachen

chen

then Zahl in emo, und ete; die in em ausgehenden aber in imo, und ite zu verändern: wie vuchim, sagt man deutlicher vuchemo; so auch von sivem, kömmt sivimo, sivite, &c.

4te Regel: Die dritte Person der gebietenden Art ist sowohl in der einfachen als vielfachen Zahl immer und überall der dritten Person der anzeigenden Art gleich; nur wird ihr das unabänderliche Wörtchen naj vorgesetzt; wie: naj kuha, er koche; naj kuhaju, sie sollen kochen &c.

5te Regel: Die zukünftige Zeit der gebietenden Art wird gebildet aus dem Mittelworte, wenn man diesem das Hilfszeitwort in der gebietenden Art vorsetzet. Zuweilen befehlet man auch durch die zukünftige Zeit der anzeigenden Art, wie: budesh kuhal, du wirst kochen.

6te Regel: Die verbindende Art ist der anzeigenden ganz gleich, nur daß man das Bindewort da, daß; in der jüngst- und längstvergangenem Zeit statt szem, bi sezet. Diese verbindende Art kann zugleich für die wünschende dienen, welche in der kroatischen Sprache sehr oft ge-
brau-

brauchet wird, wenn nämlich jederzeit das Ausrufungswort o und da vorgefetzt wird.

7te Regel: Das Mittelwort der gegenwärtigen Zeit wird bei allen Zeitwörtern von der ihnen besonders eigenen dritten Person der vielfachen Zahl der anzeigenden gegenwärtigen Zeit also gemacht, daß man derselben die Sylbe chi anhänget, doch mit dem Unterscheide, daß dieses Mittelwort bei jenen Zeitwörtern, die in der ersten Person der einfachen Zahl in der gegenwärtigen Zeit auf em und im ausgehen, von derjenigen dritten Person der vielfachen Zahl abgeleitet wird, welche auf u oder e sich endiget; wie: kuhaju, hat kuhajuchi; mole, molechi, a, e, und wird dann wie ein Beiwort durch Endungen und Geschlechter abgeändert.

8te Regel: Aus diesem Mittelworte der gegenwärtigen Zeit entsteht das Vertretungswort (Gerundium,) wenn man das letzte i hinwegthut: als kuhajuch, und bleibt stets unverändert.

9te Regel: Das Lagewort (Supinum) wird gleichfalls durch Hinweglassung

fung des letzten i von der unbestimmten Art gebildet: als kuhati, macht kuhat.

Muster der Abwandlung richtiger Zeitwörter.

Kopati, graben.

Die thätige Gattung. Die anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

Ja kopam, ich grabe.
Ti kopash, du gräbst.
On kopa, er gräbt.

Vielfache Zahl.

Mi kopamo, wir graben.
Vi kopate, ihr grabet.
Oni kopaju, sie graben.

Jüngstvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Ja kopalszem, ich grub.
Ti kopalszi, du grubst.
On kopalje, er grub.

Dieb

Vielfache Zahl.

Mi kopaliszmo, wir gruben.
 Vi kopalizte, ihr grubet.
 Oni kopaliszu, sie gruben.

Willing vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Ja jeszem kopal, ich habe gegraben.
 Ti jeszi kopal, du hast gegraben.
 On je kopal, er hat gegraben.

Vielfache Zahl.

Mi jeszmo kopali, wir haben gegraben.
 Vi jezte kopali, ihr habet gegraben.
 Oni jeszu kopali, sie haben gegraben.

Längst vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Ja bilszem kopal, ich hatte gegraben.
 Ti bilszi kopal, du hattest gegraben.
 On bilje kopal, er hatte gegraben.

Vielfache Zahl:

Mi bilizmo kopali, e, a, wir hatten gegraben.

Vi bilizte kopali, e, a, ihr hattet gegraben.

Oni bilizsu kopali, e, a, sie hatten gegraben.

Zukünftige Zeit.

Einfache Zahl.

Ja budem kopal, a, o, ich werde graben.

Ti budesh kopal, a, o, du wirst graben.

On bude kopal, a, o, er wird graben.

Vielfache Zahl:

Mi budemo kopali, e, a, wir werden graben.

Vi budete kopali, e, a, ihr werdet graben.

Oni budu kopali, e, a, sie werden graben.

Anmerk. Die zukünftige Zeit wird oft mit dem Worte hochu ich will, oder nechu, ich will nicht, gebraucht, als: anstatt ja budem kopal, ich werde graben, ja hochu kopat; ja nebudem kopal, ich werde nicht graben, ja nechu kopat. Man kann auch sagen: jachü videti, ich werde sehen; hocheli dojtü? wird er kommen? &c.

Die gebietende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl:

Kopaj ti, grabe du.
 Naj on kopa, er grabe.

V.elfache Zahl.

Kopajmo mi, graben wir.
 Kopajte vi, grabet ihr.
 Naj oni kopaju, graben sie.

Zukünftige Zeit.

Einfache Zahl.

Budi ti kopal, a, o, du sollst graben.
 Naj on bude kopal, a, o, er soll graben.

V.elfache Zahl.

Budimo mi kopali, e, a, wir sollen graben.
 Budite vi kopali, e, a, ihr sollet graben.
 Naj oni budu kopali, e, a, sie sollen graben.

Die verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

Da ja kopam, daß ich grabe.

Da ti kopash, daß du grabest.

Da on kopa, daß er grabe.

Vielfache Zahl.

Da mi kopamo, daß wir graben.

Da vi kopate, daß ihr grabet.

Da oni kopaju, daß sie graben.

Züngst vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Ja bi kopal, a, o, ich grübe, oder ich
würde graben.

Ti bi kopal, a, o, du grübest.

On bi kopal, a, o, er grübe.

Vielfache Zahl.

Mi bi kopali, e, a, wir grüben, oder wür-
den graben.

Vi bi kopali, e, a, ihr grübet.

Oni bi kopali, e, a, sie grüben.

Wdilig vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Dafzem ja kopal, a, o, daß ich habe ges-
graben.

Dafzi ti kopal, a, o, daß du habest ge-
graben.

Da je on kopal, a, o, daß er habe gegraben.

Vielfache Zahl.

Dafzmo mi kopali, e, a, daß wir haben
gegraben.

Dazte vi kopali, e, a, daß ihr habet ge-
graben.

Dafzu oni kopali, e, a, daß sie haben ge-
graben.

Längst vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Ja bi bil kopal, a, o, ich hätte gegraben.

Ti bi bil kopal, a, o, du hättest gegraben.

On bi bil kopal, a, o, er hätte gegraben.

Vielfache Zahl.

Mi bi bili kopali, e, a, wir hätten ges-
graben.

Vi bi bili kopali, e, a, ihr hättet gegraben.
 Oni bi bili kopali, e, a, sie hätten gegraben.

Zufünftige Zeit.

Einfache Zahl.

Da ja budem kopal, a, o, daß ich werde
 graben.

Da ti budesh kopal, a, o, daß du werdest
 graben.

Da on bude kopal, a, o, daß er werde
 graben.

Vieifache Zahl.

Da mi budemo kopali, e, a, daß wir wer-
 den graben.

Da vi budete kopali, e, a, daß ihr wer-
 det graben.

Da oni budu kopali, e, a, daß sie werden
 graben.

Die unbestimmte Art.

Gegenwärtige Zeit.

Kopati, graben.

Mittelwort. Gegenwärtige Zeit.

Kopajuchi, e, a, der da gräbt.

Vergangene Zeit.

Kopal, gegraben.

Vertretungswort.

Kopajuch, grabend.

Tagewort.

Kopat, um zu graben.

Anmerk. Noch haben die Kroaten eine besondere Art, die man die zulässliche Art (Modus permissivus) heisset. Sie wird gebraucht, wenn man etwas zulassen, oder überlassen will, und ist in der Abwandlung den übrigen Arten gleich, nur muß man das Wörtchen naj vorsehen, als:

Gegenwärtig anzeigende Art.

Naj kopam, gesetzt auch, daß ich grabe, was ist demnach?

Vergangene.

Najszem kopal, wenn ich auch gegraben habe, was ist hernach?

Künftige.

Naj budem kopal, ich werde graben, was gehet es jemanden an?

In der wünschenden und verbindenden Art.

Naj bi bil kopal, und wenn ich auch gegraben hätte, was wäre daraus geworden?

Eben so hat auch das Hilfswort.

Najszem z. B. bedak, wenn ich auch z. B. ein Narr bin.

§. IV.

Von der leidenden Gattung.

Man findet in den lateinischen Schulbüchern einen zweyfachen Gebrauch der leidenden Gattung. Der eine besteht darinne, daß man dem thätigen Zeitworte

das Wörtchen *sze* anhänget, und also heimlich oder öffentlich jene Endung, welche das Leiden verursacht, mit ihrem Vorworte od *von*, dabei verstanden wird; wie *molimsze*, ich wurde gebeten, *zc.* und auf diese Weise durch alle Arten und Zeiten mit stets beigefügten, oder dabei verstandenem Vorworte od, samt seiner Endung. Weill aber diese Weise oft für ein thätiges oder auch zurückkehrendes Zeitwort angesehen werden kann, so beobachte man, um selbe richtig anzuwenden, folgendes:

rtens: Das Wörtchen *sze*, wenn es einem thätigen Zeitworte beigesezet ist, wird oft für die vierte Endung: *mich*, *dich*, *sich*, genommen, meistens dazumal, wenn die erste Endung einer Wirkung auf sich selbst fähig ist; in diesem Falle bleibt das Zeitwort thätig. *Z. B.* Wenn ich sage: *vudrillszemsze*, heißt nicht, ich bin geschlagen worden. Dahero man nicht recht sagen würde: *vudrillszemsze* od *otcza mojega*, ich bin von meinem Vater geschlagen worden, sondern: *vudrenszem* od *otcza mojega*.

ztens:

stens: Ist aber etwann gar keine erste Endung vorhanden; oder wenn selbe auch da ist, dennoch weder aus selber, noch aus den übrigen Umständen vermuthen kann, daß sie auf sich selbst wirke, so macht das bei einem thätigen Zeitworte stehende Wörtchen *ize* selbes oft leidend. Z. B. *Jélze* od *vasz kruh*, das Brod wird von euch gegessen; *orjelze zemlya*, die Erde wird geackert.

Ein noch anderer Gebrauch des leidenden Zeitwortes, welcher auch bei den Deutschen gewöhnlich ist, besteht darinne, daß man das Hilfswort, *ich bin*, dazu anwendet, mit dem leidenden Mittelworte des Hauptzeitwortes, so in *an*, *en* oder *t* ausgeht, und mit der ersten Endung im Geschlechte und in der Zahl übereinstimmen muß.

Dieses leidende Mittelwort aber, wird gebildet aus dem thätigen Mittelworte, also, daß man das *al* in *an*, das *el* in *en* verwandelt. Z. B. *Vuchim*, ich lehre, *vuchil*, *vuchen*; *kopal* macht *kopan* &c.

S. V.

Anmerkungen über die leidenden Mittelwörter, sowohl richtiger als auch unrichtiger Zeitwörter.

1. Anmerk. Jene Zeitwörter, welche vor el, il, oder ul, einen von diesen Buchstaben d, n, haben, nehmen dazwischen das y. Z. B. Szuditi, urtheilen, szudil, geurtheilet, macht *szudyen*; braniti, beschützen, branil, macht *branyen* &c.
2. Anmerk. Jene, welche ein t haben, nehmen ch inzwischen. Z. B. hitil, hat *hitchen* geworfen; Nur lyutil hat *lyuten*, erbittert.
3. Anmerk. b, m, p, v, nehmen nach sich lyen. Z. B. grabil hat *grablyen*, geraubet; mamil, *mamlyen* gelockt; trapil, *traplyen*, gepeiniget; lovil, *lovlyen* gefangen.
4. Anmerk. Wenn das r nach einem Selbstlauter steht, so nimmt es ein j an; wie ztvoril hat *ztvorjen* erschaffen; wenn es aber mit einem Mitlauter steht, nimmt es keinen andern Buchstaben an. Z. B. vudril, *vu-dren*, geschlagen.

5. Anmerk. Das z wird in s, das sz aber in sh verwandelt, nicht allein vor il, sondern auch vor el. 3. B. Vozil, vosen gefahren; prosziti, profzil, *proshen* gebeten.

Muster der Abwandlung leidender Bedeutung.

Die anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Ja jeszem malan, a, o, ich werde gemalen.
 Ti jeszzi malan, a, o, du wirst gemalen.
 On je malan, a, o, er wird gemalen.

Züngst und völlig vergangene Zeit.

Ja bilzem malan, a, o, ich bin gemalen worden &c.

Die längst vergangene Zeit.

Ja bilzem malan, a, o bil, ich war gemalen worden &c.

Die zukünftige Zeit.

Ja budem malan, a, o, ich werde gemalen werden &c.

Und

Und also fährt man fort durch alle Arten, Zeiten, Zahlen, und Personen, bei richtigen und unrichtigen Zeitwörtern.

1. Anmerk. Diese Weise ist mehr gebräuchlich in den vergangenen, und zukünftigen Zeiten; in der gegenwärtigen Zeit wird es seltener gebraucht; weil es oft zweifelhaft scheint, ob durch, jeztem malan nicht vielmehr die völligvergangene Zeit und nicht die gegenwärtige verstanden werde.
2. Anmerk. Die Zeitwörter, welche das leidende Mittelwort in an, en, oder t (welches überhaupt sehr selten vorkommt) nicht zulassen, werden unter die mittlere Zeitwörter gerechnet. Z. B. Siveti, leben, hat sivel, aber kein leidendes &c.

Verzeichniß richtiger Zeitwörter
in der unbestimmten Art, aus welcher alle
Zeiten und Personen nach den bereits gege-
benen Regeln gebildet werden können.

Badati, anstechen.	Berczati, hin und
Batriveti, trösten.	her stoßen.
Begati, hin und her fliehen.	Bérmati, firmen, werben.
Bekati, sammeln.	

Bie-

- | | |
|---|--|
| Birshasiti, strafen
mit Geld. | Budaliti, Pöffen
treiben. |
| Biztritisze, klar wer-
den. | Burkati, Aufruhr
stiften. |
| Blagoszlavlyati, seg-
nen. | Burkatifze, Grausen
aufsteigen. |
| Blatiti, mit Roth
ansmieren. | Chakati, warten, er-
warten. |
| Blazniti, Gotteslä-
stern. | Chaztiti, verehren. |
| Blédeti, obledeti,
bleich werden. | Chemeriti, ocheme-
riti, vergiften. |
| Bluditi, irren, ver-
irren. | Cherlenitisze, roth
werden. |
| Boritifze, ringen. | Cherniti, schwarz
machen. |
| Braniti, schüßen. | Cherviveti, würrig
werden. |
| Branitifze, sich ver-
theidigen. | Cheshlyati, käm-
men. |
| Brodariti, auf dem
Schiffe fahren,
selbes leiten. | Cheztiti, preisen. |
| Broiti, zählen. | Chiniti, thun, ma-
chen. |
| Brusziti, schleiffen. | Chiztiti, reinigen. |
| Bubati, ungestümm
klopfen. | Chuditifze, sich ver-
wundern. |
| Bubnyati, trom-
meln. | Chutiti, empfinden,
fühlen. |
| Buditi, wecken. | Chuvati, verwah-
ren. |

- Chuvatisze, sich hü-
 ten.
 Czerkavati, frept-
 ren.
 Czczati, oder czi-
 czati, saugen.
 Czediti, oder pre-
 czejati, durchsei-
 chen.
 Czeniti, biethen,
 schätzen.
 Czépati, spalten,
 hacken.
 Czépiti, belzen.
 Czifrati, schmücken.
 Cziganiti, betrügen.
 Czilyati, messen.
 Czinkati, mit einem
 kleinen Glockel
 läuten.
 Czoprati, hechsen,
 zaubern.
 Czviliti, winseln.
 Czukati, zucken.
 Czuriti, rinnen.
 Dihati, schnaufen,
 athmen.
 Daviti, erdroffeln.
 Delati, arbeiten.
 Déliti, theilen.
 Dichiti, rühmen,
 loben.
 Dimiti, Rauch ma-
 chen.
 Dobaviti, bekommen.
 Dobivati, bekommen,
 gewinnen.
 Dochekivati, do-
 chekati, erwart-
 ten.
 Dodijati, belästigen,
 beunruhigen.
 Dogadyatisze, sich
 ereignen.
 Dogotavlyati, ver-
 fertigen.
 Dohajati, kommen,
 ankommen.
 Doiti, melken, sau-
 gen.
 Dokanchati, fest se-
 zen, beschließen.
 Dokonchati, endi-
 gen.
 Domishlyavatisze,
 entsinnen.

Dozpévati, zurecht kommen.	Goniti, treiben.
Drafiti, reitzen, necken.	Gonititze, läufig seyn.
Drobiti, zermalmen.	Gozpodariti, wirthschaften.
Dvoriti, bedienen.	Goztiti, prächtige Mahlzeit geben.
Fantititze, sich rächen.	Govoriti, reden.
Farbati, färben.	Grabiti, fassen.
Ferczati, schnauben, wie Roße.	Graditi, umzäunen.
Frigati, rösten.	Greshiti, sündigen.
Fruftati, ausspeitschen.	Grozititze, drohen.
Fuczati, böß seyn, pfnoten.	Gubiti, verlieren.
Fuchkati, pfeifen.	Guliti, schinden.
Grajiti, einen Zaun machen.	Guszlati, geigen.
Gaziti, waden.	Guztiti, dick machen.
Gladiti, streicheln.	Habatisze, sich hüten.
Glasziti, schallen.	Habiti, verderben.
Gnoiti, düngen.	Hariti, schlagen.
Gnyusziti, Grausen machen.	Haszniti, nützen.
Goditi, wohl thun, angenehm machen.	Herkati, schnarchen.
	Hinczatisze, bocken, scherzen.
	Hitati, werfen.
	Hoditi, gehen.
	Hraniti, ernähren, speisen.

Hruzatati, etwas hartes beissen.	Izplachati, auszahlen.
Hruztitifze, drohen.	Izprosziti, ausbitten.
Hvaliti, loben.	Izprichavati, entschuldigen.
Jachiti, stärken.	Kaditi, räuchern.
Jaditifze, zornig seyn.	Kajatifze, bereuen.
Jagmitifze, mit Gele, Gewalt, nehmen.	Kalati, spalten.
Jamichati, grübeln.	Kaliti, trüb machen.
Jediniti, vereinigen.	Karatifze, zanken, ausmachen.
Igrati, musizieren.	Kastigati, strafen.
Igratifze, spielen.	Kechkati, bei Haaren raufen.
Imati, haben.	Keliti, leimen.
Jusinati, nach Mittag essen.	Kerchmariti, aus-schenken.
Izbadati, herausstechen.	Kermiti, füttern.
Izbirati, ausklauen.	Kerpati, fliegen.
Izpirati, ausspielen.	Kerztiti, taufen.
Izizkavati, herum-suchen.	Kerverariti, anbluten.
Izlévati, ausgießen.	Kinchiti, zieren.
Izmenyati, auswechseln.	Kiszati, sauer machen.
Izpitavati, ausfragen.	Klanyatifze, sich beugen.

Klatititze, unnützlich herum gehen.	Lichiti, schmieren, item schmeicheln.
Kopati, graben.	Lévati, gießen.
Korachiti, gehen, schreiten.	Lifzichititze, schmeln cheln.
Kormaniti, rudern.	Loviti, fangen.
Koruniti, krönen.	Lyubiti, lieben.
Kosziti, mähen.	Lyutititze, zornig seyn.
Krajati, zuschneiden.	Mahati, winden.
Krépiti, stärken.	Makati, eintauchen.
Krifati, Kreuz ma- chen.	Malati, malen.
Kruliti, grunzen.	Mamiti, verführen, locken.
Kvariti, verderben.	Marati, achten.
Kuchiti, klopfen.	Maztiti, fett ma- chen.
Kuditi, verachten.	Mehchati, weich ma- chen.
Kuhati, kochen.	Mentuvati, jeman- den um etwas bringen.
Kupititze, sich ver- mehrten.	Menyati, tauschen.
Kurvarititze, hu- ren.	Meriti, messen.
Kushati, versuchen.	Mermrati, murren.
Ladati, herrschen.	Meshati, mischen.
Lomiti, zerstückeln.	Mifzliti, denken.
Larmati, poltern.	Mititi, bestechen.
Lehkotiti, erleich- tern.	
Lenititze, faulenz- zen.	

Mlatiti, dreschen.	Obchinyati, säubern,
Mochiti, eintunken.	retzigen.
Moliti, beten.	Obchuvati, ver-
Motati, winden.	wahren.
Muchiti, peinigen.	Obedvati, Mittag-
Mutiti, hindern.	mahl nehmen.
Nabadati, anfachen.	Obhajati, umgehen.
Nabiati, anschlagen.	Objachiti, stärken.
Nachinyati, anfan-	Obladati, überwin-
gen.	den.
Nagliti, eilen.	Oblédecí, bleich
Nagovarjati, bere-	werden.
den.	Obnashati, verwal-
Nahajati, finden.	ten.
Nanujatisze, sich an-	Obrezavati, bes-
tragen.	schneiden.
Napajati, tränken.	Obirati, abflauben.
Napijati, zutrinken.	Obuvati, anziehen.
Napuhavati, anblas-	Z. B. Schuhe.
sen.	Odgovarjati, ant-
Navaditisze, sich zur	worten.
Gewohnheit ma-	Odhajati, weggehen.
chen.	Odkrivati, abdecken.
Navuchati, lehren.	Odlachiti, verziehen.
Nazveschati, ankün-	Odurjavati, hassen.
digen.	Ogovarjati, ausrich-
Nolziti, tragen.	ten, verläumdend.
Nuditi, antragen.	Opadati, fallen.

Opominati, ermahnen.	Plashiti, schrecken.
Opravlyatifze, sich ankleiden.	Plavati, schwimmen.
Ostriti, scharf machen.	Plenyati, pfänden.
Ofzedlati, satteln.	Pobirati, sammeln.
Ofzlabiti, schwächen.	Pobolshatifze, sich bessern.
Ofzmehavati, auslachen.	Pochivati, ruhen.
Otrovati, vergiften.	Podavati, mittheilen.
Ozdraviti, genesen.	Podaviti, erwürgen.
Pachatifze, sich hinein mischen.	Podkavatifze, beschiagen.
Pachiti, hindern.	Podpirati, unterstützen.
Padati, fallen.	Pogledati, anschauen.
Pajdashitifze, umgehen mit jemanden.	Pokapati, begraben.
Paliti, fengen.	Ponavlyati, erneuern.
Pametiti, merken.	Ponashatifze, sich betragen.
Paziti, Acht geben.	Popévati, singen.
Pechatiti, petschiezen.	Popravlyati, richten.
Pelvati, führen.	Popuschati, nachlassen.
Perpriti, vfeffern.	Pozslushati, anhören.
Petlyati, betteln.	Poztiti, fasten.
Piliti, sägen.	Poti-
Pitati, másten.	
Pitati, fragen.	

Potititze, schwitzen.	Pribiati, an schlagen.
Povedati, sagen.	Pripovedati, erzeh-
Povekshavati, ver-	len.
mehren.	Prizpodablyati, ver-
Pozavati, einladen.	gleichen.
Poznati, kennen.	Privolyiti, beystim-
Prashiti, stauben.	men.
Pravdatitze, strei-	Prokshiti, verzär-
ten.	teln.
Prebavlyati, ver-	Prosziti, bitten.
dauen.	Puditi, jagen.
Prebivati, wohnen.	Puliti, schöpfen.
Préchiti, hindern.	Puniti, füllen.
Pregányati, verfol-	Puntati, stürmen.
gen.	Rachunati, rechnen.
Prenàshati, übertra-	Raniti, verletzen.
gen.	Rasati, spießen.
Preoblàdati, über-	Ravnati, regieren.
winden.	Razbiati, erbrechen.
Prepadati, verfallen.	Razmeti, verstehen.
Preporuchati, em-	Rediti, ordnen.
pfehlen.	Ribariti, fischen.
Prepovedati, unter-	Rivati, stoßen.
sagen.	Roditi, gebähren.
Prestimàvati, schä-	Rubiti, einsaumen.
gen.	Rugati, krausen.
Preztrashititze, er-	Rulyiti, graben wie
schröcken.	Schweine.
Prevariti, betrügen.	

Rushiti, zusammenrei-	Szoliti, falzen.
ßen.	Szuditi, urtheilen.
Saloztitifze, sich be-	Szvaditifze, sanken.
trüben.	Szvedochiti, Zeu-
Shalitifze, scherzen.	genschaft geben. 4
Sejati, dursten.	Szvetiti, leuchten.
Shivati, nähern.	Szvetlati, glänzend
Siveti, leben.	machen.
Skoditi, schaden.	Szumlyati, argwöh-
Smériti, die Augen	nen.
halb zumachen.	Szushiti, dürren.
Spichiti, spizen.	Taliti, zerschmelzen.
Spotati, ausmachen.	Tanczati, tanzen.
Stentati, verweilen.	Taraczati, pflastern.
Stimati, meynen.	Terfiti, handeln.
Szaditi, pflanzen,	Terfzitifze, sich be-
saen.	fleiffen.
Szelitifze, sich über-	Tirati, treiben.
siedeln, wandern.	Tochiti, ausschens-
Szenyati, träumen.	ken, gieffen.
Szerditifze, zornig	Tolnachiti, rathen,
seyn.	auslegen.
Sziliti, eilen, zwin-	Topiti, wärmen.
gen.	Trapiti, martern.
Szlabiti, schwächen.	Trafiti, suchen.
Szlachiti, ausklei-	Trezkati, einschlas-
den.	gen.
Szluftiti, dienen.	Troshiti, zehren.
Szmeti, dürfen.	Truditi, ermüden.

- | | |
|-----------------------|-----------------------|
| Tverditi, fest ma- | Voziti, führen. |
| chen. | Vrachati, abkehren. |
| Tufiti, klagen. | Vrachiti, heilen. |
| Tuztiti, fett machen. | Vsivati, genießen. |
| Vabiti, locken. | Vtapyatisze, sich er- |
| Vaditi, herausneh- | tränken. |
| men. | Vuchiti, lehren. |
| Vaditisze, zanken. | Vuchitisze, lernen. |
| Vagati, wägen. | Vuzdati, anzäumen. |
| Valyati, walzen. | Vuzlati, knüpfen. |
| Valyati, gelten. | Zabiti, vergessen. |
| Varati, betrügen. | Zachuvati, verwah- |
| Vecherati, Nachts- | ren. |
| mahl nehmen. | Zadévatisze, anstos- |
| Vedritisze, hell wer- | sen. |
| den. | Zagledati, erblicken. |
| Venchati, Ehever- | Zahvaliti, sich be- |
| binden. | danken. |
| Vertati, bohren. | Zamotavati, einwi- |
| Veszelitisze, sich | ckeln. |
| freuen. | Zapametiti, sich |
| Vesziti, hängen. | merken. |
| Ufatisze, hoffen. | Zapiszavati, auf- |
| Vmivatisze, sich wa- | schreiben. |
| schzen. | Zapovedati, befeh- |
| Voditi, führen. | len. |
| Vonyati, stinken. | Zapuschati, vernach- |
| Vozitisze, fahren | lässigen. |
| auf dem Wagen. | Zataiti, verhehlen. |
| | Zau- |

Zaufati, anvertrauen.	Zmishlyavati, erdichten.
Zazavati, anrufen.	Zmutiti, verwirren.
Zbirati, aussuchen.	Znati, wissen.
Zderfavati, erhalten.	Zochiti, zusammen vor Gericht.
Zdvojiti, verzweifeln.	Zplachati, auszahlen.
Zidati, mauren, bauen.	Zpominatisze, reden.
Zizkavati, suchen.	Zpovedatisze, beichten.
Zkuplyivati, zusammenkaufen.	Zpravlyati, sammeln.
Zkopiti, beschneiden, kastriren.	Zprevajati, begleiten.
Zkushavati, in die Versuchung führen.	Zprichavatisze, sich entschuldigen.
Zlevati, gießen.	Zravnati, gleich machen.
Zmenyati, wechseln.	Ztrashiti, schrecken.
Zmérjati, ausmessen.	Ztrélati, schießen.
	Zviati, biegen.
	Zvoniti, läuten.

S. VI.

Von den unrichtigen Zeitwörtern.]

Die größte Schwierigkeit der unrichtigen Zeitwörter besteht in der gegenwärtigen

tigen Zeit anzeigender Art, und in der gebietenden Art. Wenn man ordentlich bestimmen wollte, wie diese zwei Zeiten aus der unbestimmten Art gebildet werden müßten, so kämen unendlich viele Regeln und Ausnahmen in Vorschein, welche, alle wohl zu fassen, den Lehrbegierigen sehr viel Mühe kosten würde: ich habe es daher für besser gefunden ein hinlängliches Verzeichniß der nöthigsten unrichtigen Zeitwörter nach alphabetischer Ordnung indessen herzusetzen, und jene Zeiten anzuzeigen, aus welchen alle übrige Zeiten, Arten, Personen und Zahlen nach den für die richtigen Zeitwörter bereits gegebenen Regeln gebildet werden können.

Muster eines unrichtigen Zeitwortes.

Izkati, suchen.

Die thätige Gattung. Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

Ja ischem, esh, e, ich suche.

Viels

Vielfache Zahl.

Mi ischemo, ete, eju, wir suchen.

Bülig vergangene Zeit.

Ja jeszem izkal, ich habe gesucht.

Ti jeszi izkal, du hast gesucht.

On je izkal, er hat gesucht.

Längst vergangene Zeit.

Ja bilszem izkal &c. ich habe gesucht.

Zukünftige Zeit.

Ja budem izkal &c. ich werde suchen.

Gebietende Art.

Einfache Zahl.

Ischi ti, suche du.

Naj on ische, suche er.

Vielfache Zahl:

Ischimo mi, suchen wir.

Ischite vi, suchet ihr.

Naj oni ischeju, suchen sie.

Die verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Da ja ischem, daß ich suche.

Züngst vergangene Zeit.

Ja bi izkal, ich suchete.

Bdilig vergangene Zeit.

Daszem ja izkal, daß ich gesucht habe.

Längst vergangene Zeit.

Ja bi bil izkal, ich hätte gesucht.

Zukünftige Zeit.

Da ja budem izkal, daß ich suchen werde.

Die unbestimmte Art.

Izkati, suchen.

Das Mittelwort. Gegenwärtige Zeit.

Izkajuchi, a, e, der da sucht.

Vergangene Zeit.

Izkal, gesucht.

Vertretungswort.

Izkajuch, suchend.

Lagewort.

Izkat, um zu suchen.

Verzeichniß unrichtiger Zeitwörter, wie selbe in der unbestimmten Art, gegenwärtigen Zeit, in der gebietenden Art, und in beiden Mittelwörtern ausgehen.

Alduvati, opfern, aldujem, alduj, alduval, alduvan.

Bantuvati, heunruhigen, bantujem, bantuj, bantoval, bantuvan.

Baratati, handeln, verfahren, barachem, barataj, baratal, baratan.

Bechati, knirren, bechim, bëchi, bëchal.

Beketati, blöcken, bekechem, beketaj oder bekechi, beketal.

Béleti, ausweisen, bëlim, bëli, bëlel, bëlen.

Berbotati, stottern, berbotim, berbotaj, berbotil.

Brati, lesen, klauen, berem, beri, bral, bran.

- Berzeti, eilen, berzim, berzi, berzel, berzen.
- Beteguvati, stets krank seyn, betegujem, beteguj, beteguval, beteguvan.
- Bichuvati, geiseln, bichujem, bichuj, bichuval, bichuvan.
- Biti, schlagen, bijem, bi, bil, bijen.
- Blagodaruvati, Arme beschenken, blagodarujem oder blagodarim, blagodari, blagodaril, blagodaruvan.
- Blyuvati, sich übergeben, erbrechen, blujem, bluj, blyuval, blyuvan.
- Bozti, stechen, bodem, bodi, bol, bodyen.
- Bogateti, oder obogateti, reich werden, obogatim, obogati, obogatil, bogat.
- Bojatizze, sich fürchten, boimzze, bojzze, bojal, bojan.
- Boleti, weh thun, bolime, boli, bolëlo.
- Britizze, sich scheeren, barbieren, briemzze, bri, bril, brit, brijen.
- Briszati, wischen, brishem, brishi, briszal, briszan.
- Buveti, sich an etwas verschauen, buvim, buvi, buvel.
- Chezati, fragen, cheshem, cheshi, chezsal, chezsan.
- Chmergnuti, kaum reden dürfen, chmergam, chmergni, chmergnul.

- Chubeti, gaffen, chubim, chubi, chubel.
 Chuti, hören, chujem, chuj, chul, chujen.
 Czvezti, blühen, czvetem, czveti, czvel.
 Czvreti, zerschmelzen, czvrem, czvrej,
 czverl, czvert.
 Czuzeti, triesen, czuzim, czuzi, czuzel,
 czuzen.
 Dati oder davati, geben (letzteres gehet
 richtig) dajem, daj, dal, dan.
 Daruvati, beschenken, darujem, daruj, da-
 ruval, daruvan.
 Derkati, laufen, derchim, derchi, der-
 kal, derkano.
 Debeleti, fett werden, debelim, debeli,
 debelil, debelen.
 Dersati, halten, dersim, dersi, dersal,
 dersan.
 Derhtati, zittern, derhchem, derhtaj, derh-
 tal, derhtan.
 Derchati, laufen, derchim, derchi, der-
 chal, derchano.
 Dignuti, dichi oder digati, heben, disem,
 disi, digel, dignyen.
 Dishati, riechen, dishim, dishi, dishal,
 dishan.
 Dihati, athmen, dishem, dihaj, dihal,
 dihan. Gehet auch richtig.
 Dodati, zugeben, dodajem, dodaj, dodal,
 dodan.

- Dogovoritisze, sich unterreden, dogovar-
jamsze, dogovarjajsze, dogovorilsze,
dogovorjen.
- Dohititi, zum Ziel werfen, dohitavam,
dohiti, dohitil, dohitchen.
- Dojti, kommen, dohajam, dojdi, doshel,
doshen.
- Donezti, bringen, donasham, donashaj,
donezel, doneshen.
- Dopelyati, herführen, dopelyivam, do-
pelaj, dopelal, dopelyan.
- Dopuztiti, zulassen, dopuscham, dopuzti,
dopuztil, dopuschen.
- Dofzechi, erreichen, dozfisem, dozfifi,
dozegel, dozegnyen.
- Doztichi, einholen, doztigavam, doztigni,
doztigel, doztignyen.
- Doteknuti, anrühren, dotikavam, dotek-
ni, doteknul, doteknyen.
- Dovershiti, vollenden, dovershavam, do-
vershi, dovershil, dovershen.
- Doverchi, zugeben, doversujem, dover-
zi, dovergel, doversen.
- Dozvati, herbeirufen, dozivam, dozivli,
oder dozovi, dozval, dozvan.
- Drapati, reißen, draplyem, draplyi, dra-
pal, drapan. Gehet auch richtig.
- Dremati, schlummern, dremlyem, drem-
lyi, dremal, dreman.

- Dubzti, bohren, dubem, dubi, dubel, duben.
- Faleti, fehlen, falim, fali, fálel, falen.
- Genuti, gibati, bewegen, giblyem, geni, oder giblyi, genul, genyen.
- Ginuti, abzehren, verlieren, ginem, gini, ginul, ginyen.
- Gladuvati, hungern, gladjem, gladj, gladel, oder gladuval.
- Gledeti, schauen, gledim, glej, gledel, gledan.
- Glodati, reiben, wesen, glodyem, glodaj, glodal, glodan.
- Gnyiti, faulen, gnyiem, gnyi, gnyil, gnyien.
- Goreti, brennen, gorim, gori, gorel, goreto.
- Gozpoduvati, herrschen, gozpodujem, gozpoduj, gozpoduval, gozpoduvan.
- Greti, wärmen, gréjem, gréj, grel, gret.
- Grétisze, sich wärmen, geht eben so.
- Grizti, beißen, grizem, grizi, grizel, grisen.
- Hiteti, eisen, hitim, hiti, hitel, hiten.
- Hladeti, kühlen, hladim, hladi, hladel, hladyen.
- Hlepeti, sich sehnen, hlepim, hlepi, hlepel, hleplyen.
- Hoteti, wollen, hochu, hotel.

Jahati, reiten, jashem, jashi, jahal, jahan.

Iti, gehen, idem, idi, ishel, idyeno.

Jezti, essen, jém, jéch, jel, jéden oder jédyen.

Jemati, nehmen, jemlyem, jemlyi, jemał, jeman.

Imenuvati, benennen, imenujem, imenuj, imenuval, imenuvan.

Izkati, suchen, ischem, ischi, izkal, izkan.

Izkreszati, Feuer schlagen, izkreshujem, izkreshi, izkreszal, izkreszan.

Izbiti, abprügeln, izbijem, izbi, izbil, izbien.

Izbriszati, auslöschen, izbrishujem, izbrishi, izbriszal, izbriszau.

Izchiztiti, rein machen, izchischujem, izchizti, izchiztil, izchischen.

Izdati, angeben, izdajem, izdaj, izdal, izdan.

Izdubzti, ausbohren, izdubim, izdubi, izdubel, izduben.

Izegnati, her austreiben, izganyam, izganyaj, izegnal, izegnan.

Izgovoriti, aussprechen, izgovarjam, izgovori, izgovoril, izgovorjen.

Iziti, auskommen, izhajam, izidi, izishel, iziden.

- Izhititi**, herauswerfen, izhitam, izhiti, izhitil, izhitchen.
Izkopati, ausgraben, izkapam, izkopaj, izkopal, izkopan.
Izkazati, zeigen, izkafujem, izkafi, izkazal, izkazan.
Izkipeti, übersieden, übergeben, izkipluyem, izkipi, izkipel, izkiplen.
Izkupiti, erkaufen, izkuplyujem, izkupi, izkupil, izkuplen.
Izlizati, auslecken, izlifujem, izlifi, izlizal, izlizan.
Izmétati, gustehren, izméchem, izmечи, izmel, izmeten.
Iznezi, heraustragen, iznasham, iznashaj, iznashal, iznashan.
Izniknuti, verschwinden, izniknujem, iznikni, izniknul, izniknyen.
Izpiszati, ausschreiben, izpishujem, izpishi, izpiszal, izpiszan.
Izpuknuti, austrafen, izpukavam, izpuchi, izpuknul, izpuknyen.
Izrezati, ausschneiden, izrezavam, izresi, izrezal, izrezan.
Izruchiti, übergeben, izrucham, izruchi, izruchil, izruchen.
Izviziti, erheben, izvishujem, izvizzi, izvizel, izvishen.

- Kamenuvati, steinigen, kamenujem, kamenuj, kamenuval, kamenuvan.
- Kapati, tröpfeln, kaplyem, kaplyi, kapal, kapan.
- Kashlyati, husten, kashlyem, kashlyi, kashlyal, kashlyan. *Gehet auch richtig.*
- Kazati, zeigen, kafem, kafi, kazal, kazan.
- Kihati, niessen, kishem, kishi, kihal, kihan.
- Kipeti, siedeln, kipim, kipi, kipel, kiplen.
- Klechati, knien, klechim, klekni, klechal, klechan.
- Klèti, fluchen, kunem, kuni, klèl, klèto.
- Klati, abstechen, kolek, koli, klal, klan.
- Kofzati, hacken, koshem, koshi, kofzal, kofzan.
- Kovati, schmieden, kujem, kuj, koval, kovan.
- Kralyuvati, regieren, kralyujem, kralyuj, kralyual, kralyuvan.
- Krazti, stehlen, kradem, kradi, kral, kradyen.
- Krichati, schreiben, krichim, krichi, krichal, krichan.
- Kriveti, beschuldigen, krivim, krivi, krivil, kriven.
- Kvaruvati, Schaden leiden, kvarujem, kvaruj, kvaruval, kvaruvan.

Kupuvati, kaufen, kupujem, kupi, kupil, kuplyen.

Kushuvati oder kushnuti, küssen, kushujem, kushuj oder kushni, kushuval oder kushnul, kushuvan.

Lajati, belien, lajem, lajaj, lajal.

Lamati, zerbrechen, lamlyem, lamlyi, lamal, laman. Gehet auch richtig.

Lagati, lügen, lasem, lasi, lagal, lagan.

Lechi, lesati, liegen, lesim, lezi, legel, lesen.

Leteti, fliegen, letim, leti, letel, leten.

Lizati, lecken, lifem, lisi, lizel, lizan.

Lotruvati, huren, lotrujem, lotruj, lotruval, lotruvan.

Mahnuti, schwenken, mashem, mahni, mahnul, mahnyen.

Manguvati, müßig seyn, mangujem, manguj, manguval, manguvan.

Mazati, schmieren, masem, masi, mazal, mazan.

Metati, setzen, mechem, metni, metal, metan.

Mleti, mahlen, melyem, melyi, mlel, mleto.

Merzeti, verachten, merzim, merzi, merzel, merzen.

Migati, deuten mit Augen, misem, misi, migal, migan.

Miluvati, bedauern, milujem, miluj, miluval, miluvan.

Miruvati, ruhig seyn, mirujem, miruj, miruval, miruvan.

Mochi, können, morem, mozi, mogel, moren.

Muchati, schweigen, muchim, muchi, muchal, muchan.

Mudruvati, vernünfteln, mudrujem, mudruj, mudruval, mudruvan.

Nadomeztiti, vergüten, nadomescham, nadomezti, nadomeztil, nadomeschen.

Nagnutitze, sich beugen, nagnemfze, nagnifze, nagnulfze, nagnyen.

Nalagati, lügen, aufbürden, nalasem, nalagaj, oder nalasi, nalagal, nalagan.

Nameschati, setzen, namescham, namezti, nameztil, nameschen.

Napreduvati, einen Fortgang machen, napredujem, napreduj, napreduval, napreduvan.

Napuchuvati, unterweisen, napuchujem, napuchuj, napuchoval, napuchen.

Naputiti, anweisen, napuchujem, naputi, naputil, naputchen.

Narediti, veranstalten, naredyujem, naredi, naredil, naredyen.

Naruchati, sagen lassen, naruchujem, naruchi, naruchil, naruchen.

- Naszladuvatitze, sich vergnügen, nazzladujem, nazzladuj, nazzladuval, nazzladuvan.
 Nazzleduvati, nachahmen, nazzledujem, nazzleduj, nazzleduval, nazzleduvan.
 Navalyiti, überfallen, navalyujem, navali, navalil, navalyen.
 Navrachatisze, einkehren, navrachamitze, navernitze, navernulitze, navrachan.
 Noruvatitze, scherzen, norujem, noruj, noruval, noruvan.
 Obechati, versprechen, obéchem, obechaj, obechal, obechan.
 Obernuti, umkehren, obracham, oberni, obernul, obernyen.
 Obimati, umarmen, obimlyem, obimlyi, objel, objet oder obimam.
 Obogateti, reich werden, obogatujem, obogati, obogatel, obogatchen.
 Obshaniti, beschämen, obshanujem, obshani, obshanil, obshanyen.
 Obtershiti, belasten, obtershujem, obtershi, obtershil, obtershen.
 Obznaniti, berichten, obznanujem, obznani, obznanil, obznanyen.
 Ochischuvati, reinigen, ochischujem, ochischi, ochiztil, ochischen.
 Ochituvati, äußern, ochitujem, ochituj, ochituval, ochituvan.

- Odehnutisze, sich erhoblen, odehnujem, odehni, odehnul, odehnyen.
- Odufitisze, bezahlen, odusujem, odusi, odusifil, odusen.
- Odegnati, wegführen, odganyam, odgoni, odegnal, odegnan.
- Odhraniti, ernähren, odhranujem, odhrani, odhranil, odhranyen.
- Odkupiti, erkaufen, odkuplyujem, odkupi, odkupil, odkuplen.
- Odluchiti, bestimmen, odluchujem, odluchi, odluchil, odluchen.
- Odnezi, wegtragen, odnasham, odnezi, odnezel, odneshen.
- Odpreti, aufsperrn, odpiram, odpri, odperl, odpren, oder odperto.
- Odpraviti, abfertigen, odpravlyam, odpravi, odpravil, odpravlyen.
- Odrediti, verordnen, odredyujem, odredi, odredil, odredyen.
- Odztupiti, abtreten, odztuplyujem, odztupi, odztupil, odztuplen.
- Odvezati, auflösen, odvesujem, odvesi, odvezal, odvezan.
- Oglasziti, anmelden, oglaszujem, oglaszi, oglaszil, oglashen.
- Okrepiti, laben, okreplyujem, okrepi, okrepil, okreplyen.

- Omraziti, verläumben, omrasujem, omra-
zi, omrazil, omrasen.
- Opaszati, umgürten, opashujem, opashi,
opaszal, opashen.
- Oproztiti, vergeben, oprascham, oprozti,
oproztil, oproschen.
- Opraviti, verrichten, opravlyam, opravi,
opravil, opravlyen.
- Orati, ackern, orjem, orji, oral, oran.
- Osenitifze, heurathen, osenujem, oseni, ose-
nil, osenyen.
- Ostrichi, scheeren, ostrisujem, ostrisi,
ostrigel, ostrisen.
- Ozkruniti, schänden, ozkrunujem, ozkru-
ni, ozkrunil, ozkrunyen.
- Ozlepiti, blind machen, oszleplujem, o-
szlepi, oszlepil, oszleplyen.
- Ozloboditi, frey machen, oszlobadyam,
oszlobodi, oszlobodil, oszlobodyen.
- Oztaviti, lassen, oztavlyam, oztavi, oztav-
vil, oztavlen.
- Oszupnutifze, erstaunen, oszupnujem, o-
szupni, oszupnul, oszupnen.
- Otechi, schwülstig werden, otéchem, ote-
czi, otekel, otechen.
- Otimati, wegnehmen, otimlyem, otmi,
otel, otiman.
- Ozivati, vermählen, ozivlyem, ozovi,
ozval, ozvan.

- Pàzti**, weiden, pàszem, pàszi, pàszel,
 pàshen.
Pechi, braten, pechem, peczi, pekel,
 pechen.
Prati, waschen, perem, peri, pral, pran.
Perditi, farzen, perdim, perdi, perdel,
 perdyen.
Piti, trinken, pijem, pi, pil, pijen.
Pipati, betasten, piplyem, piplyi, pipal,
 pipan.
Piszati, schreiben, pishem, pishi, pifzal,
 pifzan.
Plachati, zählen, placham, plati, platil,
 plachen.
Plakatifze, weinen, plachem, plachi, pla-
 kal, plakan.
Plyuvati, speien, plujem, pluni, vder pluj,
 plyuval, plyuvan.
Pocheti, anfangen, pochimlyem, poch-
 ni, pochel, pochet.
Podeliti, austheilen, podelujem, podéli,
 podelil, podelyen.
Podigati, emporheben, podifem, podigni,
 podigel, podignyen.
Podlechi, unterlegen, podlesem, podlezi,
 podlegel, podlesen.
Podnezti, ertragen, podnasham, podne-
 fzi, podnefzel, podneshen.

- Pogoditi**, errathen, item vergleichen, pogadyam, pogodi, pogodil, pogodyen.
Pogibati, zu Grunde gehen, pogiblyem, pogiblyi, poginul, poginyen.
Pohoditi, besuchen, pohajam, pohodi, pohodil, pohodyen.
Pokazati, zeigen, pokazujem, pokazi, pokazal, pokazan.
Pomagati, helfen, pomafem, pomozi, pomogel, pomoren.
Ponuditi, antragen, ponujam, ponudi, ponudil, ponudyen.
Poniziti, erniedrigen, ponisujem, ponizi, ponizil, ponisen.
Porinuti, schieben, porivam, porini, porinul, porinyen.
Porushiti, niederreißen, porushujem, porushi, porushil, porushen.
Posreti, schlucken, posiram, poseri, poserl, posert.
Poszlati, schicken, poshilyam, poshli, poszlal, poszlan.
Poszuditi, leichen, poszudyujem, poszudi, poszudil, poszudyen.
Postuvati, ehren, postujem, postuj, postuval, postuvan.
Poszluvati, arbeiten, poszlujem, poszluj, poszluval, poszluvan.

Potrėti, brechen, potiram, poteri, poterl,
potren.

Potrebuvati, fodern, potrebujem, potre-
buj, potrebuval, potrebuvan.

Povernuti, abfehren, povracham, pover-
ni, povernul, povernyen.

Pozabiti, vergessen, pozablyujem, pozabi,
pozabil, pozablyen.

Premeniti, wechfeln, preményam, preme-
ni, premenil, premenyen.

Premishlyavati, bedenken, premishlya-
vam, premiszli, premiszlil, premishlyen.

Prepizhati, abfchreiben, prepishujem, pre-
pishi, prepizhal, prepizhan.

Prepréchiti, verhindern, prepréchujem,
prepréchi, prepréchil, prepréchen.

Prezkerbeti, versorgen, prezkerblyujem,
prezkerbi, prezkerbel, prezkerblen.

Preztati, aufhören, preztajem, preztani,
preztal, preztanyen.

Preztirati, aufdecken, preztiram, preztri,
prezterl, prezttert.

Pricheti, anfangen, prichimlyem, pri-
chni, prichel, prichet.

Pridati, zugeben, pridajem, pridaj, pri-
dal, pridan.

Prieti, aufnehmen, priijimlyem, primi,
prijel, prijet.

Prikazati, schenken, prikafujem, prikafi, prikazal, prikazan.

Prilositi, zugesellen, prilafem, prilosi, prilofil, prilosen.

Pripraviti, zubereiten, pripravlyam, pripravi, pripravil, pripravlen.

Priszegati, schwören, priszifem, priszefi, priszegel, priszigan.

Pritizkati, drücken, pritischem, pritiszni, pritisznul, pritishnyen. Gehet auch richtig.

Privchitisze, sich gewöhnen, privucham, privchi, privchil, privchen.

Prodati, verkaufen, prodajem, prodaj, prodal, prodan.

Prodekuvati, predigen, prodekujem, prodekuj, prodekuval, prodekuvan.

Prorokuvati, weissagen, prorokujem, prorokuj, prorokuval, prorokuvan.

Púchi, austrafen, puchem, puchi, pukel, puchen.

Puschati, lassen, puscham, puzti, puztil, puschan.

Putuvati, reisen, putujem, putuj, putuval, putuvan.

Puzeti, friethen, puzim, puzi, puzel, puzen.

Raduvatisze, sich freuen, radujem, raduj, raduval, raduvan.

- Rafzipati, austretten; rafzipavam, rafzi-
plyi, rafzipal rafzipan, rafziptyen.
- Razti, wachsen, raztem, razti, raztel,
razchen.
- Razdéliti, austheilen, razdyelyujem, raz-
déli, razdelil, razdélyen.
- Rezati, schneiden, résem, resi, rezal,
rezan.
- Ritati, hinten ausschlagen, richem, richi,
rital, ritan.
- Saluvati, bereuen, salojem, saluj, saluval,
saluvan.
- Segtati, fegeln, segchem, segchi, segtal,
segchen.
- Séleti, wünschen, selim, feli, felel, selen.
- Seti, Getreid schneiden, senyem, senyaj,
fel, fet.
- Shetatisze, spazieren, shechem, shechi,
shetal, shetan.
- Shetuvati, gehen, shetujem, shetuj, she-
tuval, shetuvan.
- Sgati, brennen, sgèm, sgej, sgal, sgan.
- Skripati, knirschen, skriptyem, skripli,
skripal, skriptyen.
- Steti, lesen, stéjem, stéj, stel, stan.
- Shumeti, rauschen, shumim, shumí, shu-
mel,
- Szanjkatisze, Schlitten fahren, szanjchém,
szanjchi, szanjkal, szanjkan.
- Széde-

Szedeti, grau werden, szedim, szedi, szedil, szedyen.

Szedeti, sitzen, geht eben so ꝛc.

Szejati, säen, szejem, szej, szejal, szejjan.

Szechi, haften, széchem, szeczi, székel, szechen.

Szerbeti, fragen, szerbim, szerbi, szerbel, szerblyen.

Szlagati, stimmen, szlafem, szlafi, szlagal, szlagan.

Szlédeti, folgen, szledim, szledi, szledel, szleden.

Szlofiti, zusammenlegen, szlafem, szlofi, szlofil, szlofen.

Szmejatizze, lachen, szméjem, szmej, szmejal, szmejan.

Szmerdeti, stinken, szmerdim, szmerdi, szmerdel.

Szmiluvatizze, erbarmen, szmilujem, szmiluj, szmiluval, szmiluvan.

Szramuvatizze, sich schämen, szramujem, szramuj, szramuval.

Szukati, winden, szuchem, szuchi, szukal, szuchen.

Techi, rinnen, laufen, techem, teczi, tekel, techen.

Tepzti, schlagen, item unanständig werden, tepem, tepi, tepel, tepen.

Tréti, brechen, torem, teri, terl, tertó.

Ter-

- Terguvati**, handeln, tergujem, terguj, terfil, terfen.
- Terpeti**, leiden, terpim, terpi, terpel, terplyen.
- Tischati**, drücken, tischim, tischi, tischal, tizkan.
- Tkati**, webern, tkem, tkéj, tkal, tkan.
- Trepètati**, zittern, trepèchem, trepèchi, trepètal, trepetan.
- Trezti**, schütteln, trefzem, trefzi, trefzel, trefzen.
- Tuchi**, schlagen, tuchem, tuczi, tukel, tuchen.
- Tuguvati**, sich betrüben, tugujem, tuguj, tuguval, tuguvan.
- Valyuvati**, bekennen, valujem, valuj, valual, valuvan.
- Verteti**, drehen, vertim, verti, vertel, verten.
- Veruvati**, glauben, verujem, veruj, veruval, veruvan.
- Vezati**, binden, vesem, vesi, vezal, vezan.
- Vgafziti**, löschen, vgashujem, vgafzni, vgafzil, vgashnyen.
- Vgrizti**, beißen, vgrizujem, vgrizni, vgriznui, vgrisnyen.
- Vikati**, schreien, vichem, vikni, vikal, viknyen.

Videti, sehen, vidim, vidi, videl, vidyen.

Vkaniti, betriegen, vkanyujem, vkani, vkanil, vkanyen.

Vkrotiti, bändigen, vkrochujem, vkroti, vkrotil, vkrotchen.

Vlěchi, ziehen, vlěchem, vlěczy, vlěkel, vlechen.

Vmoriti, umbringen, vmarjam, vmori, vmoril, vmorjen.

Vojuvati, streiten, vojujem, vojuj, vojugal, vojuvan.

Vrezati, abschneiden, vresujem, vresi, vrezal, vrésen.

Vszeknuti, puzen, vszekujem, vszekni, vszekuval, vszekuvan.

Vztaviti, aufhalten, vztavlyam, vztavi, vztavil, vztavlyen.

Vtechisze, Zuflucht nehmen, vtěchem, vteczi, vtekel, vtechen.

Vudriti, schlagen, vudiram, vudri, vudril, vudren.

Vugnuti, ausweichen, vugiblyem, vugni, vugnul, vugnyen.

Vujti, entkommen, vuhaja, vujdi, vushel, vujden.

Vmrěti, sterben, vmiram, vumri, vumerl, vumren.

Vufigati, anzünden, vusilem, vusgi, vusgal, vusgan.

Vzeti,

- Vzeti , annehmen , vzimlyem , vzemi ,
 vzel , vzet.
- Zacheti , anfangen , zachimlyem , zachni ,
 zachel , zacet.
- Zachiniti , einbrennen , zachinyam , zachi-
 ni , zachinil , zachinyen.
- Zadobiti , erlangen , zadobivam , zadobi ,
 zadobil , zadoblen.
- Zadovolyiti , begnügen , zadovolyujem ,
 zadovoli , zadovolil , zadovolyen.
- Zadushiti , ersticken , zadushujem , zadushi ,
 zadushil , zadushen.
- Zaglushiti , betäuben , zaglushujem , zaglu-
 shi , zaglushil , zaglushen.
- Zagovoritisze , sich verloben , zagovarjam ,
 zagovori , zagovoril , zagovorjen.
- Zahititi , verwerfen , zahitavam , zahiti ,
 zahitil , zahitchen.
- Zajeti , schöpfen , zaimlyem , zajmi , zaimel ,
 zaiman.
- Zakopati , begraben , zakapam , zakopaj ,
 zakopal , zakopan.
- Zaklati , abstechen , zakolem , zakoli , za-
 klal , zaklan.
- Zaklenuti , zusperren , zaklenujem , zakle-
 ni , zaklenul , zaklenyen.
- Zakletisze , schwören , zaklinyam , zakléj ,
 zaklel , zakleto.

- Zakriti, zudecken, zakrivam, zakri, zakril, zakriven.
- Zalofiti, verlesen, zalafem, zalofi, zalofil, zalofen.
- Zalyubitizze, sich verlieben, zalyublyujem, zalyubi, zalyubil, zalyublen.
- Zamuditi, versäumen, zamudyujem, zamudi, zamudil, zamudyen.
- Zaneztizze sich verlassen, zanasham, zanashaj, zanashal, zaneshen.
- Zapregati, einspannen, zaprefujem, zaprezi, zapregel, zapresen.
- Zazpati, einschlafen, zazpavam, zazpi, zazpal, zazpan.
- Zaznamenuvati, bezeichnen, zaznamenujem, zaznamenuj, zaznamenuval, zaznamenuvan.
- Zbriszati, auslöschen, zbriszavam, zbrishi, zbriszal, zbriszani.
- Zbuditi, aufwecken, zbudyavam, zbudi, zbudil, zbudyen.
- Zdehnuti, seufzen, item sterben, zdehnujem, zdehni, zdehnul, zdehnyen.
- Zdignuti, aufheben, zdifem, zdigni, zdigel, zdignyen.
- Zeztati, begegnen, zeztajem, zeztani, zeztal, zeztan.
- Zgoditi, errathen, zgadyam, zgodi, zgodil, zgodyen.

- Zgrabiti, anpacken, zgrablyujem, zgrabi, zgrabil, zgrablyen.
- Zgubiti, verlieren, zgubivam, zgubi, zgubil, zgublen.
- Zhraknuti, außspucken, zhraknujem, zhrakni, zhraknul, zhraknyen.
- Zibati, wtegen, ziblyem, zibli, zibal, ziban.
- Zkakati, springen, zkachem, zkachi, zkal, zkakan.
- Zkerbeti, sorgen, zkerbim, zkerbi, zkerbel, zkerblyen.
- Zklopiti, zusammenschließen, zklaplyem, zklopi, zklopil, zkloplen.
- Zkonchati, tödten, zkancham, zkonchaj, zkonchal, zkonchan.
- Zkoznuvati, wachen, zkoznujem, zkoznuj, zkoznuval, zkoznuvan.
- Zkriti, verstecken, zkrivam, zkri, zkril, zkrit.
- Zkratiti, vorenthalten, zkrachujem, zkrati, zkratil, zkratchen.
- Zmamiti, abreden, zmamlyujem, zmami, zmamil, zmamlyen.
- Zmetati, zusammenlegen, zméchem, zmechi, zmetal, zmetan.
- Zmezti, außkehren, zméchem, zmeti, zmel, zmeten.
- Znamenuvati, bedeuten, zeichnen, zname-
menu-

menujem, zuamenuj, znamenoval, znamenuvan.

Zobati, essen, z. B. Weinbeere, zoblyem, zoblyi, zobal, zoblyen.

Zpachiti, stöhren, zpachujem, zpachi, zpachil, zpachen.

Zpati, schlafen, zpim, zpi, zpal, zpan.

Zpomenutisze, erinnern, zpominamsze, zpomenisze, zpomenulsze, zpomenyen.

Zreleti, zeitigen, zrelim, zreli, zrelel, zrelen.

Zrokuvati, verursachen, zrokuje, zrokuj, zrokuval, zrokuvan.

Zruchiti, übergeben, zrucham, zruchi, zruchil, zruchen.

Ztechi, wütend werden, ober austrinnen, ztéchem, ztechi, ztekel, ztechen.

Ztezati, zurückhalten, ztesem, ztesi, ztegel, ztezan.

Ztati, stehen, ztoim, ztoj, ztal, ztan.

Zvati, rufen, zovem, zovi, zval, zvan.

Zvershiti, verrichten, zvershujem, zvershi, zvershil, zvershen.

Zvisziti, erheben, zvishavam, zvishavaj, zvifzil, zvishen.

Zvernuti, umwerfen, zvracham, zverni, zvernul, zvernyen.

Einige Erinnerungen die unrichtigen Zeitwörter betreffend.

Bei einer mehrmahlen wiederholten Ueberlesung dieser vorangesezten unrichtigen Zeitwörter hoffe ich, daß der Leser so viel gewonnen haben wird, daß er aus der unbestimmten Art die übrigen Wandelzeiten, auch jener Zeitwörter, welche hier nicht angesetzt worden, leicht errathen wird. Zur Erleichterung dessen will ich jedoch einige Mittel an die Hand geben, durch welche man die gegenwärtige Zeit der anzeigenden Art gemeinlich bilden kann. Hier muß man vor allem wissen, daß, gleichwie man bei richtigen Zeitwörtern die gegenwärtige Zeit anzeigender Art gerade aus der unbestimmten Art bildet, hier bevor das Mittelwort in 1 bekanntermassen gebildet werden müsse, und aus diesem Mittelworte kann man die gegenwärtige Zeit meistens Theils auf folgende Art machen:

Itens: Die Zeitwörter, welche im Mittelworte in val ausgehen, sind meistens wiederholende, und bei diesen kann man fast allzeit, als val in jem verwandeln; z. B. kupuvati, hat im Mittelworte kupu-

kupuval, in der gegenwärtigen Zeit mache kupujem, ich kaufe; also hat imenuval, imenujem, ich benenne; postuval, postujem, ich ehre; welche aber vor dem val den Buchstab o haben, diese verändern das oval, in ujem, wie kovati, macht koval, das oval in ujem kömmt kujem, ich schmiede, so haben rovati, rujem; sznovati, sznujem &c.

2tens: Die in hal, und szal, ausgehen, machen in shem, z. B. Jahal, jashem, ich reite; piszal, pishem, ich schreibe zc.

3tens:jene die in chal, sal, und el sich endigen, verändern das al mit Beibehaltung des ch, oder s in im. z. B. Derchal, derchim, ich laufe; lesal, lesim, ich liege; viszel, vizim ich hänge. Sehr viele sowohl richtige als unrichtige Zeitwörter findet man, welche in der gegenwärtigen Zeit im machen.

4tens: Die in kal und tal machen chem. z. B. Zkakal, zkachem, ich springe; derhtal, derhchem, ich jittere.

stens: Die in gal, zal, machen sem, wie lagal, lasem, ich lüge; rezal, resem, ich schneide. Die letztern verändern auch zuweilen das Tonzeichen des Stammwortes.

Eine ganz andere Verwandlung geschieht bei den Zeitwörtern, welche in der unbestimmten Art in zti und chi ausgehen; bei diesen läßt sich die Bildung der Zeiten viel schwerer bestimmen.

rtens: Die Zeitwörter, welche in der unbestimmten Art in zti ausgehen, wenn sie vor zti ein b oder p haben, so verändert man das zti in em, im Mittelworte in el, z. B. zkubzti, bei den Haaren raufen, zkubem, zkubel; tepzti, schlagen, tepem, tepel. Ist aber keiner von diesen vorbenannten Buchstaben vor zti, so wird das ti hinweggethan, und dem z das em, und el beigesezt, wie: grizti, hat grizem, grizel, ich beiße; bei einigen aber wird dem z noch ein s vorgesezt, wie: pazti, weiden, pazzem, pazel; nezti, tragen, nezem, neszel &c.

zens: Die in chi ausgehenden Zeitwörter verändern das i in em, im Mittel-

tel:

telworte aber das chi in kel, einige we-
 nige in gel, z. B. pechi, braten, pechem,
 pekeli; rechi, sagen, rechem, rekel, &c.
 Diese haben in der dritten Person der viel-
 fachen Zahl zweyerlei Ausgänge, in ju,
 und in ku, wie: pecheju, und peku, sie
 braten; recheju oder reku sie sagen, &c.
 In der zweyten Person der gebietenden
 Art wird das chi, in czi verändert, wie:
 peczi, brate du, reczi, sage du.

Anmerk. Eine besondere Eigenschaft haben die
 Zeitwörter in dieser Sprache, sehr viele näm-
 lich haben eine zweysache unbestimmte Art,
 folglich auch Mittelworte; denn ich kann sa-
 gen: vagati oder vagnuti, beides heißt
 wägen, im Mittelworte vagal, und vagnul,
 in der gegenwärtigen Zeit hat es jedoch nur
 vafem, ich wäge; opominati, und opo-
 menuti, opominam, ich ermahne, kupiti,
 und kupuvati, kaufen, hat kupujem &c.

S. VII.

Von den zurückkehrenden Zeit- wörtern.

Von diesen Zeitwörtern hat man
 schon bei den leidenden Zeitwörtern das

nöthigste gesagt. Hier merke man nur, das selbe meistentheils die Bedeutung der mittleren Zeitwörter haben, und das Wörtchen *sz*, welches mich, dich, sich; uns, euch, sich, bedeutet, entweder der Person oder dem Zeitworte stets angehänget werde. Z. B. *Jasze zpominam*, ich erinnere mich; *jasze ufam*, ich hoffe; *jasze nadjam*, ich erwarte ic. Diese können jedoch auch fast von allen Zeitwörtern gemacht werden, nur die leidenden Zeitwörter ausgenommen.

§. VIII.

Von unpersönlichen Zeitwörtern.

Wirkliche unpersönliche Zeitwörter giebt es sehr wenige, und diese nehmen das persönliche Fürwort in der dritten oder vierten Endung zu sich. Einige haben die dritte Person in der einfachen und vielfachen Zahl, z. B. *Bolime glava*, der Kopf thut mir weh; *boleme noge*, die Füße thun mir weh; *szerbega vaha*, die Ohren beissen ihn.

Dergleichen sind.

Gruztisze, {
 Durisze, { es eckelt.

Pri-

Priztoifze, { es geziemet.
 Doztoifze, {
 Vegyafze, es verdrüffet.

Audere find, welche ohne Fürworte stehen, wie: germi, es donnert; blizichefze, es blizet; trezka, der Donnerkeil schlägt; vedrifze, es heitert sich; oblachifze, die Wolken überziehen sich; megli- fze, es nebelt; rofzi, es thauet; jafznifze, es wird heiter; defgyi, es regnet ꝛc.

Anmerk. Man kann aus vielen persönlichen Zeitwörtern folche unpersönliche bilden; wie: nechemifze, ich will nicht, nechu; hochemifze, ich will, oder es lüftet mich; to me ide, das gebühret mir. Die Abwandlung gehet über die gewöhnlichen Muster, nachdeme folche richtig oder unrichtig find, nur muß man sie stets in der dritten Person und im ungewiffen Geschlechte gebrauchen.

S. IX.

Von den zusammengesetzten Zeitwörtern.

Die zusammengesetzten Zeitwörter werden gemacht, wenn man den einfachen gewisse Vorwörter vorsezet. Die Bedeutung der zusammengesetzten Zeitwörter ist

ist demnach sehr verschiedentlich. Einige schliessen nur die Bedeutung des Vorwortes mit hinein, wie: podlechi, unterlegen, kömmt her von dem einfachen Zeitworte lechi, legen, oder liegen; einige aber bekommen in der Zusammensetzung eine von dem einfachen Zeitworte ganz unterschiedene Bedeutung, wie: zachimiti, einbrennen, von chinim, thun. Endlich giebt es Zeitwörter, welche in der Zusammensetzung die nämliche Bedeutung beibehalten, welche auch die einfachen Zeitwörter haben, z. B. Es ist eins, klati, oder zaklati, beides heißt umbringen oder abstechen.

S. X.

Von den abgeleiteten Zeitwörtern.

Der abgeleiteten Zeitwörter sind zwei Klassen:

In die erste Klasse der abgeleiteten Zeitwörter rechne ich die wiederholenden (Frequentativa). Diese sind aber solche Zeitwörter welche eine öftere Wiederholung oder Ausübung einer Sache andeuten. Z. B. Kupuvati, laufen. Sie werden aus einfachen, ausgemachten, (Perfectis)

fectis) oder bestimmten (Absolutis) Zeitwörtern gebildet, welche eine vollendete, ausgemachte, und durch eine einzige und besondere Handlung bestimmte Sache andeuten. Also heißt das wiederholende Zeitwort kupuvati, den Kauf wiederholen, oder fortsetzen, oder eben im Kaufe begriffen seyn, wenn man auch den Kauf nicht gleich vollendet; das bestimmte oder einfache Zeitwort kupiti, aber, welches auch kaufen bedeutet, heißt die Handlung des Kaufens glatt weg verrichten. Dahero saget man: Czéli dan szi kupuval, ter vendar nikaj nészi kupil. Du hast den ganzen Tag herum gekauft, und dennoch nichts gekauft.

Man kann diese wiederholenden Zeitwörter auch von den zusammengesetzten bilden. Die Anzahl dieser ist bei den Kroaten sehr groß. Z. B. Obrezati, ist ein zusammengesetztes, und ausgemachtes oder bestimmtes Zeitwort, obrezavati, ein wiederholendes, beide heißen jedoch: beschneiden.

Anmerk. Die vornehmste und merkwürdigste Eigenschaft dieser ersten Klasse ist, daß die Kroaten in der anzeigenden Art für die gegene
wärtig

wärtige Zeit meistens die wiederholenden; in der völlig und längstvergangenen Zeit aber die ausgemachten oder bestimmten Zeitwörter gebrauchen. So ist z. B. Piszati, schreiben, ein Stammwort, oder ein einfaches ausgemachtes Zeitwort, und hat in der gegenwärtigen Zeit pishem, ich schreibe; wenn ich nun das zusammengesetzte prepiszati, abschreiben, welches auch ein ausgemachtes Zeitwort ist, nehme, so kann ich in der gegenwärtigen Zeit ja nicht wohl sagen, prepishem, denn dieses würde heißen, ich werde abschreiben, sondern hier brauche ich schon das abgeleitete, nämlich wiederholende, prepiszavam, ich schreibe ab, oder ich bin eben im Abschreiben begriffen.

Hieraus folget jedoch keineswegs, daß man die wiederholenden Zeitwörter in der zukünftigen Zeit nicht sollte brauchen können; denn sobald eine öftere Wiederholung oder Fortsetzung einer Handlung angedeutet wird, so brauche ich das wiederholende Zeitwort durch alle Arten und Zeiten; ist aber von einer gewissen, bestimmten Handlung, welche glattweg verrichtet wird, die Rede, so brauchet man das bestimmte oder sogenannte ausgemachte Zeitwort.

Ein Beispiel wird es deutlicher erklären. Man nehme das Wort opraviti, verrichten.

Gegenwärtige Zeit.

Opravlyam, ash, a, ich verrichte.

Jüngstvergangene Zeit.

Opravlyalszem, ich verrichtete.

Völligvergangene Zeit.

Jeszem opravil, ich habe verrichtet.

Längstvergangene Zeit.

Bilzem opravil, ich hatte verrichtet.

Zukünftige Zeit.

Opravim oder budem opravil, ich werde verrichten.

Sollte aber diese Verrichtung eine fortwährende oder in der Sache gleichsam wie verharrende Handlung andeuten, so sage ich in der unbestimmten Art schon: opravlyati,

lyati, und wird als ein wiederholendes Zeitwort durch alle Arten und Zeiten nach dem Muster der richtigen Zeitwörter abgeändert.

Hieraus folget, was ich schon oben gesagt habe, daß nämlich die meisten Zeitwörter in dieser Sprache unter einerlei Bedeutung zweyerlei Ausgänge in der unbestimmten Art und in den übrigen Wandelzeiten haben; bei welchen man, wenn man nicht wohl acht hat, sich gar leicht verstoßen kann; und weil ein Anfänger nicht sogleich die wahre Bedeutung durch alle Wandelzeiten, wie es der Sinn der Rede erheischet, hervorzubringen fähig ist, so kann ihm das Verzeichniß der unrichtigen Zeitwörter erspriessliche Dienste leisten.

In der zweyten Klasse der abgeleiteten Zeitwörter sind die anfangenden, so genannt, weil sie durch die lateinischen anfangenden (Inchoativa) und durch das Zeitwort *bivam, poztajem*, ich werde, ausgedrückt werden, auch aus dieser Ursache leidend sind. Sie werden von einem Nennworte gemacht, wenn man demselben *em, ujem, oder imsze*, mit einer ge-

rin.

ringen Veränderung anhänget. Dergleichen sind: sitem, ich werde gelb, von sít, gelb; blédem, ich werde blaß, von bléd, blaß; bogatem, ich werde reich, von bogat, reich; némem, ich werde stumm, von ném, stumm; zimem, ich werde kalt, von zima, Kälte; szlépem, ich werde blind, von szlép, blind; gladujem, ich werde hungrig, von glád, Hunger; drevenimsze, ich werde zu Holz, von drévo, Holz u. aber wie immer selbe in der gegenwärtigen und jüngstvergangenen Zeit ausgehen, nehmen sie doch stets in der völlig- und zukünftigen Zeit den Buchstaf o an, das Hauptmittelwort aber machen sie in el, die unbestimmte Art meistens in eti, und die zukünftige Zeit in em. z. B.

Anzeigende Art. Gegenwärtige Zeit.

Pleshivem, esh, e, ich werde kahl.

Jüngstvergangene Zeit.

Pleshivelszem, ich wurde kahl.

Völligvergangene Zeit.

Opleshivelszem, ich bin kahl geworden.

Zukünftige Zeit.

Opleshivem, esh, e, ich werde fahl werden.

Unbestimmte Art.

Opleshiveti, fahl werden.

Also saget man: ozdravelszem, ich bin gesund, von zdrav, gesund; osivelszem, ich bin wieder lebendig geworden, von siv, leben; oztaralszem, ich bin alt geworden, von ztar, alt; ogluhelszem, ich bin taub geworden, von gluh, taub; oszuhelszem, ich bin mager geworden, von szuh, mager &c.

3. Anmerk. Man kann diese Zeitwörter auch durch alle Arten und Zeiten mittels des Nennwortes selbst, und des Zeitwortes poztajem oder bivam ausdrücken; hauptsächlich aber in der gegenwärtigen und jüngstvergangenen Zeit um des sichereren Ausdruckes wegen pflegt man zu sagen: zdrav poztajem, ich werde gesund, anstatt zdravem; ztar poztajem, ich werde alt, anstatt ztarem: bléd poztajem, ich werde bleich, anstatt blédem &c.

2. Anmerk. Diese Zeitwörter sind nicht zu vermengen mit andern, welche eben von einem Nennworte abgeleitet werden, und in der gegenwärtigen Zeit in im, in der vergangenen in il, und in der unbestimmten Art in iti ausgehen; denn diese sind thätiger Gattung; dahero heißt szlepim, ich mache blind, oder blende, wovon das Mittelwort ofzlepilszem, ich habe blind gemacht, die unbestimmte Art, ofzlepiti, blind machen; aber szlepem heißt: ich werde blind, wovon ofzlepel, blind geworden. Also heißt ocherniti, schwarz machen; cherleniti, roth machen; nur der Buchstab i, statt e, macht hier den Unterschied. Man kann aber auch diese leidend machen, wenn man denselben sze anhänget.



Dritter Theil.

Von den unabänderlichen Theilen der Rede.

Erstes Hauptstück.

Von den Vorwörtern.

Die Vorwörter werden meistentheils den Nenn- und Fürwörtern vorgesetzt, und fodern derselben gewisse Endungen.

Einige Vorwörter fodern allezeit dieselbe Endung, und zwar entweder die zweyte, die dritte, die vierte, oder die sechste Endung.

Die zweyte Endung fodern allezeit folgende:

Blizu, nahe; blise, näher.

Dalko, daleko, weit.

Do, zu, bis zu, bis hin.

- Iz, aus, von.
Mezto, na mezto, anstatt.
Mimo, nebst, bei, vorbei neben.
Ober, ober, über.
Od, von, aus.
Okolo, okolu, um, herum.
Pozred, in Mitte.
Poleg, an, nahe, bei.
Prek, über.
Prez, ohne.
Radi, zarad, zaradi, wegen.
Szred, szredi, in Mitte.
Tik, tikcze, neben, nächst.
Verhu, z-verhu, über.
Zbog, wegen, halber, Ursach dessen.
Zmed, aus, unter, zwischen.
Zdola, odzdola, unten, unter, darunter.
Zpoda, odzpoda, unter, unterhalb, dar-
unter.
Zgor, odzgor, odzgora, darüber, ober-
halb, oben.
Zada, odzada, rückwärts, hinten, von
hinten.
Zvan, zvana, ausser, von aussen.
Zvun, zvuna, ausser ausgenommen.
Tia, do, bis.
Kod, bei.

1. Anmerk. Das Vorwort iz, aus oder von, verliert in der Rede oft den Buchstab i, und das z wird dem Nennworte angehänget, wie: z-ove, ztrani, von dieser Seite; anstatt: iz ove ztrani; z-drage volye, aus guten Willen; zvana, von aussen; z-nutra, von innen.
2. Anmerk. Diese Vorwörter, wenn sie mit Nennwörtern der mehreren Zahl, besonders von der ersten und dritten Abänderung stehen, verlangen den ersten Ausgang der zweiten Endung, wo deren einer vorhanden ist; wie: od pet do kolen, von Fersen bis zu den Knien, und nicht od petah do kolenah.
3. Anmerk. Das Vorwort od von, wird man zwar in allen Sprachen, auch selbst in den lateinischen Schulbüchern finden, daß es die sechste Endung fodert; weil aber die zweite Endung schon den diesem Vorworte anpassenden Ausgang in beiden Zahlen und durch alle Abänderungsarten ersetzt, so wäre es überflüssig gewesen, eine doppelte sechste Endung anzusehen.
4. Anmerk. Es giebt darunter auch viele Vorwörter, welche zu Nebenwörtern werden,
und

und alsdann keine Endung fodern. Diese kann man aus dem Sinne leicht erkennen.

Die dritte Endung fodern:

K- zu, gegen.

Proti, naproti, naprot,) entgegen, wider,
szuprot, szuproti,) dawider.

Die vierte Endung fodern.

Chez, durch, über.

Die sechste Endung.

Z- mit.

Anderer Vorwörter giebt es, welche mehrere Endungen nach Verschiedenheit der Frage und der Zahlen fodern, dergleichen sind folgende: Pri, za, na, vu, ob, po, med, nad, pod, pred.

1tens: Pri, bei.

Pri, bei, regieret bei einem Nennworte der einfachen Zahl die dritte Endung; der vielfachen Zahl aber die zweyte Endung, wie: pri Bogu, y pri lyüdi, bei Gott, und dem Menschen.

z tens: Za, für, wegen, von, nach.

Za, wenn es bedeutet, für, zu, wegen, von, fodert die vierte Endung in beiden Zahlen, wie: moli za tvojega otca, bete für deinen Vater; molimo za dushe preminache, beten wir für die abgeschiedenen Seelen.

Za, wenn es nach, hinter, bedeutet, fodert die sechste Endung, wie: preshel je za Gozponom, er ist nach dem Herrn gegangen; krichi za nami, er schreyet nach, oder hinter uns.

z tens: Na, zu, über; vu, in.

Na und vu, wenn die Frage ist: wohin, kam? nakaj, zu was? vukaj, in was? regieren die vierte Endung, wie: povešite vu sznope na posganye, bindet in Garben zusammen zum verbrennen.

Wenn aber die Frage wo, gde? ist, so fodern sie bei der einfachen Zahl die dritte Endung, bei der vielfachen Zahl die zwente Endung, wie: budu zname-nya na szunczu y meszeczu, y zvézdah, es werden Zeichen seyn an der Sonne,
dem

dem Monde, und an den Sternen; vu skoli je, er ist in der Schule; vu skolah szemsze ova navchil, in den Schulen habe ich dieses erlernet.

4tens: Ob, um, herum, von, fodert nach Verschiedenheit drey Endungen:

Ob, wenn es: um, herum bedeutet, fodert in der einfachen Zahl die dritte Endung, wie: ob pol dnevu, um Mittagszeit, ob deveti vuri, um neun Uhr.

Ob, wenn es: von bedeutet, fodert die sechste Endung in eben der Zahl, wie; ob lyuczkiem ztroskom sive, er lebt vom fremden Vermögen.

Ob, sowohl wenn es: um, als von bedeutet, regiert in der vielfachen Zahl die zweyte Endung, wie: ob treh vurah, um drey Uhr; ob lyuczkih ztroskih, von fremden Geldern.

5tens: Po, durch, nach, für, um, verlangt gleichfalls drey Endungen.

Po, wenn es: durch, nach, bedeutet; verlangt bei einem Nennworte der einfachen Zahl die dritte Endung, wie: po lozi je zajecz preshel, der Has ist durch den Wald gelaufen; po betegusze rado je, nach der Krankheit ist man gerne.

Ist aber das Nennwort in der vielfachen Zahl, so fodert dieß Vorwort po unter eben der Bedeutung die zweyte Endung, wie: govoril je po prilikah, er redete durch Gleichnisse; ravnajtesze po mojih réchih, richtet euch nach meinen Worten. Endlich:

Po, wenn es: für, um, Ursach dessen, bedeutet; oder wenn die Frage ist kam? wohin? zakaj? aus was Ursach? verlangt die vierte Endung, wie: hodi po vodu, gehe ums Wasser; preshel je po jeztvine, er ist um die Speisen gegangen.

Stens: Med, zwischen; Nad, über; Pod, unter; Pred, vor.

Diese Vorwörter verlangen auf die Frage, kam? wohin? die vierte Endung, wie:

wie: med sziromake szem podelil, unter die Armen habe ich es vertheilet; navalil je nad me, er ist über mich hergefallen; puzti me pod krov tvoj, laß mich unter dein Dach kommen; pred szudcza ga pelaj, führe ihn vor den Richter.

Ist aber die Frage gdé? wo? so fordern sie die sechste Endung, wie: med vami je ztal, er ist zwischen euch gestanden; néje oblazti nad Kralyem, es giebt keine Gewalt über die königliche; pod zemlyum lesi, er liegt unter der Erde; to je pred menum vchinyeno, dieß ist vor meiner geschehen.

Zweytes Hauptstück.

Von dem Nebenworte.

Die Nebenwörter stehen bei Zeitwörtern und zeigen an, wie man wirket oder leidet. Sie werden zwar weder abgeändert, weder abgewandelt, doch leiden diejenigen, welche von Beiwörtern gemacht werden, Vergleichungsstaffeln.

Jene Nebenwörter aber, welche von keinem Beiworte gebildet werden, leiden auch

auch keine Vergleichungsstaffel. Diese sind sehr verschieden, und haben meistens einen mit ihrer Frage gleichen Ausgang.

Die Nebenwörter des Ortes.

Gdé, kade, wo?

Ovde, hier, da.

Onde, tam, dort.

Negdi, irgendwo.

Nigde, nirgends.

Vfzigde, überall.

Gdegod, wo immer.

Drugde, anderswo.

Gori, oben.

Doli, unten.

Z-ove oder z-one ztrani, diesseits, jenseits.

Blizu, nahe.

Daleko, weit.

Iz nutra, inwendig.

Z-vana, von außen.

Chez, durch.

Pred, vor.

Napred, vorne.

Ovde, gori, hier, oben.

Ovde doli, hier unten.

Onde tam, dort.

Kam? kamo? wohin?

- Szém, hieher.
 Onam, dorthin.
 Tamo, dorthin.
 Nekam, irgendwohin.
 Nikam, nirgendhin.
 Drugam, wo andershin.
 Kamgod, kamgoder, wo immerhin.
 Na ztran, auf die Seite.
 Dalje, weiter.
 Nazad, zurück.
 Natrag, rückwärts.
 Kud? kuda? wohin, mozu?
 Tud, ovud, hier durch.
 Onud, onuda, dort durch.
 Nekud, irgendwo zu.
 Nikud, nirgend zu.
 Drugud, anderswo durch.
 Povszud, überall zu.
 Kudgod, Kudagoder, wo immer zu.
 Odkud? Odkuda? woher?
 Od ovud, daher.
 Od tud, dorthin.
 Od nekud, irgend woher.
 Od nikud, nirgend her.
 Od drugud, anderswoher.
 Odkudgoder, wo immerher.

Nebenwörter der Zeit.

Kada? gda? wann?

Tada, onda, dajumal.

Szad, szada, vezda, jetzt.

Negda, kadkad, zuweilen.

Nigda, nigdar, nikada, niemals.

Igda, ikad, ikada, einſmal.

Drugda, drugi put, ein andersmal.

Vfzigdar, allzeit.

Gdagod, kadagod, wann immer.

Taki, gleich.

Mahom, alſogleich.

Szada taki, jezo gleich.

Zdavna, ſchon lange.

Zkoro, bald, unlängſt.

Vu kratkom, in kurzem.

Predi, vormals.

Navék, ewiglich.

Pred tem toga, vor dieſem.

Od vezda, hinführo.

Do szada, biſhero.

Onomadne, neulich.

Neki dan, vor einigen Tagen.

Danaſz, heute.

Zutra, morgen.

Prek zutra, übermorgen.

Vchera, geſtern.

Prek vchera, vorgestern.

Pred

Pred dvemi dnevi, vor zwey Tagen.

Lani, im vorigen Jahre.

Rano, früh.

Keszo, spät.

Jutrosz, heute früh.

Na vecher, abends.

Nochasz, heute Abends.

Sznoch, gestern Abends.

Po nochi, bei der Nacht.

Ob polnoch, um Mitternacht.

Ob poldan, um Mittagszeit.

Ob zorji, bei Tages Anbruch.

Ob mraku, bei der Dämmerung.

Po poldan, nach Mittag.

Pred zorjum, bevor es taget.

Po zahodu, nach Sonnenuntergang.

Dan y noch, Tag und Nacht.

Vszaki dan, alle Tag.

Do poldneva, bis Mittag.

Do nochi, bis Abends.

Die Nebenwörter der Weise.

Kak? wie?

Tak, tako, ovak, also, auf diese Weise.

Onak, auf jene Weise.

Nekak, auf irgend eine Weise.

Nikak, auf keine Weise.

Vszikak, auf alle Weise.

Drugach, auf andere Weise.

Polahko, sachte.

Malo po malo, nach und nach.

Na jenput, auf einmal, zugleich.

Muchech, stille.

Po vodi, zu Wasser.

Po zemlyi, zu Lande.

Po volyi, nach Gefallen.

Ochito, öffentlich.

Otajno, heimlich.

Iz nenada, von ungefähr.

Tiho, still.

Szlobodno, meinestwegen.

Peshicze, zu Fuß.

Komaj, kaum.

Zevszem, ganz.

Jako, sehr.

Sieher gehören demnach jene Nebenwörter noch, welche von Bewörtern gemacht werden, für welche das ungewisse Geschlecht durch alle drey Vergleichungsstufen dienet.

Die fragenden Nennwörter.

Zakaj? warum?

Zakaj ne? warum nicht?

K-chemu? wozu? zu was?

Gde?

- Gde? wo?
 Kamo? wohin?
 Odkuda? woher?
 Kuda? wodurch?
 Kuliko? wie viel?
 Za kuliko? wie theuer?
 Od kada? wie lange her?
 Kada? wann?
 Dokle? bis wie lang.
 Ob kojoj dobi? um welche Zeit?
 Kaj? was?
 Jeli? ob, iſt?
 Néli? iſt es nicht?
 Chiji? weſſen?
 Komu? wem?
 Od cheſza? von was?
 Zarad cheſza? wegen was?
 Pokaj? warum?

Die bejahenden Nennwörter.

- Je, jezt, da, Ja.
 Zaizto, für wahr.
 Iztinito, gewißlich.
 Prez dvojimbe, ohne Zweifel.
 Dobro, gut.
 Szegurno, für gewiß, ſicherlich.
 Tak je, ja, ſo iſt es.
 Ztanovito, gewiß.

Nekajda, ja freylich.
Né drugach, nicht anders.

Die verneinenden Nebenwörter.

Ne, nein.
Ni, nicht, weder.
Nikak, auf keine Art.
Nigdar, niemals.
Né tak, es ist nicht so.
Nikaj, nichts.
Ni zato, nicht deswegen.

Die bezweifelnden Nebenwörter.

Morebiti, vielleicht.
Ako, wenn, im Falle.
Akoli je tak, wenn es so ist.

Die theilenden Nebenwörter.

Poprek, überhaupt.
Zajedno, in einem.
Zkupa, zusammen.
Chizto, ganz.
Zevszema, gänzlich.
Josh, noch.
Navlaztito, besonders.
Protivnem nachinom, hingegen.

Drugach, sonst.
Szamo, nur, allein.
Olzebujno, besonders.

Drittes Hauptstück.

Von dem Zwischenworte.

Die Zwischenwörter sind solche Redetheile, wodurch man die Gemüthsbewegungen des Redenden ausdrückt. Sie bestehen nicht nur allein aus einzelnen Wörtern; sondern manchmal auch aus einer gan- en kleinen Rede, welche nach Verschiedenheit der Umstände, und der Heftigkeit der Gemüthsbewegung noch dort und da abgeändert wird. Es sind folgende:

Aneiferende oder Aufmunterende.

Nu, nuda, nun, wohlau.
De, dejda, nun so mache.
Gyegyerno, veszelo, munter, lustig.
Nebojsze, fürchte nicht.
Sivo, frisch zu.

Klagende!

Ah! jaj! Ach! o weh!
 Jaj meni! weh mir!
 Kaj chu! was fange ich an!
 Skoda! schade!
 Tufni ja! ich armer!

• **Bewundernde.**

Aha! Aha!
 Aha, kaj velish! ey was sagst du!
 Jeli moguche! ist's möglich!
 Né moguche, nicht möglich.
 Ho, ho! oho!
 Nut! sehet!
 Oh chuda, welch ein Wunder.
 Gledajte szamo, sehet nur!

Viertes Hauptstück.

Von dem Bindeworte.

Bindewörter sind Redetheile, welche bald einzelne Wörter, bald ganze Redesätze zusammenbinden; diese sind:

Verknüpfende.

Y, ter, und.

Da, daß, damit, auf das.

Kakgod, gleichwie.

Josh, noch, auch.

Neszamo &c. Nego josh &c. Nicht allein &c. sondern auch &c.

Zvun toga, über das.

Tak da, so daß.

To jezt, daß ist, nämlich.

Nego josh, sondern auch.

Takaj, tulikaj, tulikajße, auch.

Natuliko da &c. in so weit, daß &c.

Ausschließende.

Ali, entweder, oder.

Ali pak, oder aber.

Ni, weder, noch.

Niti pak, weder aber.

Iliti, oder aber.

Vech, sondern.

Entgegensetzende.

Ali, pak, aber.

Nego, sondern.

Medtemtoga, indessen.

Nistarmanye, nichts destoweniger.
 Nepazech, ungeachtet.
 Vendar, ter vendar, dennoch.
 Akoprem, obgleich.
 Protivno, hingegen.
 Zevszem tem, bei allem dem.

Verursachende.

Kajti, denn.
 Ar, weil, denn.
 Dabi, auf daß.
 Zato, darum.
 Pokehdob, zumalen.
 Tak, also.
 Ada, Anda, also.

Bedingende.

Zvan, ausgenommen.
 Ako, wenn.
 Nego ako, wenn aber.
 Ako ne, wenn nicht.
 Akoli, wenn aber.
 Akobi, wenn vielleicht.
 Da szamo, wenn nur.
 Poztavimo, gesetzt.



Vierter Theil.

Die Wortfügung.

E i n l e i t u n g

Von der Wortordnung.

Die Wortordnung, ich verstehe, die Ordnung, nach welcher die Redetheile auf einander in der kroatischen Sprache folgen müssen, ist mit der deutschen so gleich, daß ich es für unnöthig halte hierüber besondere Regeln anzugeben. Es gibt zwar gewisse unabänderliche Wörter, als Bindewörter, bejahende, und verneinende Wörter, welche erfordern, daß das Hilfswort oder Zeitwort diesem oder jenem Redetheile bald nach bald vorgesetzt werden müsse, wovon aber das Nöthige durch die an seinem Orte vorkommenden Regeln und Beispiele gesagt werden wird: Ubrigens, hat man sich in einer gemeinen

Rede meistens nach der deutschen Wortordnung zu achten. Beispiele sollen uns hievon überzeugen; ich sage gut deutsch: Der Mensch ist von Natur geneigt Gesellschaft zu suchen; eben so ist es auch gut kroatisch gesagt: Chlovek je od nature, ali (narave) nagnyen drustvo izkati. Ferner:

Dabi ja znal, gdosze je podufal prez mojega znanya moju paliczu vzeti? Wenn ich wüßte, wer sich unterfangen hat, ohne meinem Wissen meinen Stock zu nehmen?

Zemlya noszi neizbrojenu vnosinu narasztja, koja chloveku hazen donashaju. Die Erde trägt eine unzählbare Menge Gewächse, die dem Menschen Nutzen bringen.

Hodi ter povech tvojemu ztarejemu bratu, daga k-obedu pozivam. Gehe und sage deinem älteren Bruder, daß ich ihn zum Mittagmal einlade.

S. I.

Fügung des Geschlechtswortes.

Das bestimmte Geschlechtswort ov, ova, ovo, der, die, das, wird bei den Kroaten nur dann gebraucht, wenn von einer ganz bestimmten Sache geredet wird, welche gleichsam wie gegenwärtig ist. Dieß geschieht dazumal, wenn im Deutschen das anzeigende Fürwort: dieser, diese, dieses, welches ebenfalls ov, ova, ovo, heisset, in der Rede stehet, oder wenn ich auf eine Sache wie mit dem Finger weise. Z. B. Kaj ische ov chlovek, was suchet dieser Mensch? chi je ovo déte, wem gehöret dieses Kind?

Auch sezet man bisweilen in solchen Fällen ein anders anzeigende Fürwort; nämlich: taj, ta, to, als:

Taj, oder té chlovek misze nedopada.

Der Mensch gefällt mir nicht.

Ta hisa je neg zezidana. Das Haus ist erst erbauet worden.

Dabi to vreme tak oztalo! Wenn das Wetter so bliebe!

Ubrigens wird das Geschlechtswort gänzlich ausgelassen, wenn es auch im Deutschen ausdrücklich stehet. Z. B. Gozpodar, gozpodaricza, detcza y szlusbeniki chine vu hisl jedno malo drustvo. Der Hausvater, die Hausmutter, die Kinder, und die Dienstbothen machen in dem Hause eine kleine Gesellschaft aus.

Bisweilen wird in der Rede auch das unbestimmte Geschlechtswort, oder eigentlich gesagt, das Grundzahlwort: jeden, jedna, jedno, ein, eine, ein; oder auch das unbestimmte Fürwort nekoj, nekoja, nekoje gebraucht, vornämlich bei Erzählungen, oder auch, wenn von einer einzelnen Sache geredet wird, die doch gewissermassen etwas bestimmtes oder besonderes anzeigt. Beispiele werden es besser erklären:

Bil je jenput jeden ztari chlovek &c. Es war einmal ein alter Mann &c.

Jeden Gozpon je nyih izkal. Ein Herr hat sie gesucht.

Jedna sena je szem dohajala. Ein Weib ist hieher gekommen.

Jedno deteszi je nogu vterglo. Ein Kind hat sich den Fuß gebrochen.

Ist aber die Rede im allgemeinen oder von einer Sache, die eigentlich nichts bestimmtes anzeigt, so bleibt dieß Geschlechtswort gänzlich hinweg, als:

Drevo, koje szada nenofzi, morafze pofzechi. Ein Baum, welcher keine Frucht trägt, muß abgehauen werden.

Chlovek, kojfzi vu mladozti nikaj nezprav, mora vu ztarozti pogibati. Ein Mensch, der sich in der Jugend nichts sammelt, muß im Alter darben.

Ja cze od jedne vure, kruh od jednoga dneva, priatel od trideszet lét, jefzu tri dobra dugovanya. Ein Ey von einer Stunde, Brod von einem Tage, ein Freund von dreyßig Jahren, sind drey gute Dinge.

S. II.

Fügung des Hauptwortes und Beiwortes.

In Ansehung der ersten Endung.

1te Regel: Auf die Frage gdo, wer? bei Personen; kaj, was? bei Sachen folgt die erste Endung, mit diesem muß
das

das Zeitwort in der Person, Zahl, auch bisweilen im Geschlechte übereinstimmen. als:

Tvoja hisa je zgorela, dein Haus ist abgebrannt.

Moje szeptre szufze odpelyale, meine Schwestern sind weggefahren.

Nemogu vszi lyüdi bogati biti, nego krepozten more vszaki biti. Es können nicht alle Leute reich seyn, aber tugendhaft kann Jedermann seyn.

3te Regel: Auf die nämliche Frage wird bisweilen auch die zweyte Endung gesetzt, in diesem Falle muß das Zeitwort in die einfache Zahl gesetzt werden, welches eine Redensart ist, die nur den Kroaten eigen ist, als; ich kann sagen: moje dekle nészu doma, meine Mägde sind nicht zu Hause, oder mojeh dekel né doma. Also auch:

Penez mi je zfalelo, das Geld ist mir ausgegangen.

Nashih Szoldatov josh néje iz tabora, unsere Soldaten sind noch nicht aus dem Felde gekommen.

3te Regel: Die persönlichen Fürwörter ja, ti, on &c. ich, du, er, werden in der ersten Endung weder in einer, noch in mehreren verknüpften Reden ausdrücklich gesetzt, ausgenommen, man will einen besondern Ausdruck machen: als:

Naj pitaju toga chloveka, kamo ide. Fragen sie diesen Mann, wo er hingeht.
Kaj neznaju, daszem betesen bil? wissen sie nicht, daß ich krank gewesen.

Mit einem besondern Ausdruck.

Tiszi zrok moje neszreche. Du bist an meinem Unglücke schuld.

Ja neznam, kajszem chinechi. Ich weiß nicht, was ich thun soll.

Miszmo vszi videli, kulikaszi ti za nasz chinil. Wir haben alle gesehen, was du für uns gethan hast.

In Ansehung der zweyten Endung.

4te Regel: Wenn zwey Hauptwörter verschiedener Bedeutung ohne Bindewörter vorkommen, so stehet jenes, bei welchen man sich chije, chijega wessen? fragen kann, in der zweyten Endung.
Als: Mi-

Miszmo denesz nashega Czeszara godovni dan obzlušavali. Wir haben heute unſeres Kayſers Namensfeſt gefeyert.

Bog Ztvoritel neba y zemlye, vſzeh lyudih miſhlenya zna. Gott der Schöpfer des Himmels und der Erde weiß aller Menſchen Gedanken.

Oprave moje pokojne Gozpeſze prodavaju. Die Kleider meiner verſtorbenen Frau werden verkauft.

2te Regel: Die Hauptwörter, welche einen Theil einer Sache, eine Maaß, oder eine Menge bedeuten, fodern die zweyte Endung des andern Hauptwortes.
Als:

Donezimi falachez kruha. Bring mir ein Stückchen Brod.

Zapovedaju lulu duhana? Schaffen ſie eine Pfeife Taback?

Pochem je polich ztaroga vina? Wie theuer iſt die Maaß alten Wein?

Jednu jatu ovacz ſzem videl. Ich habe eine Heerde Schaafſe geſehen.

Czelu vrechū hruſhek ſzem ti donezel. Ich habe dir einen Tornifter Birnen gebracht.

3te Regel: Die Hauptwörter die auf eine Meinung, Willen, oder Beschaffenheit eines Dinges abzielen, stehen sammt ihren Beiwörtern in der zweyten Endung. Als:

Chlovek velikoga razuma. Ein Mann von großem Verstande.

Mladenecz vizokoga chela. Ein Jüngling mit hoher Stirne.

Baba naguzanoga obraza. Ein Weib mit einem runzlichten Gesichte.

Nach pflegt man diese Endung mit dem Vorworte od, von, auszudrücken, als:

Chlovek od razvuzdanoga sivlenya. Ein Mensch von einem ausgelassenen Lebenswandel.

Deklich od lepoga sivota. Ein Mädchen von schöner Leibesgestalt.

Anmerkung: Eine besondere Eigenschaft in Ansehung der zweyten Endung haben die Kroaten in ihrer Sprache, sie bestehet nämlich darinn, daß man das Hauptwort, welchem eigentlich was zugeeignet wird, und bei welchem die Frage *chije, chijega, wessen,*
ist,

ist, in ein Beiwort verwandelt. Hierbei merke man folgende Regeln.

1 tens: Die gemeinen Namen, auch viele eigene Namen nehmen nach Verschiedenheit der Bedeutung diese Ausgangs-sylben an, als: ov, ova, ovo, in, ni, ji, und gleichen im Sinne nach den deutschen Endsyblen: lich, isch. Z. B. Czeszarov dvor, des Kaisers Pallast. Es ist der Sinn, als wenn ich sagete: der kaiserliche Pallast. Also auch:

Plebanusheva hisa. Des Pfarrers Haus.
Hisna vrata, das Hausthor.

Turovo polye, Das Turpolder Edelfeld.
Otchin brat, des Vaters Bruder.

Materina szeztra, der Mutter Schwester.
Szeztrino déte, der Schwester Kind.

2 tens: Die eigenen Namen der Länd-
er, Städte, und Völker machen den
Ausgang in zki, als:

Vugerzko Kralyetzvo, das Königreich
Ungarn.

Praizki Kraly, der König von Preußen.
Budimzko vino, der Dyrner Wein.

Horvatzki jezik, die kroatische Sprache.
3 tens:

3tens: Gene Hauptwörter, die auf sh sich endigen, verwandeln nur das h, in ki, als:

Varaski szudecz, der Stadtrichter.

4tens: Es giebt auch gemeine Namen, welche die Ausgangssylbe zki annehmen, jedoch mit einer kleinen Veränderung, als:

Materinzka lyúbav, die Liebe der Mutter.
Otchinzki blagoszlov, der väterliche Segen.

Vojnichka dusnozt, die Pflicht des Soldaten.

Szoldachko orusje, die Waffen der Soldaten.

Stehet aber bei einem solchen Hauptworte, welchem etwas zugeeignet wird, schon ein anderes Beiwort, so kann diese Verwandlung nicht statt haben.

4te Regel: Die Hauptwörter, die eine Geburt, ein Geschlecht, Vaterland, Amt, oder Handwerk bedeuten, wenn solche einer Person zugeeignet werden,
wer.

werden zu einem Beiworte gemacht, und sammt dem andern Hauptworte in die zweyte Endung gesetzt. Dieses geschieht meistens mit dem Hilfsworte *jeszem*, *ich bin*, als:

On je roda Grofofzkoga, er ist von Geburt ein Graf.

Vizte pokolenya sidovzkoga, ihr seyd von einem jüdischen Geschlechte.

Jaszem mestrie kovachke, Ich bin meines Handwerkes ein Schmied.

1te Anmerk. Diese zweyte Endung kann man man gleichfalls mit dem Vorworte *iz*, *aus*, oder *od* von, ausdrücken, als:

Ov mladencz je iz, oder *od kralyevzke kervi*. Dieser Jüngling ist vom königlichen Geblüte.

On je iz, *od*, *roda grofofvzkoga*, Er ist von Geburt ein Graf.

Tiszi iz pokolenya Sidovzkoga. Du bist vom jüdischen Geschlechte.

2te Anmerk. Ferners kann diese Redensart gar schicklich also verwandelt werden, daß der gemeine Namen in die sechste Endung, der eigene Namen aber, welcher sonst in ein Bei-

wort verwandelt wird, in die erste Endung zu stehen kömmt, z. B. On je rodom Nemezc, Vuger, Horvat, er ist ein geborner Deutscher, Ungar, Krdat.

Von Zahlwörtern und Beiwörtern. überhaupt.

1te Regel: Die Beiwörter und Zahlwörter müssen mit ihren Hauptwörtern in der Zahl, Geschlecht und Endung übereinstimmen. Z. B. Szlavna Varmegyia, das löbliche Kreisamt, oder Komitat; Plemenito premudro tolnacha Zpravische, der Edle Hochweise Rath.

2te Regel: Stehen bei dem Beiworte mehrere Hauptwörter, so wird selbes mit dem nächsten Hauptworte übereingestimmt, oder aber bei leblosen Dingen in das ungewisse Geschlecht der vielfachen Zahl gesetzt, als:

Lepota penezi y zdravie je neztalno, oder lepota, penezi y zdravje jeszu neztalna. Die Schönheit, Geld und Gesundheit ist zergänglich.

Bei einer Person aber, oder bei Hauptwörtern lebender Dinge, kömmt das Beiwort allzeit in die vielfache Zahl, und zwar in das vornehmere Geschlecht, welches das männliche ist, zu stehen. 3. B. Otec z y mati vredniszu dechinzke lyúbavi, der Vater und die Mutter sind der kindlichen Liebe werth.

3te Regel: Stehet bei einem Beiworte kein Hauptwort, und wird auch keines verstanden, so stehet es im ungewissen Geschlechte, 3. B. Koj vnogo prosi, malo noszi, der viel begehret, der bekommt wenig.

Bei der Frage kak, wie? aber stehet ein solches Beiwort im Nebenworte. 3. B. Chini pravo, y nikogasze neboj, thue recht und fürchte niemanden.

Von Beiwörtern, welche die zweyte Endung fodern.

4te Regel: Die Beiwörter, welche einen Ueberfluß, oder Mangel, eine Achtung, Verachtung und dergleichen anzeigen, fodern die zweyte Endung desienigen

gen Hauptwortes, welches den Mangel oder Ueberfluß ausdrücket.

Dergleichen sind: Pun, voll; szit, satt; potreben, dürstig; vreden, nevreden, werth, unwerth; selen, begierig; prozt, los, als: Pun blaga, voll des Vermögens; szit kruha, des Brodes satt; potreben penez, des Geldes nöthig; vreden, nevreden pomiluvanya, des Mitleidens werth, unwerth; prozt nevolye, vom Elende befreuet.

Anmerk. Derley Beiwörter fodern bisweilen auch die sechste Endung mit dem Vorworte z-mit, einige wieder die dritte Endung mit vu, in, ꝛ. B. Hambar pun z-sitkom, ein Getreidboden voll mit Frucht; rodno terszje z-grozdjem, ein Weinberg voll mit Trauben; bogat orszag vu vinu y sitku, ein reiches Land im Wein und Frucht.

2te Regel: Die Wörter vnogo, viel; kuliko, wieviel; nekuliko, etwas; malo, wenig; obilno, häufig; dozta zadozta, genug; sie mögen in der ersten, zweyten oder dritten Vergleichungsstaffel stehen, werden bisweilen als Hauptwörter be-

trachtet, und fodern die zwenste Endung
der andern Hauptwörter, als:

Ja imam vnogo lyudih, malo penez, doz-
ta detcze. Ich habe viel Leute, wenig
Geld, genug Kinder.

Nekuliko sen je bilo vu czirkvi. Ein-
ige Weiber waren in der Kirche.

Vishe sitka, ali manye szena budemo le-
tosz dobili. Mehr Getraid, aber desto
weniger Heu werden wir dieses Jahr
bekommen.

Jazem naj vishe vina dobil. Ich habe am
meisten Wein bekommen.

zte Regel: Die Beiwörter, die eine
Entfernung, Alter, Zeit, und Größe an-
zeigen, desgleichen auch die Grundzahlen
von fünf pét angefangen, fodern auf die
Frage: kak dalko, wie weit, kak ztar,
wie alt, kak dugo, wie lang, kuliko,
wie viel? die zwenste Endung, als:

Bech je trideszet y shezt mil daleko od
Prage. Wien ist sechs und dreyßig
Meilen von Prag.

Matuzalem bil je ztar devet zto lét.
Matusalem war neun Hundert Jahre
alt.

Noe delal je barku zto lét, koja bila je tri zto laktov duga, pedeszet shiroka, y trideszet laktov viszoka. Noe baue te an dem Schiffkasten hundert Jahre, welcher drey Hundert Ellen lang, fünfzig breit, und dreyßig Ellen hoch war. Bilo je vu czirkvi deszet dechakov, petnajzt sén, y dvadeszet báb. Es waren in der Kirche zehn Knaben, fünfzehn Weiber, und zwanzig alte Weiber.

Die übrigen als: jeden, eins; dva, zwey; tri, drey; chetiri, vier, werden mit dem Hauptworte übereingestimmt, und stehen in jener Endung, welche die Frage erfodert, oder auch in der zweyten Endung mit dem Vorworte zmed, unter, z. B. Jeden, dva, tri, chetiri szlugi, oder zmed szlug, ein, zwey, drey, vier Knechte.

4te Regel: Die Beiwörter in der zweyten Vergleichungsstaffel fodern die zweyte Endung mit dem Vorworte od, von, als: Tiszi jakshi od Szamszona, du bist stärker als Samson; oder wie es im Deutschen lautet; tiszi jakshi kak Szamszon.

In der dritten Vergleichungsstaffel aber, in gleichen Beiwörtern, welche eine Theilung bedeuten, fodern die Vorwörter med, unter, zmed, zwischen, mit ihrer Endung, als:

Szalomon bil je naj zpametneshi med vřzemi Mudroznanczi, Salomon war der gelehrteste unter allen Weltweisen.

In Ansehung der dritten Endung.

1te Regel: Auf die Frage komu, koj, wenn? folget die dritte Endung desjenigen Hauptwortes, zu dessen Nutzen oder Schaden etwas geschieht. Z. B. Jaszem tebi y tvojoj czéloj hisi dozta dobra vchinil, ich habe dir und deinem ganzen Hause genug gutes gethan.

Nedavaj tvojoj detczi zlocheztu peldu.
Gebe deinen Kindern kein böses Beispiel.

Vchiniszi rodu glasz. Mache deiner Familie Ehre.

2te Regel: Die eigenen Namen der Länder, Städte, Dörfer, und anderer Dertter welche etwas in sich fassen können,

nen, fodern auf die Frage gde? wo? in der einfachen Zahl mit dem Vorworte vu, in, die dritte Endung, in der vielfachen Zahl die zweyte Endung der letzten Ausgänge, als:

Jaszem vu Zagrebu odhranyen. Ich bin in Ugram auferzogen.

Tiszisze vu Vugerzkoj zemlyi skolal. Du bist in Ungarn in die Schule gegangen.

Vu kuhinyi je pochelo goreti. In der Küche hat es angefangen zu brennen.

Vu vnogih meztih je glád. In vielen Dertern ist die Hungersnoth.

zte Regel: Wenn eine Bewegung, oder eine Nähe eines Ortes angezeigt wird, so folget auf die Frage kam, wohin? die dritte Endung des Ortes mit den Vorwörtern k- zu, noch, proti, naproti, szuproti, entgegen, wider, mit dem Vorworte do, aber die zweyte Endung, als:

Odishel je k-szvojem ztareshem. Er ist zu seinen Aeltern gegangen.

Proti naproti moztulze je naj lepshe pe-lyati. Gegen der Brücke ist es am schönsten zu fahren.

Proti Budimu jesz moga videli iti. Gegen Dien zu, haben wir ihn gehen gesehen.

Do vratszem doshel. Ich bin bis aus Thor gekommen.

4te Regel: Die Beiwörter, welche einen Nutzen, Schaden, eine Gleichheit, Möglichkeit oder Unmöglichkeit bedeuten, fodern die dritte Endung, als:

Szad je detezi zdrav. Das Obst ist den Kindern gesund.

Prevech jezti, je vszakomu skodlivo. Zu viel essen, ist jedwedem schädlich. Brat bratu né zpodoben. Der Bruder ist dem Bruder nicht ähnlich.

Ovakva dugovanya niszu vezdasnem vremenam primerna. Derley Sachen sind für die jezigen Zeiten nicht anpassend.

Drago nam je bilo chuti. Es war uns angenehm zu vernehmen.

5te Regel: Beiwörter, die eine Fähigkeit, Hurligkeit bedeuten, fodern die dritte Endung mit dem Bortworte k- zu, bergleichen sind prikladen, neprikladen, tauglich, untauglich, prilichen, zpreten, ge.

geschickt, lén, faul, hiter, berz, schnell, pripraven, bereit, gotov, fertig: als:

Ov chlovek je prikladen, prilichen k-
vszakomu poszlu. Dieser Mensch ist
zu jeder Arbeit geschickt.

Tiszi jako lén k-delu. Du bist sehr faul
zur Arbeit.

Anmerk. Einige derselben Beiwörter nehmen auch
die vierte Endung an mit den Vorwörtern za
zu, oder na, zu, als:

Ov kony je lén za jahu. Dies Pferd ist
faul im reiten.

Seneszu vszigdar gotove na tanecz. Die
Weiber sind zum tanzen allzeit bereit.
Nagnyen, gotov na hmanyochu. Zur
Bosheit bereit.

In Ansehung der vierten Endung.

1te Regel: Auf die Frage koga,
wen, kaj, was? stehet die vierte En-
dung. Z. B. Lyuhi blisnyega tvojega,
kakti szamoga tebe, liebe deinen Näch-
sten wie dich selbst.

1te Anmerk. Die Hauptwörter des männlichen Geschlechts, die eine leblose Sache bedeuten, und zur zweyten Abänderungsart gehören, haben in der vierten Endung den Ausgang mit der ersten gleich, als:

Zdravo je vishekrat novi zrak vu hisu puschati. Es ist gesund mehrmahlen frische Luft in die Stube zu lassen.

Detcza, koja ztareshe szvoje postuju, do-
biju blagoszlov bosji. Die Kinder,
welche ihre Aeltern ehren, bekommen
den Seegen Gottes.

Moram na odgovor chakati. Wir müssen die Antwort abwarten.

Moj trüd mi je dobro naplatil. Er hat
mir meine Mühe gut bezahlt.

2te Anmerk. Gleich wie es oben bei der ersten Endung gesagt worden ist, eben so pflegt man auch hier sehr oft auf die Frage koga oder kaj, wen, was? sich der zweyten Endung zu bedienen, meistens, wenn das Hauptwort des weiblichen, oder ungewissen Geschlechtes ist, es sey selbes in der einfachen oder vielfachen Zahl, als:

Nészu videli moje sené? Haben sie nicht
mein Weib gesehen?

Moje-

Mojega deteta nigde nemorem najti. Ich kann mein Kind nirgends finden.

Néma szreche vu igri. Er hat kein Glück in spielen.

Tak zvuchenih kony nigdo néma, kak Maje. So abgerichtete Pferde hat niemand wie Mahyeu.

2te Regel: Auf die Frage za kuliko, wie theuer? stehen die Hauptwörter, welche den Preiß anzeigen, mit dem Bormorte za, po, um, für, in der vierten Endung, als:

Kupilzem réf szukna za tri rainske. Ich habe die Ellen Tuch um drey Gulden gekauft.

Prodal je konya za dvadeszet y chetiri czekine. Er hat das Pferd um vier und zwanzig Dukaten verkauft.

Za dva groscha jajecz mi je donefel. Um zwey Groschen Eyer hat er mir gebracht.

3te Regel: Die Tage der Woche werden auf die Frage kada, wann mit dem Bormorte vu, in, in die vierte Endung gesetzt, mit diesem Unterschiede jedoch, daß die des männlichen Geschlechtes
den

den Ausgang der ersten Endung gleich haben, Z. B. Vu Nedelyu, Sonntags, Pondelyek, Montags, Tork, Dienstags, Szredu, Mittwochs, Chetertek, Donnerstags, Petek, Frentags, Szobotu, Samstag.

Anmerk. Werden aber mehrere Tage der Woche verstanden, so wird das Vorwort mit seiner Endung gebraucht, als:

Po Nedelyah y Szvetkih morafze szveta mesha pozluhnuti. Sonntags und Freyertags muß man die heil. Messe hören.
Po petkih y szobotah mesza nejech. Du sollst am Freytag und Samstag kein Fleisch essen.

4te Regel: Die Hauptwörter, welche eine Zeit bedeuten, stehen auf die Frage kak dugo, wie lang? oder kada, wann? in der vierten Endung, als:

Jednu vuru, dva, tri tjedne, bilszem vu Bechu. Ich war eine Stunde, zwey, drey Wochen in Wien.

Czél Mefzeczga ni doma bilo. Er war das ganze Monat nicht zu Hause.

Lanyzku zimu je dozta sznega bilo. Im
vorigen Winter war genug Schnee.

Anmerk. Nicht selten brauchet man auf die
Frage kak dugo, wie lang? bei derlei
Hauptwörter das Hauptwort chez, na; auf
die Frage kada, aber das vu, ob, po,
mit ihrer Endung, z. B. Dan na Dan,
täglich; dvaput chez tjeden, zweymal
wöchentlich; vu Meszeczu, monatlich; po
dnevu, des Tages; po nochi, bei der
Nacht; ob pol dan, zum Mittag.

5te Regel: Hauptwörter, die eine
Zeit, Weite oder Entfernung andeuten,
stehen auf die Frage: kak dalko, wie
weit? in der vierten Endung, als:

Czélü vurü y fertalyšem zpal. Ich has
be eine Stund und ein Viertel geschla
fen.

Dve mille je daleko. Es ist jwo Meie
len weit.

Jeden dan hoda je iz Zagreba do Kar
lovca. Von Agram bis Karlstad ist
eine Tagreise.

Tri dni dalko szem bil od ovud. Ich
war von hier drey Tage weit.

6te Regel: Die Namen der Städte, Dörfer, Länder, auch andere gemeine Hauptwörter, die etwas in sich fassen können, stehen auf die Frage kam, wohin? mit dem Vornorte vu, in; oder auf die Frage: kud, wodurch? mit dem Vornorte chez, in der vierten Endung, als:

Idem vu Bech, Rim, Benetke. Ich gehe nach Wien, Rom, Benedig.

Nashi vojniki preshliszu chez vugerzku zemlyu vu Poloniu. Unsere Soldaten sind durch Ungarn nach Pohlen gegangen.

Tät je chez oblok vu hisu doshel. Der Dieb ist durch das Fenster in das Zimmer gekommen.

Anmerk. Das u wird bei dem Vornorte vu gar oft weggelassen, und das v allein gesetzt. Z. B. Preshel je vczirkvu, er gieng in die Kirche; vszudu je dokonchavo, im Gerichte ist es beschloffen worden. Bei dem Worte hisa, wenn ich meyne in das Haus hineingehen, saget man jedoch besser: preshel je vu hisu, er gieng in das Haus, oder Zimmer; ist aber die Rede, er geht nach Hause, so saget man: ide domom, und nicht, vu hisu.

In Ansehung der sechsten Endung.

1te Regel: Die Hauptwörter, die ein Werkzeug, mittels welchem etwas geschieht, oder Gesellschaft; desgleichen welche eine Art und Weise anzeigen, stehen auf die Frage z-kem, womit, kak, wie, mit dem Vorworte z, mit, in der sechsten Endung, als:

Z-nosem rezati, mit dem Messer schneiden.

Z-vusem szuga zvezali. Mit dem Stricke haben sie ihn gebunden.

Z-jednem mojem dobrem priatelom dojdem k-tebi. Mit meinem guten Freunde komme ich zu dir.

Z-velikem veszeljem budem te dočekal. Mit viel Freude werde ich dich erwarten.

Z-luczkemi penezi zidye. Er bauet mit fremden Geld.

Z-velikum gozpodumsze né shaliti. Mit grossen Herren ist nicht zu scherzen.

1te Anmerk. Man pflegt derley sechste Endungen auch ohne z, zu setzen, besonders wenn das Hauptwort mit z, sz oder s, ja zuweilen auch, wenn es mit einem Selbstlauter

lauter anfängt, welches aber in keine gewisse Regel gebracht werden kann. Z. B. Ovem nachinomszu poztola vszakojachka drustva, auf diese Weise sind die verschiedenen Gesellschaften entstanden; zobjumsze kony vtuzti, mit Haber wird das Pferd fett; szablumga je poszekel, mit dem Säbel hat er ihn gehauet.

2te Anmerk. Wenn das Wort vszem, vor kommt, dann muß zwischen demselben und dem Vorworte z ein e hineingesetzt und zusammen geschrieben werden. Z. B. Zevszem vezeljem, mit aller Freude; zevszum marlivoztjum, mit allem Fleiße.

3te Anmerk. Oft wird in einer Rede ein Hauptwort in die sechste Endung gesetzt, ohne daß man die Ursach davon zugeben im Stande ist. Diese Redensart muß man bloß durch die Übung erlernen. Z. B. Odicheno je biti kotrigom jedne glaszovite obchine, es ist glorreich ein Mitglied einer grossen Gesellschaft zu seyn; kervavemsze je potom potil, er hat Blut geschwiset; Ozivame priatelom, y bedakom spota, er nennet mich seinen Freund, und schilt mich einen Thoren.

§. III.

Fügung des Fürwortes, von den Fürwörtern überhaupt.

1te Regel: Die zueignenden, anzeigenden und uneigentlichen Fürwörter, als welche den Beiwörtern gleichen, stehen mit ihrem Hauptworte in einerlei Geschlecht, Zahl und Endung. Z. B. Moja mati je ono dete odhranila, meine Mutter hat jenes Kind aufgezogen.

2te Regel: Die beziehenden Fürwörter nehmen zwar das Geschlecht und die Zahl des Hauptwortes an, aber nicht allzeit die Endung. Z. B. Ovo je kluch, z-kojemsze ova vrata odviraju, hier ist der Schlüssel, mit welchem man dieses Thor aufsperrt.

3te Anmerk. Wenn bei den Fürwörtern nichts verstanden wird, so setzet man es in das ungewisse Geschlecht. Z. B. Tozse nepri-ztoii, dieß gebühret sich nicht. Ono, kaj-szem vre rekel, das, was ich schon gesagt habe. Hier kömmt also allzeit jenes kai, was, das koje aber, wenn ein Hauptwort des ungewissen Geschlechtes vorhergeheth.

2te Anmerk. Wenn bei den beziehenden Fürwörtern mehrere Hauptwörter verstanden werden, so stimmen sie mit dem nächsten Hauptworte überein, oder werden nach der Art wie oben die Beiwörter in die vielfache Zahl gesetzt.

Von den Fürwörtern insbesondere.

1te Regel: Die persönlichen Fürwörter stehen vor dem Zeitworte, welches sie regieren, als:

Jaszem tvoj priatel, ich bin dein Freund.
Tiszi prav imal, du hast recht gehabt.

Ona je moja rodyena szeztra, sie ist meine leibliche Schwester.

Vizte nash ztari znanez, ihr seyd unser alter Bekannte.

Anmerk. Um des Nachdruckes Willen wird den persönlichen Fürwörtern oft das Beiwort szam, a, o, selbst, beigesetzt. Z. B. Ja szam szem videl, ich habe es selbst gesehen; vi szami neznate, kaj govorite, ihr wißt selbst nicht, was ihr redet.

2te Regel: Bei einer Rede die Frageweise geschieht, wird das persönliche Fürwort hinter dem Zeitworte, oder wenn
ein

ein Hilfswort dabei ist, inzwischen gesetzt, als:

Neszemli ja prav rekel? hab ich nicht wahr gesagt?

Imali ona josh mater? hat sie noch eine Mutter.

Néli ono vash brat? ist jener nicht euer Bruder?

Kaj budu one rekle, kada naz ovde zapaze? Was werden sie sagen, wenn sie uns hier erblicken?

3te Regel: Die persönlichen Fürwörter werden in der dritten und vierten Endung sehr oft verkürzt, wie es bereits bei ihren Abänderungen schon gesagt worden, als:

Prodajmi toga konja, verkaufe mir dieß Pferd.

Ja biti rad dal, dabi imal, ich gäbe es dir gerne, wenn ich es nur hätte.

Jachumu platiti, y odpravitiga, ich will ihm bezahlen, und ihn fortschicken.

Jaju dobro poznam, Ich kenne sie recht gut.

1te Anmerk. Viele Sprachverständige sind der Meinung, einige haben es sogar zur Regel gemacht, daß die persönlichen Fürwörter in der dritten und vierten Endung allzeit die gleiche Person haben sollen, nämlich: ja mene, ti tebe, und on lzebe &c. Das lzebi, lzebe, aber nur allein bei der dritten Person zu sehen sey. Es ist gewiß, daß es sich in gewissen Umständen gar schicklich thun lasse, besonders wo das szam, a, o, selbst entweder ausdrück. ich dabei stehet, oder doch verstanden werde, wie z. B. Ovo ti szamomu tebi pripishi, dieß schreibe du dir selbst zu; ja mene szam vrachim, ich kurre mich selbst &c. Hingegen wo das szam, selbst, nicht da stehet, oder wo die Fürwörter verkürzt werden, da läßt sich das lzebi, lzebe, oder szi, lze, viel besser anwenden, wie z. B. Derfite/lze bratja dobro, haltet euch wohl Brüder! Jaszem/lze porezal, ich habe mich geschnitten; vze-mi/lzi ti predi, jachu/lzi potlam vzeti, nehme du dir bevor, ich will mir hernach nehmen.

2te Anmerk. Wenn zwey persönliche Fürwörter von verschiedener Person in einer Rede vorkommen, und die vierte vor der dritten Endung stehet, so ist es besser, daß die dritte ganz

ganz gesehet werde. 3. B. Poshelitega k-meni, schicket ihn zu mir; jachute nyemu predati, ich will dich ihm übergeben;

4te Regel: Wenn zwischen zwey persönlichen Fürwörtern in der ersten Endung ein bezeichnendes Fürwort stehet, so wird das letzte ausgelassen, wo im deutschen sonst beide stehen, als:

Ja, kojstem vam tuliko dobra vchinil. Ich, der ich euch soviel gutes gethan habe.

Mi, kojstemo kerscheniki, Wir, die wir Christen sind.

Ti, kojme poznash, du, der du mich kenneest.

5te Regel: Wenn ein persönliches Fürwort zwey Zeitwörter regieret, so wird es bei dem letzten gemeiniglich ausgelassen, als:

Nitistem ja kai chul, niti videl, Ich habe weder was gehört, weder gesehen.

On je miszli, ali szada vech nemiszli. Er hat geglaubet, aber ist glaubet er nicht mehr.

Ona zna, da nyoj to skodi, ali nemari.
 Sie weiß es, daß ihr dieß schadet, aber
 sie achtet es dennoch nicht.

6te Regel: Die erste Person fodert die zueignenden Fürwörter in der einfachen Zahl: moj, a, e, mein, meine, mein, in der vielfachen: nash, a, e, unser, unsere, unser. Die zweyte Person einfach, tvoj, a, e, dein, deine, dein, vielfach vash, a, e, euer, euere, euer. Die dritte szvoj, a, e, sein, seine, sein, als:

Ja vchinim moju dusnozt, ti vchini tvoju, on naj vchini szvoju. Ich thue meine Schuldigkeit, thue du deine, es soll seine thun.

Poglejmo mi na nashe falinge, gleite vi na vashe, naj oni na szvoje gledé. Sehen wir auf unsere Fehler, sehet ihr auf euere, sie sollen auf ihre Fehler sehen.

Anmerkung: Anstatt szebi, szebe, brauchet man bisweilen in allen Endungen, nur die erste ausgenommen, das: nyega, nyu, nyemu, nyoj &c. Anstatt szvoj, szvoja, szvoje aber brauchet man bei den männlichen und
 unge

ungewissen Geschlechte, wenn die Rede von einer Sache ist, nyegov, a, o, bei mehreren Sachen, oder, wenn es sich auf eine Person bezieht, gegen welcher man mit Achtung redet, das nyihov, a, o, bei dem weiblichen endlich das nyem, a, o, wie diese zu gebrauchen sind, hat man theils schon bei ihren Abänderungen angezeiget, und ein mehreres wird man aus folgenden Regeln abnehmen können.

7te Regel: Das szebi, szvoj, brauchet man, wenn sich dieselben auf die erste Endung der dritten Person beziehen, als:

Vszaki je szebi naj blisneshi. Ein jeder ist sich selbst der Nächste.

Takajshe neme ztvari lyubé szvoje mladiche. Auch vernunftlose Thiere lieben ihre Jungen.

Vszaki chlovek ima szvoje teskoche. Jeder Mensch hat seine Beschwernisse.

Anmerk. Wenn nach der ersten Endung der dritten Person ein Bindewort folget, so brauchet man die obbesagten: nyega, nyegov, nyihov, nyein &c. 3. B. Mati y nyeina

detcza, die Mutter und ihre Kinder; Tat y nyegovi pajdashi, der Dieb und seine Gesellen. Ist aber vor dem Bindeworte die erste Endung mit einer andern Endung, und das Fürwort beziehet sich auf die nämliche erste Endung, so brauchet man jedoch das szebi, szvoj; endlich brauchet man das szebi, szvoj, noch, wenn vor dem Bindeworte schon ein szebi, szvoj, stehet. Z. F. Greshnik nemiszli na Boga, niti na dushu szvoju, der Sünder denkt weder auf sich noch auf seine Seele; vchinil je szebi y szvojemu rodu glasz, er hat sich und seiner Familie Ehre gemacht.

8te Regel: Ist die erste Endung der ersten oder der zweyten Person, und das Fürwort beziehet sich auf eine andere Endung, so brauchet man auch das szebe, szvoj, als:

Daj vszakomu szvoje postenye, gieb jedem seine gebührende Ehre.

Ja platim vszakomu szvoje, Ich bezahle jedem das seinige.

Vszaki naj pazi na szvoje, Jeder soll auf das seinige Acht haben.

Anmerk. Dieß ist aber zu verstehen nur von einer Construction oder Rede, denn in zweyen Constructionen brauchet man schon das nyega, nyegov, nyihov &c. Z. B. Ako je gozpon josh betesen, hochuga denesz zaizto pohoditi, wenn der Herr noch frank ist, so werde ich ihn heute besuchen; doklam je on josh vu Zagrebu bil, vnogofzemze pri nyem, y vu nyegovi hifi dobra vfil, als er noch in Ugram war, hab ich bei ihm und in seinem Hause viel gutes genossen.

9te Regel: Ist die erste Endung der dritten Person, und das Fürwort beziehet sich auf eine andere Endung, so brauchet man das nyega, nyegov &c. als:

David je Goliatu z-nyegvem mehom glavu odszekel, David schlug dem Goliath mit seinem (des Goliaths) Schwerte den Kopf ab.

Peter ie Pavlu nyegovu kcher nazad pozlál, kajti nyu za senu imati neche. Peter hat dem Paul seine Tochter zurückgeschickt, weil er sie zum Weibe nicht haben will.

Judit je k-Holoferneshu chez nyegov lo-
gor doshla, Judith kam zum Holofernes
durch sein Lager.

10te Regel: Stehen in zwoen Reden
zwo erste Endungen der dritten Person,
und das Fürwort beziehet sich auf die erste
Endung jenes Redesazes, worinn dasselbe
stehet, so brauchet man das szvoj, als:

Moj otecz opomenul je szufzeda, dabi na
detczu szvoju bolye pazil. Mein Vaa-
ter ermahnte den Nachbarn, daß er auf
seine (des Nachbars) Kinder besser
Acht habe.

Beziehet sich aber das Fürwort auf
die erste Endung des andern Redesazes,
so brauchet man das: nyega nyegov &c.
als:

Boifze vuchenik, da navuchitel nyego-
vu krivnyu nezezna, der Schüler fürcht-
tet sich, daß der Lehrmeister sein Ver-
brechen nicht erfahre.

Paztir né videl, da je vuk med nyegvu
chrèdu doshel, der Hirt sah nicht, wie
der Wolf unter seine Heerde kam.

§. IV.

Fügung des Zeitwortes, und Mittelwortes.

In Ansehung der ersten Endung.

1te Regel: Jedes persönliche Zeitwort fodert eine erste Endung, welches entweder ausdrücklich in der Rede stehet, oder doch verstanden wird, und mit diesem muß das Zeitwort in der Zahl und Person übereinstimmen, wie schon gesagt worden.

2te Regel: Wenn mehrere erste Endungen der dritten Person in der Rede vorkommen, so kömmt das Zeitwort in die vielfache Zahl, als:

Szmert, pekcl y sitek vekivechni, moraju nam vszigdar na pameti biti. Der Tod, die Hölle, und das ewige Leben müssen uns stets im Gedanken seyn.

Bog Otec, Szin, y Duh szveti jcszu Bosanzke pershone, Gott Vater, Gott Sohn, und der heilige Geist sind göttliche Personen.

Cziczero y Demostenesh biliszu veliki govorlyivczi, Cicero und Demosthenes waren grosse Redner.

3te Regel: Sind mehrere erste Endungen von verschiedenen Personen, so muß das Zeitwort mit der vornehmsten, nämlich mit der ersten Person, nach welcher die zweyte folget, in der Person, übereinstimmen, als:

Ja y tvoj brat izkaliszmote, ich und dein Bruder haben dich gesucht.

Vi y vasha drufina nikaj nevalyate. Ihr und euer Hausgesind seyd nichts nutz. Moja sena, déte, szluskinya, y ja szmo vu jedno vréme betesni bili, mein Weib, das Kind, die Magd und ich waren zu gleicher Zeit krank.

In Ansehung der zweyten Endung, welche die Zeitwörter fodern.

Itens: Die zweyte Endung fodern allzeit:

Derfatisze. 3. B. Derfisze tvojega reda. Führe dich standesmäßig auf.

Dobavitisze. 3. B. Komajszemsze penez dobavil. Ich bin kaum zu Geld gekommen.

Potrebuvati, nepotrebuvati. 3. B. Potrebujem, nepotrebujem tvoje pomochi. Ich brauche, ich brauche deine Hilfe nicht.

Prijetisze. 3. B. Prijetszeje bolyshega sivlenya. Er hat einen besseren Lebenswandel zu führen angefangen.

Oztavitisze. 3. B. Onsze hman pajdashv nigdar neoztavi. Er wird die böse Gesellschaft nie meiden.

Chuvatisze. 3. B. Chuvajtesze vszakoga greha. Man sagt auch: od greha. Hütet euch von jeder Sünde.

Mentuvati. 3. B. Mentuvaliszume vszega blaga. Sie haben mich des ganzen Vermögens beraubt.

Vshivatisze. 3. B. Jaszemsze mojega sivlenya lepih dnevov vsil. Ich habe in meinem Leben schöne Tage genossen.

2tens: Folgende Zeitwörter regieren ebenfalls die zweite Endung, werden aber auch mit andern Endungen gebraucht, als:

Bojatisze. 3. B. Boimsze sene. Man sagt auch: boimsze za senu. Ich fürchte mich

- mein Weib. Ich bin wegen dem Weibe in Sorgen.
- Chakati. Z. B. Chakam paidashev, oder na paidashe. Ich warte auf die Kameraden.
- Profziti. Z. B. Profzim vina y vode oder za vino y vodu. Ich bitte um Wein und Wasser.
- Oszloboditische. Z. B. Oszlobodilme ie velike nevole, oder od szmerti meje oszlobodil. Er hat mich von einem grossen Elend befreuet. Er hat mich vom Tode gerettet.
- Vuchitische, navchitische. Z. B. Vuchimsze Horvatzkoga jezika. Ich lerne die kroatische Sprache.

Man kann sie auch mit der vierten Endung und statt dieser mit der unbestimmten Art brauchen. Z. B.

- Ovu popevku jezemsze od nyega navchil. Dieses Lied habe ich von ihm gelernet.
- Vuchitische chteti y piszati. Lesen und schreiben lernen.
- Zaszititische. Z. B. Zaszitische kervi. Sätze tige dich an dem Blute. Man kann auch sagen: Od maloga, oder z-malem-

lemſze chlovek nemore zaſzitati. Mit
wenigen wird man nicht ſatt werden.

Ztens: Siebt es Zeitwörter, welche allzeit die
zwoente Endung mit od, oder iz ſodern. Mit
od ſtehen die Zeitwörter, welche vernehmen,
abwenden, abhalten, erhalten, lernen, kau-
fen, abtragen, abſchaffen, ſodern, nachreden,
zählen, bringen, bedeuten, und die mit dem
Vormorte od zuſammengeſetzt ſind, als:

Chuti, razmeti, zežnati kaj od koga,
von jemanden etwas hören, vernehmen.

Ochi od koga obernuti, odvernuti, die
Augen von jemanden wegwenden;

**Odvernuti koga od dela, od puta, od
nakanyenya, od pohlephozti, od po-
szla,** einen von der Arbeit, vom Wege,
Anſchlag, von der Begierde, vom Ge-
ſchäfte abhalten, abwenden.

Dobiti, zadobiti od koga kaj, bekommen,
erhalten etwas von jemanden.

Navchitiſze od drugoga, von einem an-
dern lernen.

Pretirati koga od ſzebe, einen von ſich
treiben, wegjagen.

Puztiti priatelya od hiſe, den Freund vom
Hauſe laſſen.

Odnezti kaj od koga, von jemanden was wegtragen.

Odpelyati kcher ad matere, die Tochter von der Mutter wegführen.

Potrebuвати, prosziti od ztareshih penez, Geld von Aeltern fodern, bitten.

Zlozse od nyega govori, poveda, man redet, erzehlet übel von ihm.

Die zweyte Endung mit iz fodern die Zeitwörter, die eine Erinnerung oder Vergessenheit, auslachen, spotten, bedeuten, dergleichen auch die vom nämlichen Vorworte iz zusammengesetzten Zeitwörter, als:

Zpomenisze iz mene, erinnere dich meiner.

Zpozabitisze iz chesza, einer Sache vergessen.

Zeszmehavashze szamo nad vszakem, iz vszakoga, du lachest nur jeden aus.

Zespotavatisze, spotnicze zpravlyati iz sziromakov, der Armen spotten.

Jarem iz szebe obalyati, zhititi, das Hoch abwerfen.

Iztirati detczu iz hise, Die Kinder aus dem Hause jagen.

Izpalo, izishlo mi je ono iz pameti, dieß
ist meinem Gedächtniß entfallen.

Iz ruk tolvajevszem vushel, ich bin den
Händen der Räuber entkommen.

Potoki iz zviralsich izhajaju, die Bäche
entspringen aus den Quellen.

4tens: Bleibt es unpersönliche Zeite
wörter, welche die zweyte Endung der
Sache und die dritte der Person fodern,
als:

Falimi josh penez, es geht mir noch Geld
ab.

Zmenkalo je szoldatom kruha, den Sol-
daten ist das Brod ausgegangen.

Neztajemi drobni penez, das kleine Geld
geht mir aus.

Hochemisze kave, ich möchte Kaffee trin-
ken.

Nechemisze nikakveh noriuh, es gelüftet
mich gar nicht zu scherzen.

Milomi je sziromasheh szoldatov, ober
auch szoldate, es erbarmen mich die ar-
men Soldaten.

Treba nam je pomochi Bosje, die Hilfe
Gottes ist uns nöthig.

Potrebno je velike marlivozti, es wird
viel Fleiß erfodert.

5tens: Das Hilfszeitwort: Jeszem, wenn es eine Meynung, Neigung, Lob, oder Tadel bedeutet, fodert die zweyte Endung ohne Vorwort, als:

Toga nakanyenya niszem nigdar bil, dieser Meynung war ich niemals.

Ov chlovek je postenoga szercza, dieser Mensch ist eines rechtschaffenen Gemüthes.

Tiszi vekshe szreche, neg pameti, du hast mehr Glück als Verstand.

In Ansehung der dritten Endung.

1tens: Die Zeitwörter, die ein Geben, Nehmen, einen Nutzen oder Schaden bedeuten, fodern allzeit die dritte Endung auf die Frage komu? wem? als:

Daj meni moje nazad, gieb mir das meinige zurück.

Noszilzem, ich habe getragen, doneszilzem vu Zagreb chreshény, ich habe Kirschen nach Ugram gebracht.

To meni hafzni, tebi pako skodi, dieses nützet mir, dir aber schadet es.

sters: Die Zeitwörter: befehlen, gebieten, verbieten, sagen, und versprechen, fodern die dritte Endung, als:

Zapovech nyemu, reczimu muchati, verbiete, sage ihm, er soll schweigen.

Neobetaj nikomu, kaj dati nemoresh, verspreche niemanden, was du nicht geben kannst.

ztes: Die Zeitwörter: verzeihen, erwiedern, widersehen, zeigen, weisen, rufen, nennen, vergleichen, nehmen gleichfalls die dritte Endung zu sich, als:

Oprozti nam Bose! grebe nashe, verzeihe uns o Herr! unsere Sünden.

Nemoramosze poglavarzkoj oblazti szuprotztaviti, man muß sich der obrigen keitlichen Gewalt nicht widersehen.

Prizpodobilme je mojoj materi, oder k-mojoj materi, auch z-mojum materjum, er hat mich mit meiner Mutter verglichen.

Zovimi tvoje déte szimo, rufe mir dein Kind her.

Imenuj nam jednoga, nenne uns einen; Man kann auch sagen, oziva, imenujeme

priatela szvojega, er nennet mich seinen Freund.

4tens: Die Zeitwörter, welche gönnen, mißgönnen, wünschen, erzehlen, klagen, danken, bedeuten, fodern die dritte Endung der Person, als:

Seli tebi, y czeloy hisi vsze dobro, et wünschet dir und dem ganzen Hause alles Gutes.

Pripovedaj nam, erzehle uns.

Tusif je szuzeda szvojega szudczu, et hat den Nachbar bei dem Richter geklagt.

Zahvalujem nyim za prieto dobrochintvo, ich danke ihnen für die empfangene Gutthat.

5tens: Die Zeitwörter: borgen, bringen, bezahlen, helfen, mit Gewalt nehmen, leihen, reichen, anvertrauen, vorsezen, nachsetzen, fodern ebenfalls die dritte Endung der Person nebst der vierten der Sache, als:

Ovomu chloveku na veru nikaj nedaj, diesem Manne sollst du nichts borgen.

Donezelszem detczy jednu ticzu, ich habe den Kindern einen Vogel gebracht.

Platilszem staczunaru moj dŭg, ich habe dem Kaufmanne meine Schuld bezahlt.

Dofzezimi, podajmi onu kitu, lange, reiche mir jenen Strauß her.

Poszudilszem vnogem penez, ich habe vielen Geld geliehen.

Otel je pész pszu kozt, der Hund hat dem Hunde das Bein entrissen.

Nezauftaj nikomu tvoje zkrovnozti, vertraue niemanden deine Geheimnisse; Man sagt auch: zauftalszemsze na moju senu, ich habe mich auf mein Weib verlassen.

Prepoztavil, zapoztavilme je nyemu, er hat mich ihm vor- oder nachgesetzt.

In Ansehung der vierten Endung.

1 tens: Alle thätige oder wirkende Zeitwörter fodern auf die Frage koga? kaj? wen, was? die vierte Endung ohne Vorwort, wie es schon oben bei den Hauptwörtern erwähnt worden.

2 tens: Gibt es viele derlei Zeitwörter, welche die vierte Endung mit den Vorwörtern za, vu, na, annehmen, mit

za aber besonders die Zeitwörter, welche schätzen, kaufen, verkaufen, wetten zc. bedeuten, als:

Vadlamsze za vesz moj imetek, ich wette um all' mein Hab und Gut.

Kupilszem tobakeru za skudu, Ich habe eine Dose für zwey Gulden gekauft.

Zaneszelszemze na mojega priatela, ich habe mich auf meinen Freund verlassen.

Vu Bogalze ufam, ich hoffe zu Gott.

To nam bude na diku, dieß wird uns zur Ehre gereichen.

Gledi na nyu szerdito, er sieht sie zornig an.

Moram za detczu zkerbeti, ich muß für die Kinder sorgen.

Vu kogasze zalyubiti, sich in jemanden verlieben.

ztens: Giebt es Zeitwörter, welche zwey vierte Endungen, eine ohne Vorwort, die andere aber mit besagten Vorwörtern annehmen, als:

Pital me je za te, er hat mich um dich gefragt.

Poztaviliszuga za szudcza, oder auch: szudczem, sie haben ihn zum Richter gemacht.

Dam tebi kcher moju za senu, ich gebe dir meine Tochter zum Weibe.

Vzemime za szina tvojega, nehme mich für deinen Sohn auf.

Dalszem moje peneze na interesesh, ich hab mein Geld auf Interesse gegeben.

Kaj krivnyu na me mechesh? was legest du die Schuld auf mich.

Poztavilishu tata vu vuzu, sie haben den Dieb in das Gefängniß gesetzt.

Vodu vu ogeny zlejati, das Wasser ins Feuer giessen.

In Ansehung der sechsten Endung.

itens: Viele thätige Zeitwörter fordern auf die Frage z-kem, womit, oder kak? wie? eine sechste Endung von den schon oben erwähnten vier Arten, welche entweder ein Werkzeug, eine Gesellschaft, oder Art und Weise bedeutet. Diese Zeitwörter sind meistentheils jene, in welchem die deutschen Ausdrücke den kroatischen gänzlich gleichen, als:

Polejati koga z-vodum , jemanden mit Wasser angieffen.

Z-perztomga je doteknul, er hat ihn mit dem Finger berührt.

Z-pomochjum Bosjum to iosh denesz dokoncham , mit Hilfe Gottes endige ich dieses noch heute.

Onsze z-Gozpodum zpravlya, er gehet mit Herrschaften um.

Selimsze z-bratom zeztati, ich wünsche mit dem Bruder zusammen zu kommen.

Nemashsze z-chem dichiti, du hast dich mit nichts zu rühmen.

Pomerilzemsze z-senum, ich habe mich mit meinem Weibe ausgesöhnt 2c.

2tens: Gibt es andere Zeitwörter, welche eine sechste Endung auf die Frage gde? wo? mit den Vorwörtern: med zwischen; nad, über; pod, unter; pred, vor; fodern, welche aber nur der Frage nach den deutschen Ausdrücken gleichen, als:

Med vami je ztal, y neztega videli, er ist unter euch gestanden, und ihr habet ihn nicht gesehen.

Bog je dal Adamu oblazt nad vszum sivinum vu Paradisumu, Gott gab dem Adam

Adam die Herrschaft über alle Thiere im Paradiese.

Eva bila je pod oblaztjum Adama, Eva war unter der Gewalt des Adams.

Med obodvemi bil je pred vchinyenem grehom mir y szlosnozt, Zwischen beiden war vor der begangenen Sünde Ruhe und Einigkeit.

Einige Regeln von der unbestimmten Art.

stens: Wenn zwey Zeitwörter in der Rede zusammen kommen, so stehet eins in der unbestimmten Art, bei welchem man sich fragen kann kaj, was? z. B. Ja znam steti, ali pizati josh nészemže na vchil, ich kann lesen, aber schreiben habe ich noch nicht erlernet. Selim tebe na zkorom videti, ich wünsche dich bald zu sehen. Dalszi budem novu opravu delati, ich werde mir ein neues Kleid machen lassen.

stens: In der vergangenen Zeit der unbestimmten Art wird meistens das Wörtchen, beshe, welches so viel bedeutet, als: hätte sollen, vorgeleget. z. B. Beshe ti bilo doma oztati, wärest du zu

zu Haus geblieben; Beshe mu bilo bolye paziti, er hätte sollen besser Acht geben; Beshe vam bilo mira dati, ihr hättet sollen Ruh geben.

Dieses beshe fodert allzeit, daß die Person, die da handelt, oder wirket, in der dritten Endung stehen müsse.

3tens: In das Vertretungswort kömmt das Zeitwort, wenn selbes eine Art und Weise anzeigt, und wenn man sich dabei fragen kann, kak? wie? z. B. Gore zdisuch ruke prozsilme je, da &c. Er bat mich mit aufgehobenen Händen, oder die Hände empor hebend. Zpech je vumerl, er ist schlafend gestorben. Takaj szedech mochisze je zatruditi, auch im Sizen kann man müde werden.

4tens: In das Lagewort gehet das Zeitwort, wenn eine Bewegung angedeutet wird. Z. B. Idemga pitat, ich gehe ihn fragen; Nejdemo josh zpat, gehen wir noch nicht schlafen; Hodi z-nyim tanczat, gehe mit ihm tanzen.

Anmerk. Das Vertretungswort und Lagewort nimmt kein Bormwort an, wie es zuweilen im Deut.

Deutschen geschieht, als: im lernen unermüdet: In solchem Falle muß man aus dem Zeitworte entweder ein Nennwort machen, oder ein anderes Nennwort einer gleichen Bedeutung zu Hilfe nehmen, und das Vorwort *vu*, *in*, vorsehen, z. B. *Nezatrudlyiv vu navuku*, im Lernen unermüdet.

Eben dieses ist auch bei der unbestimmten Art zu merken, ausgenommen, daß man bisweilen da, wo im Deutschen bei der unbestimmten Art das *um*, *zu*, steht, das Vorwort *za* sezet. Ich sage also: *Jaszem odredyen za dugovanye ovo prevideti*, oder man machet daraus ein Nennwort; *Jaszem za previdyenyje ovoga dugovanya odredyen*, ich bin verordnet um diese Sache in Augenschein zu nehmen.

Noch besser ist eine solche Rede mit *da*, daß, aufzulösen, weil das *za*, *um*, nicht bei allen Gelegenheiten schicklich kann angebracht werden, z. B. *Doshelszem da nyim szlusbu moju vchinim*, ich bin gekommen um ihnen meine Aufwartung zu machen. *Moramo pobosno sivetj*; dasze *zvelichimo*, man muß fromm leben, um glücklich zu werden.

stens:

stens: Das Mittelwort der thätigen Gattung wird wegen der Kürze der Rede, und auch nicht selten wegen der Zierlichkeit selbst in der kroatischen Sprache sehr oft und zwar dazumal gebraucht, wo das koj, a, e, oder ein Bindewort, kada, y, poklamkak, da, als, und, nachdem ic. ausgelassen wird. Z. B. Buduchi vre Josue vu velikoj ztarosti, ovak je k-szvojemu puku pregovoril, als Josue schon sehr alt war, sprach er also zu seinem Volke. Chuvajszte prilizavcza vsze hvalechega, hüte dich vor einem Schmeichler, welcher alles lobet. Dokonchajuchi ja govorenje moje, ovo vasz jedino proszim, ich endige meine Rede, und bitte euch dies allein.

In der vergangenen Zeit saget man: Dokonchavshi on govorenje szvoje, oder poklamkak bi on szvoje govorenje bil dokonchal, ovo je jedino proszil, nachdem er seine Rede geendiget hat, hat er nur dieß alleinig. Nashelszemga knigu chtehega, oder nashelszemga, kada je knigu chtel, ich fand ihn, als er ein Buch las.

Auf eben diese Weise wird auch das Mittelwort der leidenden Gattung gebraucht. Z. B. Po vchinyenom poszlu je dobro pochivati, nach gethaner Arbeit ist gut ruhen. Prijelzem lizta meni od tebe poszlanoga, oder, prijelzem lizta, kojegaszi ti meni poszlal, ich habe den Brief empfangen, welchen du mir geschickt hast.

§. VI.

Fügung des Vorwortes.

Hier merke man folgendes:

1tens: Die Vorwörter, welche vor ihren Kennwörtern hergehen und gewisse Endungen derselben fodern, stehen nicht immer unmittelbar vor denselben. Z. B. Pred mojega otcza hisum, vor meines Vaters Hause; Na moje kchere szvadbi, auf meiner Tochter Hochzeit; Obtulenzem zbog mojega brata sene, ich bin wegen meines Bruders Weib angeklagt worden.

2tens: Einige Vorwörter werden bisweilen ohne aller Endung wie die Nebenwörter gebraucht, dergleichen sind:
Bli-

Blizu. Nepriatel je blizu, der Feind ist nahe.

Okolu. Vsze okolo je pregledal, er hat alles herum besichtigt.

Mimo. Preshel je mimo, er ist vorbei gegangen.

Poleg. On je bil poleg, er war dabel.

Prek. Prek je preshel, er ist hinüber gegangen.

Proti, szuproti. Onsze je proti, szuproti poztavil, er hat sich widergesetzt.

Naproti. Ztalmi je naproti, er stund entgegen.

Z-ove ztrani. Z-ove ztrani je nepriatel, der Feind ist dieffseits.

Z-one ztrani. Z-one ztrani je gluboko, jenseits ist es tief.

ztens: Einige Vorwörter werden bisweilen mit einem Nenn- oder Zeitworte verbunden, und machen ein zusammengesetztes Wort aus, solche sind:

Do, zu; iz, aus; na, an; nad, über; ob, um; od, von; po, durch; pod, unter; pri, zu; raz, auffer, v-, vu, in; za, für; z- mit; & B.

Dolévati, zugiessen. Dohodek, Einkünfte.
 Izpelyati, ausführen. Izhod, Aufgang.
 Napelyati, anführen. Naszloba, Reid.
 Nadpoztavlyati, auferlegen. Nadpiszek,
 Ueberschrift.

Ogovarjati, nachreden. Otajen, ver-
 borgen.

Objedati, umfressen. Oborusen, be-
 waffnet.

Odurjavati, hassen. Oduha, Athems-
 holung.

Porivati, stossen. Pohlepen, begierig.

Podnashati, ertragen. Podbradek, Kinn.

Pripovedati, erzehlen. Prigovor, Nach-
 reden.

Razpinyati, kreuzigen. Razbojnik, Räu-
 ber.

Vdatizze, heyrathen. Vkanitel, Betrüger.

Vulgati, anzünden. Vudarecz, der Schleich.

Zaoztati, zurückbleiben. Zagovor, das
 Gelübd.

Zdihavati, seufzen. Zderkavanye, das
 Herumlafen.

Prebuditi, aufwecken. Prevuchen, der
 gelehrteste.

§. VII.

Fügung des Nebenwortes.

Die Zahl der Nebenwörter und ihre Verschiedenheit hat man schon oben pag. 189. im zweyten Hauptstücke angezeigt, nur von einigen ist noch besonders zu merken:

1tens: Die zeigenden Nebenwörter: Nut! evo, eto, sehe da; Nut premiszlichlovek, sehe, betrachte ein Mensch, fordern bisweilen die erste, bisweilen die vierte Endung. Z. B. Nut jazem, ich bins; Nut ovo mene, hier bin ich; Nut evo pak ognya, nun da haben wir schon wieder Feuer; Eto sznoboke, da sind die Brautwerber; Ala lepoga mi chloveka, du bist mir ein schöner Mann.

Sie fordern auch gar oft die zweyte Endung, als: Nut lépeh sen, sehet schöne Weiber; Evo tuche, da haben wir Hagel, Schlossen; Ala debelih Czepik, sehet grosse Kirschen.

2tens: Die Nebenwörter: ka!, was? nikaj, nichts? kuliko, wieviel, tuliko, soviel,

soviel, dozta, genug, malo, pomalo, wenig, vnogo, viel sodern die zweyte Endung, dalko, weit, aber die vierte Endung. 3. B. Kaj dobra, was gutes? Nikaj zla, nichts Uibles. Kuliko his, tuliko czegarov, so viel Weinzeiger als Häuser. Vnogo rechih, malo iztine, viel Worte, wenig Wahrheiten.

ztens: Das li, welches eigentlich so viel als, ob, bedeutet, wird beim Zweifeln und Fragen gebraucht, und wird einem Worte nicht nur nachgesetzt, sondern auch allzeit mit demselben zusammengesänget. 3. B. Vidishli, siehst du? Jezili chul? hast du gehöret? Neznam, bumli denesz gotov, ich weiß nicht, ob ich heute fertig werde.

Anmerkungen.

Von dem Wörtchen Ne.

itens: Das Wörtchen ne, nicht, wird zuweilen einem Zeitworte oder auch Nennworte vorgesetzt, und mit demselben verbunden. 3. B. Neverujem, ich glaube nicht. Nechudize, wundere dich nicht. Nepriatel, der Feind. Nemir, die Unruhe.

R

atens:

stens: Wenn das ne mit dem Hilfszeitworte in der gegenwärtigen Zeit stehet, so bekommt es ein scharfes Tonzeichen. Z. B. Nészmoli vszi vmertelni, sind wir nicht alle sterbliche Menschen! Nézi videl mene, hast du mich nicht gesehen? Néje Huszara nad Vugrom, es ist kein besserer Husar, als ein Ungar.

Dies scharfe Tonzeichen behält das ne auch, wenn es allein stehet, und das Hilfswort je, dabei nur verstanden wird, als: Jeli iztina? né, anstatt néje, ist es wahr? nein. Né moguche siveti, es ist nicht möglich zu leben. Né vreden milosche moje, er verdient meine Gnade nicht.

Viele schreiben anstatt den scharf bezeichneten né, auch ni, als: Niszem videl, ich habe nicht gesehen. To ni iztina, das ist nicht wahr; zakaj nisz do shel, warum bist du nicht gekommen.

zstens: Das ne stehet bisweilen auch am Anfange allein, wenn es weder bedeutet, auch zu Ende einer Rede, wenn es nein bedeutet, und gleichsam einen ganzen Redesatz ausmachet; in beiden diesen Fällen bekommt es ein

ein schweres Tonzeichen. Z. B. Nè imanya, nè chazti, nè gotovi novczi mo-
gu chloveka szrechnoga vchiniti, ako
zdravje fali, weder Güter, weder Ehren-
stellen, noch baares Geld kann den Menschen
glücklich machen, wenn die Gesundheit feh-
let. Smémli ja ovo vzeti? nè, verste-
het sich *nezmem*, darf ich das nehmen?
nein.

Ubrigens merke man noch hiebei, daß
die Kroaten eine doppelte Verneinung zu-
lassen, welches in der deutschen Sprache
nicht gestattet wird. Z. B. Ja nikaj ne-
vidim, ich sehe nichts. Ti meni od toga
nikakvu rech nészi povedal, du hast mir
davon kein Wort gesagt. Niti nam jezti
neda, er giebt uns nicht einmal zu essen.

§. VIII.

Fügung des Zwischenwortes.

Einige Zwischenwörter fordern gleich
der deutschen Sprache gewisse Endungen,
dergleichen sind:

itens: Ah, ach! nimmt bisweilen
die erste Endung, bisweilen die zweyte

oder vierte Endung an. 3. B. Ah tufni ja y nevolni, ach ich armer und elender Mensch, oder ah tufnoga y nevolnoga, ach mich armen und elenden Menschen. Ah neverni lyudi, oder ah neverneh lyudih, ach der ungetreuen Menschen.

2tens: Jaj, nimmt eben diese Endungen an, wenn es ein Seufzen bedeutet, 3. B. Jaj bratja, wehe Brüder. Jaj izufzeda draga, nebu dobro, wehe liebe Nachbarin, es wird nicht gut werden. Jaj moja glava, o weh mein Kopf. Wenn es aber ein Drohen bedeutet, so fodert es die dritte Endung. 3. B. Jaj vam, wehe euch. Jaj nefzrechnem greshnikom, wehe den unglückseligen Sündern. Jaj izdavczem domovine, o wehe den Verräthern des Vaterlandes.

Es giebt noch andere Zwischenwörter, deren Gebrauch durch Übung erlernt werden kann, als: Besi, odhajaj od mene, packe dich von mir. Pfui te budi z-takovemi rechmi, pfui, schäme dich mit solchen Reden. Z-Bogom, ist ein Abschiedswort, und bedeutet, Gott befohlen. Zdravo brate, willkommen Bruder.

§. IX.

Fügung des Bindewortes.

Hier merke man folgendes.

1tens: Die Bindewörter knüpfen gleiche Zahlen und Endungen der Hauptwörter, gleiche Arten und Zeiten der Zeitwörter zusammen. Z. B. Noch y dan, Tag und Nacht; gde ztoi y hodi, onde je, wo er stehet und gehet, dort ist er.

2tens: Wenn viele Wörter durch y, und, verbunden werden, so darf man es nur vor dem letzten setzen. Z. B. Prilichnozt, zdravje, y jakozt tela; dobro ime, szloboschina, y szegurnozt jeszu vremenita imanya, Bequemlichkeit, Gesundheit, und Stärke des Körpers; der gute Namen, Freyheit und Sicherheit sind zeitliche Güter.

Doch giebt es Redesätze, wo das y mehrmalen gesetzt werden kann, wovon ein Beispiel gleich unten vorkommen wird.

3tens: Folgende Bindewörter stehen nicht allein, sondern haben immer ihre Gefährten, die ihnen nachfolgen müssen, um deutlich zu reden, als: Auf akoprem, folget vendar, nistarmanye, zevszem tem. Z. B. Akoprem nezem gladen, budem

vendar malo jel, ob ich schon nicht hung-
rig bin, so werde ich doch ein wenig essen.
Auf nezamo, oder niszamo, folget, nego,
y, nego takaj, tulikaj, takajshe. 3. B.
Ja nezamo niszem rekel, nego takaj niti
mizlil, ich habe es nicht nur nicht gesagt,
sondern auch nicht einmal gedacht.

Auf zato folget: kajti, oder auf das
kajti folget zato. 3. B. Zato besi, kajti-
sze boji, oder: kajtisze boji, zato besi,
weil er sich fürchtet, darum fliehet er.

4tens: Einige werden wiederholter-
malen gesetzt, als: ali ovo, ali ono, ali
nijedno, entweder dies oder jenes, oder
keines; niti ovo, niti ono, weder dieß
noch jenes. 3. B. Ali jéte, ali pijete,
ali delate, vſze naj bude na hvalu Bosju,
wenn ihr esset, oder trinket, oder arbeit-
tet, so thut alles zur Ehre Gottes. Niti
vu zemlyi, niti vu vodi, niti vu najzkrov-
neshem meztu mochiſze je Bogu zkriti,
weder in der Erde, noch im Wasser, oder
an dem geheimsten Orte kann man sich
vor Gott verbergen. Szuncze y meſzecz,
voda y ogeny, zrak y zemlya y vſze
kaj z-ochmi vidimo, je Bosje delo, die
Sonne und Mond, Wasser und Feuer,
Luft und die Erde, und alles, was wir
mit Augen sehen, ist Gottes Werk.

Der

Anhang

zur

Kroatischen Sprachlehre,

bestehend

in verschiedenen Übungen.

1783

1783

1783

1783

1783

VOCABULARIUM

Izvadek potrebnih réchich.

Auszug der nöthigen Wörter.

*Od Bosanztva, y od dugovany, koja
na szlusbu Bosju zpadaju.*

Von der Gottheit und den Dingen,
welche zum Gottesdienst gehören.

Bog, Gott.	Tri Bosanzke per- shone, drey göttli- che Personen.
Bog Otecz, Gott Vater.	Pravi jedini Bog, der wahre einige Gott.
Bog Szin, Gott Sohn.	Miloztivni vekive- chni Bog, der gü- tige ewige Gott.
Bog Duh szveti, Gott der heil. Geist.	Nebezki Otecz, der himmlische Vater.
Szveto Trojztvo, die heil. Dreyfal- tigkeit.	Viza-

Vszamoguchi Ztvoritel, der allmächtige Schöpfer.	Szvetczi, die Heiligen.
Odkupitel, der Erlöser.	Zebrani, die Auserwählten.
Poszvetitel, der Heiligmacher.	Sitek vekivechni, das ewige Leben.
Narava Bosanzka, die göttliche Natur.	Nebo, der Himmel.
Navara chlovechanzka, die menschliche Natur.	Paradisush, das Paradies.
Muka Kristusseva, das Leiden Christi.	Pekel, die Hölle.
Goreztajenye, die Auferstehung.	Mezto ochischavanya, das Fegfeuer.
Zaztuplenye vu nebo, die Himmelfahrt.	Vrak, der Teufel.
Ztvoritel, der Schöpfer.	Ztrashilo, zkazilo, ein Gespenst, Erscheinung.
Odkuplenye, die Erlösung.	Kerschenik, ein Christ.
Poszvechenye, die Heiligung.	Sidov, ein Jude.
Angeli, die Engel.	Turchin, Mahometanecz, ein Türk, Mahomedaner.
Arkangel, der Erzengel.	Poganin, ein Heide.
	Rimzko-katolichanzki, ein Römisch-katholischer.
	Lutoran, Luthera-ner.

- Bogoneverecz, ein Gottesverläugner
 Bolvan, ein Göge.
 Zkazlivecz, ein Heuchler.
 Neverecz, Ketzer.
 Nevernik, der seinen Glauben verläßt.
 Biblia, die Bibel.
 Szveto piszmo, die heilige Schrift.
 Evangelium, Evangelium.
 Ztari, novi Testament, das alte, neue Testament.
 Deszet zapovedi Bosje, die zehen Gebothe Gottes.
 Otecz nash, Vater unser.
 Pozdravljenje Angelzko, der englische Gruß.
- Vera Apostolzka, der apostolische Glauben.
 Szvéti Shakramenti, die heiligen Sakramenten.
 Kerzt, die Taufe.
 Déte iz kerzta zdignuti, ein Kind aus der Taufe heben.
 Pricheschenye, die Kommunion.
 Bermanye, die Firmung.
 Zpoved, die Beicht.
 Poszledno mazanye die letzte Delung.
 Devicza Maria, die Jungfrau Maria.
 Apostoli, die Apostel.
 Zvelichènnye, die Seeligkeit.
 Zvelichitische, selig werden.

Od Szvéta, y Elementov.
 Von der Welt und den Elementen.

Szvét, die Welt.	Ilovacha, Löpfer-
Nebo, der Himmel.	Thon.
Zvézdje, das Gestir-	Morje, das Meer.
ne.	Kaplya, ein Tro-
Planete, die Plane-	pfen.
ten.	Zviralische, eine
Szuncze, die Sonne.	Wasserquelle.
Melzecz, der Mond,	Potok, ein Bach.
Monat.	Potop, die Sünd-
Zvezde, die Sterne.	fluth.
Repacha zvezda,	Povodnya, Uiber-
Schweifstern.	schwemmung.
Potemnyye szun-	Premenyanye zra-
cza, ali mesze-	ka, die Luftver-
cza, die Sonnen-	änderung.
oder Mondesfin-	Desgy, Regen.
sterniß.	Puga, Regenbogen.
Vruchina, die Hitze.	Viher, Sturmwind.
Ogény, das Feuer.	Tucha, Hagel.
Zrak, die Luft.	Léd, Eis.
Voda, das Wasser.	Sznék, Schnee.
Zemlya, die Erde.	Oblak, die Wolke.
Tratina, ein Rasen.	Megla, der Nebel.
Prah, Staub.	Germlyavicza,
Pézbek, Sand.	Donner.

Ztré-

Ztréla, der Donnerstrahl.	Mraz, Reif.
Blizkanye, der Blitz.	Rosza, Thau.
Zmerzavicza, Frost.	Toplina, die Wärme.
	Zima, die Kälte.

Od vremena, y leta.

Von der Zeit, und dem Jahre.

Dan, der Tag.	Pozutra, Uibermorgen.
Večer, Abend.	Vchera, gestern.
Poldan, Mittag.	Prekvchera, vorgestern.
Mrak, die Dämmerung.	Ov večer, diesen Abend.
Polnoch, Mitternacht.	Pod večer, gegen Abend.
Jutro, der Morgen.	Ovo jutro, diesen Morgen.
Noch, die Nacht.	Popoldan, Nachmittag.
Vura, eine Stunde, die Uhr.	Po večerji, nach dem Abendessen.
Fertaly vure, eine viertel Stunde.	Tjeden, Woche.
Pol vure, eine halbe Stunde.	Cheternajzt dan, vierzehnen Tage.
Tri fertalyi, drey Viertel.	Jeden meszcz, ein Monath.
Denesz, heute.	
Zutra, Morgen.	

Hip,

Hip, Augenblick.	Zahod szuncza,
Protuletje, der Früh- ling.	Sonne Untergang.
Leto, der Sommer.	Danilze, es taget.
Jeszen, der Herbst.	Nochilze, es nach- tet.
Zima, der Winter.	Mrachilze, es däm- mert.
Szvetek, Festtag.	Desgyi, es regnet.
Delatni dan, Werk- tag.	Sznesgyi, es schney- et.
Zorja, der anbre- chende Tag.	Tucha pada, es ha- gelt.
Szuncza izhod, Sonnen Aufgang.	Germi, es donnert.

Od Meszeczih, y dnevov vu tjednu.
 Von den Monaten und Tagen in
 der Woche.

Profzinecz, Jänner.	Velikomesznyak,
Széchen, Februar.	August.
Szushecz, März.	Malomesznyak, Mi- holschak, Sep- tember.
Mali Traven, April.	Liztopad, Oktober.
Veliki Traven, Ro- soczvet, May.	Vszeszvetchak, No- vember.
Ivanschak, Klaszen, Brach-Monat.	Gruden, Dezember.
Szerpen, Jakopov- chak, Heu-Mo- nat.	Nedelya, Sonntag.
	Pondelek, Montag.
	Tork,

Tork, Dienstag.	Petek, Freytag.
Szreda, Mittwoch.	Szobota, Sonn-
Chetertek, Don-	abend.
nerstag.	

Imena Szvetkov.
Namen der Festtage.

Bosich, Weihnach-	Veliki petek, Char-
ten.	freytag.
Novo Leto, Neues	Veliki tjeden, Char-
Jahr.	woche.
Szveti tri Kralyi,	Vuzem, Ostertag.
Heil. drey Könige.	Nedelya, Sonn-
Szyechnicza, Mas-	tag.
ria Lichtmeß.	Krisevo, die Bit-
Ochischenye, Rei-	tage.
nigung Maria.	Zasztuplenye, Him-
Pepelnicza, Ascher-	melfahrt.
mittwoch.	Trojaki, Pfingsten.
Korizma, die Fasten.	Telovo, Fronleich-
Kvatri, die Qua-	nahm.
tember.	Vszeszvete, Aller-
Nazvelchenye Ma-	heiligen.
rie, Maria Ber-	Badnyak, Christ-
kündigung.	nacht.
Czvetnicza, Palm-	
sonntag.	

Imena Narodov.
Namen der Nationen.

Horvat, Kroat.	Pemecz, Böhme.
Slavonecz, Slavonier.	Anglianecz, Engländer.
Dalmatinecz, Dalmatiner.	Spanyolecz, Spanier.
Vuger, ein Ungar.	Franczuz, Franzos.
Talian, Latin, Wälſcher, Italiäner.	Preiz, Preuß.
Benechan, Beneſtianer.	Moskov, Moskowiter.
Raguzanecz, Ragusaner.	Turchin, Türk.
Nemecz, Deutſcher.	Polak, Pöhle.
Kranyecz, Krainer.	Tartar, ein Tartar.
Korushecz, Karner.	Medyimorecz, Juſulaner.
Shvaba, ein Schwabe.	Rimlyan, Römer.
Bavar, Bayer.	Zemlyak, Landsmann.

Od Meda.
Vom Metalle.

Zlato, Gold.	Sivo szrebro, Queckſilber.
Szrebro, Silber.	Olovo, Bley.
Selezo, Eiſen.	

Kufer, Kupfer.
Kofziter, Zinn.
Bruncz, Bronz.

Oczel, Stahl.
Zteklo, Glasz.

Od Bojih.
Von Farben.

Bélo, weiß.
Cherno, schwarz.
Cherleno, roth.
Zeleno, grün.
Suto, gelb.
Modro, blau.
Szvetlo modro, himm-
elblau.
Skuro modro, dun-
kelblau.
Pomerandyine far-
be, Pomeranzen
Farb.

Bledo suto, bleich
gelb.
Szivo, braun.
Koztanyeve farbe,
kastanienfarb.
Fiolichne farbe,
Violet.
Sveplene farbe,
schwefelgelb.
Mishje farbe,
maußfarb.
Pepelnate farbe,
aschgrau.

Od Verta, Czvetov, y Drevih.
Von Gärten, Blumen, und Bäumern.

Vert, Garten.
Ternacz, Obstgar-
ten.
Vinograd, Wein-
garten.

Goricze, Weinberg.
Terszje, Weinberg.
Czvet, eine Blume.
Gumbelium, May-
glocken.

Lilium, Lilie.	Lizt, Blatt.
Fiolicza, Beilchen.	Kora, Rinde.
Klinchecz, Nelken.	Dervo, Holz.
Vertna rosa, Gar-	Lipa, Linde.
tenrosen.	Hrazt, Eiche.
Tulipan, Tulpe.	Jelva, Tannen.
Detely, Klee.	Bukva, Buche.
Drevo, der Baum.	Verba, Weiden-
Koren, die Wurzel.	baum.
Zteblo, Stamm.	Breza, Birkenbaum.
Szvers, Ast.	Szmreka, Fichten.
Kita, Zweig.	

Szliva, Zwetschgen.	Oskorush, Mispel.
Oreh, Nuß.	Brezkva, Pfirsich.
Jabuka, Apfel.	Szencza, Schatten.
Tunya, Kitten.	Zelenina, das Grün-
Chresnya, Kirschen.	ne.
Jagoda, Erdbeere.	

Od Pticz.
Von den Vögeln.

Strucz, Strauß.	Szluka, Schnepf.
Orel, Adler.	Paztorichicza,
Skerlec, Lerche.	Bachstelze.
Skanyecz, Raub-	Golub, Taube.
vogel.	Plepelicza, Wachtel.

Jerebicza, Haselhan.	Vrabecz, Sper-
Terchka, Rebhan.	ling.
Racza, Ente.	Guzka, Gans.
Kopun, Kapaun.	Kokoska, Rohrheue.
Shishmish, Fleder-	Pav, Pfau.
mauß.	Papiga, Papagen.
Szova, Nachteule.	Gerlicza, Turtele-
Kragol, Falk.	taube.
Puran, Indian.	Szlavichek, Nach-
Kokosh, die Henne.	tigall.
Fazan, Fasan.	Kralyichecz, Zaun-
Popek, Zaucher.	könig.
Serjav, Kranich.	Sterlinecz, Zeischen.
Labud, Schwan.	Muhvicza, Grass-
Vrana, Krähe.	mücke.
Kavka, Dohle.	Strichovka, Stigs-
Kukuvacha, Guck-	lig.
guck.	Zternadka, Em-
Szraka, Melster.	merling.
Laztovicza,	Zeba, Fink.
Schwalbe.	Jurichicza, Hänf-
Dèp, Wiedhopf.	ling.
Karvan, Raab.	Berglez, Specht.
Drop, Trappe.	Kanalecz, Canariens-
Chaplya, Reiher.	vogel.
Skvorcz, Staar.	Cherlenopersznicza,
Kosz, Amsel.	Rothkehlchen.
Borovnyak, Kro-	Szenicza, Meise.
nowervogel.	Shojka, Häher.

Sivad, Geflügel.	Szamicza,) Vogel
Gnyezdo, Nest.	Weibchen	
Jajcze, Ey.	Szamecz,	
Vabecz, Lockvogel.	Männchen.	
	Kerletka, Vogela haus.	

Od Rib.

Von den Fischen.

Riba, Fisch.	Lin, Scheiße.
Belka, Weißfisch.	Piskor, Tschicken.
Angvila, Hal.	Glavach, Krese.
Schuka, Hecht.	Peszak, Grundel.
Krap, Karpf.	Piavka, Egel.
Kechiga, Stör.	Vidra, Biber.
Biztrajnga, Forelle.	Rak, Krebs.
Szom, Scheide.	Lyuzke, Schup- pen.
Biza, Hausen.	
Okon riba, Bersche.	

Od Chetirinosnih Sivin.

Von den vierfüßigen Thieren.

Sivinche, das Thier.	Koza, Ziege.
Jata, chreda, eine Heerde Vieh.	Jarcz, Boß.
Janyecz, Lamm.	Oszel, Esel.
Ovcza, Schaf.	Mulecz, Maulesel.
Skopecz, Widder.	Lazicza, Wiesel.
	Koshuta, Hirschkuh.
	Je-

Jelen, Hirsch.	Biczko, Ebber.
Szerna, Rebe.	Torecz, Iltis.
Elefant, Elephant.	Kuna, Marder.
Jazvecz, Dachs.	Morzki Zajchecz,
Gamila, Camel.	Kaninchen.
Machek, Kater.	Vevericza, Eich-
Machka, Kaze.	horn.
Pesz, Hund.	Zajecz, Hase.
Kopov, Jagdhund.	Leszicza, Fuchs.
Plepelichar, Wach-	Vuk, Wolf.
telhund.	Vuchicza, Wölfin.
Hert, Windspiel.	Medved, Bär.
Kusza, Hündin.	Oroszlan, Löw.
Kony, Pferd.	Divji vol, Auerochs.
Kobila, Stutte.	Divji kozel, Stein-
Srebe, Füllen.	bock.
Paztuh, Hengst.	Divja koza, Gemse.
Bik, Stier.	Jednorog, Einhorn.
Vol, Dchs.	Divjak, Wild-
Bivol, Büffel.	schwein.
Junecz, junger Dchs.	Risz, Tiger.
Krava, Kuh.	Ostrovid, Luchs.
Telicza, junge Kuh.	Jes, Igel.
Tele, Kalb.	Opicza, Affe.
Praszecz, Schwein.	Mish, Maus.
Prasze, Frischling.	Kert, Maulwurf.
Odojek, Spanfer-	Stakor, Raß.
kel.	Puh, Baldras.

Od Kach y Chervov, &c.
 Von Schlangen und Gewürmen, &c.

Kacha, Schlange.	Metepuly, Schmet-
Zmia, Natter.	terling.
Kacha lyuta, Otter.	Keber, Käfer.
Guscher, Eider.	Mushicza, Milche.
Szlepich, Blind-	Kukecz, Wurm.
schleich.	Kobilicza, Heu-
Skorpion, Scorpion.	schreck.
Saba, Frosch.	Mol, Schabe.
Pus, Schnecke.	Glizta, Regenwurm.
Selva, Schildkröte.	Mrav, Ameise.
Chela, Biene.	Vus, Lauf.
Osza, Wespe.	Buha, Floh.
Ztershen, Hornisse.	Gnida, Nisse.
Ofzinecz, Hummel.	Ztenicza, Wanze.
Obad, Breme.	Sohar, Schwabe.
Muha, Fliege.	Ztonok, Tausend-
Pavuk, Spinne.	fuß.
Shmerchek, Grille.	

Od Chloveka, y nyegovih ztranih.
 Vom Menschen, und dessen Thei-
 len.

Chlovek, Mensch.	Mladenecz, Jüng-
Muska glava,	ling.
Mannsperson.	Dechko, Knab.
	Déte,

Déte, Kind.	Szlepo oko, Schläfe.
Ztaracz, Greiß.	Posirak, Schlund.
Baba, altes Weib.	Vrat, Hals.
Sena, Weib.	Jezik, Zunge.
Pucza, Mädchen.	Herbet, Rücken.
Deklich, detto.	Plecha, Schulter.
Divojka, Jungfer.	Perfza, Brust.
Telo, Leib.	Pazuha, Achsel.
Glava, Kopf.	Ruka, Hand.
Obraz, Angesicht.	Nohti, Nägel.
Kosa, Haut.	Perzt, Finger.
Licze, Backen.	Palecz, Daumen.
Oko, Aug.	Laket, Ellenbogen.
Vuzta, Maul.	Dlan, flache Hand.
Vuho, Ohr.	Shaka, Faust.
Vuztnicza, Lippen.	Terbuh, Bauch.
Brada, Bart.	Pupek, Nabel.
Nofz, Nase.	Chepecz, Zäpflein.
Nofznicza, Nasenlöcher.	Legya, Schulter.
Chelo, Stirne.	Kuki, Hüften.
Podbradek, Kinn.	Zadnicza, Hinterbacken.
Obervi, Augenbraunen.	Ztegno Oberschenkel.
Trepavicze, Augenlieder.	Bedro, Unterschenkel.
Vushesza, Ohrläpplein.	Koleno, Knie.
Lazzi, Haar.	Liztanyki, Waden.
	Czév nosna, Schienbein.
	Peta, Ferse.

Podplat, Sohle.	Chréva, Gedärme.
Nosni perzti, Zehen.	Jetra, Leber.
Mészó, Fleisch.	Plucha, Lunge.
Mishicza, Mäusehen.	Szlezeno, Milz.
Kozt, Bein.	Szercze, Herz.
Drob, Ingeweid.	Bubrek, Nieren.
Kotrig, Glied.	Mehur, Blase.
Mosgyani, Gehirn.	Rebro, Rippen.
Lubanya, Hirnschale.	Kerv, Blut.
	Sila, Nerven.
	Kervna Sila, Blutader.

Od China Chloveka.

Von dem Thun des Menschen.

Gladuvati, Sun- gern.	Vszekuvatisze, sich schneuzen.
Segyati, Dursten.	Dihati, athemholen.
Zéhati, Gähnen.	Dishati, riechen.
Segtati, kitzeln,	Szmejatitze, lachen.
Pluvati, ausspeyen.	Chutiti, empfinden.
Chuti, hören.	Zévati, seufzen.
Napuhavatisze, sich aufblasen.	Puhati, blasen.
Razmeti, verstehen.	Krichati, schreyen.
Govoriti, reden.	Plakati, weinen.
Kihati, niessen.	Kashlyati, husten.
Drapati, fragen, reißen.	Derhtati, zittern.
	Bojatisze, sich fürchten.

Od

Od Gibanyih Tela.
 Von Bewegungen des Leibes.

Naprot iti, entgegen gehen.	Hoditi, gehen.
Zaderfatisze, sich aufhalten.	Putuvati, reisen.
Priblisavatisze, nä- hern.	Vtapolatisze, ersäu- fen.
Dohajati, ankome- men.	Vtopitisze, ertrin- ken.
Dojti, kommen.	Zkakati, springen.
Pelatisze, fahren.	Tanczati, tanzen.
Voditi, führen.	Szlediti, nachfolgen.
Jahati, reiten.	Opazti, fallen.
Kupatisze, baden.	Vinuti, drehen.
Plavati, schwim- men.	Obernuti, wenden.
Vraziti, verlegen.	Szedeti, sitzen.
Prignutisze, sich bücken.	Lefati, liegen.
Shèpati, hinken.	Naszlonitisze, sich auflehnen.
Derchati, laufen.	Klechati, knien.
Vuiti, entkommen.	Ztati, stehen.
Pobechi, fliehen.	Posztavitisze, sich stellen.
Hitriti, eilen.	Poztavlyati, setzen.
	Ztatisze, aufstehen.

Nagibanya Szercza y Dushe.
 Bewegungen des Gemüths und der
 Seele.

Lyubiti, lieben.	Tusiti, klagen.
Kushuvati, küssen.	Pozdravlyati, grüßen.
Lyubonenavideti, eifern.	Kuditi, tabeln.
Szumlyivati, argwöhnern.	Zaszegurati, versichern.
Braniti, vertheidigen.	Dohonchati, beschließen.
Odurjavati, hassen.	Pregledavati, beschauen.
Opraschati, vergeben.	Bojatisze, fürchten.
Obimati, umarmen.	Veruvati, glauben.
Prikazati, schenken.	Dvojiti, zweifeln.
Objeti, umfassen.	Ufatisze, hoffen.
Vputiti, bereden, überweisen.	Izmishlyavati, dichten.
Podvuchiti, unterweisen.	Szuditi, urtheilen.
Prilizavati, schmeicheln.	Napazivati, beobachten.
Hvaliti, loben.	Miszliti, denken.
Odhraniti, ernähren.	Zabiti, vergessen.
Pravdati, streiten.	Zpomenutisze, sich erinnern.

Olduhovnik Ztalishev.

Von geistlichen Würden.

Papa, Pabst.	Kapelan, Kaplan.
Kardinal, Cardinal.	Prodekator, Prediger.
Ersheg, Erzbischof.	Zpovednik, Beichtvater.
Biskup, Bischof.	Orgonash, Organist.
Abash, Abt.	Zvonar, Küster, Glöckner.
Abatisha, Abtissin.	Frater, Mönch.
Prepust, Probst.	Opaticza, Nonne.
Kanonik, Domherr.	
Jasprish, Erzpriester.	
Plebanus, Pfarrer.	

Od Szvetzkih Chaztih.

Von weltlichen Würden.

Szamoladavec, Monarch.	Grof, Graf.
Czeszar, Kaiser.	Baron, Freyherr.
Czeszaricza, Kaiserinn.	Plemenitash, Edelmann.
Kraly, König.	Gozpodichna, Fräulein.
Kralyicza, Königin.	Presesh, Präsident.
Izberitel Czeszara, Churfürst.	Tolnachnik, Rath.
First, Fürst.	Piszar, Schreiber.
Princz, Prinz.	Szudecz, Richter.
Hersheg, Herzog.	Notariush, Notar.
	Prokurator, Advokat
	Szelzki

Szelzki Szudecz, Dorfrichter.	Pandur, Stöckel- knecht,
Porkulab, Gerichts- diener.	

*Od Drusine.**Von Diensteuten.*

Komornik, Kam- merdiener.	Kluchar, Kellers- meister.
Szokach, kuhach, Koch.	Kuchish, Kutscher.
Szokachicza, Kö- chinn.	Prejahach, Vor- reiter.
Divojka, Kammer- mädchen.	Vertlar, Gärtner.
Ztara Gozpa, Sil- berwäscherinn.	Vratar, Thürhüter.
Hisna deklich, Stubenmädchen.	Jagar, Jäger.
Inash, Laquey.	Span, Schaffer.
Szluga, Bedienter.	Lugar, Waldbüter.
	Paztir, Halter.
	Pudar, Weinbüter.
	Dekla, Magd.

*Chinyenya Z-rukami.**Verrichtungen der Hand.*

Delati, arbeiten.	Razvezati, entbin- den.
Dotikavati, betasten.	
Doteknuti, berüh- ren.	Privezati, anbinden.
Vezati, binden.	Proch vzeti, weg- nehmen.

Puschati , loslassen.	Zkup ztisznuti , zusammendrücken.
Vzèti , nehmen.	Potreti , brechen.
Krazti , stehlen.	Zkriti , verbergen.
Tolvajiti , rauben.	Razkriti , aufdecken.
Zpravlyati , sammeln.	Pokriti , zudecken.
Raztergati , zerreißen.	Chiztiti , reinigen.
Hariti , schlagen.	Prati , waschen.
Ponuditi , anbieten.	Zepirati , ausspülen.
Prijemati , empfangen.	Ztepati , abstauben.
Derfati , halten.	Podverchi , unterlegen.
	Zmezti , auskehren.

Od Czirkve, y k-nyoj xpadajucheh dugovany.

Von der Kirche, und dem dazu gehörigen.

Czirkva , die Kirche.	Zvon , Glocke.
Bolta , Gewölb.	Vura , Uhr.
Vrata , Thür.	Kris , Kreuz.
Korush , Chor.	Kleczalo , Bethbank.
Oltar , Altar.	Prodekalnicza , Kanzel.
Lampash , Lampe.	Kerztilnicza , Taufstein.
Kapela , Kapelle.	
Orgule , Orgel.	
Turen , Thurm.	

Zpo-

Zpovedalnicza,	Moliti, bethett.
Beichtstuhl.	Zpovedatisze, beich-
Kadilnicza, Rauch-	ten.
faß.	Pricheschatisze, daß
Skropilnicza, Weih-	Heil. Abendmahl
kessel.	nehmen.
Szveta voda, Weih-	Prodekuvati, predi-
wasser.	gen.
Czintor, Gottes-	Kerztiti, taufen.
acker.	Venchati, trauert.
Mertvilnicza, Lo-	Mashuvati, Meß-
denhaus.	lesen.
Kip, Bild.	Vecherniczu derfa-
Razpelo, Kreuzfix.	ti, Besper halten.
Dopler, Wachs-	Orgulati, Orgel
licht.	schlagen.
Szvechnyak, Leuch-	Zvoniti, läuten.
ter.	Pokapati, begraben.
Raka, Gräfte.	Grob, Grab.
Vu czirkvu iti, in	Lész, Sarg.
die Kirche gehen.	Zprevod, Leichens-
Prodestvo chuti,	begängniß.
Predig anhören.	Blagoszlov, Seg-
Pszalmushe pope-	gen.
vati, die Psalmen	
singen.	

Od Mestryih, y Rukotvorztvih.
 Von Gewerben, und Handwerkern.

Iglar, Nadler.	Dervoczép, Holz-
Apatekar, Apothe-	hauer.
ker.	Kotlar, Kupfer-
Vrachitel, Wund-	schmied.
arzt.	Klobuchar, Huts-
Orudelyar, Waffen-	macher.
schmiedt.	Gumbar, Knöpfma-
Zvezdar, Zvezdo-	cher.
znanech, Stern-	Kosar, Lederer.
deuter.	Dervodelec, Zim-
Kolar, Wagenmei-	mermann.
ster.	Foringash, Fuhr-
Szedlar, Sattler.	mann.
Szambol, Schnei-	Vapnar, Kalfbren-
der.	ner.
Shofar, Schuster.	Cziglar, Zigelbren-
Kerznar, Kirschner.	ner.
Rukovichar, Hand-	Vular, Seiler.
schuhmacher.	Remenar, Riemer.
Podbrijach, Bart-	Tesak, Tagwerker.
scheerer.	Prezivach, Aus-
Meszar, Metzger.	rufener.
Pivar, Bräuer.	Kamenorezecz,
Kartar, Kartenma-	Steinschneider.
cher.	Szuknar, Tuchma-
	cher.

Kofzecz, Näher.	Zlatar, Goldarbeiter.
Spiczar, Spitzmacher.	Pokrivach, Dachdecker.
Seleznar, Eisenerämer.	Ribich, Fischer.
Staczunar, Kaufmann.	Cheslar, Kammmacher.
Szablyar, Schwerdfeger.	Malar, Maler.
Filarka, Fratschlerinn.	Barokach, Perüquenmacher.
Brufzar, Schleifer.	Ribar, Fischhändler.
Ingyinir, Feldmesser.	Lonchar, Löffler.
Stampar, Buchdrucker.	Szopunar, Seifensieder.
Lagvar, Binder.	Kofzitrozlévecz, Zinngießer.
Knigar, Buchbinder.	Szajoztrufecz, Schornsteinfeger.
Orach, Ackermann.	Kipodubecz, Bildhauer.
Platnar, Leinwandhändler.	Spolar, Schlosser.
Shvéla, Näherinn.	Bojach, Farbar, Färber.
Zidar, Maurer.	Tkalecz, Leinweber.
Kovach, Schmid.	Ferkach, Drechsler.
Mlinar, Müller.	Zteklar, Glaser.
Snyach, Schnitter.	
Mufikash, Musifant.	

Zubovadecz, Zahn- brecher.	Czopernyak, Zahn- berer.
Palikucha, Mord- brenner.	Czopernicza, Here- Ostariash, Wirth.
Tolvaj, Rauber.	Kurvish, Hurer.
Tat, Dieb.	Kurva, Hure.
Lyudomorecz, Neuchelmörder.	Fachuk, Seitens- find.

Od Terstva y Robe.

Von Kaufhandel und Waaren.

Tergovecz, Han- delsmann.	Plachati, bezahlt.
Staczunar, Kauf- mann.	Goto i novczi, baar- res Geld.
Kupecz, Käufer.	Na veru jemati, auf Borg nehmen.
Kramar, Krämer.	Poszuditi, leihen.
Tergovina, Handels- schaft.	Zameniti, vertaus- chen.
Staczun, Gemöhl, Kaufladen.	Drago prodati, theu- er verkaufen.
Roba, Waare.	Zlahka kupiti, wohl- feil kaufen.
Tergovati, handeln.	Meriti, messen.
Pogajatisze, verglei- chen.	Vagati, wägen.
Czena, Preis.	Zalofiti, verpfänden.
Czeniti, bieten.	Izkupiti, einlösen.
Kupiti, kaufen.	Vkaniti, betriegen.
	г Zgu

Zgubiti, verlieren.	Szukno, Tuch.
Dobiti, gewinnen.	Pamuk, Baum-
Robu zpravlyati, einpacken.	wolle.
Szvila, Seiden.	Pantlek, Band.
Cherni, beli, zeleni, cherleni, futi, mo-	Platno, Leinwand.
dri Tafet, schwar-	Nebéleno platno, ungebleichte Lein-
zer, weisser, grün-	wand.
ner, rother, gel-	Domache platno, Hausleinwand.
ber, blauer Taf-	Spicze, Spitzen.
fet.	

Od Tesine, y Mere.
 Von Gewicht und Maaß.

Funt, Pfund.	Réf, Elle.
Fertaly, Viertel.	Peden, eine Span-
Lot, Loth.	ne.
Czent, Zentner.	Palecz, Daum.
Vaga, Waage.	Perzt shiroko, Fin-
Mera, das Maaß.	ger breit.
Polich, eine Maaß.	Czepelish, Schuh.
Pol policha, halb	Korachaj, Schritt.
Maaß.	Klaster, Klafter.
Pint, zwey Maaß.	Nilá, Meile.
Védro, Eymmer.	Dan hoda, Tagreise.
Vagan, Messen.	

Od onoga, kaj na putuvanye z vada.
 Von dem, was zur Reise gehöret.

Putuvati, reisen.	Orszachka czeza,
Vu shezi vozitifze,	Landstrasse.
in der Schiffe fah-	Put, Weeg.
ren.	Czeza, Strasse.
Peshicze iti, zu Fuß	Obhajanye, Um-
gehen.	weg.
Jahati, reiten.	Chez breg hoditi,
Po morju vozitifze,	über Berge gehen.
auf dem Meere	V-dol vozitifze,
fahren.	Berg ab fahren.
Na ladyi pelatifze,	Konye, vole rapre-
zu Schiffe gehen.	zati, Pferde, Och-
Szam iti, allein ge-	sen anspannen.
hen.	Razprezati, aus-
Vu pajdastvu putu-	spannen.
vati, in Gesell-	Kola, Fuhrwagen.
schaft reisen.	Hamut, Komet.
Zteza, Fußsteig.	Kolni put, Fahr-
	weg.

Od Pomenykih Lyudih.
 Von Mängeln der Menschen.

Szlepecz, ein Blind-	Skilyavec, ein
er.	Schielender.

Mutavecz, ein
Stummer.

Puklavecz, ein Höf-
richter.

Pleshiyecz, ein
Kahlkopf.

Magasz, ein Zwerg.
Gluh, Laub.

Shepavecz, ein Hin-
fender.

Od Pripechenyih y Betegov.
Von Zufällen und Krankheiten.

Szrecha, Glück.

Neszrecha, Unglück.

Pripechenye, Zu-
fall.

Guta, Schlagfluß.

Od gute vudren,
vom Schläge ge-
rührt.

Nuterni otek, inner-
liches Geschwür.

Tefina, Ohnmacht.

Szercza tuchenye,
Herzklopfen.

Kuga, die Pest.

Pront, Brand.

Griz, Bauchwicken.

Kerch, Krampf.

Bluvanye, das Er-
brechen.

Grisa, rothe Ruhr.

Otek, Geschwulst.

Verbanecz, Roth-
lauf.

Zimlicza, Fieber.

Chetertacha zimli-
cza, das viertä-
gige Fieber.

Grinta, Grind.

Vulogi, Podagra.

Ztaracz, der Gretsß.

Vodeni beteg, Was-
fersucht.

Guba, der Ausfag.

Zubna ból, Zahn-
schmerzen.

Glavna ból, Kopf-
schmerzen.

Madron, Bauchgrimmen.	eine Quetschung der Hand.
Obnorenje, Berwirrung des Verstandes.	Vudarecz, ein Schlag.
Kashel, Husten.	Obetesati, krank werden.
Bradavka, Warze.	Betesnik, ein Kranker.
Kurje oko, Hüneraug.	Ozdraveti, genesen.
Vertoglavje, Schwindsucht.	Silu puztiti, zur Uder lassen.
Kamenecz, Stein.	Vrachtvo jemati, Arznei nehmen.
Bodecz, Seitenstechen.	Kerv vztaviti, das Blut stillen.
Franczuz, die venetrische Krankheit.	Bozti, stechen.
Koze, Kinder-Pocken.	Rezati, einen Schnitt thun.
Rana, die Wunde.	Beteg, die Krankheit.
Ranicza, eine Finne im Gesichte.	Szmert, der Tod.
Razdrobenje ruke,	Vumreti, sterben.

Od Rodbine y Rodyakov.

Von den Blutsfreunden und Anverwandten.

Predgyi, die Vor-Ded, Großvater.
Aeltern.

Baba, Großmutter	Zavnuka, die Ur- Enkelinn.
Item:	
Baba, ein altes Weib.	Brat, der Bruder.
Otecz, Vater.	Szeztra, die Schwe- ster.
Mati, Mutter.	Rodyak, Bluts- freund.
Szin, Sohn.	Rodyakinya, Bluts- freundinn.
Kchi, Tochter.	Szvak, Schwester- Mann
Vnuki, die Enkel.	Nevezta, Schwäge- rinn, Bruders- Weib.
Vnuk, kcherinzki Szin, Tochter- Sohn.	Tazt, Schwiegervater, des Weibes Vater.
Bratich, bratov szin, Bruders-Sohn.	Szveker, des Man- nes Vater.
Szeztrich, szeztrin szin, Schwester- Sohn.	Zet, Tochtermann.
Szeztrichna, Schwe- stertochter.	Szneha, des Sohns Weib.
Ztricz, des Vaters Bruder.	Ochuh, Stiefvater.
Vuiecz, Mutters Bruder.	Machuha, Stief- mutter.
Ztrichich, des Va- tersbrudersohn.	Paztorek, Stief- sohn.
Ztrichichna, des Va- tersbruderstoch- ter.	Paztorkinya, Stief- tochter.
Zavnuk, der Ur- Enkel.	Na--

Nameztnik, Nachfolger.	Szvedoki, die Beisstände. Item die Zeugen.
Zakon, der Ehestand.	Priatel, Freund.
Zaruki, Verlobniß, oder Heyrathsverabredung.	Nepriatel, der Feind.
Zaruchnik, der Bräutigam.	Nofzecha sena, schwangeres Weib.
Zaruchnicza, die Braut.	Kum, der Gevatter.
Szvatba, die Hochzeit.	Kuma, die Gevatterin.
Zaruchen, ein Verlobter.	Kumztvo, die Gevatterschaft.
Venchanye, die Kopulation.	Déte, das Kind.
	Dvojki, die Zwillinge.
	Bratinzvo, die Bruderschaft.

Od muske Oprave.
Von Mannskleidern.

Oprava, ein Kleid.	Nedelna oprava, Sonntagskleid.
Nova, ztara oprava, ein neues, altes Kleid.	Zlochezta, razder-ta, pokerpana oprava, ein schlechtes, zerrissenes, gefiltes Kleid.
Vszagdashna oprava, ein Alltagskleid.	



Operemana oprava, ein verbrähmtes Kleid.	Hlachicze, Strümpfe.
Chernina (oprava) ein Trauerkleid.	Obojki, Stiefel- Sehen.
Skerlyak, der Hut.	Skarpetlini, Fußso- cken.
Kapa, eine Mütze.	Czepelish, der Schuh.
Klobuk, eine Filz- mütze.	Papuchi, Pantof- feln.
Baroka, Perüque.	Skornya, der Sties- fel.
Golerecz, ein Hals- tuch.	Rubacha, das Hem- de.
Kepenyek, ein Mantel.	Rukav, der Ärmel.
Podztava, das Un- terfutter.	Söp, der Sack bei Kleidern.
Podhalicza, zobun, Leibhel.	Sakel, der Sack zum Getraide.
Dolama, ein unga- rischer Rock.	Molnya, der Beu- tel.
Menten, ein Pelz.	Pantlek, das Band.
Hlache, ungarische Hosen.	Gumb, der Knopf.
Gege, deutsche Ho- sen.	Franse, die Fran- zen.
Gache, ungarische Schlafhosen.	Rukavicza, Hand- schuh.
Halya, ein langer Rock.	Palicza, der Stock.
	Szablya, der Säbel.
	Shno-

Shnola, die Schnalle.	Rugatisze, die Haare krausen.
Pojasz, ein Gürtel, Schärpe.	Laszi mazati, die Haare schmieren.
Vuricza, Sackuhr.	Pokritisze, den Hut aufsetzen.
Perzten, ein Ring.	Zokrivati, den Hut abnehmen.
Tobakira, die Tabaksdose.	Podbrijatisze, sich den Bart abschneiden.
Chisna, ungarischer Stiefel.	Zkopchiti, zuknöpfen.
Opravlatisze, sich ankleiden.	Razkopchiti, aufknöpfen.
Razpravlyvatisze, sich auskleiden.	Kefa, die Bürste.
Oblechisze, sich anziehen.	Izkefati, ausbürsten.
Cheshel, ein Kam.	
Cheshlatisze, sich kämmen.	

Od senzkih Oprava.
Von Frauenkleidern.

Szvita, der Putz.	Modercz, das Mieder.
Poczulicza, die Haube.	Vratni rubecz, das Halstuch.
Halya, Rock.	Szekuvatni rubecz, Schnupftuch.
Dolna Halya, Unterrock.	Pasz,

Pász, die Schürze.	Napershnyak, Fingerhut.
Zaztor, fertun, das Fürtuch.	Konecz, Zwirn.
Pecha, das Kopftuch.	Item: das Ende.
Klarush, Hals- schmuck.	Lepoticza, rumenilo, die Schminke.
Gyungy, Perlen.	Skarje, die Scheere.
Rinchicze, Ohrgehänge.	Vanykushecz, das Nähelüffen.
Gumbashnicza, Spännadel.	Igla, die Nadel.
Shivanka, Nähna- del.	Skatulya, die Schachtel.
	Branilcze, der Fächer.
	Szvila, Seide.

Od Navuka.
Von dem Lernen.

Kniga, ein Buch.	Obvez knige, der Einband eines Buches.
Papér, das Papier.	Kraj, der Rand.
Diflovak, Fließpapier.	Szlovored, Zeile.
Kniga papéra, ein Buch Papier.	Pero, eine Feder.
Risz, ein Riess.	Czelo pero, Federkiel.
Arkush, ein Bogen.	Tinta, die Dinte.
Ztran arkusha, eine Blattseite.	

- Tintenicza, ein Tintenzeug.
- Poszipalo, Streusand.
- Poszipalnicza, die Sandbüchse.
- Peronos, das Federmesser.
- Szvéchnyak, der Leuchter.
- Szvécha, die Kerze.
- Szvetlozt, die Lichte.
- Lampash, die Lampe, item: Laterne.
- Ochale, die Brillen.
- Ime, der Name.
- Piszmo, die Schrift.
- Olovnicza, Plumbaisz, Bleyfeder.
- Linoval, ein Linial.
- Preztavlenye, die Übersetzung.
- Vuchititze, studiren, lernen.
- Chteti, lesen.
- Shlabekuvati, buchstabiren.
- Szlovkuvati, sylbiren.
- Szlova, der Buchstab.
- Piszati, schreiben.
- Napamet vuchititze, auswendig lernen.
- Navuchitel, ein Lehrer.
- Skola, vuchilnicza, die Schule.
- Bogoznantvo, die Gottesgelehrtheit.
- Pravdoznantvo, die Rechtsgelehrtheit.
- Vrachtvoznantvo, die Arzneykunst.
- Mudroznantvo, die Weltweisheit.
- Szlobodni navuki, die freyen Künste.
- Jezikoznantvo, die Sprachkunst.

Razumoznantvo , die Vernunft- kunst, Dialektik.	Czedulicza , ein Zettel.
Lepogovorlivozt , die Redekunst.	Datum, das Datum.
Glaszozflosnozt , die Tonkunst.	Podpiszek, die Un- terschrift.
Brojoznanye , die Rechenkunst.	Lizta podpiszati , einen Brief un- terschreiben.
Meroznanye , die Meßkunst.	Zkupszlositi, zusam- menlegen.
Zvezdoznantvo , die Sternkunde.	Pechatiti , verße- geln.
Zemlye izpizava- nye , die Erdeb- schreibung.	Pechat, das Siegel.
Pripovezt , die Ge- schichte.	Broj , die Ziffer.
Lizt , ein Brief.	Izbriszati , auslö- schen.
	Podbriszati , unter- streichen.

Od ztrankih His.

Von den Theilen des Hauses.

Hisa , das Haus.	Vugel ztanya . das
Item: Zimmer.	End des Gebäu-
Ztanye , das Ge- bäude.	des.
Ztena , die Wand.	Zadnya ztran hise, das Hinterhaus.

- | | | |
|---------------------|---------------------|----------------------|
| Zaztup pred vrati, | der Austritt vor | Stala, Pferdestall. |
| der Hausthüre. | der Hausthüre. | Hlév, Stall für |
| Dolni prag vratih, | die untere Thür- | Hornvieh. |
| schwelle. | schwelle. | Stagel, die Scheure. |
| Hisna vrata, die | Zimmerthüre. | Szusha, Wagenschu- |
| Vulichna vrata, das | Hausthor. | pfen, item: die |
| Klyuchenicza, das | Schloß. | Dürre. |
| Lokot, das Schloß | z. B. auf einem | Kurnyak, der Hü- |
| Koffer. | Koffer. | nerstall. |
| Klyuch, der Schlüs- | sel. | Golobinyak, der |
| Pripirach, Riegel. | Kvaka, die Thür- | Saubenschlag. |
| schnale. | Komora, eine Kam- | Kotecz, der |
| Pech, der Ofen. | mer. | Schweinstall. |
| Dvorische, der Hof. | Pech, der Ofen. | Kopanya, der Trog. |
| Zdenecz, der Brun- | Dvorische, der Hof. | Szenik, der Heubo- |
| nen. | Zdenecz, der Brun- | den. |
| Kuhinya, die Küche. | nen. | Vert, der Garten- |
| Pivnicza, der Kel- | Kuhinya, die Küche. | Sténge, die Treppe. |
| ler. | Pivnicza, der Kel- | Hambar, der Ge- |
| | ler. | treidekasten. |
| | | Pod, der Fußboden. |
| | | Nahise, der Boden. |
| | | Krov, das Dach. |
| | | Oblok, das Fenster. |
| | | Table, die Fenster- |
| | | laden von aussen. |
| | | Gatre, die Fenster- |
| | | gitter. |

Dimnyak, der Rauchfang.	Zrachnyak, das Lustloch.
Hodalische, Gajnk, der Gang.	Hisa natlén, ein Haus zu ebener Erde.
Zid, die Mauer.	Palacha, der Saal, item: Tafelzimmer.
Bolta, das Gewölbe.	Novo zezidana hisa, ein neugebautes Haus.
Vapno, der Kalk.	
Dezke, die Bretter.	
Kamen, der Stein.	
Czigel, der Ziegel.	

Od dugovanyih, kojafze vu Hisi najdu.

Von Sachen, die man im Zimmer findet.

Ztol, der Tisch.	Kosnati ztolec, ein lederner Sessel.
Szak, der Teppich.	Vajnkush, ein Polster.
Ormar, der Kasten.	Szvechnyak, ein Leuchter.
Valish, ein Koffer.	Vszekalnik, eine Lichtpuge.
Policza, das Gestell.	Pehar, ein Krug.
Zerczalo, ein Spiegel.	Poszuda, ein Gefäß.
Rama, die Rahme.	Kanta, eine Kanne.
Klup, die Bank.	
Ztolec, ein Stuhl.	

Flasha, eine Flasche.	Komernyak, der Abtritt.
Poztela, ein Bett.	Vmivalnicza, das Waschbecken.
Spampet, die Bettstelle.	Metlicza, der Kleiderbesen.
Szlamnyak, ein Strohsack.	Keficzka, die Bürste.
Matracz, die Matratze.	Kolovrat, ein Spinnrad.
Blasina, ein Federbett, Unterbett.	Spulicza, eine Spule.
Vajnkishnicza, ein Hauptkissen.	Kudela, ein Wickel.
Poplun, die Bettdecke.	Poveszmo, ein Roß.
Vilahen, das Betttuch.	Vreteno, eine Spindel.
Topilnicza, der Bettwärmer.	Vitlo, ein Haspel.
Ruchnik, ein Handtuch.	

Vu Kuhinyi nahajaszte.

In der Küche findet man:

Komen, Ognysche, der Herd.	Dim, der Rauch.
Ogeny, das Feuer.	Szaja, der Ruß.
Plamen, die Flamme.	Derva, das Holz.
	Poleno, glavnya, ein Scheit Holz.
	Vug-

- Vuglen, eine Kohle.
 Serjavka, glühende
 Kohlen.
 Ogorek, ein Brand.
 Pepely, die Asche.
 Ognnylo, der Feuer-
 zeug.
 Lopata, die Schau-
 fel.
 Klesche za ogeny,
 Feuerzange.
 Kuhinzko poszudje,
 das Küchenge-
 schir.
 Pojnva, eine Pfan-
 ne.
 Lonecz, ein Hafen,
 Topf.
 Penyacha, der
 Schaumlöffel.
 Koszach, das Hack-
 brett.
 Lambora, ein Milch-
 topf.
 The Kanticza, eine
 Theekanne.
 Nos, ein Messer.
 Pokrov, ein Deckel.
 Rasen, ein Brat-
 spieß.
 Pechenku na rasen
 nateknuti, den
 Braten an den
 Spieß stecken.
 Trojnog, der Drey-
 fuß.
 Kotel, der Kessel.
 Reketas, das Reib-
 eisen.
 Ribis, Kraut, oder
 Rübenscharre.
 Rostér, der Rost.
 Vuse, der Strick.
 Zajemach, der Was-
 ser Eimer.
 Parenicza, ein
 Sechtltschaff.
 Banya, ein Kübel.
 Kuhacha, ein Koch-
 löffel.
 Mosar, der Mörsel.
 Vedricza, Wasser-
 kübel.
 Lug, die Lauge.
 Metla, ein Besen.

Kajſze vu Pivniczi najde.
 Was man in dem Keller findet.

Bedeny, Poding,	Szlatko, kiſzelo vi-
Wanne.	no, ſüſſer, ſaurer
Vofa, lagev, ein	Wein.
Faß.	Medicza, Meth.
Chep, der Zapfen.	Sganicza, Brand-
Szveder, ein Boh-	wein.
rer.	Szlivovicza,
Shév, der Heber.	Zwetschgens
Obruch, ein Reif,	brandwein.
Faßband.	Piva, Bier.
Dno, der Boden.	Kühana voda, ab-
Zkladnyi, die La-	gekochtes Waſſer.
gerbäume.	Zevrelicza, ein ver-
Pilo, das Getränk.	dorbener Wein.
Vino, der Wein.	Trahtur, ein Trich-
Novo, ztaro vino,	ter.
neuer, alter	Pinczetok, ein
Wein.	Flaſchenkeller.
Most, Moſtwein.	Rogofar, ein Ze-
Cherleno, belo vi-	cker, Tragkorb.
no, rother, weiß-	Koshara, ein Korb.
ſer Wein.	Drosgye, Weinla-
Chizto, zmutno vi-	ger.
no, klarer, trü-	
ber Wein.	

Kaj za Ztol pokriti zpada.
Was zum Tischdecken gehöret.

Ztolnyak, ein Tisch- tuch.	Szolenka, ein Salz- faß.
Ztolni rubecz, ein Telleruch.	Ocztenka, ein Es- sigglas.
Nos, ein Messer.	Olenka, eine Del- flasche.
Vilicze, eine Gabel.	Zteklo, Glas.
Slicza, ein Löffel.	Kupicza, ein Trink- glas.
Tanyer, ein Teller.	Flasha, eine Fla- sche, Lagel.
Dreveni tanyer, ein hölzerner Teller.	
Zdela, eine Schüs- sel.	

Od Jela y Pila.
Vom Essen und Trinken.

Goschenye, ein Gastmahl.	Jusina, ein Besper- brod.
Obrok, eine Mahl- zeit.	Vecherja, ein Abendmahl.
Predobedje, frosti- kely, das Früh- stück.	Jeztvine, die Spei- sen.
Obed, ein Mittag- mahl.	Juha, die Suppe. Mészó, das Fleisch.

Govedina, das Rind-	Jeternicza, Leber-
fleisch.	wurst.
Szlaninzko mészó,	Devenicza, die
Schweinfleisch.	Wurst.
Prevudyeno mészó,	Mosgyani, das
ein geräuchertes	Hirnamk.
Fleisch.	Mozg, das Mark.
Bravina, ein Schöp-	Prekuhana jajcza,
fenes.	weich gesottene
Janyetina, ein Läm-	Eyer.
mernes.	Tverdo kuhana
Jetra, die Leber.	jajcza, hart ge-
Fileki, Kuttelfleck.	sottene Eyer.
Teletina, Kalbs-	Czvertje, gerührte
fleisch.	Eyer.
Telechja pechenka,	Koh, ein Kuchen.
ein kälberner	Pecheno, Gebrat-
Braten.	nes.
Pasteta, eine Pa-	Sivad, das Geflü-
stete.	gel.
Torta, eine Torte.	Pischenczi, junge
Volovzki jezik, ei-	Hühner.
ne Ochsenzunge.	Frigani pischenczi,
Shunka, ein Schin-	gebachene Hühn-
ken.	lein.
Klobaszicza, eine	Guzka, eine Gans.
Bratwurst.	Racza, eine Ente.
Kervavicza, Blut-	Puran, ein Indias-
wurst.	ner.

Divjachina, das Wildpret.	Kruha nacheti, ein Brod anschnei- den.
Szernetina, ein Reh- fleisch.	Vertanyi, die Bre- ße.
Divjak, ein Wild- schwein.	Semlya, eine Sem- mel.
Jelenina, ein Hirsch- fleisch.	Kora, die Rinde.
Zajecz, ein Hase.	Mehchina Kruha, das Weiche des Brodess.
Bersolicze, ein Roß- braten.	Kasha, Brey.
Bubregi, die Nie- ren.	Rezanczi, geschnitt- tene Nudeln.
Odojek, ein Spann- ferkel.	Mleko, Milch.
Mela, das Mehl.	Grah, Erbsen.
Tésto, ein Teig.	Szochivo, Hülsen- früchten.
Sgajnczi, Sturz.	Bafol, Fisolten.
Kruh, Brod.	Lecha, Linsen.
Mlinczi, Stücke von ausgezogenen Teig.	Bob, Bohnen.
Beli, cherni Kruh, weisses, schwar- zes Brod.	Kel, Vukret, Kohl.
Ztare péke Kruh, alt gebackenes Brod.	Merlin, Möhren, gelbe Rüben.
	Repa, Rüben.
	Kiszelo zelje, sauer Kraut.
	Rishkasha, Reiß.

Kashicza, Gerste.	Pshenicza, Weizen.
Sito, der Hirsen.	Hers, Korn.
Kuruza, Kukuruz,	Hajda, Hayden.
türkischer Weizen.	Jachmen, Gerste.

Za Jextoine prirediti.
Um die Speisen zuzurichten.

Szol, das Salz.	Puter, Butter.
Perper, Pfeffer.	Shafran, Safran.
Oczet, Eßig.	Luk, Zwiebel.
Mostarda, Senf.	Gliva, Erdschwamm
Klinheczi, Gewürz- nägelein.	Cheshnyak, Knob- lauch.
Czimet, Zimmet.	Szalo, Speck.
Gyumbér, Ingwer.	Pershin, Petersilge.

Za Shalatu.
Zum Salat.

Shalatu fznasiti, den Salat säubern.	Glavaticza, shalata, Hauptsalat.
Drachi, die Kräuter.	Krumpér, Erdäpfel.
Czikoria, Weg- wart.	Sparga, Spargel.
Bobovnyak, Was- serbohnen.	Vugorki, Gurken.
Polyzka shalata, Feldsalat.	Mely, Hopfen.
	Spinacz, Spinat.
	Tunya, Ritten.
	Olye, Del.

Za

Zu Konfekt.
Zum Nachtsch.

Chreshnye, Kir-	Tikva, der Kürbiss.
schen.	Jezi, essen.
Jabuke, Aepfel.	Poztiti, fasten.
Hruske, Birnen.	Frostuklyati, früh-
Brezkve, Pflersiche.	stücken.
Fige, Feigen.	Obedvati, zu Mit-
Grozdje, Weintrau-	tag essen.
ben.	Jusinati, jausen.
Orehi, Nüssen.	Vecherjati, zum
Leshnyaki, Hasel-	Abendessen.
nüssen.	Presivati, wieder-
Szlaschicze, czu-	kauen.
koria, Zucker-	Kozzati, kauen.
werk.	Posirati, schlucken.
Koztanye, Casta-	Piti, trinken.
nien.	Kushati, kosten,
Mandale, Mandeln.	versuchen.
Jagode, Erdbeeren.	Zopitifze, sich be-
Murve, Maulbee-	rauschen.
ren.	Gladuvati, hungere-
Povertnicza, der	leiden.
Kettich.	Segyati, dursten.
Dinya, die Melon-	Zobjeztifze, sich
nen.	befressen.
Gerchka, Wasser-	
melonen.	

Übungen und Nachahmungen
 über einige Haupt-Bei- und Fürwörter,
 wie auch über das Hilfswort, richtige
 und unrichtige Zeitwörter, zur
 Anwendung der gegebenen
 Regeln.

1.) **D**er Vater 1. die Mutter 2. und 3.
 das Kind 4. Die Väter, die Mütter
 und die Kinder. Der gute 5. Vater und
 die gute Mutter. Die guten Väter und die
 guten Mütter. Der Vater und die Mutter
 des Kindes: die Väter und die Mütter
 der Kinder.

1. Otecz. 2. Mati. 3. y. 4. dete. 5.
 dober.

2.) **M**ein 1. Vater und deine 2. Mutter,
 sein 3. Bruder 4. und seine Schwester 5.
 sind 6. hier 7. Unser 8. Bruder und
 eure 9. Schwester, eure Mutter und sein
 Vater sind nicht 10. da 11. Meine Brü-
 der und eure Schwestern, seine Frau 12.
 und unsere Magd 13. sind hier gewesen.

1. Moj. 2. tvoj. 3. nyegov. 4. brat
5. szsztra. 6. biti. 7. ovde. 8.
nash. 9. vash. 10. ne. 11. ovde.
12. gozpa. 13. szluskinya.

3.) Wo 1. ist euer Bruder, und wo sind meine Schwestern? Euer Bruder ist hier, aber 2. eure Schwestern sind nicht da. Mein Bruder ist da, aber 3. mein Vetter 4. ist noch 5. nicht da. Seine Töchter 6. sind hier, und seine Söhne 7. sind zu Hause 8. Ihre 9. Frauen sind schon 10. hier. Deine Feder 11. und mein Buch 12. ist da.

1. Gde. 2. nego. 3. ali. 4. Ztricz.
5. josh. 6. Kchi. 7. szin. 8. doma
9. nyhov. 10. vre. 11. pero. 12.
Kniga.

4.) Dieser 1. Vater, dieser Mutter, und dieses Kind. Diese guten Väter, diese guten Mütter der Kinder. Unser gute Vetter, und diese gute Frau. Die Mütter dieser schönen 2. Töchter.

1. Ov. 2. lép.

5.) Dieses Kind hier und jenes 1. dort 2. Diese Kinder hier und jene dort sind gute Kinder. Der Vater, welcher 3. gute Kinder hat 4. und die Mutter, welche 5. Kinder hat. Die Kinder, welche Vater und Mutter haben, und diejenigen, 6. welche weder 7. Vater noch 7. Mutter haben. Derjenige, welcher viel 8. Kinder hat, hat auch 9. viel Mühe 10. und diejenigen,

gen, welche keine 11. Kinder haben, ha-
 hen wenig 12. Mühe.

1. On. 2. tam. 3. koj. 4. imati. 5.
 zlochezt. 6. on. 7. niti. 8. vnoĝo.
 9. takaj. 10. trud. 11. nikakov. 12
 malo.

6.) Was für ein 1. Vater, was für eine
 Mutter, und was für ein Kind ist dieses?
 was für Väter, was für Mütter und was
 für Kinder sind diese? Wer 2. ist der Va-
 ter von 3. diesem Kinde, und wer ist die
 Mutter von diesem Mädchen 4. ?

1. Kakov. 2. gdo, oder koj. 3. od.
 4. deklich oder Pucza.

7.) Dieser Mann 1. ist groß 2. und diese
 Frau ist klein 3. Dieses Mädchen ist nicht
 so 4. groß, als 5. ihr 6. Bruder, und
 meine Schwester ist kleiner als euer 7. Bru-
 der. Alle 8. diese Männer sind klein, die
 Frauen aber 9. sind groß. Welcher ist der
 größte von diesen Männern, und welche ist
 die kleinste von diesen Weibern 10. ? Mein
 Vater ist der größte Man, und meine Mu-
 me 11. ist die kleinste Frau.

1. Chlovek. 2. velik. 3. mal. 4. tak
 5. kak. 6. nyein. 7. vash. 8. vszi.
 9. pako. 10. sena. 11. ztrina.

8.) Wer 1. ist der Vater, und wer ist die
 Mutter dieses Kindes? Wer sind die Töch-
 ter?

ter? Wo sind ihre 2. Väter, und wo sind ihre Mütter? Wer ist derjenige, welcher für 3. sie sorget 4. und wer ist diejenige, welche sie auferzieht? 5. Ist 6. er hier, und ist sie da? Ja 7. er ist hier, aber sie ist nicht da.

1. Gdo. 2. nyihov. 3. za. 4. zkerbeti. 5. odhraniti. 6. Jeli. 7. Je.

9.) Ein 1. Vater, eine Mutter, und zwey 2. Kinder. Dieser gute Vater hat ein böses Kind, und diese böse Mutter hat eine gute Tochter. Drey 3. Kinder haben einen Vater, und ein Kind hat zweyen Väter. Wo sind die Kinder von dieser kleinen Frau? und wo ist der Mann 4. von jener grossen Frau.

1. Jeden. 2. dvoje. 3. troj. 4. Mus.

10.) Unser Haus 1. ist groß, aber euer Garten 2. ist klein. Das Kind ist schön, aber das Mädchen ist garrstig. 3. Das Papier 4. ist weiß, 5. und die Tinte 6. ist schwarz 7. Der Tisch 8. ist lang, 9. und das Tisch-tuch 10. ist kurz 11.

1. Hifa. 2. vert. 3. merzek. 4. papir. 5. bel. 6. tintä. 7. chern. 8. ztol. 9. dug. 10. ztolnyak. 11. kratek.

11.) Ihr 1. Bruder ist glücklich, 2. aber meine Schwester ist unglücklich 3. Sagen sie 4. mir? 5. wer ist glücklicher? Ist es der.

Derjenige, welcher Geld 6. hat, aber keine
Freunde 7. oder welcher Geld hat, aber
viel Feinde 8. Ich achte 9. denjenigen für
den allerglücklichsten, welcher sein Auskom-
men hat 10. Der reich 11. ist an 12. Tu-
genden 13. und der Gott 14. zu 15. sei-
nem 16. Freunde hat. Ihr Schwager 17.
ist der reichste, hat aber keine Freunde we-
gen 18. des Geizes 19.

1. Nyihov. 2. szrechen. 3. nefzre-
chen. 4. povedati. 5. ja. 6. penez
7. priatel. 8. nepriatel. 9. derfati.
10. dobro izhajati 11. bogat. 12.
vu. 13. krepozt. 14. Bog. 15. za.
16. szvoj. 17. szvak, oder shuriak,
18. zarad. 19. zkupozt.

12.) Obschon 1. ihr Bruder gelehrt 2. ist,
so ist er dennoch 3. nicht gelehrter, als
sein Meister, 4. welcher der gelehrteste ist.
Dieser Mann ist häßlich 5. und seine Frau
ist noch 6. häßlicher, als er. Wie 7.
kömmt es, 8. daß 9. die Töchter nicht so
häßlich sind als die Söhne. Es kömmt
daher, 10. weil 11. der Vater der häß-
lichste von allen Bauern 12. ist.

1. Akoprem. 2. vuchen. 3. vendar.
4. navuchitel oder mester. 5. gerd.
6. josh. 7. kak. 8. to dohadyati. 9.
da. 10. odonud, oder odovud. 11.
kajti. 12. mus.

13.) Sehen sie 1. da den starken 2. Mann. Ich sehe 3. ihn wohl: 4. aber er ist nicht so stark, als ihr es glaubet. 5. Mein Bruder ist stärker als er. Ich wette 6. daß unser Nachbar 7. der stärkste von 8. allen ist. Er ist zwar 9. dick, 10. aber er ist nicht stark. Diese Frau ist die dickste, die ich mein Lebtag 11. gesehen habe. Sie ist gar nicht 12. angenehm 13.

1. Gledeti oder nut! 2. jak. 3. videti
4. dobro. 5. stimati. 6. vadlatišze.
7. Szufzed. 8. zmed. 9. iztina je.
10. debel. 11. moje šivlenye. 12.
chizto ne. 13. prijetna.

14.) Unsere Nachbarinn 1. ist auch dick und fett. 2. Sie ist aber viel angenehmer 3. als diese Frau da. Ich sehe sie oft 4. und meine Schwestern sehen sie öfter, als ich: denn 5. sie sehen sie alle Tage 6. Ihr Wein 7. ist gut, aber der rothe 8. Wein, welchen ich hier habe, ist besser, als der übrige. Dieser ist der beste, davon wir gestern 9. tranken. 10. Das beste Bier 11. ist nicht so gesund 12. als der geringe 13. Wein.

1. Szufzeda. 2. tuzt. 3. prilichen. 4.
vnogoput, vnogokrat. 5. ar. oder
kajti. 6. vszaki dan. 7. Vino. 8.
cherlen. 9. vchera. 10. piti. 11.
piva. 12. zdrav. 13. prozt,
izlab.

15.) Ich habe mein Buch und du hast das deine nicht 1. Wer hat meine Feder? und wer hat meinen Hut? 2. Meine Schwester hat ihn, wie auch ihr Buch, und Feder. Ist sie damit 3. zufrieden? 4. Ja sie ist froh 5. Ich habe Hunger 6. und Durst 7. Haben sie Kopfschmerz 8.?

1. Neimati. 2. skerlyak. 3. z-tem. 4. zadovolen. 5. veszel. 6. biti gladen 7. segyati. 8. glavubol.

16.) Sie haben wenig 1. und wir haben nichts; 2. die Ursach 3. ist, weil 4. andere 5. viel haben. Sie haben recht, 6. und ich habe unrecht 7. Mich friert 8. und ihnen ist warm 9. Warum 10. friert sie? weil ich das Fieber 11. habe.

1. Malo. 2. nikaj. 3. zrok. 4. kajti 5. drugi. 6. pravo. 7. krivo. 8. je zima, oder zebzti. 9. toplo, oder vruče. 10. zakaj. 11. Zimlicza,

17.) Ich zweifle 1. daß er genug 2. habe. Wir haben unseren Theil 3. Sie sollen nichts davon haben. Wenn 4. er alles hätte, so hätten wir gar 5. nichts. Er könnte 6. uns geben 7. wenn er wollte. 8. Wir wollen es fodern. 9

1. vojtitich2. zadozta. 2. dél. 4. dabi. 5. izto oder zevszema 6. mochi. 7. dati, 8. hoteti. 9. potrebu vati,

18.) Er

18.) Er glaubt, ich werde es niemals 1. haben. Ich sage 2. aber, ehe 3. ich sterbe 4. werde ich doch 5. noch einmal 6. alles haben, und er wird misvergnügt 7. seyn. Wenn 8. ich mein Geld zu 9. rechter 10. Zeit 11. bekomme, 12. so werde ich ihnen davon leihen 13. Behüte 14. Gott, daß ich es nicht verliere, 15. ich brauche 16. es eben 17. ist. 18.

1. Nigdar.
2. veleti.
3. predi kak.
4. vumreti.
5. vendar.
6. jenput.
7. zlovolen.
8. ako.
9. k.
10. pravo.
11. vreme.
12. dobiti.
13. poszuditi.
14. obchuvati, oder ofzloboditi.
15. zgubiti.
16. potrebuвати.
17. ravno.
18. szada, vezda.

19.) Ich will es ihnen sagen, so bald 1. ich mein Vermögen 2. werde bekommen haben. Ich habe noch keine Antwort 3. Ich werde nächstens 4. verreisen 5. Ich bin es zufrieden 6. Ich habe Geld aber keine wahren 7. Freunde. Sie haben keins, aber viel Geduld 8. Jeder Mensch hat zuweilen 9. Verdruß 10. Ich habe viel falsche 11. Freunde, die mein Geld lieben 12. und nicht mich.

1. Kak berse.
2. imetek oder blago.
3. odgovor oder odluchek.
4. na zkorom.
5. na put iti.
6. zadovolou.
7. prav.
8. poterplenye, oder poterplivnozt.
9. negda.
10. neprilika.
11. krivi, nevereh.
12. lyubiti.

20.) Wo ist dein 1. Vater? er ist zu Hause, weil er unpäplich 2. ist, die Mutter ist in der Kirche 3. und betet 4. für ihn. Hier sind seine Kinder an seiner Stelle 5. Seine Unpäßlichkeit 6. thut mir weh. Ich habe über 8. ihr Mitleiden 9. eine grosse Freude. Ob ich schon 10. gesund 11. bin, so sind unsere Dienstbothen 12. krank 13.

1. Tvoj. 2. hatesen. 3. czirkva. 4. Boga. moliti. 5. mezto, on. 6. hatesli-vozt. 7. boleti. 8. zbog, chez, zverhu. 9. pomiluvanye. 10. ako-prem. 11. zdrav. 12. drufina. 13. betesen.

21.) Wo warest du gestern 1.? Ich gieng meine Schwester besuchen, 2. es war ihr sehr lieb 3. mich zu sehen. Mein Vater war auch zu Hause, er gieng aber gleich 4. weg 5. Dann giengen wir alle miteinander 6. und niemand 7. blieb 8. da.

1. Vchera. 2. pohoditi. 3. drago. 4. zproti. 5. proch. 6. zkupa. 7. nig-do. 8. oztati.

22.) Seyd freundlich 1. und liebeich 2. gegen 3. alle Menschen, und seydt nicht so verwagen 4. wie euer ältester 5. Bruder. Saget eurer jüngeren 6. Tochter, daß sie artig 7. sey; denn ich will, daß sie wohl erzogen werde. Saget euren Brüdern, daß sie aufmerksam 8. seyen, und daß sie nicht
so

so unartig 9. seyn. Laß uns barmherzig
10. seyn gegen Arme, 11. denn Gott hat es
uns befohlen 12.

i. Priatelyen. 2. lyubezliv. 3. proti.
4. prevzeten. 5. ztar. 6. mlad. 7.
lepoderten. 8. pazlyiv. 9. nevlyu-
den. 10. miloſtiven. 11. ſziromak.
12. zapovedati,

23.) Ob ſie gleich reicher ſind als ich, ſo bin
ich doch nicht ſo arm 1. als ſie glauben.
Meine Schweſter iſt klein, aber ſie hat
mehr Verſtand 2. als ſie. Ob ſie gleich
größter ſind, als wir alle; ſo ſind ſie doch
nicht älter als einer von uns, den ich ihnen
mit dem Finger 3. zeigen 4. könnte. Ei-
ner von uns muß 5. da bleiben.

Sziromak. 2. razum! 3. perzt. 4. po-
kazati. 5. morati.

24.) Glauben ſie nicht, daß ihr Vetter zu
Hauſe ſey. Ich habe ihn mit meiner Schwe-
ſter geſehen ſpazieren 1. gehen. Ich weiß,
daß ſie ſich über ſeine Abweſenheit 2. ſehr
verwundern 3. Sie haben mich zum Mit-
taeſſen 4. eingeladen 5. und meine Schwe-
ſter ſagt, ſie wird dabei 6. nicht die letzte
7. ſeyn.

i. Shetati. 2. nenaſochnozt. 3. chü-
diti; und prechuditi. 4. obed. 5. po-
zvati. 6. pritom. 7. zadnyi.

25.) Willst du fromm i. seyn, so bestimmsst du
 ein neues 2. Kleid 3. Du saast es selbst,
 4. daß du fromm bist, aber niemand wills
 glauben. Nachdem 5. ich niemals. 6. bei
 ihrer Tochter gewesen, so will ich heute
 7. hinaehen 8. und fragen, 9. was 10.
 sie macht. 11. Ich will alle mögliche 12.
 Wege 13. suchen 14. zu ihr zu kommen.
 Wer nachlässig 15. ist, wird von jedermann
 16. verachtet 17.

1. Krotek. 2. nov. 3. oprava. 4. szam
 5. kajti. 6. nigdar, 7. denesz; 8.
 tam iti. 9. pitati. 10. kaj. 11. dela-
 ti. 12. moguchi. 13. put. 14. iz-
 kati. 15. nemarlyiv. 16. vszaki. 17.
 odurjavati.

26.) Ihre Schwester redet i. gantz allein,
 und niemand antwortet 2. ihr. Von wem
 reden sie? ich rede weder von ihnen, noch
 von ihr. Redet er nicht zu mir? ich weiß
 nicht, 3. zu wem er redet. Wovon 4. re-
 det man anih? Man redet nur vom Frie-
 den, 5. welcher zwischen dem Kayser 6. und
 den Franzosen 7. gemacht 8. wird. Mein
 Nachbar spricht übel 9. von allen Leuten,
 und seine Frau nichts, als alles Gutes von
 ihren größten Feinden.

1. govorit. 2. odgovarjati. 3. neznati.
 4. od chesza. 5. mir. 6. Czelzar. 7.
 Franczuz. 8. napravlyati oder delati
 9. zlo.

27.) Sie reden mit einander von Sachen 1. welche uns nicht betreffen 2. Reden sie Kroatisch 3. oder Deutsch? 4. Nein, sie reden lateinisch 5. aber ich verstehe 6. sie nicht, weil sie durch 7. die Nase 8. und zu geschwind 9. reden. Er redet verschiedene 10. Sprachen, 11. aber seine Aussprache 12. ist unvernehmlich 13.

1. Dugovanye. 2. dotikati, ober zpadati. 3. horvatzki. 4. nemski, 5. dijachki. 6. razmeti, 7. chez. 8. nofz. 9. berzo. 10. vszakojachki 11. jezik. 12. izgovarjanye. 13. nerazumlyiv.

28.) Um Freunde zu haben, ist nöthig, 1. daß man Geld habe. Ich habe Geld und dieses macht, daß ich Freunde habe. Meine Schwester hat keine Freunde, weil sie ihr Geld verthan 2. hat. Haben wir nicht Freunde genug? und warum haben sie keine, da sie doch mehr Geld haben, als alle in dieser Stadt 3. Ihre Brüder haben viel Sorgen 4, und warum das? weil sie an ihrem Gelde hängen 5.

1. Potreben. 2. potepzti, potroshiti. 3. varash. 4. zkerb. 5. viszeti.

29.) Wer ist der Vater und die Mutter dieses schön gewachsenen 1. Kindes, welches sie bei sich haben? und wem gehdret 2. jenes schlanke 3. Mädchen. Sie haben beide 4. Messer 5. und Gabeln 6. in Händen, 7. geben

geben sie acht, 8. daß sie es nicht verlieren,
9. weil ich fürchte, sie könnten dafür ge-
strast werden 10.

1. Zraschen. 2. chije je. 3. szukazt,
- tenek. 4. obodva. 5. nos. 6. vili-
- cza. 7. ruka. 8. paziti. 9. zgubiti.
10. kastigati.

30.) Wenn ich Geld habe, so bin ich zufrieden:
du aber bist niemals zufrieden, ob du schon
Geld hast. Mein Bruder im Gegentheile 1.
ist sehr zufrieden, meine Schwester aber
nicht, weil sie wenig Geld und keine Freun-
dinnen 2. haben. Fragen sie, ob sie ver-
gnügt sind, sie sagen ja, aber ich glaube es
ihnen nicht. Warum sind sie so traurig, 3.
weil sie keinen Mann 4. haben können.

1. Szuprotivnem nachinom. 2. priateli-
- cza. 3. salozten. 4. mus, sonst to-
- varush.

31.) Bin ich nicht glücklich, da ich allein bin,
und eben so viel Geld im Beutel 1. habe,
als du, der du nicht allein bist. Wir sind
niemals allein, und haben doch mehr Geld
übrig 2. als deine Schwestern, welche all-
zeit allein sind. Warum bleiben sie nicht
allein? Es ist besser allein zu seyn, als üble
Gesellschaft 3. zu haben. Wollte Gott! 4.
daß ich gestern allein gewesen wäre, so wür-
de ich den Verlust 5. nicht erlitten 6. ha-
ben, welchen mir diese böse Gesellschaft ver-
ursacht hat 7.

1. Mosnya. 2. zvishega, po verhu. 3. drustvo, oder pajdastvo. 4. Bog bi dal. 5. Zkubichek. 6. terpeti. 7. zrokuvati.

32.) Derjenige, welcher Geld hat, hat auch Freunde. Wenn ich keines von beiden hätte, so würde ich viel Verdruß haben. Ich hatte vergangenes 1. Jahr 2. viele Freunde, die mir von Herzen 3. gut waren, und hätte ich die nicht gehabt, so hätte ich langweilige 4. Tage gehabt. Sobald 5. mein Bruder sein Geld bekommen hat, so spielte 6. er Karten, 7. und verlor 8. alles. Er wird nicht mehr Lust 9. haben zu spielen, weil er dieses Unglück 10. gehabt hat. Laßt uns nur Schuld haben, ob wir schon kein Geld haben. Ich wollte, daß wir nur hundert 11. Thaler 12. hätten, um unsere Schulden 13. zu bezahlen. 14. Ich wünsche, 15. daß uns niemals so ein Unglück geschehe 16.

1. Preshezten. 2. leto. 3. szercze. 4. dugochafzen. 5. kakberse. 6. igratizze. 7. karta. 8. zgubiti. 9. volya. 10. neszrecha. 11. zto. 12. talér. 13. dug. 14. platiti. 15. seleti. 16. pripetiti.

33.) Wenn ich so viele Freunde hätte, wie ich deren nicht habe, so würde ich nicht so sehr in Sorgen seyn, um eine gute Bedienung I. zu haben. Aber ich Unglückseliger! habe ich nicht Ursach 2. in Sorgen zu seyn,
der

der ich weder Freunde noch Geld habe? Und
 bin ich nicht sehr zu beklagen 3. der ich
 von der ganzen Welt 4. verlassen 5. bin.
 Ob ich mich schon in diesem betrübten 6.
 Zustande 7. befinde, 8. so bin ich doch von
 Gott nicht verlassen 9. Dieser gute Gott
 wird für mich sorgen in der Zeit, da mir
 die Hülfe 10. am nöthigsten seyn wird.

1. Szlusba. 2. zrok. 3. pomiluvanye vreden
 4. szvet. 5. zapuschen. 6. zalozten. 7.
 ztalish. 8. nahajati. 9. zapuztiti. 10.
 pomoch.

34.) Mein Nachbar ist gekommen mich zu be-
 suchen, und ich habe nichts, womit ich ihn
 bewirthen 1. könnte. Worüber 2. beküm-
 mert 3. ihr euch mein Freund? Ein Nach-
 bar ist leicht 4. zu befriedigen, 5. setzet
 6. ihm gutes Brod, 7. frische 8. Butter,
 9. kalten 10. Braten 11. guten Käß, 12.
 und eine Maasß 13. rothen Wein auf; so
 wird er vergnügt seyn, und euch noch da-
 für 14. danken 15. Aber ich Armer und
 Elender 16. habe von allem diesem nichts,
 anstatt 17. der Flasche 18. habe ich nur
 einen Krug 19. Wasser, 20. und anstatt
 Butter habe ich Salz 21. und Brod.

1. Podvoriti. 2. chezkaj. 3. brinitisz
 4. lehko. 5. zadovolyiti. 6. pozta-
 viti. 7. kruh. 8. friski. 9. puter.
 10. merzel, hladen. 11. pechenka.
 12. szir. 13. polich. 14. zato. 15.
 zahvaliti, 16. nevolyni, 17. mezto.
 18. flas-

18. flasha. 19. pehar. 20. voda. 21. szol.

35.) Wollt ihr wissen, 1. warum ihr so viel Mühe habt zu lernen 2. Ich will es euch sagen. Es ist, weil ihr ein rechter Faulentzer 3. seyd, und eure Zeit nicht gut anwendet 4. Wenn ihr wollt gelehrt 5. werden 6. so ist höchst 7. nöthig, daß ihr Gott vor Augen 8. habet, dieser wird euch helfen 9. Er wird euch aufklären 10. wenn ihr ihn darum bitten 11. werdet; denn ohne 12. Gottes Beystand 13. gelangt 14. man niemals zu etwas Guten.

1. znati. 2. vuchitifze. 3. lenyak. 4. potroshiti, prilagoditi. 5. vuchen. 6. poztati. 7. kruto. 8. oko. 9. pomochi. 10. razszvetiti. 11. prosziti. 12. prez. 13. pomoch. 14. prizpeti, zadobiti.

36.) Rede von Niemanden übel. Denke, 1. wenn jemand deine Fehler 2. bestraft, 3. daß derselbe dein bester Freund sey: denn er sucht dein Bestes. Du mußt weder Lügen 4. noch Betrügereyen lieben. 5. Liebe vielmehr 6. die Wahrheit 7. und Aufrichtigkeit 8. Du weißt, daß alles Gute von Gott komme; der ist es, den man um alles bitten muß. Er ist willig 9. und geneigt 10. das Begehren 11. seiner Kinder zu gewähren. 12. Wenn wir ihn lieben, so wird er uns auch lieben. Er wird uns seine Gnade 13. nicht

13 nicht entziehen 14 er wird alle unsere Unternehmungen 15 segnen 16.

1. m'iszliti. 2 falinga. pomenka. 3 ka-
stigati. 4 lagati. 5 vkanitj. 6 rajshi,
oder tem bolye. 7 iztina. 8 iztin-
zkozt. 9 dobrohoten. 10 nagnyen. 11
proshnya. 12 poszluhnuti. 13 milo-
scha. 14 zkratiti. 15 delo. nakanye-
nye. 16 blagoszloviti.

37.) Wer ist der, welcher übel von meiner Frau geredet hat? Ich bin es nicht, mir gebet Ruh 1, und reizet 2 mich nicht. Ich traue 3 euch nicht mehr, weil ihr keine gute Meinung 4 von uns habt. Eure Schwester liebe ich, sie hat ein grosses Vertrauen 5. auf mich. Ich habe ihr zu Liebe 6 alles gethan, was ich nur konnte. In Ermanglung 7 ihrer Hilfe gelingt mir nichts 8. Sie will andere betrügen 9 und betrügt sich selbst. Sie verliert 10 dadurch ihre Ehre 11 und ihren guten Namen 12. Warum gibt sie sich ab 13 mit solchen Leuten, es ist ihre eigene 14 Schuld; 15 denn sie trauet zu viel jungen Pütschen 16. Saget ihr, daß sie vor-
sichtiger 17 und kluger 18 sey hinführo 19.

1. mir, pokoj. 2 drafiti. 3 ufati. 4 mi-
szel nakanyenye. 5 zaufanye. 6 vo-
lya., lyubav. 7 pomenkanye. 8 na-
ruku iti. 9 vkaniti. 10 zgubiti. 11 po-
stenye. 12 ime. 13 zpravlyatitze. 14
laztovita. 15 krivnya. 16 dechak. 17

previdyiv, 18 zpamaten, 19 od szada.

38.) Was ist das für ein Ring 1, den sie auf dem Finger haben? und von welcher Frau haben sie ihn zu schenken 2 bekommen? Mit wem redet ihr? was glaubt ihr, wer ich bin? was gehet euch es an 3, wer mir diesen Ring geschenkt hat 4. Ich habe ihn von derienigen, der ich im letzten 5 Markte 6 einen Fächer 7 gekauft 8 habe. Ihr seyd zu neuaieria 9, und wollt alle Geheimnisse 10 wissen, dieß schicket 11 sich nicht für einen Mann, der noch keinen Bart 12 hat.

1 Perzten. 2 prikaz. 3 zpadati na vasz.
4 prikasati. 5 zadnyi. 6 szenyem. 7
branilcze. 8 kupiti. 9 novozvedlyiv.
10 zkrovnozt. 11 nepriztojisze 12
brada.

39.) Wenn man immer 1 redet, so lernet man bald gut reden, darum will mein Bruder allzeit 2 Kroatisch reden; ob es gleich nur fünf 3 Monathe 4 sind, daß er zu dem Sprachmeister 5 gehet. Meine Schwester und ich reden allzeit Kroatisch, wenn wir beisammen 6 sind, und wenn wir nicht in dieser Sprache 7 redeten, würde uns der Vater schelten 8. Ich redete gestern mehr als anderthalb 9 Stunden 10 mit meinem Vetter, und hernach noch eine ganze Stunde mit meiner Muhme, welche mich heut 11 bei meinem Vater wegen des Fortganges 12, den
ich

ich in dieser Sprache gemacht habe, sehr gelobt 13 hat.

1 Zméróm. 2 vszigdar. 3 pet. 4 me-
szecz. 5 jezikomester. 6 zkupa. z-je-
zik. 8 karati. oder spotati. 9 poldrug.
10 vura. 11 denesz. 12 napredek. 13
hvaliti.

40.) Da ist das Frauenzimmer 1, welche die
galanten Briefe 2 verfertiget 3 hat, wovon
sie so viel haben reden gehöret. Wenn man
sie aber fraget, sind sie, welche solche ge-
schrieben 4 hat? so antwortet sie: Nein,
ich bin es nicht, die solche geschrieben hat,
es ist eine andere, mit welcher sie gut be-
kannt 5 sind. Dieses Frauenzimmer ver-
dient gewiß Lob 6 und Beyfall 7 von aller
Welt, und sie ist es auch, an 8 die ich
mich ewig 9 erinnern 10 werde.

1 Senzka glava. 2 lizt. 3 dogotoviti. 4
pifzati. 5 znan, poznan. 6 hvala. 7
pohvalenye. 8 iz. 9 naveke. 10.
zpominatizze, zpomenutizze.

41.) Dies ist der Säbel 1, welchen sie verloh-
ren haben. Sie haben, wie es mir scheint,
2 demienigen eine Belohnung 3 versprochen,
4 welcher ihn finden 5 wird. Wenn sie ihr
Wort halten 6, so werden sie ihn bald ha-
ben. Unser Schwager ist ein Mann, wider
dessen Aufführung 7 niemand sich zu beklä-
gen 8 hat. Er ist bekannt 9 bei Herrschaf-
ten 10 und Bürgern 11. Er hat sich sehr
geän-

geändert 12. Er war in seiner Jugend 13 sehr wild 14, worüber ich mich oft gekränkt 15 habe. Das Pferd, 16 für welches sie hundert Thaler gegeben haben, ist nicht gut abgerichtet 17 zum reiten 18, noch weniger zur Jagd 19, dasjenige aber, um welches sie so lange gehandelt 20 haben, gefällt 21 mir viel besser, und ich rathe 22 ihnen selbes ja nicht aus den Händen 23 zu lassen 24.

1. Szablya. 2 videtisze. 3 prikaz. 4 obechati. 5 najti. 6 derlati. 7 zaderfavanye, derfanye. 8 tufitische. 9 znan. 10 Gozpoda. 11 varaschan, purgar. 12 premenitische. 13 mladozt. 14 divji. 15 saloztitische. 16 kony. 17 zvuchen. 18 jaha, jahati. 19 lov. 20 pogajatische, tersiti. 21 dopadatische. 22 szvetuvati. 23 ruka. 24 puztiti.

42.) Ich glaube nicht, daß auf der Welt ein größeres Veranügen 1 sey, als das Bewußtseyn 2 eines guten Gewissens 3. Man ist niemals arm, wenn man mit Gott ist; derothalben verwundere ich mich über ihre Furcht 4 und Klagen 5. Sie sind in dem Ruhme 6 eines gottesfürchtigen 7 Mannes, sie leben ruhig 8 und beleidigen 9 keine Seele 10. Wenn ihnen die Güter der Welt fehlen 11, so müssen sie sich deswegen in ihrem Herzen nicht betrüben. Wissen sie dann nicht, daß Gott seine Kinder nicht in den Ergößungen 12 auferziehen will. Er entziehet 13 ihnen die Freuden 14, und behält

behält 15 ihnen solche für das künftige 16
Leben vor; denn seiner Weisheit 17 ist
kein Ende 18.

1. Vefzelje, radozt. 2 znanye, chute-
nye. 3 dushno. zpoznanye. 4 ztrah.
5 tufenye, tusba. 6 glasz. 7 Boga
bojechi. 8 miren. 9 nebantuvati. 10
dusha. 11 menykati. 12. nazkladnozt.
13 zkratiti. 14 vefzelje. 15 zaderfati.
16 dojduchi. 17 mudrozt. 18 konecz.
oder kraj.

42.) Ich sehe, daß ich unrecht habe, mich zu
beklagen, daß ich nicht viel Güter 1 habe.
Sie haben mir einen Brief geschrieben,
welcher mich sehr getrübet 2 hat. Sie sa-
gen mir daß der Reichthum 3 dieser Welt
nichts als Eitelkeit 4 feye, und endlich ver-
gehe 5 wie ein Rauch 6, und das die Got-
tesfurcht 7 allzeit bleibe 8. Alle Tugenden
werden am Tage des Gerichtes 9 glänzen
10 und veralten 11 werden. Es ist wahr,
12 daß ich in einem grossen Elende 13 lebe,
daß ich meine Tage in der Traurigkeit 14
zubringe, 15 weil ich mich von allen Men-
schen verlassen 16 sehe; allein ich werde
mich allzeit durch 17 das Lesen 18 ihres
Briefes trösten, und mich zu ihren Anden-
ken 19 empfehlen 20.

1. Imanye. , blago 2 razveszliti, batri-
veti. 3 bogatztvo, blago. 4 chalar-
nozt. 5 prejti. zniknuti. 6 dim. 7.
ztrah Bosji. 8 oztati. 9 szud. 10
szve-

szvetitise. 11 naplatiti. 12 iztina je.
13 nevolya. 14 jalozt. 15 zprevoditi.
potroshiti. 16 zapuztiti. 17 po. 18.
chtenye. 19 zpomenek. 20 preporu-
chati.

44.) Wir werden alle Tage älter, und die
Zeit gehet vorüber 1 mit einer unendlichen
2 Schnelligkeit 3. Wollte Gott! daß wir die
Ruhe erlangten 4, so wie wir die Stärke 5 des
Leibes 6 verlieren. Ist es nicht ein schänd-
licher 7 Vorwurf 8, den wir uns selbst zu
machen haben, wenn wir betrachten 9, daß
wir alle Tage an Kräften 10 und an der
Weisheit abnehmen 11, und daß unser Herz
immer mehr und mehr an 12 dem Irdischen
13 klebet. 14 Nehme diese Betrachtung 15
wohl zu Herzen, und unterdrücke 16 den
alten Hang 17 zum Bösen.

1. Prehajati. 2 nezmeren. 3 berzocha. 4
zadobiti. 5 jakozt. 6 telo. 7 oduren.
8 zpochitavanye. 9 premiszliti. 10 te-
la moch. 11. oszlabiti. ginuti. 12 72
13 zemelzki. 14 viszeti. hlepeti. 15
premiszlavanye. 16 poklachiti. 17
nagibanye, nagnenye.

45.) Wer wohl anfängt 1, der hat halb geen-
diget 2. Einnie fangen übel an, endigen aber
gut. Wer seine Tage in der Furcht Gottes
endiaet, der ist sehr glücklich. Wir haben
mittelft 3 der Gnade Gottes das veraange-
ne Jahr in guter Gesundheit 4 aeendiget:
wir wissen aber nicht, ob wir dieses eben
so

so endigen werden. Wenn ihre Schwester ihren Brief eher geendiget hätte, so wäre ich eher weggegangen 5, und wäre nicht so lange geblieben. Mein Bruder wird seine Rede 6 nicht in einer Stunde endigen, weil er alle Verirrte 7 zum Guten bereden 8 und bekehren 9 will. Ob nun seine Rede was fruchten 10 wird, oder nicht, ich will doch das End mit Gelassenheit 11 abwarten 12.

1. Pocheti. 2 dokonchati. 3 z-. 4 zdravje 5 oditi 6 govorenje. 7 zablyuditi. 8 nagovoriti. 9 obernuti. 10 haszniti. 11 mirovolynozt, krotkozpravnozt, 12 dochekati.

46.) Kennen I sie diese Frau, welche sie da sehen? Ich kenne sie von Ansehen 2 aber ich kenne sie nicht genau 3. Sie siehet einer gewissen 4 Frau ähnlich 5, die sie wohl kennen, und die sie noch in ihrer Kindheit 6 gekannt haben. Wir sahen viele Männer und Frauen, welche ehrlichen 7 Leuten gleichen. Wer kennet ihr Herz? Wenn man sie nicht gründlich kennete, so würde man ganz anderst urtheilen. Sie wissen sich wohl zu verstellen, 8 daß man Mühe hat sie gut zu kennen. Nichts destoweniger werde ich sie doch bey Tag und Nacht 9 kennen, weil ich Ragen 10 Augen habe.

1. Poznati. 2 vidyenyje. 3 oszebujno. 4 ztanoviti. 5 zpodoben. 6 dechinztvo. 7 posten. 8 zataiti. 9 noch. 10 machkia.

47.) Die

47.) Die Trunkenheit 1 ist ein grosses Laster, 2 und verursacht viele Unordnungen 3 des Leibes. Derjenige, welcher mässig trinket, 2 der trinket sich nicht voll 5 Die Betrunknen empfinden 6 täglich 7 die Folgen 8 eines unordentlichen Lebens, denn je mehr sie trinken, je mehr wollen sie trinken, und endlich tragen sie zum Zeichen 9 ihres unmässigen Lebens ein zerschlagenes 10 Gesicht 11 davon. Derjenige thut klug, der nicht trinkt, ausgenommen 12 es dürstet ihn. Wann ich ein Glas 13 Wein trinke, so bin ich lustig und aufgeräumt 14. Wenn man nachdächte 15, was für eine grosse Sünde 10 es sey, so viel zu trinken, bis man die Vernunft verliert, so würde man sich niemals voll saufen, und man würde auch niemanden zwingen 17, wider seinen Willen zu trinken; man würde nicht seine Gesundheit dabei in Gefahr 18 setzen.

1. Piantvo. 2 zloba, progreska. 3 zmutnya. 4 piti. 5 zopititse. 6 chutiti. 7 vszaki dan. 8 poszledja. 9 znamenye. 10 razbit. 11 obraz. 12 zvun. 13 kupicza. 14 dobra volya. 15 razmishlavati. 16 greh. 17 szaliti. 18 pogibely.

48.) Ich trinke nicht alleit bei der Mahlzeit, 1 wenn ich es aber thäte; so würde ich vielleicht 2 bei besserer Gesundheit seyn, als ich es bin. Es ist wohl wahr, daß ich von meiner Jugend an Wein getrunken habe, aber mit Wasser gemischt 3, weil ich in ei-

nem

nem Lande 4, wo der Wein im Ueberflusse
5 wächst 6, bin erzogen worden: anigo aber
trinke ich oft in Ermanglung 7 des Weins
ein Glas Bier im unteren 8 Bräuhausz
9. Es kommen 10 da viele deutsche 11 Leu-
te zusammen, reden untereinander 12 eine
Weile 13, oder rauchen 14 eine Pfeife 15
Taback 16, und gehen dann mit viel Lärm
17 auseinander 18.

1. Obrok. 2 morebiti. 3 meshan. 4 orszag.
5 obilnozt. 6 razti. 7 pomenkanye. 8 do-
lyni. 9 pivarnicza. 10 zeztatisze. 11
nemski. 12 zkupa. 13 chasz. 14 push-
iti. 15 lula. 16 duhan. 17 halabuka.
18 narazen.

49.) Schämet 1 euch eurer Armuth 2 nicht,
sie hat nichts schändliches 3. Eure Tugend
bringt euch mehr Ehre als aller Reichthum
der Welt. Ob ihr gleich nicht Geld und
Güter genug habet, um euch nach eurer Ge-
burt 4 aufzuführen 5, so habt ihr doch
das nothwendige, ohne 6 zu eines andern 7
Freygebigkeit 8 zuflucht zu nehmen. 9 Das
ist alles, was man in dieser Zeit wünschen
kann, da alle grosse Glückseligkeiten 10 un-
beständig 11 sind. Der Mensch ist reich ge-
nug, wenn er des andern Hilfe nicht be-
darf 12. Die Armuth aber der meisten Leu-
te ist nur ihre eigene Einbildung 13.

1. Szramuvati. 2 fziromastvo. 3 oduren.
4 rod. 5 zadersavatisze. 6 prez toga
dabi. 7 chiji. 8 dareslivozt. 9 vtechi,
10 chez.

10 cheztitozt. 11 neztalen. 12 potre-
buvati. 13 napevoztavlaaye, zmish-
lanye.

50.) Ich freue 1 mich niemals über eines an-
dern Unglück: im Gegentheil macht mir die
Wohlfahrt 2 meiner größten Feinde Ver-
gnügen 3. Dieses können sie mir auf mein
Wort glauben. Ich habe daher mit Freu-
den das große Glück vernommen 4 welches
ihr Herr Nachbar gemacht; ob ich ihn schon
nicht sehr hoch achte 5. Sie werden mir eine
Gnade erweisen 6 mir zu sagen, wie dieses
zugegangen 7 ist. Es ist ein Zufall 8 des
Glückes, welches bei dieser Gelegenheit zei-
get, daß das Sprichwort 9 wahr sey: das
Glück ist blind 10. Ich wünsche, daß diese
Vermehrung 11 des Vermögens ihm diene,
seine Sitten zu bessern 12.

1. Veszeliti. 2 szrecha. 3 radozt. 4
razmeti. 5 prestimavati. 6 izkazati. 7
pripetiti, dogoditi. 8 pripechenye. 9
prorechje. 10 szlep. 11 poveksha-
nye. 12 pobolyshati.

51.) Es ist nichts abscheulicheres 1, als wenn
man sich im Glücke übernimmt, 2. So ken-
ne ich nicht wenige, welche, weil sich
ihr Zustand verbessert hat, nicht nur ihre
alten Bekannte 3 sondern auch die besten
Freunde kaum kennen wollen; ja wollte
Gott! daß sie sich gegen ihre Wohl-
thäter 4 oft nicht undankbar 5 bezeigten 6.
Solch

Solch ein Bergehen 7 verdient gewiß eine allgemeine Verachtung 8.

1. Merzko. 2 prevzeti. 3 znanecz. 4 dobrochinitel. 5 nezahvalen. 6 izkazati. 7 pregreska. 8 zanemardersanye.

52.) Das Verläumben 1 und Tadeln 2 anderer Leute ist gleichfalls 3 ein Laster, welches jeder Rechtschaffene 4 scheuen 5 muß. Es giebt niederträchtige 6 Menschen, deren einziges Vergnügen ist von Fehlern anderer zu reden, deren Mängel 7 zu verbreiten 8, Unruhe 9 und Handel 10 anzustellen. Sie betrachten 11 nicht, daß sie sich dadurch den Haß 12 vernünftiger 13 Menschen zuziehen 14, und daß solch einen Auswurf 15 der Menschheit 16 jederman fliehet 17, und hasset.

1. Omrazenye. 2 kudenye. 3 ravno tak. 4 pravotvoren. 5 odarjavati. 6 malodushen. 7 pomenka. 8 razshiriti, razglaziti. 9 nemir. 10 szvada. 11 premisliti. 12 odurenye. 13 razumen. 14 privlechi. 15 izversek. 16 chlovechtvo. 17 befati.

53.) Wenn es lauter 1 vernünftige Leute gäbe, 2 so wären die üblen Folgen der Lügen 3 gewiß schon genug, einen jeden davon abzuschrecken. Allein, gleichwie es viele Leute gibt, die dumm genug sind, sich voll zu trinken, ob sie gleich wissen, daß sie dadurch krank und elend werden; oder die faul 4 sind

sind, und nichts arbeiten wollen, ob sie gleich wissen, daß sie dadurch in Armuth gerathen; 5 eben so giebt es Leute, die Sachen hersagen, welche nicht wahr sind, ob sie gleich wissen, daß sie durch das Lügen Treue 6 und Glauben 7 verlieren, und bei Entdeckung 8 derselben sich Haß und Verfolgung 9 zuziehen.

1. Szam, vszi. 2 biti. 3 las. 4. len. 5 dozpeti, prepazti. 6 vera. 7 veruvanye. 8 ochituvanye. 9 pregon.

54.) Ich weiß, daß sie seit meiner Jugend mein Führer 1 gewesen. Ich bin aniso maneh mehr als jemals davon überzeugt 2, weil sie mich von meinem Fehlern gereinigt 3 haben. Ich halte alle diejenigen für meine Freunde, die mir solchen Rath 4 und Lehre 5 ertheilen 6. Ich werde mich so gut verbessern, als es mir wird möglich seyn: und wenn sie ein wenig Geduld haben wollen; so hoffe ich, daß sie bald eine grosse Veränderung 7 sehen werden.

1. Vodya, voditel. 2 vputchen. 3 ochiztiti, ofzloboditi, 4 szvet. 5 navuk. 6 dati, 7 premenyanye.

Nekoji potrební Razgovori.

Einige nöthige Gespräche.

Pervi Razgovor. Erstes Gespräch.

Od Pozdravljenja, Pohadyanya, y Jedjenja. Von Erüssen, Besuchen und Essen.

Dobro jutro, moj Gozpone, moja Gozpa, deklich. Guten Morgen mein Herr, meine Frau, Jungfer!

Dober dan, nyih Milozti, Gozpodin N. Guten Tag, Euer Gnaden, gnädiger Herr N.

Drago mi je nyih vre zdraveh naiti. Es freuet mich, Sie schon gesund anzutreffen.

Zakaj? Warum?
Kajti mi je povedano, daszu betesni bili. Weil mir gesagt worden, daß Sie krank gewesen.

Nefzem, budi Bogu hvala! Mein, Gott Lob!

- Gledech obraza, iz- Nach dem Angesichte
tina je, jako do- te, sehen Sie zwar
bro van glede. sehr gut aus.
- Zaizto, jazze prav Gewiß, ich befände
dobro nahajam. mich recht wohl.
- Za nyim pokazati, Um Ihnen zu zeis-
dazem zaizto gen, daß ich in
zdrav, hochemo der That gesund
zkupa frostuklati. bin, wollen wir
zusammen früh-
stücken.
- Jazsem zadovoln. Ich bin es zufrieden.
- Kaj radi jedu vu ju- Was essen Sie gern
tro? des Morgens?
- Da nyim iztinu po- Um Ihnen die Wahr-
vém, ja nigdar heit zu sagen, ich
tak rano nejem. esse niemals so
früh.
- Kaj pak delaju? Was machen sie
denn?
- Pijem kadkad Ka- Ich trinke bisweilen
vu, Chokoladu, Kaffee, Choocola-
ali Tea. de, oder Thee.
- Chokolada vufise Die Choocolade bie-
prevech. get zu sehr.
- Kava jako szushi. Der Kaffee troknet
sehr.

Te pak né drugo,
kak voda y szè-
no.

Nistarmanye vendar
jako vnoigiga piju.

Kaj neznaju mojGo-
zpone! da szvét
hoche vkanyen
biti.

To je zbila iztina.
Jechmo mi kaj dru-
goga, bude bolye.

Kaj hochemo anda
jezti.

Hochemo vszaki
zmed naz pol tu-
czeta klobaszicz
pojezti.

Budeli nam to za-
dozta?

Bude, ja stimam.

Ali k-tomu treba je
mostarde.

Y nye moremo ima-
ti.

Ako nam to dozta
nebude, damoszi
potlam josh ne-

Der Thee ist aber
nichts anders, als
Wasser und Feu.
Nichts destoweniger
trinken ihn doch
sehr viele.

Wissen sie denn nicht
mein Herr! daß
die Welt betrogen
seyn will.

Das ist wohl wahr.
Essen wir was an-
deres, es wird bes-
ser seyn.

Was werden wir
alsdann essen?

Essen wir ein jeder
ein halb Duzend
Bratwürste.

Wird uns dies ge-
nug seyn?

Ja, ich meyne.

Aber hierzu ist Senf
nöthig.

Auch den können
wir haben.

Wenn uns dies nicht
genug seyn wird,
lassen wir uns her-
kuli-

kuliko funto v
berfolicz zpechi.

Kaj stimaju, more-
moli potlam biti
zadovolni?

Ja szudim, da z-tem
vszaki zadovolen
biti more.

Kakvoga chemo vi-
na piti?

Hote cherlenoga, ali
beloga?

Ja nyim ponizno za-
hvalim, ja nelyu-
bim cherenoga vi-
na.

Imaju beloga vina?

Imam, ter to osze-
bujnoga.

Taki chu zapoveda-
ti mojemu szlugi,
naj donefze neku-
liko flash.

nach noch etliche
Pfund Rostbra-
ten zurichten.

Was glauben sie,
können wir her-
nach zufrieden
seyn?

Ich glaube, daß jes-
dermann damit
zufrieden seyn
kann.

Was wollen wir für
einen Wein trin-
ken.

Wollen sie rothen,
oder weissen
Wein?

Ich danke ihnen höf-
lich, ich achte die
rothen Weine
nicht.

Haben sie weissen
Wein?

Ja, und zwar einen
vortreflichen.

Ich will gleich meis-
nem Diener be-
fehlen, daß er etl-
che Flaschen hol-

Nut

- | | |
|---|--|
| Nut! ovo ide szlu-
ga vre z-frostu-
klom. | Sehen sie, da kömft
der Diener schon
mit dem Frühstü-
cke. |
| Preztrite ztolnoga
rubcza na ztol. | Leget eine Serviette
auf den Tisch. |
| Ovo je, nyih Go-
zpodztvo! | Da ist es, Euer
Gnaden! |
| Donezite nam dva
nõse y dvoje vi-
licze. | Bringet uns zwey
Messer, und zwey
Gabeln. |
| Taki, taki. | Alsobald. |
| Operite dve kupi-
cze. | Spühlet zwey Glä-
ser aus. |
| Ovo je vsze, moj
Gozpone! | Hier ist alles, mein
Herr! |
| Naj szedu, dragi
moj Gozpone! | Setzen sie sich, mein
lieber Herr! |
| Daj ztolcze. | Bring Sessel her. |
| Te deveniczesz
preztare. | Diese Würste sind zu
alt. |
| Hochemofze pri
berfoliczah okre-
piti. | Wir wollen uns an
dem Rostbraten
erholen. |
| Naj zemu, y ja chu. | Greifen sie zu, ich
will es auch thun. |
| Kajti anda zapove-
daju, tak chufzi
jeden falat van
vzeti. | Weil sie also schaf-
fen, so will ich
mir ein Stück
nehmen. |

- Jezzu zaizto jako
 dobre. Sie sind gewiß sehr
 gut.
- Hochemo jenkrat
 piti. Wir wollen einmal
 trinken.
- Na nyihovo zdrav-
 je! Dero Gesundheit!
- Bog blagoszlovi, moj
 Gozpone! Wohl bekomme es
 dem Herrn!
- Jeli je dobro? Ist er gut?
- Ovo je vitesko. Er ist köstlich.
- Kakvo je to vino? Was ist das für
 Wein.
- Ovo je Szlamicza. Das ist der Slama-
 wein.
- Gde ovo vino ra-
 zte. Wo wächst dieser
 Wein?
- Vu Horvatzkom
 Kralyeytvu. In Königreich Kroa-
 zien.
- Imali ov orszag tak
 dobra vina? Hat denn dieß Land
 so gute Weine.
- Naj mi veruju, ov
 orszag ima tak vi-
 teska vina, dasze
 vu Butele deti, y
 na vszaki gozpod-
 zki ztol poztaviti
 moreju. Glauben sie mir,
 das Land hat so
 vortrefliche Wei-
 ne, daß man sie
 in Bouteillen füls-
 len, und auf je-
 den Herrschafts-
 tisch bringen kann.

Szamo trebaga je
znati chuvati.

Man muß ihn nur
wissen aufzube-
wahren.

Ja chu nyim nyiho-
voga pinczetoka
z-nyim napuniti.

Ich will ihren Glas-
schenkel mit damit
auffüllen.

Jako me budu z-tem
zavezali ; ar ja
chuga zvan orsza-
ga poszlati.

Sie werden mich dar-
mit sehr verbias-
den ; denn ich will
ihn auffer Land
schicken.

Moramo josh malo
szira za napitek
jezti.

Wir müssen noch ein
wenig Käß zu ei-
nem Trunke essen.

Ja dam Parmazana
donezti.

Ich lasse Parmesan
holen.

Nè, moj Gozpone!
ja nyim ponizno
zahvalim.

Nein, mein Herr!
ich danke ihnen
unterthänigst.

Drugi Razgovor.

Zweytes Gespräch.

Od Shetanya.

Vom Spazierens
gehen.

Kamo chemo iti?

Wo wollen wir hin-
gehen.

Hodmo zvan vara-
sha.

Gehen wir vor die
Stadt hinaus.

Na

- Na vert Gozpona N. In den Garten des Herrn N.
- Vu lozu. In den Wald.
- K-Szavi. Zu dem Saustrom.
- Peshiczè ali na kochie? Zu Fuß, oder in der Kut sche?
- Kak nyim je dopadno, prilichno. Wie es ihnen beliebt, gefällig ist.
- Nè, moj Gozpone, bolye je peshicze iti. Nein, mein Herr, es ist besser zu Fuß zu gehen.
- Oni pravo imaju, kajti bi drugach k-obedu nikakvoga apetita nemimali. Sie haben recht, weil wir zu Mittage fast keinen Appetit hätten.
- Oni derche, prevech berzo idu. Sie laufen, gehen zu geschwind.
- Hodmo anda poleglye. Gehen wir also langsamer.
- Ne trèba opet prevech polehko hoditi. Man muß wieder nicht zu langsam gehen.
- Ovud je prav lépo za zprejtisze. Hier ist recht schön zum spazieren.
- Zaizto, je prav vugodno. Gewiß es ist recht angenehm.
- Ja chu vszako jutro szém iti. Ich will alle Morgen hieher gehen.
- Vu

Vu jutro rano zprei-
tizze je jako zdra-
vo.

Vrachitel je to y
meni szvetuval.

Jeszuli morebiti be-
tesni bili?

Jaszem pred dvemi
meszeczi nekuli-
koput zimliczu
imal.

Kakszu vendar o-
zdravili?

Po Kine.

Ona pretira zimli-
czu.

Kajsze mene doti-
che, ja Bogu hva-
lim, daszem
zdrav.

Neszuz nigdar betesni
bili?

Nigdar!

Ovo je velika szre-
cha.

Ako chlovek zdrav
oztati hoche, tak

Das Spazierenges-
hen Frühmorgens
ist sehr gesund.

Der Doktor hat es
auch mir gerathen:

Sind sie vielleicht
krank gewesen.

Ich habe vor zwey
Monaten etliches
mal das Fieber
gehabt.

Wie sind sie doch ge-
sund worden?

Durch die China.

Sie vertreibt das
Fieber.

Was mich betrifft,
ich danke Gott,
daß ich gesund bin.

Sind sie niemals
krank gewesen?

Niemals!

Dieß ist ein grosses
Glück.

Wenn man gesund
bleiben will, so

mo-

- mora naredno si-
veti.
- Ja nesivem nenared-
no.
- Hodmo na ovu
ztran.
- Naj doztójaju, ja
pojdem za nyimi.
- Budemo lépoga pa-
lácza videli.
- Gdo ga je dal zezi-
dati?
- Jeden Staczunar,
Gozpon N.
- Nut, ovo je!
- Ovo je lépo ztanye.
- Jeliga vnogo ztoi?
Zto jezèr talerov.
- Hodmo nuter, da ga
vszega pregleda-
mo.
- muß man ordent-
lich leben.
- Ich lebe nicht un-
ordentlich.
- Lasset uns auf diese
Seite gehen.
- Belieben sie, ich fol-
ge ihnen.
- Wir werden einen
schönen Pallast
sehen.
- Wer hat ihn bauett
lassen.
- Ein Kaufmann, der
Herr N.
- Sehet, hier ist er!
- Dies ist ein schönes
Gebäude.
- Kostet es ihn viel?
Hundert Tausend
Thaler.
- Lasset uns hinein ge-
hen, damit wir
ihn ganz besehen.

Tretji Razgovor. Drittes Gespräch.

Od pregledanya
jednoga zta-
nya.

Von Besichti-
gung eines Ge-
bäudes.

Ovde mochi je kaj
lepoga videti.

Hier kann man was
schönes sehen.

Kak nyimsze dopa-
daju ove sténgé?

Wie gefallen ihnen
diese Treppen?

Jeszu zaizto Kra-
lyevzke.

Sie sind in der That
königlich.

Kaj nyimsze vidi od
ove palache?

Was dünkt ihnen
von diesem Saal?

Je jako zmosná.

Er ist sehr prächtig.

Preglejmo hise.

Lasset uns die Zim-
mer besehen.

Jeszu jako lépe, y
velike.

Sie sind sehr schön,
und groß.

Ove hiseszu ne po
stacunarzki, ne-
go bash po Gro-
fofzki vtedyene.

Diese Zimmer sind
nicht kaufmännisch,
sondern recht gräfs-
lich zubereitet.

Povszudszu velika
Veneczianzka
zerczala.

Es sind überall gro-
ße venezianische
Spiegel.

Ov ormár je vito-
ski.

Dieser Schrank ist
vortreflich.

Ztol-

- Ztolczifzu iz barshuna. Die Sessel sind von Sammet.
- Pozteleszu iz damaska. Die Betten sind von Damast.
- Ztolifzu iz elefantzke kozti. Die Tische sind von Elfenbein.
- Naj idu szemo. Kommen sie hierher.
- Naj pogledaju ovu komoriczu. Sehen sie dieses Kabinet.
- Ala! kakva je to lepota! Ey! welch schöne Galanterie.
- Ovde ne nikaj videti, kak zlato y szrebro. Man sieht hier nichts, als Gold und Silber.
- Ove poszudeszu od jednoga glaszovitoga zlatara napravlene. Die Geschirre sind von einem berühmten Goldarbeiter gemacht worden.
- Ovoszu szame Anglianzke vuricze. Dieß sind lauter englische Uhren.
- Jeli vsze dobro idu? Gehen sie alle gut?
- Jako dobro. Sehr gut.
- Ova ide preberzo, prerano. Diese gehet zu geschwind, zu früh.
- Ova pak prevech polehko, prekefzno. Und diese da aber zu langsam, zu spät.
- Nego nekuliko minut. Nur einige Minuten.

To nevchini vnogo.

Dieses bedeutet nicht viel.

Hochemoli oditi, prejti?

Wollen wir fortgehen.

Hochemo moj Gozpone, kajti je vre keznno.

Ja mein Herr, weil es schon spät ist.

Idemo nazad vu varash, ter to obedvat.

Wir wollen nach der Stadt zurück gehen, und zu Mittagessen.

Moramo zprevoditelu ovomu na napitek dati.

Wir müssen dem Begleiter ein Trinkgeld geben.

Ja chumu dati.

Ich will es ihm geben.

Oni me z-tem jako szebi zavezanoga vchine.

Sie werden mich damit sehr verbinden.

Jaszem nyihov szluga ponizen.

Ich bin des Herrn unterthäniger Diener.

Szluga nevreden moj Gozpone!

Ihr unwürdiger Diener mein Herr!

Cheterti Razgovor. Viertes Gespräch.

- Od pregledavanya jednoga verta, y od domom idenya.* Vom Besichtigen eines Gartens und vom nach Hause gehen.
- Nazad iduch hodmo ovem putom, budemo lépoga verta videll. Im zurückgehen nehmen wir diesen Weeg, wir werden einen schönen Garten sehen.
- Ov put je prevech dug. Der Weeg ist zu lang.
- Dapache je vnogo krajshi. Er ist vielmehr kürzer.
- To je vsze jedno. Das ist alles eins.
- Takifzmo pri vertu. Wir sind gleich bei dem Garten.
- Chiji je? Wem gehdret er?
- On je jednoga Kavalira. Er gehdret einem Kavalier.
- Kakfze Zove? Wie nennt er sich?
- Grof N. Der Graf N.
- Nut, ovo ga! Sehet, hier ist er!
- Ala, kakov je to lepi vert! Ey, was für ein schöner Garten!

On je dufeshi od jedne mile.	Er ist länger als eine Meile.
Hodmo chez ov drevored. (Alè)	Gehen wir durch diese Alee.
Dojdemo k-jednomu ribnyaku, koj je pun rib.	Wir kommen zu einem Teiche, welcher voll Fische ist.
Ova voda je jako chizta.	Das Wasser ist sehr klar.
Ona izvira iz gorè.	Sie quellet aus dem Gebirge her.
Y teche chez ovu shumu.	Und fließet durch diesen Hain.
Kakva je to lépa lozicza!	Was für ein schönes Waldlein!
Je puna ticz, koje popévaju.	Es ist voller Vögel, die singen.
Ovo je jako vesze-lo y vugodno me-zto po letu.	Es ist ein sehr lustiger, und angenehmer Ort im Sommer.
Ovde je oszebujno hladen zrak.	Hier ist eine besonders kühle Luft.
Naj vide, kulikoga szadovja.	Sehen sie, die vielen Obstbäume.
Jeli szmeti kaj vze-ti?	Darf man etwas davon nehmen?
Zakaj ne?	Warum nicht?

- Ovo je naj bolyszi Gozpodin na szvetu. Er ist der braveste Herr von der Welt.
- Menisze hoche malo grozdja. Ich hätte Lust zu ein wenig Weintrauben.
- Naj vřzemu ovoga grozda, ov je zrel. Nehmen sie diese Traube, diese ist zeitig.
- Ovo je szlatko kak-ti mèd. Sie ist so süß als Honig.
- Ove hruske, jabuke, brezkve, marelicze szu jako dobre. Diese Birne, Aepfel, Pfersiche, Morellen sind sehr gut.
- Moramſzi jednoga czvéta vterchi. Ich muß mir eine Blume pflücken.
- Vugodno dishi. Sie riechet angenehm.
- Pojdemoli opet? Wollen wir wieder gehen?
- Je vre vréme. Es ist schon Zeit.
- Hodmo anda. Gehen wir also.
- Ova czeza je blat-na. Dieser Weeg ist frostig.
- Naj doidu na ovu ztran. Kommen sie auf diese Seite.
- Ova zteza je szuha. Dieser Fußsteig ist trocken.

- | | |
|--|---|
| Ona izrāven pelya
k-varashu. | Er führt gerade nach
der Stadt. |
| Vu jednom fertalyu
szmo pri vratih. | In einer Viertels-
stund sind wir am
Thore. |
| Naj glede , ovosu
vre varaske zidi-
ne. | Sehen sie, hier sind
schon die Stadts-
mauern. |
| Vidim je. | Ich sehe sie. |
| Miszmo lep zprehod
vchinili. | Wir haben einen
schönen Spazier-
gang gemacht. |
| Zkoro tri vure szmo
na putu bili. | Wir waren beinahe
drey Stunden auf
dem Wege. |
| Jaszem gladen. | Mich hungert. |
| Y ja. | Mich auch. |
| Hoteli pri meni o-
bedvati? | Wollen sie mit mir
zu Mittage spei-
sen? |
| Oni bi mi radi moj
frostukel taki na-
platiti. | Sie wollen mir mein
Frühstück gleich
vergelten. |
| Né to iz toga naka-
nyenya. | Es geschieht nicht
aus der Absicht. |
| Nego iz kojega? | Aus welcher denn? |
| Zakaj anda? | Warum denn? |

- Za nyihovo pajda-
stvo duse vsiti.
- Tak naj oni idu z-
menom k-obedu.
- Ja nikak nemorem.
Zakaj ne?
- Kajtiszem drugoga
dobroga priatela
k-meni pozval.
- Pokehdob je tomu
tak, tak priem-
lyem ja nyihovo
priatelzko poza-
vanye.
- Oni me budu jako
z-tem zavezali.
- Nut, pri varaskih
vratih szmo.
- Varaske zidine jeszu
jako chverzte.
- Shancziszu shiroke
y velike.
- Szoldatiszu na ztrasi.
- Aliszu zlochezto o-
pravleni,
- Um ihren Umgang
länger zu genieß-
sen.
- So gehen sie mit
mir zum Mittags-
essen.
- Ich kann unmöglich.
Warum nicht?
- Weil ich einen an-
dern guten Freund
zu mir gebeten.
- Weil es denn so ist,
so nehme ich ihre
freundschaftliche
Einladung an.
- Sie werden mich da-
mit sehr verbin-
den.
- Sehen sie, wir sind
beim Stadthore.
- Die Stadtmauern
sind sehr fest.
- Die Schanzen sind
breit und groß.
- Die Soldaten sind
auf der Wache.
- Sie sind aber schlecht
gekleidet.

- | | |
|--|---|
| Drugiszu vu taboru. | Die andern sind im Felde. |
| Hodmo nuter, vre je vréme k-obroku. | Gehen wir hinein, es ist schon Essenszeit. |
| Naj oprozti ju j oshni poldan. | Sie verzeihen, es ist noch nicht Mittag. |
| Vulicze j eszu jako lépe. | Die Gassen sind sehr schön. |
| J eszu neg potaraczane. | Sie sind erst gepflastert worden. |
| Vnogo je ovde lépih his. | Es sind hier viel schöne Häuser. |
| Nego vszeszu ztarovechne. | Sie sind aber alle altväterisch. |
| Na drugi ztraniszu vnogi novi Palaczi. | Auf der andern Seite sind viel neue Palläste. |
| Jaszemje vsze videl. | Ich habe sie alle gesehen. |
| Jeli nyimsze dopadaju? | Gefallen sie ihnen? |
| Zaizto jako! | Gewiß sehr! |
| Hodmo malo vu ovstaczum. | Lasset uns ein wenig in dieß Gemölb gehen. |
| Kaj hote kupiti? | Was wollen sie kaufen? |

Meni je kaj sta tre- Ich brauche allerlei
ba.

Peti Razgovor. Fünftes Gespräch.

Od Kupuvanya. Vom Einkaufsz.

Szluga moj Mikula! Sein Diener, mein
Niklas!

Szluga ponizen nyih Euer Gnaden gehor-
Milozti. samer Diener.

Ja bi rad jeden par Ich wollte gern ein
rukavicz imati. Paar Handschu-
he haben.

Kakveh zapoveda- Von welcher Gat-
ju? kosnatih, szvil- tung, schaffen sie
nih, konchenih, lederne, seidene,
ali pamuchnih? zwirnene, oder
baumwollene?

Ja chu jeden par Ich will ein Paar
kosnatih. lederne.

A ja chu szvilneh, Und ich will seidene,
nego fineh. aber feine.

Taki budu szlufeni. Sie werden gleich
bedienet werden.

Ovoszu vszakojach- Hier sind allerlei
ke fele. Gattungen.

Ove misze nedopa- Diese gefallen mir
daju. nicht.

Ove-

- Oveszu preduge. Diese sind zu lang.
- Ove pak prekratke, y tefzne. Diese aber zu kurz, und enge.
- Farba misze nedopada. Die Farbe gefällt mir nicht.
- Ovoszu druge, naj doztojaju ove videti. Hier sind andere, belieben sie diese anzuschauen.
- Ove misze vre dopadaju. Diese gefallen mir schon.
- Za kulikoszu ove? Wie theuer sind diese?
- Z-jednum rechjum, talér. Mit einem Worte, ein Thaler.
- Ja pak z-jednum rechjum, tri shezticze. Und ich aber mit einem Worte drey Siebzecher.
- Ja je nemorem za to dati. Ich kanns nicht um das geben.
- Naj reku zadnyu czenu. Sagen sie den letzten Preis.
- Zadnya czena je dvajszet y pet groshi, legle je nemorem dati. Der letzte Preis ist 25 Groschen, wohlfeiler kann ich sie nicht geben.
- Kaj bi pak ja za moje dati moral? Was soll aber ich für meine geben.
- Dva rajnske y pet groshe. Zwey Gulden fünf Groschen.

- Ovo je rajnski, jeli je dozta? Hier ist ein Gulden, ist es genug?
- Ja je nemorem po to dati. Ich kann sie nicht um das geben.
- Ovo je josh pol rajnskoga, y niti krajczara vech. Da ist noch ein halber Gulden, und keinen Kreuzer mehr.
- Ponizno zahvalim za peneze. Ich danke höflichst für das Geld.
- Imajuli lepoga szukna? Haben sie schöne Lucher?
- Ja imam naj finesha Holandzka. Ich habe die feinsten holländischen.
- Naj bude za szada, mi dojdemo opet drugi put. Es sey für diesmal, wir kommen ein anderemal wieder.
- Ravno je szada dvanajzt. Es ist eben zwölf.
- Vura szada bije. Die Uhr schlägt ist.
- Ona ide prav z-mojum. Sie gehet recht mit meiner:
- Y ja chufzi jednu kupiti. Ich will mir auch eine kaufen.
- Ovo je jedna velika prilichnozt. Dieß ist eine grosse Bequemlichkeit.
- Zaizto. Gewiß.
- Jeli mochi ovde y vuricz imati? Kann man hier auch Sackuhren haben.

- Na szlusbu, moj Gozpone.** Zu dienen, mein Herr!
- Oveszu neg iz Londona doneshene.** Diese sind erst aus London gekommen.
- Hochufzi jednu na probu szobum vzeti.** Ich will mir eine auf die Probe mitnehmen.
- Najizi doztojaju zebriti, koja nyimfze dopada.** Belieben sie sich eine auszusuchen, welche ihnen gefällt.
- Ova, ja stimam, bude dobra.** Diese da, ich denke, wird gut seyn.
- Ja nyih szegurneh vchinim, nebude za jednu minutu falela.** Ich versichere sie wird nicht um eine Minute fehlen.
- Z-Bogom Gozpon Mikula.** Adie, Herr Niklas.
- Szluga naj ponizneshi.** Ihr unterthänigster Diener.
- Drugi put vidimofze opet!** Auf's Wiedersehen!
- Shezti Razgovor.** Sechstes Gespräch.
- Od Obedvanya.** Vom Mittagessen
- Ovoszu nashi szlugi.** Da sind unsere Diener.

Oni na nasz chekaju.	Sie warten auf uns.
Jeli obed gotov?	Ist das Mittagessen fertig?
Vsze je pripravleno.	Es ist alles bereit.
Hodmo anda gore.	Gehen wir also hinauf.
Naj doztojaju napervo iti.	Belieben sie voraus zu gehen.
Profzim nyih, naj nedelaju nikakve Czeremonie.	Ich bitte sie, machen sie keine Ceremonien.
Ja szamo moju dufnozt chinim.	Ich thue nur meine Schuldigkeit.
Dafze nemutimo, idem anda ja napred.	Um uns nicht aufzuhalten, gehe ich voraus.
Ztol je prezttert.	Der Tisch ist gedeckt.
Naj denu skerlyak y szablu dole.	Legen sie den Hut und Säbel ab.
Peter, jeli je Gozpodin N. takaj doshel?	Peter, ist der Kavaller N. auch gekommen?
Né, nyih Milohti!	Nein, gnädiger Herr!
Poglejte, gdo kuchi.	Sehet, wer klopft.
Taki, taki.	Gleich, gleich.
Gdo je?	Wer ist es?

- Gozpodin N. jefzu-kojegafzu nyih Gozpodztvo po meni dali pozvati.** Es ist der gnädige Herr N. welchen Euer Gnaden durch mich haben einladen lassen.
- Derchite berse, ter odprite.** Geschwind laufet, und machet auf.
- Drago mi je nyih videti.** Es ist mir lieb sie zu sehen.
- Nyihov szluga ponizen.** Ihr unterthäniger Diener.
- Ravnoszu k-pravomu vremenu doshli.** Sie sind eben zu rechter Zeit gekommen.
- Oniszu morebiti na me chekali?** Sie haben vielleicht auf mich gewartet.
- Nè, moj Gozpone! Miszmo ravno takaj domom doshli.** Nein, mein Herr! Wir sind eben auch nach Hause gekommen.
- Donezite jeztvine.** Traget die Speisen auf.
- Szedimosze k-ztolu.** Setzen wir uns zur Tafel.
- Ov ztolnyak je jako fin.** Dies Tischtuch ist sehr fein.
- Ztolni rubcziszu jako beli.** Die Servietten sind sehr weiß.
- Vize

- Vsze jeztvine jeszu jako dobro pri-
redyene. Alle die Speisen
sind wohl zube-
reitet.
- Ja neznam, jeli bu-
de to vino dobro. Ich weiß nicht, ob
der Wein gut seyn
wird.
- Ako je to onoga vina
kojegaszmo ve-
tomadne pili, tak
je vitesko. Wenn es der nem-
liche ist, den wir
neulich getrun-
ken, so ist er köst-
lich.
- Je jako dobro. Er ist sehr gut.
- Na nyihovo zdravje. Auf ihre Gesund-
heit.
- Bogih sivi. Sie sollen leben.
- Selim nyim na Wohl bekomme es
zdravje. dem Herrn.
- Natochete Gozpo-
nu tam. Schenket dem Herrn
ein.
- Ala, viteskoga na-
pitka. Ey, welcher herrlicher
Trunk.
- Vem oni szamu vo-
du piju. Sie trinken ja laus-
ter Wasser.
- Moram, drugach
bisze prevech
razkorasil. Ich muß, sonst wür-
de ich zu lustig.
- Nikaj zato, budimo
veszeli. Hat nichts zu bedeu-
ten, seyn wir lu-
stig.

Vzemite

V zemite ovo proch, ter donezite Szada.	N ehmet weg, und bringet Obst.
J aszem jako dobro jel.	I ch habe überaus gut gegessen.
J a takaj.	I ch auch.
M eni je Kruto dra- go.	M ir ist es sehr lieb.
J eli nyim povolno ztatizse.	B eliebt ihnen auf- zustehen.
K ak je nyim pri- lichno.	W ie es ihnen ge- fällig ist.
N aj doztojaju poleg szvoje prilich- nozti.	S ie pflegen ihre Bequemlichkeit.
K aj budemo szad delali?	W as werden wir ist thun?
K aj nyim naj po- volneje bude.	W as ihnen am meis- ten belieben wird.
J aszem na vsze pri- praven.	I ch bin zu allem bes- reit.
Z apovedaju Lom- bru igrati?	W ollen sie l'ombre spielen?
M iszmo ravno tri.	W ir sind eben unser drey.
B erzo, donezite Karte.	G eschwind, bringet Karten.

Szedmi Razgo-
vor.

Siebentes Ge-
spräch.

Od Igre.

Vom Spielen.

Ovoszu Karte,
moja Gozpoda!
Doneszite josh jed-
nu igru szemo.
Taki budu szluseni.

Hier sind Karten,
meine Herren!
Bringt noch ein
Spiel her.

Ja idem po nye.

Sie werden gleich
bedient werden.
Ich gehe es zu ho-
len.

Berse, nestentaj-
telze!

Geschwind, säumt
euch nicht!

Da vidimo, gdo
dati ima.

Lasset uns sehen,
wer geben soll.

Ja dajem.

Ich gebe.

Koj daje plati nu-
ter czvancziga-
riczu.

Der da giebt, zahlt
einen Zwanz-
ziger hinein.

Vszaki Madador naj
bude grosh.

Ein jeder Mattator
soll einen Gro-
schen gelten.

Pervi Pét dva gro-
sha.

Die fünf ersten zwey
Groschen.

Todesz deszet, Szo-
lo pèt groshi.

Todos zehen, solo
fünf Groschen.

Oni meshaju y davaju.	Sie mischen und geben.
Ja paszam.	Ich passe.
Ja takajshe.	Ich auch.
Ja igram vu Trefu, y Kupim pèt.	Ich spiele in der Trefe, und kaufe fünf.
Gdo van igra?	Wer spielet aus.
Oni igraju van.	Sie spielen aus.
Oni ne igraju van, kajtiszu Karte davali.	Sie spielen nicht aus, weil sie Karten gegeben.
Ovo je Karo Kraly.	Da ist der Caro König.
Jaszemga vudril.	Ich hab ihn gestochen.
Meni ni drago.	Mir ist's nicht lieb.
Ovo je Spadilia.	Hier ist die Espadille.
Manilia.	Die Manille.
Bazta.	Die Basto.
Kraly.	Der König.
Dama.	Die Dame.
Dechko.	Der Bub.
Szedmicza.	Die Sieben.
Kralyicza.	Das Aß.
Date Shale! oniszu vsze adute imali.	Pos tausend! sie hatten alle Trümper.

Vu petih Kartah
szem pet kupil.
Oni mi plate vfze
Madadore, pet
perveh, y To-
desz.

Nikaj ne falelo, ne-
go josh Szolo.

Oniszu jako szrech-
ni vu igri.

Meni to ne drago.

Zakaj ne?

Kajti, koj je vu igri
szrechen, on je
vu lyubavi nesz-
rechen.

Ofzmi Razgovor.

Od Senitve.

Kaj dela nyihova
Draga?

Kada bude szvadba
obzluſavana?

In fünf Karten habe
ich fünf gekauft.

Sie bezahlen mir als
le Madatori,
fünf ersten, und
das Todos.

Es hat nichts ge-
fehlt, als das
Solo.

Sie sind sehr glück-
lich im Spiele.

Es ist mir nicht
lieb.

Warum nicht?

Weil derjenige, der
im Spiele glück-
lich ist, in der
Liebe unglücklich
ist.

Achtes Gespräch.

Vom Zeyrathen.

Was macht ihre Ge-
liebte?

Wann wird die
Hochzeit gehalten
werden?

Nigdar

Nigdar.

Meni je fal.

Koj je zrok?

Kajti je jako lépa
deklich y bogata
koja perve Veli-
kashe imati more.

Ona nyih zto najde.

Ja nedvoim chizto
nikaj.

Ona je od velikoga
roda.

Ona je lépa y kre-
poztna.

Ona dobi po szmer-
ti nyeinoga otcza
vishe od zto je-
zer.

Ako mene imati ho-
che, ja ju taki
vzemem.

Najsze jenkrat ogla-
sze.

Mene je ztrah.

Iz kojega zroka?

Kajtiszem ztar.

Niemals.

Mir ist leid.

Was ist die Ursache?

Weil sie eine überg-
aus schöne Jung-
fer ist, und reich,
die die ersten Cas-
valiere haben kan.

Sie wird ihrer hun-
dert finden können

Ich zweifle gar nicht.

Sie ist von einem
grossen Hause.

Sie ist schön, und
tugendhaft.

Sie bekömmt nach
dem Tode ihres
Vaters mehr als
100000. Gulden.

Wenn sie mich has-
sen will, ich neh-
me sie gleich.

Geben sie sich ein-
mal an.

Ich fürchte mich.

Aus welcher Ursach?

Weil ich alt bin.

Ha

Sze-

- Szegurno, ona bude mladoga musa imati hotela. Gewiß, sie wird einen jungen Mann haben wollen.
- Trebalze je pri ot-czu ali matere oglafziti. Man muß sich bei dem Vater, oder Mutter anmelden.
- Jafze moram szme-jati. Ich muß lachen.
- Zakaj? Warum?
- Kajti vezdashne de-klichy muse poleg szvoje vole imati hote. Weil die heutigen Mädchen Männer nach ihrem Willen haben wollen.
- To imaju pravo. Da haben sie wohl recht.
- Ja nyim vu tom niti nezamerjam. Ich nehme es ihnen deswegen nicht übel.
- Bili oni ztaru bili vzeli, kadszu josh mlajshi bili? Hätten sie eine alte geheyrathet, als sie noch jünger waren?
- Na moie postenye! Nebi. Nein, auf meine Ehre.
- Naj probaju szvoju szrechu. Versuchen sie ihr Glück.
- Ztareshiszu negda jako chudni. Die Eltern sind bisweilen sehr wunderlich.

Hochemo sznoboke
pozlati.

Naj oztave, ia chu
rajshi mladencz,
vdovecz oztati.

Szloboschina je lépo
dugovanye.

Devèti Razgovor.

Od Czirkvé.

Ovud je naj krajshi
put k-czirkvi.

Vidimisze, kak dabi
ovud blife bilo.

Josh je jenkrat tak
dug.

Po ovom putu ni
mochi prejti.

Jaszemsze vesz za-
blatil.

Wir wollen Brauts-
werber schicken.

Lassen sie es bei Sei-
te, ich bleibe lies-
ber ein Jungge-
sell, ein Witt-
wer.

Die Freyheit ist eine
schöne Sache.

Neuntes Gespräch.

Von der Kirche.

Dieser ist der kürzes-
te Weg zu der
Kirche.

Es scheint mir, als
wäre auf dieser
Seite näher.

Er ist noch einmal
so lang.

Auf diesem Wege
kann man nicht
fortkommen.

Ich habe mich ganz
kothig gemacht.

- | | |
|--|--|
| Ni velik kvar, szluga bude nekaj vishe pozla imal. | Es ist kein grosser Schade, der Diener wird etwas mehr zu thun habē. |
| Nut, miszmo vre na placzu! | Sehen sie, wir sind schon auf dem Plaze. |
| Imamo josh zto korachajev iti. | Wir haben noch 100 Schritte zu gehen |
| Ovo je czirkva. | Das ist die Kirche. |
| Ona je jedna zmed naj lepshih vu orszagu. | Sie ist eine der schönsten im Lande. |
| Iz nutra je vnogo zmosnesha. | Inwendig ist sie viel prächtiger. |
| Ztupiszu jako viszoki. | Die Säulen sind sehr hoch. |
| Ona je poleg vezdashnega nachina zezidana. | Sie ist nach der heutigen Art gebauet. |
| Ima troja vrata. | Sie hat drey Thüren. |
| Orgule jeszu jako glaszne. | Die Orgel ist sehr laut. |
| Musikashi pochimlyu popevati. | Die Musikkanten fangen an zu singen. |
| Bafista ima jako gerlo. | Der Bassist hat eine starke Stimme. |

- Jeden popeva chez nosz.** Einer singt durch die Nase.
- Dopadaju nyimsze ove gufzle?** Gefällt ihnen die Bioline?
- Ja nerazmem musike.** Ich verstehe keine Musik.
- Na oltarih vnosina szvech gori.** Auf den Altären brennen eine Menge Lichter.
- Akoprem je czirkva velika, vendar je puno ludztva.** Ob die Kirche gleich groß ist, so ist sie doch voll mit Menschen.
- Dan danashni ih vishhe ide iz novozvedlivozti, kak iz pobosnozti.** Heut zu Tage gehen die meisten mehr aus Neugierde als aus Andacht.
- Mladi lyudi sheptaju zkoro nepretancze.** Die jungen Leute schwätzen fast unaufhörlich.
- Moralo bisze to prepovedati.** Es mußte verbothen werden.
- Kaj maraju vnogi, koji szrama nikakvoga nemaju, akosze y opomenu.** Was fragen viele darnach, die keine Schande haben, wenn sie gleich ermahnt werden.

Deszeti Razgovor. Zehntes Gespräch.

Od Pohadyanya Betesnika. Vom Besuche eines Kranken.

Gde lefi betesnik? Wo liegt der Kranke?
Naj idu za menom. Gehen sie mir nach in
vu ovu hifu. dieß Zimmer.

Dober dan! Guten Tag!
Kak je? kaksze nahajaju? Wie stehts? wie befinden sie sich?

Vishe zlochezto, kak dobro. Mehr übel, als wohl.

Naj oztanu lesech, Bleiben sie liegen,
najsze neztaju. stehen sie nicht auf.

Nes'em tak betesen, Ich bin nicht so
dasze nebi mogel krank, daß ich
jedno malo ztati. nicht ein wenig
aufstehen könnte.

Meni je drago, da Es ist mir lieb, daß
beteg ne pogibelen. die Krankheit nicht
gefährlich ist.

Za szada ne; ali presheztne dneve Vor ist nicht; ver-
bilszem szmertu wichene Tage aber
jako blizu. war ich dem
Tode sehr nahe.

Jasze radujem, da Ich freue mich,
szusze opet pomogli. daß sie sich wieder
erholet haben.

Jasze

Jasze josh bolye ra-
dujem, kak oni,
kajtisze szmerti
boim.

Najsze ne plashe,
za szadasze né ni-
kaj vech bojati.

Bog bi dal! dabi iz-
tina bila.

Za szegurno, szamo-
sze naj chuvaju,
vu jelu y pilu.

Koj je nyihov vra-
chitel?

Doktor N.

On je vu orszagu
naj glaszovitési.

Nut! ravno szada
ide.

Dober dan Gozpon
N.

Kak nyim je?

Kak je vre navadno.

Naj mi podaju ruku,
ja chu videti, jeli

Ich freue mich noch
mehr, als sie, weil
ich mich vor dem
Tode fürchte.

Nur getrost! für
dießmal ist nichts
zu befürchten.

Gott gebe! daß es
wahr sey.

Gewiß, nur hüten
müssen sie sich im
Essen und Trin-
ken.

Welcher ist ihr Dok-
tor?

Doktor N.

Er ist im Lande der
berühmteste.

Sehen, sie er kömmt
eben ist.

Guten Tag Herr N.

Wie gehet es ih-
nen?

Wie schon gewöhn-
lich.

Geben sie mir den
Arm, ich will se-

- je zimlicza vre
chizto preshla.
Pulzush ide prav,
szamo nekaj szla-
bo.
Jezuli vrachtvo
vzeli, koje szem
nyim prepiszal?
- Chizto, ter to vche-
ra zadni put.
Jezuszi silu puztili?
- Jeszem, oszem Un-
cie.
- To je malo prevech,
zato nyih szlabe-
she nahajam, kak
drugda.
- Naj mi daju kerv
videdi.
- Je jako vusgana.
Oni budu josh mora-
li nekaj vzeti, y
onda ozdrave.
- Kak oni szude, ja
nyim trud nyihov
- hen, ob das Fieber
schon ganz weg ist.
Der Puls geht recht,
nur etwas schwach.
- Haben sie die Medici-
cin genommen, die
ich ihnen ver-
schrieben haben.
- Ganz, und zwar ges-
tern die letzte.
- Haben sie sich zur
Ader gelassen?
- Ja, acht Unzen.
- Es ist ein wenig zu
viel, deswegen
finde ich sie schwä-
cher, als sonst.
- Lassen sie mir das
Blut sehen.
- Es ist sehr entzündet.
Sie werden noch et-
was nehmen müs-
sen, und dann wer-
den sie gesund.
- Wie sie glauben, ich
werde ihre Mühe
po-

poleg moguchno-
zti moje naplatim.
Naj zdravi oztanu!

nach meiner Mög-
lichkeit belohnen.
Leben sie wohl!

Jedenajzti Raz-
govor.

Elftes Gespräch.

Od Tabora.

Vom Kriege.

Kajsze govori, kaj
chuju od tabora?

Was redet man,
was hören sie vom
Kriege?

Novine za szada ni-
kaj ofzebujnoga
nedavaju.

Die Zeitungen geben
für diesmal nichts
besonderes.

Naj noveshe je, da-
sze N. obztira.

Das Neueste ist, daß
N. eingeschlossen
ist.

Ne mochi nikajzta-
novitoga zeznati.

Man kann nichts
richtiges erfahren.

Povedafze, daszu
nashi prek potoka
N. preshli.

Man sagt, die uns-
rigen wären über
den Fluß N. ge-
gangen.

Jeli szrečno izi-
shlo?

Ist es glücklich ab-
gelaufen.

Od obodve ztrani
je ih vnogo opalo.

Von beiden Seiten
sind viele gefallen.

Znalifze, kuliko?

Weiß man wie viel?

Od

Od ztrani nepriatela
je vishe jezero
prozteh, y blizu
dvajset Oficzi-
rov oztalo.

Ranyenihsze josh
broj nezna,

Tri put szu nashi na-
zad hitcheni.

Naj zadnich bil je
vendar nepriatel
obladan.

Nashizu viteski
vojuvali.

Drechni Kapitan N.
je szmertno ra-
nyen.

Meni je jako sal; ar
poznalzemga do-
bro.

Nechujesze nikaj od
mira?

Jakosze govori.

Von feindlicher Sei-
te sind mehr als
tausend Gemeine,
und beinahe zwanzig
Offizirs geblie-
ben.

Der Verwundeten
Anzahl weiß man
noch nicht.

Dreymal sind die
unsrigen zurückge-
schlagen worden.

Endlich wurde der
Feind dennoch ü-
berwunden.

Die unsrigen foch-
ten heldenmässig.

Der rechtschaffene
Hauptmann N. ist
tödtlich verwun-
det.

Mir ist sehr leid; denn
ich kante ihn wohl.

Höret man nichts
vom Frieden?

Man spricht sehr
stark davon.

Z-znadyum postum-
szem dobre glasze
dobil.

Mit der letzten Post
habe ich gute
Nachrichten be-
kommen.

Kada dojde posta?

Wann kömmt die
Post?

Vre je morala dojt.

Sie wird schon an-
gekommen seyn.

Ja idem gledat, jeli-
szu kakvi lizti na-
me.

Ich gehe um zu se-
hen, ob welche
Briefe für mich da
sind.

Y ja nadeamsze jed-
noga od mojega
brata, koj je vu
taboru.

Ich erwarte auch ei-
nen von meinem
Bruder, der im
Felde ist.

Hodmo anda zkupa,
y ako veszele gla-
sze chuli bumo,
tak pojdemo de-
nesz na Bal, onde
hochemo prav
veszeli biti.

Gehen wir also zu-
samm, und wenn
wir fröliche Nach-
richten hören, so
gehen wir heute auf
den Baal, dort wol-
len wir recht lustig
seyn.

Dobro, jazzem pri
tom.

Gut, ich bin dabey.

Dvanajzti Razgovor.

Zwölftes Gespräch.

Od Bala.

Vom Baal.

Kajti je vre noch, tak dajmoszi od nashih szlug bakle nosziti.

Weil es schon Nacht ist, so lassen wir uns von unsern Dienern Fackeln tragen.

Derchi, ter vsugi berse!

Laufe, und zünde geschwind an!

Hodi na pré, y pazi, da nazz vu blato nezapelyash.

Gehe voran, und gebe acht, damit du uns nicht ins Koth führest.

Ja vre chujem musiku.

Ich höre schon die Musik.

Budeli vnosinaih doshla?

Wird ein grosser Zulauf da seyn?

Tosze zna, kajti bude czeli Dvor ovde.

Ja freylich, indem der ganze Hof da seyn wird.

Kak ja stimam, budusze vszi velika-shi ovde nashli.

Wie ich dafür halte, es werden alle Grossen sich hier einfinden.

Budeli Gozpa N. szvojum Gozpo-

Wird die Frau N. mit ihrer Fräule di-

dichnum cherum
takaj ovde.

Za szegurno!

Oneszu vszigde per-
ve.

Prez nyih nikakov
Bal né.

Oneszu nezmerno
chalarne.

Szegurno jedna tan-
cza bolye od dru-
ge.

Kajsze mene doti-
che, ja nemarim
vnogo za tanecz.

To je dugovanye
za mlade lyudi.

Ztrafa je pred vrati.

Buduli naz nuter pu-
ztili?

Vém ja Bal za pla-
chu.

Kajsze placha?

Chetiri Shezticze.

Morali vszaki vu
maskari dojti?

Tochter auch da
seyn.

Gewiß!

Sie sind überall die
ersten.

Ohne sie wird kein
Baal gegeben.

Sie sind übermäßig
eitel.

Es tanzt gewiß ei-
ne besser als die
andere.

Was mich betrifft,
so frage ich nicht
viel ums Tanzen.

Es ist eine Sache für
junge Leute.

Die Wache ist vor
dem Thore.

Werden sie uns hin-
ein lassen?

Es ist ja ein Baal
für die Bezahlung.

Was zahlt man?

Bier Siebenzehner.

Muß ein jeder in der
Masque erschei-
nen?

- Kak je komu dopadno. Wie es jeden beliebt.
- Hochemosze malo po veliki szali razgledati. Wir wollen ein wenig in dem grossen Saal herumsehen.
- Bude szegurno czelo puna. Er wird gewiß ganz voll seyn.
- Ja chizto nikaj ne dvoim. Ich zweifle ganz und gar nicht daran.
- Naj vide, ovde je jedna senzka glavica, koja oszebujno tancza. Sehen sie, hier ist ein Frauenzimmer, das unvergleichlich tanzet.
- Ona ima czelo szvoje sivlenye vu nogah. Sie hat ihr ganzes Leben in Füßen.
- Nyein tanczush netancza jako dobro. Ihr Tänzer tanzet nicht gar wohl.
- On shepa na jedni nogi. Er hinket auf einem Fuße.
- Povedaszè, daszu ovakvi ravno najbolshi tanczushi. Man sagt, daß solche eben die besten Tänzer sind.
- Kvar za nyega, on je drugach dobro zraschen. Schade für ihn, er ist sonst gut gewachsen.

Neszu oni lyubitel
tancza?

Negda vech, kak
szada.

Kak je to?

Kajti szem vu mojoj
mladozti prevech
tanczal.

Takize nechemo
dugo ovde zader-
fati, itak je vre
polnoch preshla:

Ja moram, predi neg
zpat pojdem, ne-
kaj piri:

Prah mi je na per-
sza legel.

Hodmo szada:

Lahku noch!

Selim vyim dobro
pochivati,

Sind sie kein Liebha-
ber vom Tanzen?

Sonst mehr, als ist.

Wie kommt das?

Weil ich in meiner
Jugend zu viel ges-
tanzt habe.

Also wollen wir uns
nicht lange hier
aushalten, ohne
hin ist Mitter-
nacht schon voru-
ber.

Ich muß, ehe ich
schlafen gehe, et-
was trinken.

Der Staub hat sich
an die Brust ge-
legt.

Geben wir nun.

Gute Nacht!

Ich wünsche ihneß
wohl zu ruhen.

Trinajzti Razgovor. Dreyzehntes Gespräch.

Od Putuvanya. Von Reisen.

- Kam oni putuju?
 Vu Italiu, Nemsku zemlyu, vu Vugerzko &c.
 Ako je nyim moje pajdaštvo povoly-
 no tak idem y ja z-nyimi.
 Meni būde iz šer-
 cza drago.
 Chujete oftariash!
 ja bi rad jednoga
 dobroga konya
 imati.
 Kamo hote putu-
 vati?
 Vu Rim, Venecziu,
 &c.
 Pokehdob oni tak
 dalek pūt napra-
 viti hote, tak tre-
 ba nyim je do-
 broga konya.
- Wo reisen sie hin.
 Nach Italien,
 Deutschland, Un-
 garn &c.
 Wenn ihnen meine
 Gesellschaft ange-
 nehme ist, so reise
 ich auch mit.
 Mir wirts von Her-
 zen lieb seyn.
 He Wirth! ich möch-
 te gern ein gutes
 Pferd haben.
 Wohin wollen sie rei-
 sen?
 Nach Rom, Bene-
 dig &c.
 Weil sie eine so weite
 Reise machen wol-
 len, so brauchen
 sie ein starkes
 Pferd.

Ja chu jednoga z-
chetiremi nogami
ne z-tremi imati.

Kaj to znamenuje?
To znamenuje, da
ja nechü shepa-
pavoga imati.

Ja nyim jednoga
dam, koj bude ja-
ko dober.

Eto, kuchich ga pe-
lya.

Dajte mi ga videti,
jeli je prez falinge.

Dopada misze.

Najga zaszedu.

Szrechen put!

Ja drugo neselim.

Putniku nikaj drugo
né treba, kak lépo
vréme, y dober
put.

Popravite mi ztru-
menka, prekratek
mi je.

Jeli dozta dug?

Ich will eines mit
vier Füßen und
nicht mit drey ha-
ben.

Was bedeutet das?
Das bedeutet, daß
ich kein Lahmes ha-
ben will.

Ich werde ihnen eins
geben, daß recht
gut seyn wird.

Hier, der Stall-
knecht führt es.

Lasset mirs sehen, ob
es ohne Fehler ist.

Es gefällt mir.

Steigen sie zu Pferd.

Glückliche Reise.

Ich verlange nichts
anderes.

Ein Reisender hat
nichts nöthig, als
schönes Wetter,
und guten Weg.

Machet mir den
Steigbügel zu
recht, er ist zu kurz.

Ist er lang genug?

Szedlo hoche konya oribati.	Der Sattel wird das Pferd aufreiben.
Najsze toga neboje, ar je dobro pod- verseno.	Fürchten sie dieses nicht, denn es ist gut unterlegt.
Naj szrechno putu- ju!	Reisen sie glücklich!
Z-Bogom.	Lebet wohl.
Mi imamo obodva dobre konye.	Wir haben beide gu- te Pferde.
Vréme nam szlusi.	Das Wetter ist uns günstig.
Put je szuh.	Der Weg ist trocken.
Niti je zima, niti vruche.	Es ist weder kalt, noch warm.
Ovo je naj lépsha ztran leta za pu- tuvati.	Dies ist die schönste Jahrszeit zum rei- sen.
Naj bolysha ztran leta je protuletje y jészen.	Die beste Jahrszeit ist der Frühling und der Herbst.
Po letu je prevech toplo, po zimi pak prevech zima.	Im Sommer ist es zu warm, und im Winter zu kalt.
Kojsze vremena boi, mora doma ozta- ti.	Der das Wetter fürchtet, muß zu Hause bleiben.
Jeli nyim ov put znan?	Ist ihnen dieser Weg bekannt?

Ja-

Ova bude za nyih dobra.	Dieß wird für die Herren gut seyn.
Je pre mala.	Es ist zu klein.
Ova je veksha.	Dieß ist größter.
Ova je prav.	Dieß ist recht.
Moj Gozpone! me- nisze vidi da je malo prihladno.	Mein Herr! es scheint, daß es frisch sey.
Dajmoszi ognya na- lofiti.	Lassen wir uns Feu- er anmachen.
Ostariash! dajte za- kuriti.	Herr Wirth! Lasset einheizen.
Dechko donefzi dervi!	Zunge, bring Holz.
Prikuri ovu pech.	Heiße diese Ofen.
Ovoszu derva, ali nete goreti.	Hier ist Holz, aber es will nicht brennen.
Pushi nuter.	Blas hinein.
Mokrafzu.	Es ist naß.
Donefzi szuha.	Bring trockenese.
Naj idu blife k-pe- chi.	Gehen sie näher zum Ofen.
Glava me boli od vruchine.	Der Kopf thut mir weh von der-Hitze.
Moremoli kaj jezti imati?	Können wir was zu essen haben?
Kajgod zapovedaju, mészo, ali poztne jeztvine.	Was sie schaffen, Fleisch, oder Fa- stenspeisen.

Ja bi rajshi ribe, kak
mészó.

Ostariash nam obo-
dvojega da.

Govedinu.

Teletinu.

Bravinu.

Kopune.

Pisshencze.

Divjachinu.

Melne jeztvine.

Schuku.

Krapa.

Biztrange.

Rakov.

Kak ja vidim, ovde
mochi je szvasta
imati.

Ova je naj bolysha
ostaria vu ovom
méztu.

Doneszete anda kaj
dobra, ali berse.

Taki budu szluseni.

Kakvoga vina zapo-
daju? cherleno-
ga, ali beloga.

Ich wollte lieber
Fisch, als Fleisch.

Der Wirth wird uns
beides geben.

Rindfleisch.

Kalbfleisch.

Lämmernes.

Kapaunen.

Hühner.

Wildprät.

Mehlspeisen.

Hechten.

Karpfen.

Forellen.

Krebsen.

Wie ich sehe, hier
kann man allerlei
haben.

Hier ist das beste
Wirthshaus in
diesem Orte.

Bringt also etwas
Gutes, aber bald.

Sie werden gleich
bedient werden.

Was für Wein schaf-
fen sie? rothen o-
der weissen?

- Donezite obodvo- Bringt von beidenn.
 jega.
 Zapovédaju josh Schaffen sie noch
 vishe kaj? was mehreres?
 Ne! napravite ra- Nein! macht die
 chun. Rechnung.
 Oni plate talér za Sie zahlen einen
 obed. Thaler für das
 Mittagmal.
 To né drago. Das ist nicht theuer.
 Kajze placha za ve- Was zahlt man fürs
 cherju? Nachtmal.
 Poloviczu menye. Die Helfte weniger.
 Za hisu je dva rajn- Fürs Zimmer ist 2. fl.
 ske.
 Jezmo josh kaj duf- Sind wir noch was
 ni? schuldig?
 Za szeno; szlamu y Für Heu, Stroh,
 zobi, od dveh ko- und Haber, ist
 nyev je pèt rajn- für zwey Pfer-
 skov. den 5. fl.
 Ovoszu vashi pene- Hier ist euer Geld.
 zi.
 Ja ponizno hvalim Ich Danke gehor-
 za plachu. sam't für die Be-
 zahlung.
 Dajte nashe konye Lasset unsere Pferde
 iz stale izpelyati. aus dem Stalle
 führen.

- Vre** ztoje na dvo-
rischu pripravleni.
Hochemo oditi?
Ako je nyim prili-
chno jazzem pri-
praven.
Ostariash! jeli bolye
na lévo, ali na de-
szno jahati.
Kamo hote jahati,
moja Gozpoda?
Mi idemo vu N.
Naj jashu na desznu
ruku, y kada k-
zdenczu dojdu,
tak najsze na levo
obernu.
Jeli put dober?
Onak na pol.
Moramoli chez lose,
bregé, potoke?
Nè, moj Gozpone!
Tak zdravi oztane-
te!
- Sie stehen schon im
Hofe bereit.
Wollen wir fort?
Wenn es ihnen ges-
fällig ist, ich bin bes-
reit.
Herr Wirth, ist es
besser zur linken,
oder zur rechten zu
reiten?
Wo reiten sie hin,
meine Herrn?
Wir gehen nach N.
Reiten sie rech-
tee Hand, und
wenn sie an den
Brunnen kömen,
so kehren sie sich
zur linken.
Ist der Weg gut?
Halb und halb.
Muß man durch
Wälder, Berge,
Flüsse?
Nein, mein Herr.
Also lebe der Herr
wohl.

Petnajzti Razgovor. Fünfzehntes Gespräch.

Od Okolicze, chez kojusze putuje. Von der Gegend, welche man bereiset.

Ovo je lépo ladanztvo. Dieß ist eine schöne Landschaft.

Chije je? Wem gehöret sie zu?

Grofa, Barona, Gopzpona N. Dem Grafen, Freyherrn, dem Herrn von N.

Ova zemlya je jako plodna. Das Erdreich ist sehr fruchtbar.

Sitek je vre zrel. Das Getreid ist schon zeitig.

Budesze zkoro selo. Man wird bald erndten.

Jeli sitek ovde drag? Ist das Getreid hier theuer?

Je jako lehku czenu. Es ist sehr wohlfeil.

Najdelisze ovde vnogo zverja? Findet man hier viel Wildprät?

Toga nefali. An dem mangelt es nicht.

Jeli divjakov, jelenov, szern? Gibt es Wildschweine, Hirschen, Rebe?

Vu vnosini. In grosser Menge.

- A zajcev, lisicz, szluka jerebicz y drugih pticz?** Und Hasen, Füchse, Schnepfen, Rebhühner und andere Vögel?
- Prek obilno.** Im Ueberflusse.
- Jeli vszakomu lov dopuschen?** Ist jedwedem die Jagd erlaubt?
- Je, nego szamo malu zvér.** Ja, aber nur das kleine Wild.
- Vu lov iti, je moje naj vekshe veszelje.** Die Jagd ist meine größte Freude.
- Ja pak nemarim vnogo.** Ich aber achte sie so nicht viel.
- Ztoi chloveka vno-go truda.** Es kostet dem Menschen viel Mühe.
- Né mochi do meda, dasze chlovek nebi vbol.** Man kann nicht zum Honig, ohne gestochen zu werden.
- Kajsze oztaloga dotiche, za peneze mochi je vu ovom meztu vsze imati.** Man kann im übrigen fürs Geld in diesem Orte alles haben.
- To y je velika dobrocheztnozt.** Dieses ist auch eine große Glückseligkeit.
- Zaizto, je orszagov, gdésze penezi za nikaj dersiju.** Gewiß, es giebt Länder, wo das Geld nichts gilt.
- Ovo

- Ovo je velika ne-
volya na fzvétu.
Kakov je ono lép
brefanyek.
Chudimsze, da Goz-
pon ovoga mezta
neda lepu hisu
tam napraviti.
- Onih ima tuliko, da
mu vech nikakve
ni treba.
Ali bi ovde chizto
lepo ztalo.
- Chulzem zbila, da
on ima jednu nad
ribnyakom.
- Ter josh drugu na
jedni lépi ravni-
czi.
- Y naj zadnich jednu
na jednom jako
velikom bregu.
- Anda je on z-ovak-
vemi ztanyi, y
- Dies ist ein grosses
Elend in der Welt.
Was ist dort für ein
schöner Hügel.
Ich verwundere
mich, daß der
Herr des Orts
nicht ein schönes
Haus dort auf-
bauen läßt.
- Er hat ihrer so viel,
daß er keines
mehr nöthig hat.
Es würde aber hier
überaus wohl ste-
hen.
- Ist wahr, ich habe
gehört, daß er
eins im Teiche
habe.
- Und noch ein ande-
res auf einer an-
genehmen Gegend.
Und endlich eins,
auf einem sehr
hohen Berge.
Also ist er mit sol-
chen Gebäuden
Gradmi

gradmi dobro
preobzkerblyen.

Ov put je bresnat,
kamenit.

Ovi bregi nosze zla-
ta y szrebro.

Chijeszu ove rude?

Jeszu Czeszarove.

Ovde moraju lepi
dohodki biti.

Je, kajti sivo szrebro,
selezo, y Kufer
szam chez leto
vishe od pol mi-
liona donasha.

Deszeta ztran ovo-
ga bi me mogla
za czélo sivlenye
szrechnoga vchi-
niti.

Ja nemarim za bo-
gatztvo.

Mochi je z-malem
na szvetu siveti.

und Schloffern
wohl versehen.

Dieser Weg ist ber-
gicht, felsicht.

Diese Berge tragen
Gold und Sil-
ber.

Wem gehöret dieses
Bergwerk.

Sie gehören dem
Kaiser.

Hier müssen schöne
Einkünfte seyn.

Ja, weil das Queck-
silber, Eisen,
und Kupfer des
Jahrs mehr als
eine halbe Million
einträgt.

Der zehnte Theil
davon könnte mich
mein Lebtag glück-
lich machen.

Ich achte den Reiche-
thum nicht.

Man kann mit we-
nigen in der Welt
leben.

Tak

- Tak vele Redovniki, ali ne Szvetzki. So sprechen die Geistlichen, aber nicht die Weltlichen.
- Povedano mi je, da je na ovih bregih czopernicz. Man hat mir gesagt, daß auf diesem Berge Hexen sind.
- Zakajzef nefundaju? Warum rottet man sie nicht aus?
- Vrag nebi za volyu jedne dushe gore ishel. Der Teufel gienge einer Seele wegen nicht hinauf.
- Jeli tak muchno y tesko gore iziti? Ist er so rauh und schwer hinauf zu gehen?
- Jako naglo y puno pechin. Sehr steil und voller Klippen.
- Nyihov kony shepa. Ihr Pferd hinket.
- Zakovan je. Es ist vernagelt.
- Kak berse dojdem do kovacha damga drugach prekovati. Sobald ich zu meinem Schmied komme, so lasse ich es anders beschlagen.
- Szrecha, ja vidim jedno szelo, ovde hochemo prenochuvati, y no- Wohl gut, ich sehe ein Dorf, hier wollen wir übernachten, und neue
ve

ve podkove pri-
biti dati.

Danasz vendar ne,
nego zutra.

Hufeisen auf-
schlagen lassen.

Heute doch nicht,
sondern morgen.

Razgovor Schezt-
najzti.

Das sechszehnte
Gespräch.

*Od Zpanya, y
Ztajenya.*

Vom Schlafen
und Aufstehen.

Ztanemosze.

Hochemoli vre
prejti?

Szuncze je vre
zdavnja izishlo.

Ja nebi bil miszlil,
da je tak keznno.

Jaszem zlocheztu
noch imal.

Poztelya nè bila
prav napravlena.

Zglavje bilo je pre-
nizko.

Jeszuli vendar bele
vilahne imali?

Neszem.

Stehen wir auf.

Wollen wir schon
fort?

Die Sonne ist schon
lange aufgegan-
gen.

Ich dachte nicht, daß
es so spät wäre.

Ich habe eine üble
Nacht gehabt.

Das Bett war nicht
recht gemacht.

Das Hauptkissen
war zu nieder.

Haben sie doch weiß-
se Leintücher ge-
habt.

Nein.

Jaszem

- Jaszem bil jako truden, zatoszem dobro zpal. Ich war müde, das hero schlief ich gut.
- Jaszem tak teske szenye imaldaszemsze nekuliko put prebudil. Ich habe so schwere Träume gehabt, daß ich etlichemal munter geworden bin.
- Jaszem nyih vu sznu govoriti chul. Ich habe sicim Schlafe reden gehöret.
- Takvem nachinom né nyim vendar dugchasz bil. Auf diese Weise haben sie doch keine lange Weile gehabt.
- Ja hvalim za takovo prekrachenye vremena. Ich bedanke mich für so einen Zeitvertreib.
- Znajuli kaj Talian veli? Wissen sie was der Italiäner saget?
- Lýubiti y ne lyubitizze, chekati, y nedochekati; y vu pozteli lesati y nezpati; jeszu tri dugovanya, koja bi chloveka vu grob zpraviti mogla. Lieben und nicht geliebt werden, warten und nicht erwarten, im Bette liegen und nicht schlafen können, sind drey Dinge, über welche man sterben könnte.

Moj priatel! Kuli-
koput bi ja vre
bil moral vumre-
ti.

Zkem ztareshi poz-
tanemo, ztem
gufcheje budemo
ovakve fzmertne
betege podnashati
imali.

To ja vszaki dan
vishe y vishe
chutim.

Naj bude kak ho-
che, napravimo
fzamo, da berse
proch dojdemo.

Szamo malo poter-
plenye, ja moram
josh jednoga lizta
predi pifzati.

Szedemnajzti Raz-
govor.

Od Pifzanya.

Ostariash! dajtemi
jeden lizt finoga
papera?

Mein Freund, wie
oft hätte ich schon
sterben müssen.

Je älter man wird,
desto öfter wird
man solche To-
deskrankheiten
auszusehen ha-
ben.

Dies empfinde ich
täglich mehr und
mehr.

Es sey, wie es wol-
le, trachten wir
nur bald wegzuz-
kommen.

Nur eine kleine
Geduld, ich muß
noch einen Brief
schreiben.

Siebenzehntes Ge-
spräch.

Vom Schreiben.
Herr Wirth! gebt
mir ein Blatt fei-
nes Papier.

Kaj

- Kaj hote z-nyim? Was wollen sie damit?
- Ja imam lizta piszati. Ich habe einen Brief zu schreiben.
- Imатели y pera? Habt ihr auch Federn?
- Jeszu nekoja ovde, ali zlochezta. Es sind einige da, aber schlechte.
- Dajte mi anda cze-lich per. Gebt mir also ganze Federn.
- Gde je peneczel? Wo ist das Federmesser?
- Znajuli oni pera rezati? Können sie Feder schneiden?
- Za moju ruku jako dobro. Für meine Hand sehr gut.
- Nemate vekshega papera? Habt ihr kein größeres Papier?
- Ovo je Hollandz- koga. Da ist holländisches.
- Ova tinta je bela. Diese Dinte ist weiß.
- Imate cherlenoga vojkza? Habt ihr rothes Siegellack?
- Ovo je jako fini. Hier ist ein sehr feines.
- Buduli zkoro gotovi? ar nash put je dalek. Werden sie bald fertig? denn unsere Reise ist weit.

Naj nezabiju dana meszeczka pozta- viti.	Bergessen sie nicht den Monatstag zu segen.
Koj je denesz?	Der wievielte ist heute?
Je trideszeti.	Es ist der 30ste.
Hote, da nyim ga szlofim?	Wollen sie, daß ich ihn zusammen lege?
Profzim, ako nyim je prilichno.	Ich bitte, wenn es ihnen gefällig ist.
Gde je poszipalo?	Wo ist der Streu- sand?
Jaszem moju pechat zgubil, naj mi nyi- hovu poszude.	Ich habe mein Sie- gel verloren, lei- hen sie mir das ibrige.
Naj naprave takaj y nadjiszek gore.	Machen sie auch die Aufschrift darauf.
Ovo je szluga, za- povedaju, da ga na postu odnesze?	Hier ist der Diener, schaffen sie, daß er ihn auf die Post trage?
Hote berse, y dajte toga lizta na po- stu, doklam je josh odperta.	Gehet geschwind, und gebet diesen Brief auf die Post, solange es noch of- fen ist.
Nyih Milozti! ja ne- mam penesz.	Euer Gnaden! ich habe kein Geld.

Chekajte, ovo je
czekin, izmenite-
ga, y dojdite zko-
ro nazad.

Halt, da ist ein Dün-
katen, laffet ihn
wechselfn, und
kommet bald zu-
rück.

Oszemnajzti Raz-
govor.

Achtzehntes Ge-
spräch.

*Plemenitash y
Szambol.*

Der Edelmann und
der Schneider.

Gledajte, gdo ku-
chi.

Sehet, wer da klo-
pfet.

Gdo je?

Wer ist's?

Odprete, budete vre
videli.

Machet auf, ihr wer-
det schon sehen.

Jezuli Gozpon do-
ma?

Ist der Herr zu Hause?

Je, kaj hochete?

Ja, was wollt ihr?

Jalzem Szambol, y
donefzelszem o-
pravu.

Ich bin der Schnei-
der, und habe das
Kleid gebracht.

Hote nuter!

Kommet herein.

Jezteli moju opravu
donefzli?

Habt ihr mein Kleid
gebracht?

Jezem.

Ja.

- | | |
|--|---|
| Budu zapovedali opravu probati? | Werden sie schaffen das Kleid anzu probiren? |
| Kafete mi halu, jeli dobro napravlyena. | Zeiget mir den Rock her, ob er gut gemacht ist. |
| Ufamsze, da budu zadovolni. | Ich hoffe, sie werden zufrieden seyn. |
| Pre tefzna mi je. | Er ist mir zu enge. |
| Ako dobro ztati hoché, morafze chverzto zklopiti. | Wenn er gut stehen soll, so muß er dicht anschliessen. |
| Nészu rukavi predugi? | Sind die Ärmel nicht zu lange? |
| Nészu, ravnoszu prav. | Nein, sie sind eben recht. |
| Hlacheszu jako tefzne. | Die Hosen sind sehr enge. |
| Ovak vezda nosze. | Man trägt sie jest so. |
| Ztupite malo na ztran, dasze vu zerczalu videti morem. | Tretet ein wenig bei Seite, damit ich mich im Spiegel sehen kann. |

- | | |
|--|---|
| Né nikaj szukna o-
ztalo? | Ist nichts vom Tuche
übrig geblieben? |
| Ni malo. | Nicht das mindeste. |
| Kajzem dufen? | Was bin ich schuldig |
| Ovo je Konto! | Hier ist der Conto. |
|
 |
 |
| Devetnajzti Raz-
govor. | Neunzehntes Ge-
spräch. |
|
 |
 |
| <i>Od Kupuvanya na
tjedenzkom szej-
mu.</i> | Vom Einkaufem
auf dem Wo-
chenmarkte. |
|
 |
 |
| Kam idu Gozpa szu-
fzeda? | Wo gehen sie hin,
Frau Nachbarin? |
| Idem na piacz, po-
kupitizfi, kaj mi
je treba. | Ich gehe auf den,
Platz einzukaufen,
was ich brauche. |
| Y ja idem, tak hod-
mo zkupa. | Ich gehe auch, ge-
en wir also mit
einander. |
| Kaj onde imaju, gde
ono vnogo lyudi
polec ztoje? | Was haben sie dort,
wo so viele Leute
dabei stehen? |

- | | |
|--|---|
| Ja neznam, hodmo
gledet. | Ich weiß nicht, ge-
hen wir schauen. |
| Puna kola sivadi. | Ein voller Wagen
Geflügel. |
| Ona buđe draga. | Das wird theuer
seyn. |
| Kak nebi? draga
Gozpa! kad tuli-
ko lyudi na jen-
put navale. | Wie nicht? meine
liebe Frau! wenn
ihn so viele Leute
auf einmal um-
zingen. |
| Hodmo vendar pi-
tat, pochem vsza-
ko czeni. | Gehen und fragen
wir doch, wie theu-
er er jedes bietet. |
| Pochemszu ove gu-
zke? | Wie theuer sind die
Gänse? |
| Par po sheztnajzt
groshi. | Das paar um sech-
zehn Groschen. |
| To je drago; arszu
szuhe, y josh chi-
zto mlade. | Das ist theuer, den
sie sind mager,
und noch sehr jung |

- Ja nemorem drugach dati, neg kak mi je od moje Gozpode zapovedano.
- Dazte za deszet groshi?
- Nemorem, neszmem draga Gozpa!
- Pochemszu racze, pischenczi; purichi, kopuni?
- Po cheternajzt, dva najzt, y deszet groshi, menyshe dam za leglye,
- Vije denesz tak drago neprodazte.
- Prodam vera.
- Chujete Kuma! pochem je te szir?
- Ich kann sie nicht anders geben, als es mir meine Herrschaft befohlen hat.
- Gebet ihrs um zehn Groschen?
- Ich kann nicht, ich darf nicht, meine liebe Frau!
- Wie theuer sind die Endten, Hühlein, Pockel, Kapauen?
- Zu vierzehn, zwölf, und zehn Groschen, die kleineren gebe ich wohlfeiler.
- Ihr werdet sie heute nicht so theuer verkaufen.
- Ja, ich verkaufe sie gewiß.
- Se gute Freundin! wie theuer ist dieser Käß?

- Po dve deveticze.** Um zween Siebner.
Pochem dersite funt Wie theuer haltet
mafzla? ihr das Pfund
 Schmalz?
Po shezticzu funt. Das Pfund um eis
 nen Siebzehner.
Nechuga, prevech Ich wills nicht, es
je belo, ni dozti ist zu weiß, es ist
izkuhano. nicht recht ge-
 kocht.
Kuliko jajecz dajete Wie viel Eyer gebet
za grosh? ihr um einen Gro-
 schen?
Shezt, pet, chetiri, Sechs, fünf, vier,
tri za grosh. drey um einen
 Groschen.
Hochete dati, po Wollt ihr sieben um
szedem za grosh, einen Groschen
tak vmemem geben, so nehme
vsze? ich alle?
Nedam, neg po shezt Ich gebe nicht mehr
ako hote? als nur sechs, wenn
 sie wollen?
Tak dajteje szem! Also gebet sie her!
Pochem je te voz Wie theuer ist die
dervi? Fuhr Holz?
Za szedem peticz, Um 35. Groschen,
dukat, rajnski. 25. Groschen,
 Gulden.

- Ovoszu lepa buko-
va, zeszehena,
derva, ne je treba
czepati dati.
- Pochem dazte Klaf-
ter dervi?
- Kakſze pogodimo.
- Klafter po czekin,
kaj menye bu pri
nyih oztane.
- Ako dazte za cheti-
ri rajnski, tak do-
pelajte mi shezt
Klaftre.
- Hochu zaizto tam
drugi tjeden.
- Hodmok-vertlarom
gledet, radabi ze-
lenya, povertelya
kupiti.
- Das ist schönes bu-
chenes gehacktes
Holz, man darf
es nicht wieder ha-
cken lassen.
- Wie theuer gebet ihr
die Klafter Holz?
- Wie wir uns verglei-
chen werden.
- Die Klafter für et-
nen Dakaten,
was weniger seyn
wird, bleibt ih-
nen anheim.
- Wenn ihr es um vier
Gulden gebet, so
bringet mir 6.
Klafter.
- Gewiß, die andere
Woche bring ichs
ihnen.
- Gehen wir zu den
Gärtnern, ich
möchte gern
Grünzeug, Gar-
tenzeug kaufen.

- Imate merlina, kalara-
rabe, vukreta, shalate,
sparge?** Habet ihr gelbe Rüben,
Kolarabe, Kohl, Salat,
Spargel?
- Imam vszega, najszizeberu.** Ich habe alles, suchen sie sich nur aus.
- Pochem je povertnicza?** Wie theuer ist der Rettig?
- Vszako ovo po grosh.** Jeder Buschen um einen Groschen.
- Imateli luka, cheshnyaka, pershina, vugorke, dinye, gerchke?** Habet ihr, Zwiebel, Knoblauch, Petersilie, Gurken, Melonen, Wassermelonen?
- Tak dajtemi vszakoga nekaj.** Also gebet mir von jedeweden etwas.
- Nemore vsze vu rogosar ztati, bush morala josh drugi pit dojti.** Es kann nicht alles in den Tragkorb, du wirst noch einmal kommen müssen.
- Hodmo szada domom, doztaszmo pokupuvale.** Gehen wir nun nach Hause, wir haben schon genug eingekauft.

Nekoje Lizte.

Kuliko Krat od Nyih miszlim, radujésze szercze moje. Stimam, da zroka nepotrebuju. Vnoga dobra, koja iz dareslivozti Nyihove jezsem priel, mezto mene naj odgovarjaju. Jeli ni vredna zpomenka ona zkerb, Koju imati jezsu doztojali, da, kada prez otcza jezsem oztavlyen, vu potrebnih mene Znanyih izvuchiti vchiniliszu? Ztanovito vsze izreche moje kakti pochetniku, y vovitelyu prestimanye moram, y zahvalnozt. Znam, da nepotrebuju drugo od mene, ar zevszem jezsu obilni, nego vekivechni zpomenek: ovoga, doklam sivel budem, selim zaderfati, Koj vpokornozti oztajem.

Y mene, veruj, veszeli, da zahvalnomu dobra, kak zpoznajem iz tvojega lizta, jezsem izkazal. Nikaj niti meni povolynešnega pišzati moresh, niti dragshega vuchiniti, kak ako iz mene nepozabishsze. Ovo josche preporucham tebi, da k-onomu, kaj vu mladozti navchilsze jezzi, vszaki dan nekuliko pridati teršzishsze. Kinch je chloveku navok. Morebiti saluvalsze nebudesh. Zdrav oztani.

Einige Briefe.

So oft ich an Sie denke, ist mein Herz
 wonnevoll. Ich glaube, daß sie keiner Beweise
 bedürfen. Die vielen Gutthaten, die aus Ih-
 rer Freygebigkeit mir zu Theil geworden, sind
 dafür Bürge. Ist jene Sorg alt nicht der
 Dankerinnerung werth, welche sie, da ich El-
 ternlos geworden, anwendeten, um mich in
 den nöthigen Wissenschaften unterrichten zu
 lassen. Gewiß, all mein Glück habe ich nur
 Ihnen als den Urheber dessen, und meinem
 Leiter zu verdanken. Ich weiß, daß Sie
 nichts anderes von mir fordern, indem Sie selbst
 alles im Ueberflusse besitzen, als eine ez-
 wige Dankerinnerung; diese soll, so lange ich lebe
 nie erlöschen. Der ich in aller Unterthänig-
 keit bin.

Auch mich freuet es, daß ich, wie ich aus
 deinem Briefe ersehen, die Gutthaten an lei-
 nen Undankbaren verschwendet. Du kannst
 mir auch nichts angenehmeres berichten, und
 nichts besseres thun, als wenn du meiner
 nie vergiffest. Dieß einzige wollte ich dir noch
 anempfehlen, daß du jene Kenntnisse, die
 du dir in deiner Jugend erworben, mit je-
 dem Tage zu erweitern dich befliffest. Die
 Wissenschaften sind unzergängliche Reichthümer
 der Menschen. Folge mir, es wird dich nie reuz-
 en. Lebe wohl.

Trejtí mešzecz teche, da Nyihovoga lizta selim. Zrok muchanya nerazmem. Morebiti kajti obechanye moje, da, kak najberse budem mogel, szam k-Nyim dojdem, ni-szem zpunit? Ono szreché moje premene-nye, koje dogodilosze je, ni puztilo mene od hife oditi. Koj szam szvoj nije, poleg volye onéh, kojem je podlofen, ravnatísze mora. Ali nije patrebno meni Nyim zpri-chavatísze, kojemu ztalisha mojega dufno-zti neznu neznane. Dojde vreme, da ja re-chih mojeh Gozpodar budem. Medtemtoga na mezto mene ov moj lizt dragovolyno naj primeju.

Szina mojega vu skolu poshilyam. Vu varashu nimam zvan Nyih, nikoga znanoga, kojega zkerbi nyega bi preporuchil. Zato ja Nyih ponizno proszim, naj doztojaju oko zverhu nyega miloztivno imati, da ne szamo vu navuku, nego takajshe vu ker-schanzkeh krepoztih bude napreduval. Ar prez krepozti navuk chloveka nikaj neha-szni, dapache vszemu zlu je naj vekshi zrok. Ja selim biti zahvalen, niti moj szin iz do-brochinzstva ovoga szebi zkazanoga nepozabíse.

Es ist bereits das dritte Monat, daß ich mich nach einem Briefe von Ihnen sehne. Die Ursache Ihres Stillschweigens ist mir ein Räthsel. Vielleicht ist es, weil ich mein Versprechen, persönlich zu erscheinen, so bald als es mir möglich seyn wird, nicht erfüllet? Die Veränderung der Umstände, welche sich zugetragen, ließen mich nicht vom Hause; Wer seinen freyen Willen nicht hat, muß sich nach denen, welchen er untergeordnet ist, richten. Allein es bedarf keiner Entschuldigung, indem Ihnen die Pflichten meines Standes nicht unbekannt sind. Es wird vielleicht eine Zeit kommen, wo ich meinem Versprechen gemäß werde handeln können. Nehmen sie indessen diesen meinen Brief statt meiner gütigt auf.

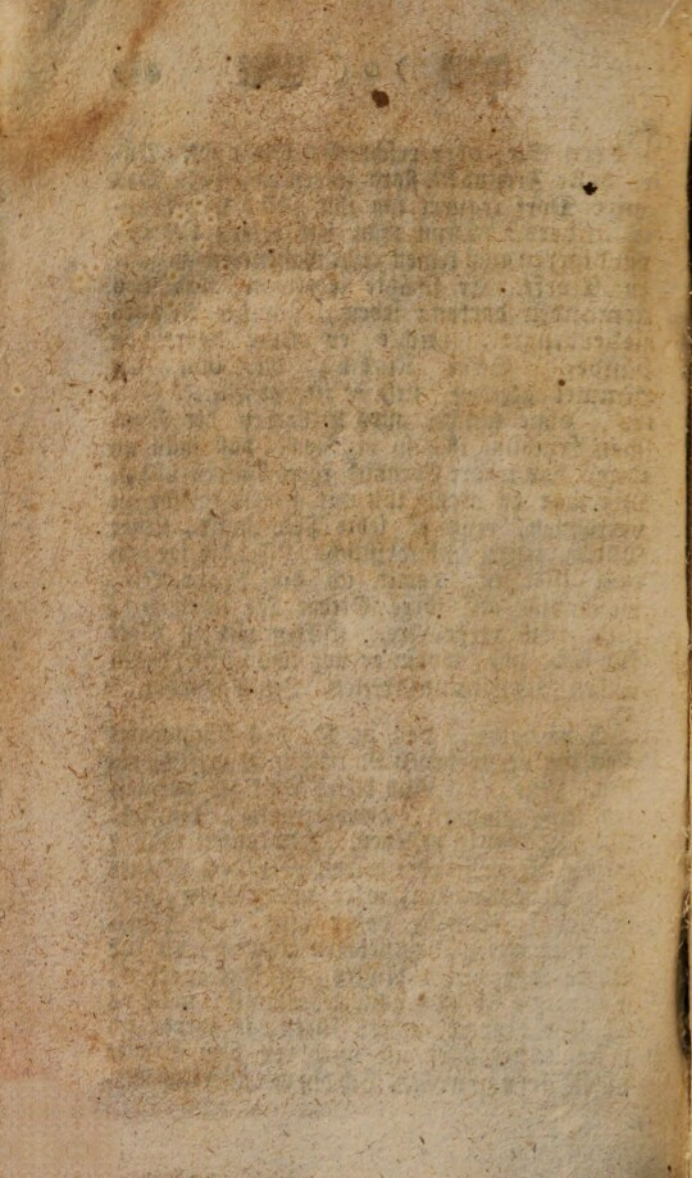
Ich schicke meinen Sohn in die Schule, und da ich in der Stadt auffer Ihnen keinen Bekannten habe, welchem ich ihn anempfehlen könnte, so bitte ich inständigst, auf ihn ein aufmerksames Auge zu haben, damit er nicht nur in Wissenschaften sondern auch in Tugenden zunehme: Denn ohne Tugend nützet die Wissenschaft dem Menschen nichts, sie ist vielmehr oft die Triebfeder zu allem Bösen. Ich wünsche mich dafür dankbar zu bezeugen, auch mein Sohn wird diese Dankbarkeit nie auffer Acht setzen.

Saloztni glafzi, NN. priately nash obod-
 veh vchera pod vecher je vumerl. Vſze
 ſzelo je ſaloztno. Y gdo nebi tuguval? ar
 od nyega niti lyubleneshega vu onem mez-
 tu nije bilo najti chloveka, niti drechneje-
 ga. Vſze je lyubil, vizem pomagat, od
 nikoga, kada vu patrebochi je bil poztav-
 lyen, oko ſzvoje, ali ruku nije odvernul.
 Detczu ſzvoju, zkojum od Neba daruvan
 bil je, vu ztrahu Bosjem, prez kojega vſze
 chloveka terſzenye nikaj nevalya, tak je
 odhranil, da vu nye pravi otcza kip je vi-
 deti. Szvojum ſenum nigdar niſze bilo po-
 trebno nyemu pomiriti, ar vſzigdar lyuble-
 no, zakonzko, y kerſchanki je ſivel.
 Druga muchim; pokehdob nebi rad K-tu-
 guvanyu, koje vre chutish, ſalozt pridati.
 Molemo za nyega, y kam on je pred na-
 mi odishel, miſze zpravlyajmo. Zdrav
 oztani.

Chujem, da vu NN. na mezto pokojnoga
 NN. nigdo joſche ſzudecz nije izebran.
 Koji vu meni potrebna za chazt ovu vre-
 dno obnashati zpoznavaju, nagovarjaju, da
 zbog toga Nyim preporuchimſze. Zaverchi
 opominanya priatelyov, y nehoteti za do-
 bro obchinzko zkerbetiſze, je nezpametno.
 Zato, ako y Oni ſzudili budeju, da za ha-
 ſznovito obnashati imenuvanu chazt prikla-
 noga nahadyaju mene, ſelyu moju Nyim
 odpiram, y preporuchamſze. Ako pak
 drugach dogo diſze, niſtarmanye volyu vendar
 vſzigdar ſzlufiti obchine zaderſim. Ztem
 oztajem.

Hören Sie, aber erschrecken Sie nicht. Unser bester Freund N. starb gestern Abends. Das ganze Dorf trauert um ihn. Und wer könnte anders? Denn man hat keinen liebenswürdigeren auch keinen rechtschaffeneren im ganzen Dorfe. Er schätzte jederman, und ließ niemanden darben; jedem, den die Armuth niederbeugte, reichte er seine liebevollen Hände. Seine Kinder, die ihm der Himmel gegeben, ließ er in der Furcht Gottes, ohne welcher alles Bestreben der Menschen fruchtlos ist, so erziehen, daß man an ihnen das wahre Ebenbild ihres Vaters findet. Nie war es nöthig ihn mit seinem Weibe zu veröhnen, denn er lebte stets sanft, seiner Pflicht getreu und christlich. Ich schweige von dem Ubrigen, damit ich die Traurigkeit, welche ich auf ihrer Stirne jetzt schon lese, nicht noch vergrößere. Bitten wir zu Gott für ihn, und, wohin er vor uns gieng, dahin wollen auch wir uns bereiten. Leben sie wohl.

Ich vernahm, daß zu N. das Richteramt statt des verstorbenen N. noch nicht ersetzt worden. Jene, die mich dieses Amt zu verwalten fähig glauben, bewogen mich, diesfalls Ihren Schutz zu ersuchen. Den guten Willen meiner Freunde verwerfen, oder dem Staate nicht dienen wollen, wäre unbescheiden, und strafbar. Wenn sie daher auch jene Fähigkeiten an mir wahrzunehmen glauben, die zur Verwaltung dieses Amtes erfordert werden, so empfehle ich mich ganz gehorsamst; sollte es sich aber dennoch anders fügen, so werde ich dessen ohngeachtet nie aufhören dem Staate nützlich seyn zu wollen. Ich bin mit aller Achtung.





UB. Wien 1957

Österreichische Nationalbibliothek



+Z2013

